



UDO WALZ
Die Promi-Welt
trauert um den
Friseur der Stars
Leute!



GESELLSCHAFT
Warum Mütter
eben nicht an
allem schuld sind
Wochenende



ARBEITNEHMER
WIE VIEL WEIHNACHTSGELD
ES FÜR ANGESTELLTE GIBT
Wirtschaft

**PFULLENDORF
MESSKIRCH**
SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020
NR. 271 | 76. JAHR | MP
PREIS 2,50 EURO
www.suedkurier.de

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

PFULLENDORF

Patienten scheuen Zahnarzt nicht

Die Pfullendorfer Patienten nehmen trotz Corona ihre regelmäßigen Termine beim Zahnarzt wahr. Das berichten zumindest die drei Zahnmediziner Sarah Schottelius, Bernhard Reuschl und Simone Böhmer. Sie berichten von vollen Terminbüchern. Sie vertrauen darauf, dass die Patienten Auskünfte zu Krankheitssymptomen und Aufenthalt in Risikogebieten wahrheitsgemäß geben. Die Hygienemaßnahmen in den Praxen sind strikt. (slo)

HEILIGENBERG

Ablehnung für Mobilfunkmast

Der Heiligenberger Gemeinderat hat ein Baugesuch für die „Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit Stahlgittermast“ in Hattenweiler aktuell einstimmig abgelehnt. Ein Landwirt möchte für den Mobilfunkmasten Land zur Verfügung stellen, Bauherr wäre die Deutsche Telekom. Nun liegt die Entscheidung bei der Baurechtsbehörde im Landratsamt. Das angestrebte Mobilfunkkonzept der Gemeinde ist noch nicht komplett fertiggestellt. (san)

FRIEDRICHSHAFEN

Neuer Blitzer an B-31-Anschlussstelle

Autofahrer, die auf der B 31-neu in Richtung Immenstaad und Meersburg unterwegs sind, sollten ihren Fuß vom Gaspedal nehmen. Am Mittwoch nahm die Stadt einen neuen stationären Blitzer an der Anschlussstelle Fischbach in Betrieb. Nach Angaben der Stadt blitzt es, wenn Autofahrer mehr als 70 Stundenkilometer schnell unterwegs sind oder über die rote Ampel fahren. Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf 135 000 Euro. (wie)

ÜBERLINGEN

Elf frisch gewählte Jugendgemeinderäte

Überlingens Jugendliche waren dazu aufgerufen, einen neuen Jugendgemeinderat zu wählen. Es gab 2919 Wahlberechtigte, die Wahlbeteiligung lag bei 57,2 Prozent, wie die Stadt nach der Auszählung mitteilte. Gewählt wurden elf junge Frauen und Männer, zur Wahl standen 16 Kandidatinnen und Kandidaten. Stimmenkönigin wurde Ina Holzer, die schon im letzten Jugendgemeinderat vertreten war. Auf sie entfielen 1589 Stimmen. (shi)

BODENSEE-WETTER



5° Höchstwert
heute Nachmittag
-1° Tiefstwert in der
Nacht zu morgen

www.suedkurier.de/wetter Seite 10
Bilder: nicolaeionescu-stock.adobe.com, dpa

Preis: 2,50 Euro | 3,00 sFr.
6 2 0 4 7



Ist unser Dialekt zu retten?

- Mundart vor allem auf dem Land lebendig
- Sprachforscher warnt vor Aussterben
- Neuer Dialekt-Atlas für den Südwesten

Konstanz/Tübingen (mic) Winfried Kretschmann (Grüne) ist nicht nur Ministerpräsident von Baden-Württemberg, sondern auch Dialektsprecher. Daher sind ihm die Mundarten so wichtig, dass er 2018 eine Dialekt-Initiative angestoßen hat. Mit Erfolg. Der Tübinger Kulturwissenschaftler Hubert Klausmann hat den „Kleinen Sprachatlas von Baden-Württemberg“ vorgelegt, der zeigt, dass der Dialekt noch nicht ausgestorben ist. „Er ist auf dem Land in vertrauter Umgebung immer noch lebendig“, erklärt Klausmann und sagt: „Dass er sich verändert, ist normal, denn er hat sich schon immer verändert.“ Es bestehe allerdings die Gefahr, dass er durch das negative Image in vielen Teilen der Bevölkerung – auch in den Schulen – in den nächsten zwei Generationen ausstirbt.

Kommentar: „Jetzt erst recht“
Leben und Wissen: Sechs Dialektworte
und ihre Verbreitung



Erste Impfstoff-Zulassung beantragt

Die Einführung eines Corona-Impfstoffs kommt voran. Biontech-Chef Sahin erklärt: „Wir können innerhalb von Stunden liefern.“

New York/Mainz (dpa) Großer Schritt auf dem Weg zum dringend erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide gestern mitteilten.

Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Ver-

fügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) für Biontech von besonderer Bedeutung, so Sahin. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der FDA gehen.

Wirtschaft, Seite 7: In Tuttlingen werden Spezialkühlschränke für Impfstoff gebaut

Schwere Vorwürfe gegen AfD

Berlin (dpa) Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt. In einer Aktuellen Stunde brandmarkten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die Rechtspopulisten als „Demokratiefeinde“. Drei Abgeordnete der AfD hatten die Störer am Mittwoch in den Bundestag eingeladen. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

Seite 2: Kommentar von Dieter Löffler
Seite 4: Die Vorfälle sollen Folgen haben

Trumps neuester Schachzug

Wilmington (AFP) Angesichts einer ganzen Reihe zurückgewiesener Klagen gegen seine Wahlniederlage weitet US-Präsident Donald Trump seine Strategie im Kampf um das Weiße Haus aus. Trump versucht Medienberichten zufolge nun offenbar, über politischen Druck in den Bundesstaaten eine Anerkennung des Wahlsiegs seines Herausforderers Joe Biden zu verhindern. Trump lud republikanische Abgeordnete aus dem Bundesstaat Michigan ins Weiße Haus ein. Biden hatte in Michigan gewonnen, das Ergebnis muss aber noch bestätigt werden.

Kommentar: „Zwei Verlierer“
Politik, Seite 4: Wie Trump jetzt vorgeht

Verkehrsminister gegen Subvention

Konstanz/Friedrichshafen (dil) Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) geht auf Distanz zu Erwägungen der grün-schwarzen Landesregierung, Regionalflughäfen wie den Friedrichshafen Airport in der Corona-Krise mit Steuergeldern zu unterstützen. „Eine besonders klimaschädliche Form der Mobilität zusätzlich zu subventionieren, geht gar nicht“, sagte Hermann in einem Interview mit dem SÜDKURIER. Stattdessen plädierte Hermann dafür, größere Flughäfen wie Stuttgart besser an die Schiene anzubinden.

Seite 9: Was Winfried Hermann über Tempolimit, Autobahn-Neubauten und die Raser auf der A 81 sagt

KOMMENTARE

DIALEKTE

Jetzt erst recht

VON ALEXANDER MICHEL

Kaum ein Kulturerbe wird so oft totgesagt wie der Dialekt. Aber trotz aller Unkenrufe vom bevorstehenden Aussterben der Mundart: Sie ist immer noch da und in Baden-Württemberg besonders krisenfest. Schwaben und Alemannen als Repräsentanten eines reinen Hochdeutsch? Dazu braucht es eine überaus kühne Fantasie.

Dennoch wäre es naiv, zu glauben, dass sich die Dialekte in unserer Welt der Mobilität, Beliebigkeit und zunehmenden Bindungslosigkeit so ungefährdet behaupten wie ein Fels in der Brandung. Die Sprache der Enkel ist nicht die Sprache der Großeltern – und war es nie. So wie sich die Hochsprache wandelt, schleifen sich auch Dialekte ab, sterben Wörter aus oder werden von bekannteren und populäreren Mundartbegriffen abgelöst – wie im Voralpenland die Jause von der Brotzeit. Der Dialekt steht für Identität. Und die ist dem Menschen wichtig. Sprache als Heimat. Das bleibt, trotz allen Wandels vielleicht erst recht.

DONALD TRUMP

Zwei Verlierer

VON FRIEDEMANN DIEDERICH

Manchmal gibt es verblüffende Gemeinsamkeiten zwischen der Politik und dem Sport. Siehe US-Präsident Donald Trump und Bundestrainer Joachim Löw. Beide verbindet die Unfähigkeit, den Zeitpunkt für einen würdigen Abgang zu erkennen und sich an ein Amt zu klammern, ohne sich der Realitäten bewusst zu sein. Trump und seine Rechtsvertreter, allen voran New Yorks früherer Bürgermeister Rudolph Giuliani, servieren weiter absurde Verschwörungstheorien und glauben, trotz anhaltender Niederlagen vor Gericht die Wahlergebnisse in mehreren Bundesstaaten revidieren zu können. Dass er mit dieser Taktik für Chaos und enorme Unsicherheit sorgt, scheint Trump nicht das geringste zu interessieren. Und der unglückliche Löw? Was Giuliani für Trump ist, stellt Oliver Bierhoff für Löw dar: Mit seiner Rückendeckung für einen Mann ohne Zukunft erlaubt der Team-Direktor dem Bundestrainer, sich der Illusion hinzugeben, mit ihm sei eine erfolgreiche Weiterbeschäftigung möglich.

UNTEN RECHTS

Liebe tut weh

Ein Flirtversuch eines 24-jährigen Autofahrers hat mit einem Autoshaden geendet. Wie die Polizei mitteilte, war der Mann im Landkreis Augsburg auf einer Bundesstraße unterwegs. Er fuhr auf der linken Fahrspur neben einer ihm unbekannten Autofahrerin. Während er versuchte, deren Aufmerksamkeit zu erlangen, verlor er die Kontrolle über seinen Wagen und streifte auf der linken Straßenseite die Leitplanke. Erfolgreich war der Flirtversuch nicht. Laut Polizei zeigte die Frau keinerlei Interesse an dem Mann und fuhr weiter. (dpa)

SÜDKURIER

AFD

Wenn die Masken fallen



Rechte Pöbeleien im Bundestag: Die AfD braucht die Corona-Krise, um aus dem Umfragetief zu kommen. Die Themen Flüchtlinge und Islam reichen nicht mehr.

VON DIETER LÖFFLER

Es war, wie der Unionspolitiker Michael Grosse-Böhrmer zu Recht feststellt, eine Grenzüberschreitung in voller Absicht. Seit die AfD im Bundestag sitzt, geht es ihr darum, das Parlament als solches schlecht zu machen und das gesamte Parteiensystem zu diskreditieren. Was sich am vergangenen Mittwoch auf den Fluren des Reichstagsgebäudes abspielte, ist ein vorläufiger Tiefpunkt der Demokratieverachtung. Rechte Pöbler beschimpfen, bedrängen und bedrohen Minister und Abgeordnete. Ins Hohe Haus eingeschleust wurden sie von Mitgliedern der AfD-Fraktion – auch wenn Fraktionschef Alexander Gauland wieder einmal von nichts gewusst haben will.

Glaubwürdig sind solche Ausflüchte nicht. Denn im Bundestag wie auch in den meisten Landesparlamenten nutzt diese Partei seit Jahren jede sich bietende Gelegenheit, gegen Hausordnung und gute Sitten zu verstößen. Die Störaktionen sind schriller und aggressiver als je zuvor. Die Krawallbrüder in dieser Partei randalieren aus gutem Grund: Seit das Coronavirus die Schlagzeilen beherrscht, gerät die AfD gnadenlos ins Hintertreffen. Umfragen zufolge hat sie allen Anlass, das Superwahljahr 2021 zu fürchten: Die Zeit der Höhenflüge ist vorbei, stattdessen drohen magere einstellige Ergebnisse. Viele ihrer Abgeordneten werden sich nach der Landtagswahl im März und der Bundestagswahl im September wohl nach einem anderen Job umsehen müssen.

Die AfD als Corona-Opfer? Unstrittig ist, dass es die Partei bisher gut verstanden hat, aus Krisen politisches Kapital zu schlagen. Flüchtlinge, Terroranschläge, Europa, Furcht vor dem Islam: Die AfD präsentierte sich als alleinige Kraft, die alles anders sah und das auch vernünftig sagte. In der Corona-Krise funktioniert dieses Geschäftsmodell nicht mehr. Gegen das Infektionsschutzgesetz stimmen auch FDP und Linke, während die AfD weiterhin Achterbahn fährt. Als das Virus im Februar Deutschland erreichte, warf Fraktionschefin Alice Weidel der Kanzlerin Zögerlichkeit vor und forderte energische Schritte gegen die Pandemie. Heute versucht ihre Partei, auf einen ganz anderen Zug aufzuspringen und sich der Leugner-Szene anzudienen. Es gibt Maskengegner, die demonstrativ ohne Mundschutz durch die Parlamente laufen. Die Kollegen in Berlin laden Akti-

visten ein, die im Bundestag auf Minister und Abgeordnete losgehen. Die AfD hat ein Problem, weil sie in dieser Krise nichts anzubieten hat. Nicht einmal alle Querdenker wollen sie wählen.

In ihrer Not radikalisiert sich die Partei weiter, so wie sich die Corona-Szene weiter radikalisiert. Die Demonstranten, die diese Woche in Berlin ihre Wut an der Polizei ausließen, offenbarten ein erschreckendes Ausmaß an Hass auf diesen Staat und seine Repräsentanten. Diesen Corona-Gegnern geht es nicht um Kontaktbeschränkungen und Lockdown, sondern um eine andere Republik, um eine andere Gesellschaftsordnung. Zugleich rutschen vor allem die AfD-Landesverbände im Osten weiter in den braunen Sumpf ab. Ein Rechtsextremist wie Andreas Kalbitz muss aus Gründen der Gesichtswahrung gehen, doch sein Nachfolger ist nicht weniger radikal. Co-Partei-
chef Jörg Meuthen, der eine schärfere Abgrenzung zum rechten Lager sucht, steht auf verlorenem Posten.

Noch ist unklar, wie weit sich die AfD von der Pandemie nach rechts treiben lässt. Schon jetzt hat der Verfassungsschutz aus guten Gründen ein wachsames Auge auf diesen Verein. Schließt sich die Partei vollends den Straßenprotesten gegen die Corona-Politik an, wird der Weg noch abschüssiger, weil in diesen Demonstrationen zunehmend extreme Rechte mitmarschieren. Je lauter diese brüllen, desto unglaublicher wird das Märchen vom wachsamem Bürger, der sich angesichts der Corona-Maßnahmen um die Verfassung sorgt. Wer mit Neonazis und Polit-Hooligans auf die Straße geht, sollte sich nicht als Gralshüter der Demokratie aufspielen.

Trump machte es vor

Die AfD-Fraktion kann daher ihre trauerumflorten Grundgesetz-Plakate, mit denen sie ihre Sessel im Bundestag dekoriert hatte, getrost wieder einpacken. All diese Masken fallen angesichts der Pöbeleien, die sich ihre Gäste vor den Türen des Plenarsaals herausnahmen. Solche Entgleisungen zeigen ungeschminkt, wo diese Partei steht und wo ihre radikaleren Kräfte hinvollen. Für sie ist aus der Opposition gegen Merkmals Flüchtlingspolitik längst ein Kampf gegen „die da oben“ geworden, gegen das Establishment, gegen das parlamentarische System, so wie Trump in den USA es vorerzählt hat. In dieser Weltsicht gibt es keine Argumente, sondern nur Empörung, keinen politischen Gegner, sondern nur Feinde. Am Ende dieses Weges steht eine gespaltene Gesellschaft. So weit ist Deutschland noch nicht. Aber es ist gegen dieses Virus nicht immun.

dieter.loeffler@suedkurier.de

SÜDKURIER

Deutscher Lokaljournalistenpreis 2010 | 2012 | 2014 | 2015
European Newspaper Award 2011–2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020

Chefredakteur: Stefan Lutz (ViSdP)

Chefredaktion: Günter Ackermann (Stellvertreter des Chefredakteurs), Andreas Ambrosius, Jörg-Peter Rau (beide Lokales)

Leitender Redakteur: Dieter Löffler **Politik und Hintergrund:** Dieter Löffler (Leitung), David Bäuerle, Ulrike Bäuerlein (Stuttgart), Dominik Dose, Uli Fricker, Birgit Hofmann, Nils Köhler, Dr. Alexander Michel, Mirjam Moll, Wolfgang Wissler, Angelika Wohlfrom.
Wirtschaft: Walther Rosenberger (Leitung), Hildegard Linßen. **Kultur:** Dr. Johannes Bruggaier (Leitung), Nicole Rieß, Dr. Elisabeth Schwind. **Sport:** Dirk Salzmann (Leitung). **Regelmäßige Sonderseiten und Beilagen, „SÜDKURIER Wochenende“:** Beate Schierle, Roland Wallisch. **Schlussredaktion:** Elisabeth Marder.

Außenredaktionen und Geschäftsstellen in Bad Säckingen, Blumberg, Donaueschingen, Friedrichshafen, Furtwangen, Markdorf, Meßkirch, Pfullendorf, Radolfzell, St. Georgen, Singen, Stockach, Triberg, Überlingen, Villingen-Schwenningen, Waldshut-Tiengen.

Ständige Korrespondenten unter anderem in: Berlin, Dresden, München, Stuttgart, Brüssel, Den Haag, Genf, Kapstadt, Kopenhagen, London, Madrid, Moskau, Neu Delhi, Paris, Peking, Rio de Janeiro, Tel Aviv, Warschau, Washington, Wien, Zürich.

Abo-Service und Kleinanzeigen:

Kostenlose Servicenummer 0800/880 8000

Verlag und Herausgeber:

SÜDKURIER GmbH, Konstanz

Geschäftsführer: Michel Bieler-Loop, Peter Selzer

Anzeigen: Michael Schmierer **Vertrieb:** Sabine Schilling **Zustellung:** Thomas Kluzik

SÜDKURIER GmbH, Medienhaus
Max-Stromeyer-Straße 178, 78467 Konstanz
Postfach 102 001, 78420 Konstanz



Gedanken zum Grünen-Parteitag. Hubbe

SAMSTAGSBRIEF

In unserem „Samstagsbrief“ schreibt ein Redakteur unserer Zeitung an einen Adressaten, der Schlagzeilen machte, der Diskussionen auslöst, über den man den Kopf schüttelt – meist an eine Person des öffentlichen Lebens, an eine Institution oder an ein Unternehmen.

Lieber Jogi Löw, wir hatten eine tolle Zeit, aber jetzt ist es aus!

Lieber Herr Löw, diese Zeilen zu schreiben, ist wirklich nicht einfach. Erinnerst mich an die Zeit meiner frühen Teenager-Jahre, als ich merkte, dass Stefanie und ich doch nicht zusammenpassten. Stefanie hieß natürlich anders, aber ihren echten Namen möchte ich an dieser Stelle für mich behalten. Wir hatten eine tolle Zeit. Gut, tatsächlich waren es nur zwei Wochen, dann ließ die gegenseitige Zuneigung nach. Damals wie heute schrieb ich einen Brief, dessen Wortlaut irgendwie ähnlich klingt: Du bist toll, Mensch was haben wir zusammen erlebt, war echt super, aber ich brauche etwas mehr Zeit für mich, nein, ich habe niemand anderen, es liegt nicht an Dir, nur ich bin schuld. Ja, Sie merken es, zu Beginn war ich ehrlich, danach wusste ich mir nur noch mit Lügen zu helfen.

Werden wir also persönlich, werden wir ehrlich. Der Jogi bekommt, was der Stefanie verwehrt blieb. Es ist aus. Und die ganze Plüsch-Einleitung spare ich mir jetzt. Sie wissen selbst, dass Sie uns allen wahn-sinnige Momente beschert haben. Aber ich glaube nicht mehr an eine gemeinsame Zukunft, in der wir alle glücklich sein können. Und nein, die Schuld daran trage doch nicht ich, wobei ich an dieser Stelle ja sowie-so nur stellvertretend für 80 Millionen Hobby-Bundestrainer stehe. Und dass es so weit kommen musste, das laste ich Ihnen an. Warum sind Sie nicht nach dem WM-Titel in Brasilien zurückgetreten? So macht



Joachim Löw betreut seit 2004 die deutsche Fußball-Nationalmannschaft, zunächst als Assistent, seit 2006 ist er Bundestrainer. Bei der WM in Brasilien 2014 holte er mit Bastian Schweinsteiger & Co. den WM-Titel. Sein Vertrag mit dem DFB läuft noch bis 2022.

man das doch! Sie standen auf der Heldenstufe ganz oben, mein Teenager-Ich hätte sie noch vor Ich-mache-aus-einem-Taschenrechner-eine-Bombe-MacGyver und der äußerst adretten Erika Eleniak aus der Baywatch-Serie eingeordnet. Ab in den Ruhestand, bei jeder Niederlage hätte es geheißen: Mit dem Jogi wäre das nicht passiert. Aber Sie mussten ja weitermachen. Ich weiß, dass Ihr Job schwer ist. Zumal in diesen besonderen Zeiten. Scheiß Corona! Fußball ohne Fans und zu viele Menschen, deren Testergebnis positiver als ihre Einstellung ist.

Reden wir über das Hier und Jetzt. 0:6 gegen Spanien, das tat richtig weh. Ich konnte kaum zuschauen. Kann mich auch nicht erinnern, jemals eine so harmlos agierende Nationalelf gesehen zu haben. War ja noch schlimmer als bei der WM in Russland. Ich an Ihrer Stelle wäre mächtig sauer auf die Jungs. Die haben sie hängen lassen. Und ich würde mich fragen, ob ich mir das wirklich weiter antun möchte. Was, wenn die beim nächsten Mal wieder keine Lust haben zum Laufen, Kämpfen, gegenseitigen Anfeuern? Ich habe den Eindruck, dass da einiges nicht mehr passt im Verhältnis zwischen Mannschaft und Trainer. Und überhaupt: Glauben Sie so eigentlich selbst noch an eine Chance auf den EM-Titel? Den müssten Sie schon gewinnen, um im Amt zu bleiben. Ansonsten ist im Sommer Schluss, denn Sie werden gemessen an alten Erfolgen, wenngleich diese Mannschaft nicht die Qualität derer aus vergangenen Jahren hat. Eine schnelle Trennung wäre meiner Meinung nach daher die beste Lösung. Auch wenn es unglaublich schwer fallen mag. So oder so, ich wünsche Ihnen einen Abschied in Würde, ohne Pfiffe, ohne Gehässigkeiten. Den haben sie sich verdient. Beste Grüße, Ihr

Dirk Salzmann

DIRK SALZMANN
SPORTREDAKTION

GUTE FRAGE

Corona in der Schweinshaxe – kann das sein?



ANGELIKA WOHLFROM
POLITIKREDAKTION

Chinesische Medien behaupten, das Coronavirus sei über tiefgefrorene deutsche Schweinshaxen wieder ins Reich der Mitte eingeschleppt worden. Halten sich Viren bei solch niedrigen Temperaturen überhaupt? Tatsächlich, ja. Forscher des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) haben herausgefunden, dass in Laborversuchen das Virus auf Fisch, Hühner- und Schweinefleisch nach drei Wochen Lagerung bei 4°C, -20°C und - 80°C noch infektiös war und sich die Virusmenge dabei nur wenig reduziert hatte. Einzige Einschränkung: Für die Studie wurden sehr hohe Viruskonzentrationen genutzt. Allerdings gibt es laut BfR bislang keine Fälle, bei denen



nachgewiesen ist, dass sich Menschen über den Verzehr kontaminierter Lebensmittel mit dem neuartigen Coronavirus infiziert haben. Trotz aller Skepsis gegenüber der Verbreitung des Virus über importierte Waren, rät das BfR zur Einhaltung der Hygieneregeln: Coronaviren könnten sich in Lebensmitteln nicht vermehren; sie benötigten dazu einen lebenden tierischen oder menschlichen Wirt. Da die Viren hitzeempfindlich sind, kann das Infektionsrisiko durch das Erhitzen von Lebensmitteln zusätzlich weiter verringert werden. Laboruntersuchungen zufolge werden Coronaviren im Allgemeinen ab einer Temperatur von 60 Grad Celsius abgetötet.

Kampf im Dschungel des Sozialstaats

- Seit einem Sturz ist Beate Roller ein Pflegefall
- Der Umgang mit den Ämtern ist mühsam

 VON ULI FRICKER
ulrich.fricker@suedkurier.de

Ein Tag beim Skifahren veränderte ihr Leben und das Leben ihrer Familie. Im Februar 2015 begab sich Beate Roller mit ihrem Sohn Simon in Damüls auf die Piste. Ein verhangener Tag. Eine unsichere Stelle kommt, die Mutter fährt voraus, rutscht, stürzt. Andere Sportler verständigen die Bergrettung, die Sanitäter kommen, alles scheint seinen geordneten Gang zu gehen – scheinbar.

Beate Roller, damals 50, hat es schwer erwischt. Die Diagnose lautet Tetraplegie durch discoligamentäre Zerreißung C5/C6. Die Sportlerin ist seitdem querschnittsgelähmt und leidet an einer massiven Spastik. Die Hände sind verkrümmt. Innerhalb einer Schrecksekunde wird sie auf den Rollstuhl geworfen. Nach drei Monaten kann sie erstmals selbstständig atmen.

Die Familie wohnt in Tüfingen, einem Dorf bei Salem im Bodenseekreis. Dort will sie auch wohnen bleiben und nicht ins Heim umziehen. „Ich will selbstbestimmt leben“, sagt sie dem SÜDKURIER.

Nun ist die Mutter von vier Kindern plötzlich auf Hilfe angewiesen. 24 Stunden am Tag. Jetzt wird dem Ehemann klar, was das mit sich bringt. Roland Roller, ein kräftiger Mann Ende 50, pausiert mit seinem Beruf. Der Gärtner und Arbeitserzieher an den Zieglerschen Anstalten in Wilhelmsdorf pflegt seine Frau selbst.

Doch bald erkennt er, dass er es nicht alleine schafft. Nachts um 1.30 und 6.30 Uhr muss sie gedreht werden. Anfangs steht er noch auf, doch dann packt er es nicht mehr. Wenn der Schlaf zwei Mal abgeschnitten wird, werden die Nerven dünn.

Jeder fremde Handgriff kostet

Also holt er das volle Programm ins Haus. Pflegedienste, Ergotherapie, Feldenkrais, Psychotherapie. Schnell erkennt er: Das können wir uns niemals leisten. Jeder externe Handgriff kostet. Der Ehemann stand vor der Herausforderung, die wichtigen Dienste zu bezahlen. Sie summieren sich auf knapp 20 000 Euro im Monat.

12 500 Euro trägt das Sozialamt des Bodenseekreises bei. 7500 Euro entnimmt Familie Roller den eigenen Mitteln, später nimmt sie Geld auf. Die Schulden wachsen und mit ihnen die Verzweiflung. In ihrer Not wenden sie sich an den SÜDKURIER. Wozu sonst ist eine Zeitung da, wenn nicht als Anlaufstelle für Menschen, die sich im Unrecht sehen?

Der Reporter kommt und klingelt an dem urigen Holzhaus mit den blauen Fensterrahmen. Roland Roller wuchtet eben seine Frau mit einem Treppenlift nach oben. Stufe für Stufe nimmt das motorisierte Scalamobil die Treppe ab, bis die Frau im Wohngeschoss ankommt. Treppen – die Hürde Nummer eins. Das Haus hat viele Treppen und enge Türen.

Am Küchentisch nehmen wir Platz. Das Möbel hat schon viel gesehen, er bildet das Zentrum der Wohnküche



Beate Roller sitzt im Rollstuhl und ist auf 24-Stunden-Pflege angewiesen. Sie will in ihrem Haus mit der gemütlichen Küche wohnen bleiben. Dafür kämpfen sie und ihre Familie. Das Sozialamt will nur einen Teil der Kosten übernehmen – bisher. BILDER: ULI FRICKER

mit vielen familiären Erinnerungen. Die Familie lebt sparsam, keine luxuriösen Küchenhelfer, kein Chrom. „Es ist ein schmales Leben geworden“, sagt der Mann, während er Plätzchen auf einen Teller schüttet.

Zwei Kinder huschen vorbei. Helena und Simon kommen von der Schule. Die älteren Karol und Lilian sind bereits ausgezogen. Die Betreuung der Mutter bestimmt das Leben aller. Das verwinkelte Haus ist vertikal angelegt, ein auf und ab. Jetzt muss alles horizontal gängig sein und rollstuhlgerecht. Zwei Tischplatten dienen als Arbeitsplätze für die Frau. Auf blanke Kieselsteine malt sie mit Acryl und feinem Pinsel bunte Landschaften voller Sehnsucht.

Auch die Hände sind betroffen

Das ist erstaunlich. Ihre Hände sind stark verkrümmt. Die Muskulatur schwindet. Den Pinsel klemmt sie zwischen die Finger und führt ihn so.

Die Frau mit dem weißen Lockenkopf lässt sich den Mut nicht nehmen. Sie lacht viel. Sie klagt nicht, sondern pocht auf ihre Rechte. Einen Stein bemalte die Christin mit einem Schriftzug: „Glaube daran, alles was dir begegnet, dient zu deinem Besten.“

In den ersten Tagen nach dem Unfall verließ sie aller Lebensmut. Sie bat den Pfleger um eine erlösende Spritze. Lieber sterben als reduziert leben. Dann erschien die Familie. Schwei-

gend standen Mann und vier Kinder um das Bett im Krankenhaus. Das gab Mut. „Das war mein ganzes Glück, dass mich die Familie unterstützt“, sagt sie im Rückblick.

Viele andere auch. Die Leute in Tüfingen nahmen Anteil. Die evangelische Kirchengemeinde in Uhldingen-Mühlhofen sammelte Spritzgeld, damit ihr Mann sie in der Reha besuchen konnte.

Quälender Schriftverkehr

Roland Roller ist tief getroffen. Er gab seinen Beruf auf und stellte die häusliche Pflege auf die Beine. Am meisten quält ihn der Schriftverkehr mit den Ämtern. Mit Sätzen, die lang und schwierig sind. Mit Worten, die er nicht versteht. Während er das Geld für geleistete Dienste überweist, sinkt der Kontostand. Roller konstatiert bekümmert: „Das hier ist mit einem wirtschaftlichen Abstieg verbunden.“

Zum Geld kommen die Akten. Der Schriftverkehr mit den Ämtern erwies sich als überaus mühsam. Und dann die blanken Zahlen: Jeden Monat nimmt die Familie neue Schulden auf, um die Betreuung zu bezahlen. In einer Pflegeeinrichtung wäre es zwar einfacher. Das aber lehnen beide ab. „Ich will, dass meine Frau hier bleibt“, sagt Roland Roller.

Die Lage scheint aussichtslos – bis die Rollers auf die Initiative „Bürger für Bürger Oberteuringen“ aufmerksam

wurden. Der Verein berät Menschen in Not und leistet anwaltlichen Rat. Er wird vom Bundesarbeitsministerium bezuschusst.

Damit tritt Thomas Schalski ins Leben der Familie Roller, ein Überzeugungsmensch. Der Bürgerberater kniet sich in den Fall hinein, wälzt Akten und schreibt an Sozialminister Lucha. Schalski ist erfahren und liebt den Umgang mit Formularen. Und noch etwas: Seine Dienste sind kostenlos. Einen Anwalt könnten sich Beate und Roland Roller nicht leisten.

Schalski wühlt sich hinein. Er hat selbst extreme Lagen durchgemacht. „Wir unterstützen Behinderte beim Durchsetzen ihrer Leistungsansprüche“, sagt er dem SÜDKURIER. Beate Roller ist sein Schützling.

Gemeinsam zogen sie vor das Landessozialgericht Konstanz und erhielten vor einigen Tagen den Bescheid. In wichtigen Punkten erhalten sie recht. Frau Roller muss vom Sozialamt so weit unterstützt werden, dass sie selbstbestimmt leben kann. „Wir haben eine Rechtsposition errungen“, sagt Thomas Schalski.

Akten gegen Akten

Doch moniert das Gericht auch deutliche Schwächen. Die Rechnungslegung der Rollers sei nicht transparent, heißt es im Urteil. Und die Firma, die Roland Roller gegründet hat zur Abwicklung


der vielen in Anspruch genommenen Dienste, will der Richter nicht gelten lassen.

Wie beurteilt das Landratsamt in Friedrichshafen die ausgebreiteten Fakten? Die Auskunft an den SÜDKURIER hört sich an, als ob die Behörde über einen weit entfernten Fall spricht. „Wir haben ein laufendes Verfahren“, sagt ein Sprecher auf Nachfrage.

Dann wird auf den Datenschutz verwiesen, der es verbiete, in dieser Sache Stellung zu nehmen. Dabei hat sich Frau Roller selbst an den Reporter gewandt. Der amtliche Sprecher meint: „Wir haben aus unserer Sicht alles getan, um Brücken zu bauen.“

Wie stabil diese Brücken sind, wird sich bis Silvester zeigen. Der Entscheid des Sozialgerichts verfällt am 31. Dezember 2020 – wenn das Landratsamt sich bis dahin nicht bewegt, muss alles neu verhandelt werden. „Sie werden auf Zeit spielen. Ich fürchte, dass man uns ins Leere laufen lässt“, vermutet Schalski. Doch wird er nicht locker lassen, wird von Neuem tippen, Einschreiben kuvertieren und versenden. Akten gegen Akten.

Das lesen Sie zusätzlich online

 Wie finde ich einen guten Arzt? Die Ärztin Yael Adler gibt Patienten Tipps.
www.sk.de/10665556



Beate Roller ist auf den Rollstuhl angewiesen. Ihr Mann hilft ihr. Um Treppen zu überwinden, gibt es das Scalamobil, einen Treppenlift.



Roland Roller steht vor dem Eigenheim der Familie. Seine Arbeit hat er aufgegeben, um seine Frau pflegen zu können.

Behinderte im Land

In Baden-Württemberg lebten Ende 2017 laut Statischem Landesamt 943 183 schwerbehinderte Menschen – 13 306 Personen oder 1,4 Prozent mehr als zwei Jahre zuvor. Demnach war jeder zwölfte Einwohner (8,6 Prozent) 2017 schwerbehindert. Davon waren 1,7 Prozent auf einen Unfall (einschließlich Arbeitsunfälle) oder eine Berufskrankheit zurückzuführen. Als schwerbehindert gelten Menschen, denen ein Behindertengrad von 50 und mehr zuerkannt wurde. Unfälle auf der Piste sind indes keine Seltenheit. Die Stiftung Sicherheit im Skisport geht davon aus, dass in der Wintersportsaison 2018/2019 zwei von 1000 Skifahrern stationär behandelt wurden. Das entspräche 7800 bis 8000 Personen. (sk)



Ohne ihn wäre das Ehepaar aufgeschmissen: Thomas Schalski ist ehrenamtlicher Rechts- und Sozialberater.



In Salzburg verweist ein Monitor in einem Bäckereifenster auf den Lockdown. BILD: DPA

Österreich setzt auf Massentests

VON M. SCHULZE BERNDT
politik@suedkurier.de

Wien – In Österreich scheinen die strengen Anti-Pandemie-Maßnahmen zu wirken. Nach einer knappen Woche harten Lockdowns stabilisieren sich die Corona-Fallzahlen auf hohem Niveau. Damit ab 7. Dezember wieder in Klassenzimmern unterrichtet werden kann und die Geschäfte noch vor Weihnachten wieder öffnen können, beginnen am 5. Dezember Massentests. Zuerst sollen sich alle 200 000 Lehrkräfte und Kindergartenmitarbeiter den Antigentests unterziehen, im Anschluss daran alle 40 000 Polizisten und schließlich kurz vor Weihnachten die Bewohner der Gemeinden mit hohen Infektionsraten. Anfang Januar ist die gesamte Bevölkerung zum Rachenabstrich aufgerufen. „Einige Minuten für einen Test können einige Wochen Lockdown für das ganze Land verhindern“, argumentierte der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz. Dies sei ein Weg, zur Normalität zurückzufinden. „Damit die Tests epidemiologisch sinnvoll sind, müssen sie mehrfach wiederholt werden“, ergänzte Gesundheitsminister Rudolf Anschober. Logistisch unterstützt das Bundesheer die Abwicklung der bereits bestellten mehr als fünf Millionen Tests. Die Testergebnisse sollen schon nach 15 Minuten vorliegen. Kritik kommt von der sozialdemokratischen Opposition. Der Kärntner Landeschef Peter Kaiser forderte Klarheit darüber, wer, wie oft und wann getestet werden solle, da Antigentests eine hohe Fehlerquote aufwiesen. Doch nicht nur Tests sollen die Corona-Pandemie unter Kontrolle bringen. Ab Januar hoffen Österreichs Experten auf die ersten Impfungen, die zuerst an Ärzte und Pflegepersonal sowie Bewohner von Altenheimen und dann an über 65-Jährige und Risikogruppen gehen sollen. Bis zum Sommer soll jeder, der es wünscht, geimpft werden können, gibt sich der Covid-Sonderbeauftragte im Gesundheitsministerium, Clemens Martin Auer, optimistisch. Logistische Unterstützung sei die rechtzeitige Zulassung der Impfstoffe.

Zwar hat sich in den vergangenen Tagen die Zahl der täglichen Neuinfektionen unter der 7000-Grenze eingependelt. 20 Prozent aller Getesteten sind positiv. Erschreckend hoch ist die Zahl der mehr als 100 Toten an etlichen Tagen. Am gestrigen Freitag waren es 106. Es gehe darum, Infektionsketten zu durchbrechen, um „den Menschen ein Weihnachtsfest im engen Familienkreis zu ermöglichen“, so Kurz zu den Massentests. Ob damit auch dem Tourismus ein Neustart erlaubt wird, ist noch fraglich. Bisher liegt die Zahl der Übernachtungen 2020 österreichweit 40 Prozent niedriger als im Vorjahr.

DEUTSCHLAND

EU-EINGREIFTRUPPE

Deutschland will sich mehr engagieren

Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal 2021 die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen. Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. (dpa)

MISSBRAUCHSGUTACHTEN

Gegenwind für Kölner Kardinal

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (Zdk) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. „Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intransparenter Vorgänge im Erzbistum Köln“, kritisierte die Vollversammlung des Zdk. „Wir fordern, diese vollständig offen zu legen.“ Das Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Priester war von Woelki selbst in Auftrag gegeben worden. Mittlerweile will er das Gutachten aber doch veröffentlichen. (dpa)

RENTEN

CDU-Politiker für umfassende Reform

Zehn Monate vor der Bundestagswahl haben CDU-Politiker eine Debatte über eine Rentenreform angestoßen. Über einstimmenden Berichten zufolge sieht das Konzept eines Bundesfachausschusses in der CDU vor, Beamte, Politiker und Selbstständige schrittweise in die gesetzliche Rentenversicherung einzubeziehen. Zudem plädiere der Ausschuss für eine längere Lebensarbeitszeit sowie einen kapitalgedeckten Rentenfonds, in den Teile der Beitragszahlungen fließen sollen. (AFP)

ONLINE HEUTE

IHRE MEINUNG

Abstimmung vom 19.11.2020
Sollte es für Störaktionen im Bundestag härtere Strafen geben?

80,70 % – Ja, der Rechtsstaat muss gegen die Pöbeleien von rechts konsequent vorgehen.

19,30 % – Nein, solche Störaktionen sollte man nicht überbewerten.

Frage heute: Stirbt unser Dialekt aus?
www.suedkurier.de/umfrage



Der AfD-Fraktionsvorsitzende Alexander Gauland entschuldigt sich im Bundestag. Die anderen Fraktionen sind empört über das Verhalten von AfD-Politikern. Die Atmosphäre ist giftig. BILD: IMAGO

Geschrei, Häme und eine Entschuldigung

- Wie die AfD das Klima im Bundestag vergiftet
- Pöbel-Aktion soll Konsequenzen haben

VON CHRISTIAN GRIMM
politik@suedkurier.de

Berlin – Als sich AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigt, hat er Mühe, die Zwischenrufe und Schreie zu übertönen. Sie stammen aus den Reihen von CDU, CSU, SPD, Linken, FDP und Grünen. Gauland bittet gestern um Entschuldigung dafür, dass am Mittwoch AfD-Abgeordnete Gegner der Seuchenpolitik in den Bundestag geschleust haben und diese dort Abgeordnete bedrängten, darunter Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Das sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagt der 79-Jährige. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Dieser kleine Ausschnitt aus dem Parlament illustriert, wie rau und unverzüglich unter der Kuppel des Reichstags miteinander umgegangen wird. Seit die AfD vor drei Jahren einzog, ist alles anders. Sie hat den Lautstärkeregler aufgedreht und die anderen Fraktionen versuchen, mitzuhalten. Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks erinnert in ihrer Rede während dieser extra anberaumten aktuellen Stunde zuerst an die gute alte Zeit, als es die AfD noch nicht gab. Hendricks ist das, was man ein Urgestein nennt. Seit über 25 Jahren ist sie Abgeordnete. Sie erzählt von Beleidigungen, die aus den Reihen der AfD kämen, gut verständlich, aber nicht so laut, dass das Protokoll sie höre. Sie erzählt davon, dass sich Mitarbeiterinnen am späteren Abend nicht mehr in die Gänge wagten aus Angst vor Angriffen von Mitarbeitern oder Abgeordneten der AfD. „Wir wissen dies alles und wir müssen damit umgehen“, sagt Hendricks. Der Satz, der folgt, bringt das Dilemma auf den Punkt. „Das ist leider

AFD will klagen

Die AfD will gegen das Infektionsschutzgesetz vor dem Bundesverfassungsgericht klagen. „Wir werden das neue Infektionsschutzgesetz juristisch prüfen lassen“, sagte AfD-Vize Tino Chrupalla. „Zu diesem Zweck bereiten wir eine Normenkontrollklage vor.“ Ob sich das Bundesverfassungsgericht mit der Klage beschäftigen wird, ist fraglich. Eine Normenkontrollklage kann nur von der Bundesregierung, einer Landesregierung oder einem Viertel der Mitglieder des Bundestags gestellt werden. Im Oktober war die AfD damit gescheitert, dieses Quorum für eine Klage gegen den zweiten Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 zu erreichen. (dpa)

nicht zu ändern.“

Die Arbeit des Parlaments gründet sich in der politischen Theorie auf das freie Mandat der Volksvertreter. Sie sind von den Wählern bestimmt und können deshalb nicht aus dem Bundestag geworfen werden. In der Praxis gründet sich die Arbeit des Parlaments aber genauso stark darauf, dass Abgeordnete und deren Mitarbeiter anständig miteinander umgehen. Diese Praxis ist seit der vergangenen Bundestagswahl empfindlich gestört. Nicht immer geht das auf das Konto der AfD. Im Juli warfen Klima-Aktivisten im Hohen Haus Flugblätter und forderten schreiend, das Kohleausstiegsgesetz zu verhindern, weil es zu lasch sei. Es ist kaum vorstellbar, dass die Aktivisten ohne die Hilfe von Sympathisanten ihren Weg in den Bundestag fanden. Der Protest und die Empörung bei Grünen, Linken und der SPD hielten sich in Grenzen. Anders als im aktuellen Fall bedrängten die Klimaschützer aber keine Abgeordneten persönlich.

Der parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion wirft der AfD

daher in seiner Rede vor, einen Angriff gegen das freie Mandat und einen Angriff auf die Demokratie zu fahren. Michael Grosse-Brömer gibt sich entschlossen: „Sie täuschen sich, Sie beeindrucken uns nicht.“ Tatsächlich ist die eigens anberaumte Aussprache ein Indiz für das Gegenteil. Die AfD hat die anderen Parteien im Bundestag tief erschüttert. Das bestätigt auch ein Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) an alle Abgeordneten, das unserer Redaktion vorliegt. Darin spricht er von „vielfältigen Befürchtungen und Ängsten“, die die Störer am Mittwoch ausgelöst haben.

Vor der Abstimmung bombardierten Gegner der Corona-Politik die Abgeordnetenbüros der großen Koalition mit E-Mails, Schreiben und Anrufen. Sie bedienten sich damit eines Konzepts, das in den alten Tagen der Bundesrepublik im linken Spektrum erdacht wurde.

In den Debatten im Plenarsaal setzt die Alternative für Deutschland auf verbale Eskalation und gewinnt dieses Spiel fast immer, weil sich die anderen Fraktionen mitreißen lassen. In den Ausschüssen fernab des Scheinwerferlichts sitzen sowohl engagierte als auch gelangweilte AfD-Abgeordnete.

Damit die AfD nicht noch einmal ungebete Gäste einlädt, lässt Schäuble jetzt seine Verwaltung die Paragraphen studieren. Denkbar sind zum Beispiel Rügen und Ordnungsgelder gegen diejenigen Mitglieder, die den Gegnern der Corona-Politik Einlass gewährten. Außerdem lässt der CDU-Veteran prüfen, wie das Regelwerk nachgeschärft werden kann. In seinem Brief warnt er davor, dass eine Atmosphäre entstehen könnte, die eine freie Diskussion behindert. „Das dürfen wir im Bundestag nicht zulassen.“ Erhalten haben seine Mahnung auch die Mandatsträger der AfD. Ihre Partei hat mit dem Kampf gegen die Corona-Politik ein neues Thema gefunden. In den Umfragen steht sie stabil bei zehn Prozent. Das Klima im Parlament bleibt ungemütlich.

CHRISTLICHE WELT

Conrad Gröber – Nazi oder Kirchen-Verteidiger?

Der ehemalige Erzbischof von Freiburg erhält Schützenhilfe. Zwei Forscher rücken sein Bild zurecht – auch wenn Schatten bleiben

VON ULI FRICKER
ulrich.fricker@suedkurier.de

Wenn das Prädikat berühmt-berühmt auf einen Kirchenmann zutrifft, dann auf Conrad Gröber. Der ehemalige Erzbischof von Freiburg (im Amt 1932 bis 1948) ist umstritten bis heute. Im Kern geht es um seine Haltung und sein Handeln in der Zeit der NS-Diktatur. War er tatsächlich Antisemit und Befürworter des NS-Staates – oder ein standhafter, wenn auch verkannter Verteidiger ka-



Conrad Gröber. BILD: ERZBISCHÖFliches ARCHIV

tholischer Interessen in harten Zeiten? In den vergangenen Jahren senkte sich der Daumen zu seinen Ungunsten. Die Forschungen von Wolfgang Proske ordneten Gröber eindeutig bei jenen Kirchenmännern ein, die das Dritte Reich aktiv unterstützten. Städte wie

Freiburg und Konstanz entzogen ihm die Ehrenbürgerwürde. In Freiburg verzichtete der Gemeinderat jedoch darauf, die Gröber-Straße umzubenennen. Vielmehr wurde ein erklärendes Schild angehängt. Die Stadt berücksichtigte, dass es auch Äußerungen des geborenen Meßkirchers gibt, die sehr wohl kritisch gegenüber dem Regime sind – und dass er von maßgeblichen Nazigrößen wie dem badischen Gauleiter Wagner nicht gut gelitten war. An diesem Punkt setzt eine neue Studie an, die den Blick auf Gröber zurechtrücken möchte. Mit Hans-Otto Mühleisen (St. Peter/Schwarzwald) und Dominik Burkhard (Universität Würzburg) unternehmen zwei Professoren den Versuch, ein gerechteres Bild dieses Mannes zu zeich-

nen. Das gelingt ihnen über weite Strecken, auch wenn der apologetische Ton der Aufsätze kaum zu überhören ist.

Entscheidender ist anderes: Die Quellen zu Gröber – im Übermaß vorhanden dank kirchlicher Archive von Freiburg bis Bräunlingen – werden gewichtet. Wo Proske ein Dokument zulasten von Gröber zitiert, lässt Mühleisen beide zu Wort kommen: belastende *und* entlastende Zeugnisse. Belastend sind Vorgänge wie sein freiwilliger Eintritt in den Förderkreis SS. Ihm zugutekommen zum Beispiel seine Predigten gegen die Euthanasie des NS-Regimes. Oder die zahlreichen Stellungnahmen von NS-Größen gegen den Erzbischof. Gröbers Handeln war stets darauf ausgerichtet, den schmaler wer-

denden Spielraum seiner Gemeinden und Schulen zu halten. Das Umwerben des Regimes muss also nicht als Selbstzweck gelten, sondern auch als voraus-eilende Diplomatie.

Diese ist missglückt. Den Machthabern war nie daran gelegen, den beiden Kirchen ihre gewohnten Freiheiten zu lassen. Mühleisen beschreibt Gröbers Scheitern als „missglückten Kompromiss“ – ein Weg, den viele versuchten, um Spielräume zu wahren. Dass dies nicht gelingen konnte, weiß Jahrzehnte später jeder. Damals eben nicht.

Das Buch: H.-O. Mühleisen/D. Burkard: „Erzbischof Conrad Gröber reloaded. Warum es sich lohnt, genauer hinzuschauen.“ 199 Seiten, 14 Euro, Verlag Josef Fink, Lindenberg

„Die EU hat viel zu lange zugesehen“

Beim EU-Gipfel stellten sich Ungarn und Polen wieder quer. Katarina Barley zum schwierigen Umgang mit den beiden Ländern

Frau Barley, Polen und Ungarn bewegen sich nicht. Sie wollen den Rechtsstaatsmechanismus nicht akzeptieren. Können Sie sich vorstellen, dass das EU-Parlament den bereits gefassten Beschluss noch einmal überarbeitet?

Nein, das halte ich für völlig ausgeschlossen. Wir haben bereits viel Kompromissbereitschaft gezeigt. Zum Beispiel wurde vereinbart, nur solche Rechtsstaatsverstöße zu ahnden, die sich auf das EU-Budget auswirken. Der Rechtstext steht und wird nicht mehr angefasst.

Man könnte noch einen Anhang basteln, eine Protokollerklärung hinzufügen. Das ist eine Möglichkeit. Aber dies darf nicht zu einer Abschwächung des Texts führen. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass viele Mitgliedstaaten Polen und Ungarn keine weiteren Zugeständnisse mehr machen wollen.

Dann bleibt ja nur noch der Weg, diese Widerständler auszugrenzen, damit der Aufbaufonds kommen kann? Das wäre nicht so einfach wie es klingt. Es gibt die Überlegung, den Aufbaufonds als Vereinbarung zwischen den verbleibenden 25 Staaten zu konst-

Zur Person



Katarina Barley (52) war Bundesfamilienministerin sowie anschließend Bundesjustizministerin. Die SPD-Politikerin wurde bei der Europawahl 2019 als Spitzenkandidatin der deutschen Sozialdemokraten in das Europäische Parlament gewählt. Seit 2. Juli 2019 ist sie eine von insgesamt 14 Vizepräsidenten des EU-Abgeordnetenhauses. (sk)

ruieren – nach dem Vorbild des ESM-Rettungsfonds in der Finanzkrise. Das Problem ist nur, dass sich die Coronavirus-Hilfskasse durch neue Eigenmittel wie eine Plastik- oder eine Digitalsteuer refinanzieren soll, damit die europäischen Steuerzahler nicht zur Kasse gebeten werden müssen. Den Aufbaufonds könnte man gegen Ungarn und Polen beschließen, die Eigenfinanzierung braucht aber Einstimmigkeit.

Wo sehen Sie denn Spielraum für einen Kompromiss? Man sollte sich die Lage in Polen und Ungarn genau ansehen. Erst diese Woche hat eine Umfrage ergeben, dass 70 Prozent der Menschen dort eine Bindung von EU-Geldern an Rechtsstaatlichkeit befürworten. In Polen hat ein



Die EU-Flaggen vor dem Hauptquartier der Europäischen Kommission. BILD: DPA

neues, strenges Abtreibungsverbot zu heftigem Widerstand geführt, nachdem das dortige Verfassungsgericht ein entsprechendes Urteil gefällt hatte. Die Menschen erleben plötzlich, dass der Streit um Rechtsstaatlichkeit keine demokratische Theorie ist, sondern dass es um ganz konkrete Auswirkungen für ihr Leben geht. Da gibt es also massiven Druck auf die Regierung und die Verfassungsinstitutionen. In Ungarn ist die Korruption des Orbán-Clans ein offenes Geheimnis. Auch da wird den Menschen immer klarer, wie isoliert ihr Land in Europa ist. Mit anderen Worten: Ich schließe nicht aus, dass sich beide Regierungen doch noch bewegen.

Wie auch immer die EU entscheidet – am Ende könnten Polen und Ungarn vor dem

Europäischen Gerichtshof (EuGH) klagen. Also auf den Hof bauen, dessen Urteile sie bisher mit Füßen treten... Das stimmt. Aber genau darauf setzen wir. Warschau und Budapest argumentieren, Rechtsstaatlichkeit sei in der Union bisher nicht definiert und sie dürften dieses Prinzip deshalb selbst und für sich auslegen, weil das zu den Freiheiten jedes Mitgliedsstaats gehöre. Das ist natürlich Unsinn. Was rechtsstaatlich ist, definiert der EuGH. Und der hat längst klargestellt, dass die Unabhängigkeit des Justizwesens ein Grundwert ist.

Wie kann die EU damit leben, dass sie ständig von zwei Mitgliedern attackiert und bekämpft wird? Es ist an der Zeit, dass sich sowohl die Europäische Kommission wie auch der Europäische Rat eingestehen, viel zu lange zugesehen zu haben. Das rächt sich jetzt.

Ist das auch ein Appell an die europäischen Christdemokraten, die ungarische Regierungspartei Fidesz endlich aus ihren Reihen zu entfernen? Dieser Schritt ist überfällig. Die Europäische Volkspartei (EVP) verweist zwar stets auf ähnliche Kräfte in anderen Parteienfamilien, aber das ist heuchlerisch. Es stimmt zwar, dass es Rechtsstaatsdefizite in allen EU-Staaten gibt. Aber das ist ja kein Argument, nichts zu tun, sondern das zu tun, was jede Partei tun sollte.

FRAGEN: DETLEF DREWES

AUSLAND

WEISSRUSSLAND Baltische Staaten weiten Sanktionen aus

Die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen haben ihre unabhängig von der EU verhängten Sanktionen gegen die autoritäre Führung in Weißrussland ausgeweitet. Die Außenministerien in Tallinn, Riga und Vilnius veröffentlichten Listen mit weiteren 28 Personen, denen die Einreise in die drei EU-Staaten untersagt ist. Neu sind die Minister für Information und für Sport und Tourismus, Beamte des Justiz- und Sicherheitsapparats sowie Vertreter von Gewerkschaften und staatlichen Medien. (dpa)

FRANKREICH Macron wirft Türkei Stimmungsmache vor

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat Russland und der Türkei vorgeworfen, anti-französische Ressentiments in Teilen Afrikas zu nähren. Auf die Frage, wie es zu einer Frankreich-kritischen Haltung in einigen frankophonen Ländern Afrikas komme, sagte Macron: „Es ist eine Strategie am Werk, die sich postkolonialer Ressentiments bedient und manchmal von afrikanischen Anführern genutzt wird, aber vor allem von ausländischen Kräften wie Russland und der Türkei.“ (dpa)



Will seine Niederlage einfach nicht eingestehen: Donald Trump. BILD: DPA

Letztes Gefecht von Trump?

VON FRIEDEMANN DIEDERICHS
politik@suedkurier.de

Washington – Rudolph Giuliani ist Donald Trumps Mann fürs Grobe. Der Jurist versicherte in einer der kuriosesten Pressekonferenzen der Amtszeit Trumps: „Ich kann beweisen, dass er Pennsylvania mit 300 000 Stimmen gewonnen hat“ – ohne jedoch Beweise vorzulegen. Alle führenden US-Sender, außer Fox News, hatten sich geweigert, den Termin zu übertragen, bei dem am Ende dem schwitzenden Giuliani das Haarfärbemittel über das Gesicht rann, während er eine Journalistin als Lügnerin beschimpfte.

Es ist so etwas wie das letzte Gefecht der Getreuen Trumps. Schließlich verstieg sich Trump-Anwältin Sidney Powell in eine völlig verrückte Behauptung. Sie sei hier, um über den massiven Einfluss kommunistischen Geldes durch Venezuela, Kuba und vermutlich China zu reden, und deren Eingriffe in die Wahlen in den USA, sagte sie. Und die Demokraten seien „Gauner“.

Nun gab es tatsächlich kleinere Pannen, etwa in Georgia, wo 5800 Stimmzettel nicht gezählt worden waren. Diese ergaben 1400 zusätzliche Stimmen für Trump. Doch Verantwortliche des Bundesstaates betonten, die Pannne habe im Rahmen normaler Fehlerquoten gelegen, sie habe auf das Endergebnis keinen Einfluss. Für Trump ist dies aber Grund genug, den Sieg Bidens weiter infrage zu stellen und das zu tun, was die Zeitschrift „New Yorker“ als „Versuch eines Coup“ bezeichnete. Denn zuletzt hat Trump den Druck auf republikanisch geführte Landesparlamente erhöht. Seine Forderung: Diese sollten dort, wo Biden siegte, republikanische Wahlleute bestimmen und sie zur Abstimmung am 14. Dezember schicken. Dies ist nach Ansicht von Juristen nichts anderes als ein Aufruf, den Wählerwillen zu ignorieren.

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Nicht jeder Corona-Held bekommt Weihnachtsgeld

- In welchen Branchen es den Extra-Geldsegen gibt
- Corona-Krise führt teils zu Einschnitten für Arbeitnehmer
- Große SÜDKURIER-Umfrage unter heimischen Betrieben



VON WALTHER ROSENBERGER
walther.rosenberger@suedkurier.de

Zehntausende Arbeitnehmer in der Region profitieren jedes Jahr vom Weihnachtsgeld ihres Arbeitgebers. Meist tariflich ausverhandelt, wird es mit dem Novembergehalt überwiesen. In der Corona-Krise bleibt der Zuschuss erstaunlich stabil. Ein Überblick:

Die Krankenhäuser

Beschäftigte in Krankenhäusern zählen zu den Corona-Helden, also jener Arbeitnehmergruppe, der in der Pandemie besonders viel abverlangt wird. Zumindest beim Weihnachtsgeld spiegelt sich das wider. Von den Tausenden an kommunalen Krankenhäusern Beschäftigten erhält die große Mehrheit die Extra-Zahlung. Bei den rund 3600 Beschäftigten des **Gesundheitsverbunds im Landkreis Konstanz** bekommen nach Angaben einer Sprecherin etwa 3000 das 13. Gehalt. Am östlichen Bodensee, wo die Versorgung durch die **Kliniken in Tettnang und Friedrichshafen** sichergestellt wird, sind es gut 1500 von etwa 2000 Beschäftigten. Die Höhe der Sonderzahlung liegt abhängig von der Tarifgruppe zwischen 52 bis 80 Prozent eines Brutto-Durchschnittsgehalts. Auch knapp 750 Beschäftigte des **Klinikums Hochrhein** in Waldshut und rund 3200 Mitarbeiter des **Schwarzwald-Baar Klinikums** in Villingen-Schwenningen und Donaueschingen erhalten eine Sonderzahlung gemäß des Tarifvertrags öffentlicher Dienst, wie eine Krankenhaus-Sprecherin sagt. Allerdings gilt das nicht für jeden: Viele Ärzte an kommunalen Krankenhäusern bekommen kein Weihnachtsgeld, auch wenn sie tariflich beschäftigt sind.

Die Versorger

Sie betreiben Kraft- oder Wasserwerke, fahren Bus, halten Bäder sauber oder sorgen für einen reibungslosen Fährverkehr über den Bodensee: Angestellte bei Versorgungsunternehmen halten die öffentliche Infrastruktur am Laufen. Das wird meist auch mit Weihnachtsgeld honoriert. Bei Deutschlands führendem Fernwasserversorger, der Sipplinger **Bodensee-Wasserversorgung** (BWV) wird nach Tarif bezahlt, und daher bekommen auch alle 320 Beschäftigten Weihnachtsgeld – „in Höhe eines Bruttononatsgehalts“, wie eine BWV-Sprecherin sagt. Auch bei den Stadtwerken in der Region ist das Weihnachtsgeld tariflich geregelt und wird voll ausbezahlt. Die knapp Tausend Beschäftigten der **Stadtwerke Konstanz**, der **Bädergesellschaft** und der **Bodensee-Schiffsbetriebe** beispielsweise kommen in den Genuss. Beim größten Energieversorger im Südwesten, der Karlsruher **EnBW** erhalten von gut 24 000 Mitarbeitern gut 13 300 Beschäftigte der Kerngesellschaften sowie solche bei externen Gesellschaften Weihnachtsgeld, wie eine Sprecherin sagt. Maßgeblich ist auch hier der Tarifvertrag. Für außertariflich Beschäftigte – etwa Manager – ist die Entgelt-Komponente nicht vorgesehen. Übrigens auch die Vorstände und Aufsichtsräte der EnBW müssen traditionell auf Weihnachtsgeld verzichten.

Medizin und Pharma

Beschäftigte in Medizintechnik- und Pharmabranche gehören zu den tarif-

2 Männer vor Frauen
Bei Frauen klingelt es an Weihnachten im Portemonnaie seltener als bei Männern. Bei den Frauen sind es 50 Prozent, bei den Männern dagegen 55 Prozent.

3 Unbefristet vor befristet
Auch Beschäftigte mit einem befristeten Vertrag können sich seltener über Weihnachtsgeld freuen. Von ihnen bekommen 45 Prozent die Sonderzahlung. Bei Beschäftigten mit unbefristeter Anstellung sind es 54 Prozent.

1 West vor Ost
Grundsätzlich erhalten laut Destatis 87,4 Prozent aller Tarifbeschäftigten ein Weihnachtsgeld. Unter allen Arbeitnehmern ist es laut einer Auswertung des Tarifarchivs des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) nur gut jeder Zweite. Wie viel Weihnachtsgeld man bekommt, hängt auch vom Arbeitsort ab. In Westdeutschland zahlt der Arbeitgeber im Schnitt 2684 Euro im Osten 2503 Euro. Übrigens: Im Branchenvergleich führen Tarifbeschäftigte in der Erdöl- und Erdgaswirtschaft mit im Schnitt 5910 Euro Weihnachtsgeld deutlich.

Wer bekommt Weihnachtsgeld ... und wie viel?

4 Vollzeit schlägt Teilzeit
Vollzeitbeschäftigte kommen deutlich öfter in den Genuss von Weihnachtsgeld (54 Prozent) als Teilzeitbeschäftigte. Eine Sonderzahlung erhalten hier 48 Prozent.

5 Tarif besser als tariflos
Tarifbeschäftigte kommen beim Weihnachtsgeld besser weg. Nach Daten des WSI-Instituts bekommen 77 Prozent der Tarifbeschäftigten Weihnachtsgeld, verglichen mit nur 41 Prozent in Betrieben ohne Tarifvertrag. Unter den großen Tarifbranchen wird laut WSI lediglich im Gebäudereinigerhandwerk kein Weihnachtsgeld gezahlt.

Ein symbolischer Weihnachtsbaum mit reichlich Schmuck: Weihnachten ist für viele Arbeitnehmer auch die Zeit der Extra-Zahlungen. BILD: BUTENKOW - STOCK.ADOBE.COM

lich sehr gut abgesicherten Arbeitnehmern. Beim Weihnachtsgeld liegt man teilweise aber eher am unteren Ende der üblichen Zahlungen. Bei **Aesculap** in Tuttlingen beispielsweise erhalten rund 3550 Mitarbeiter nach sechs Monaten Betriebszugehörigkeit ein Weihnachtsgeld in Höhe von 30 bis 60 Prozent ihres Brutto-Monatsverdienstes, gemäß den Bestimmungen des Metalltarifvertrags. Bezogen auf das maximale Grundentgelt können das bis zu 3625 Euro sein. Beim Konkurrenten **Karl Storz** werden die 3000 Mitarbeiter nicht nach Tarif bezahlt, Weihnachtsgeld bekommen sie aber trotzdem – „in Anlehnung an den geltenden Tarifvertrag“ und trotz Corona, wie eine Storz-Sprecherin sagt. Die Baseler **Novartis** zahlt nach Angaben einer Sprecherin „grundsätzlich das Jahresgehalt zu 12 gleichen Teilen aus“. Auf Deutsch: Weihnachtsgeld gibt es nicht. Nur „einzelne Berufsgruppen innerhalb von Tochterunternehmen“ bekommen eine Jahresleistung nach Chemie-Tarifvertrag ausbezahlt, wie es heißt. Auch die

rund 1100 **Takeda**-Beschäftigten an den Standorten Singen und Konstanz erhalten Weihnachtsgeld. Dort können sich auch die außertariflich Beschäftigten über den Geldsegen freuen. „Während der Covid-Pandemie ist es unerlässlich, dass die Produktion in Singen weiterläuft. Deshalb müssen wir unsere Belegschaft in der Produktion nicht nur besonders schützen, sondern besonderes Engagement auch entsprechend anerkennen“, sagt Benjamin Thämlitz, Arbeitsdirektor bei Takeda unserer Zeitung.

Luft- und Raumfahrt

Beim Satellitenbauer **Airbus** in Immenstaad gilt der Metall-Tarif. Daher bekommen rund 80 Prozent der aktuell 2150 Beschäftigten auch bis zu 60 Prozent eines Monatslohns als Weihnachtsgeld. Wie etwa auch bei der EnBW gibt es die Gehaltskomponente bei Managern und außertariflich Beschäftigten nicht. Dort griffen „andere Gehaltsvereinbarungen“, sagt ein Airbus-Sprecher. Beim Lenk Waffen-

bauer **Diehl-Defence** in Überlingen sieht es ähnlich aus. Gut Tausend Mitarbeiter und weitere 1700 Kollegen in Bayern und im Saarland bekommen Weihnachtsgeld.

Zulieferer und Maschinenbau

Die Corona-Krise und technologische Umbrüche haben die Autozulieferer kräftig gerupft, und folglich zahlen auch nicht mehr alle Weihnachtsgeld. „Trotz drastischer Umsatz- und Ergebnissrückgänge sei das Urlaubsgeld „in voller Höhe ausbezahlt“ worden, sagt ein Sprecher von **Marquardt** aus Rietheim-Weilheim. Gleichzeitig habe man sich mit der Arbeitnehmerseite auf einen Verzicht auf das Weihnachtsgeld 2020 für die rund 2500 Beschäftigten in der Region verständigt. Anders gleich nebenan beim Mechatronik-Spezialisten **IMS-Gear**: Trotz Umsatz- und Gewinnsschwäche zahlt IMS seinen 1700 Mitarbeitern in Donaueschingen, Eisenbach, Trossingen und Villingen-Schwenningen Weihnachtsgeld, wie Personalleiterin Kristin Schäkel dem

SÜDKURIER sagt. Gleiches gilt für die beiden Industrie-Schwergewichte am östlichen Bodensee – der **Dieselmotorenbauer RRPS** und der Getriebespezialist **ZF Friedrichshafen**. Auch sie schicken ihre Mitarbeiter mit einer Extra-Zahlung in den Weihnachtsurlaub. Bei ZF erhielten „praktisch alle“ der 50 000 in Deutschland Beschäftigten – 9600 davon am Bodensee – das Geld. Und auch bei der MTU-Mutter RRPS und dem Tuttlinger Maschinenbau-Technologieführer und Fräsen spezialisten **Chiron** fließt das Geld zum Jahresende wie üblich, trotz Corona.

Baubranche

Der Baumaterial-Experte **Sto aus Stühlingen** gehört zu den wenigen Firmen, bei denen die Mitarbeiter sogar mehr als ein Brutto-Monatsgehalt unter dem Christbaum haben. Das liegt daran, dass bei Sto der komfortable Chemie-Tarif gilt und das Unternehmen bei guten Gewinnen die Zahlung für seine 3000 deutschen Mitarbeiter aufstockt. Frohe Weihnachten!

NACHRICHTEN

AUSSER-HAUS-VERKAUF

Mehrweg-Angebot soll Pflicht werden

Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Bundesumweltministerin Svenja Schulze Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtet und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht der Gesetzesentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. (dpa)

MASCHINENBAU

Weisser aus St. Georgen baut 110 Jobs ab

Der Schwarzwälder Werkzeugmaschinenbauer J.G. Weisser will rund 110 von 490 Stellen abbauen. Das gab das Unternehmen nach mehrwöchigen Verhandlungen mit der Arbeitnehmerseite am Freitag bekannt. Wenn bis Anfang Dezember zu wenige Beschäftigte das Unternehmen auf freiwilliger Basis verließen, soll es zu betriebsbedingten Kündigungen kommen. Der Jobabbau sei nötig um „den Fortbestand des Unternehmens und die verbleibenden Arbeitsplätze“ zu sichern, hieß es von der Geschäftsführung. (wro)

Die Corona-Killer aus Tuttlingen

- Kühlschränke entscheiden über Erfolge gegen Corona
- In Deutschland baut sie nur die Firma Binder



VON WALTHER ROSENBERGER
walther.rosenberger@suedkurier.de

Tuttlingen – Wäre das Ganze nicht so traurig, Peter M. Binder würde wahrscheinlich einen Luftsprung machen. Den Chef des gleichnamigen Medizintechnik-Spezialisten aus Tuttlingen kannten bis vor wenigen Tagen vor allem Fachleute. Ein paar Wissenschaftler, Einkäufer von Pharmafirmen und vielleicht Beamte im Gesundheitsministerium. Und jetzt stehen vor seiner Firmenzentrale am Rande Tuttlingens, das sich selbst als Weltzentrum der Medizintechnik bezeichnet, Fernsehteams von NBC und France-Info und wollen Details zu Ultra-Kühlung und Kältemitteln wissen.

„Wir produzieren in Tuttlingen unter Hochdruck.“

Peter M. Binder, Chef der Binder GmbH

Keine Frage, bei der Binder GmbH, einem Familienbetrieb und Hidden-Champion, herrscht gerade Ausnahmezustand. Der hat viel zu tun mit dem nationalen Notstand, der in Sachen Corona-Pandemie gerade herrscht. In der Bekämpfung des Virus kommt dem Mittelständler, der zuletzt einen Jahresumsatz von 74 Millionen Euro gemacht hat, nämlich eine zentrale Bedeutung zu. Kein anderes Unternehmen in Deutschland stellt Kühlschränke her, die so leistungsfähig sind, dass sie Temperaturen von bis zu 90 Grad



Aus einem Hinterhofbetrieb hat Peter M. Binder (li.) seine gleichnamige Firma in knapp 40 Jahren zum Technologieführer für Ultra-Tiefkühlschränke entwickelt. In der Corona-Krise fährt er nun die Früchte aller Mühen ein. Rechts die Produktion in Tuttlingen. BILD: BINDER

Celsius unter Null problemlos halten können. Und das ist genau jener Temperaturbereich, der benötigt wird, um die neuen Impfstoffe von Pharmafirmen wie Biontech, Pfizer oder Curevac sicher zu lagern.

Und so stehen plötzlich alle Schlangen vor Binders Tuttlinger Produktionswerk. „Wir produzieren unter Hochdruck“, sagt der Firmenchef, der den Gerätebauer 1983 gegründet hat. Bis Jahresende könne man „eine hohe vierstellige Zahl an Ultratiefkühlschränken ausliefern“.

Geschwindigkeit wird auch nötig sein, denn die Menge an Impfstoff, die im Kampf gegen das Coronavirus gebraucht wird, ist enorm. Allein Deutschland hat sich in einem ersten Schritt rund 57 Millionen Ampullen des Biontech/Pfizer-Wirkstoffs gesichert. Diese werden von den Pharmawerken in isolierten Transportboxen,

die mit Trockeneis ausgestattet sind, zu 60 deutschen Impfbetrieben verfrachtet. Dort müssen die Ampullen eingelagert werden. „10 bis 15“ Ultra-Tiefkühlschränke braucht jedes dieser Zentren, schätzt Binder. Dazu kommen Bestellungen von der Industrie und Behörden.

Dass die Corona-Krise die Nachfrage befeuern wird, weiß man bei Binder schon seit dem Frühjahr. Damals erhielt das Familienunternehmen erste Anfragen und wurde hellhörig. Firmen wie DHL klopfen an und wollten wissen ob man mit den Spezial-Kühlschränken die eigenen Verteilzentren aufrüsten könne.

Man habe seine eigenen Lager daher „früh vollgemacht“, sagt Binder. Ein Umstand, der dem Unternehmen, das mittlerweile im Vier-Schicht-Betrieb arbeitet, jetzt hilft, lieferfähig zu bleiben. Unrecht ist dem Firmenchef die stark gestiegene Nachfrage natürlich

nicht. Schon weit vor der Corona-Krise hatte Binder das ambitionierte Ziel ausgegeben, den Umsatz bis 2025 um gut die Hälfte auf 120 Millionen Euro zu steigern. Die Mitarbeiterzahl von Binder soll dafür um etwa ein Fünftel auf 500 steigen – ein Plan, der unter den neuen Vorzeichen locker aufgehen könnte. Insbesondere, weil die Nachfrage nach den Kühl-Boxen nach Meinung von Branchenkennern noch länger hoch bleiben wird.

Dass Binders Produkte jetzt so gefragt sind, hängt übrigens auch damit zusammen, dass das Unternehmen technologisch vorne ist und jährlich bis zu zehn Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert. In normalen Zeiten ist das ein teurer Spaß für einen Familienunternehmer. In der Krise hilft ihm der Know-how-Vorsprung nun wohl, das Geschäft seines Lebens zu machen.



ANZEIGE



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

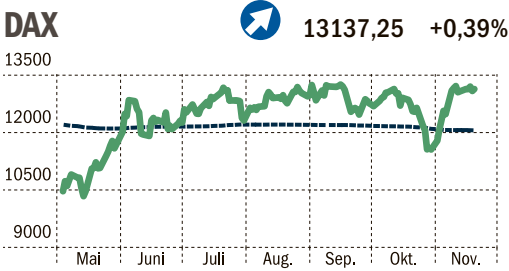
Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik




Jetzt digital erleben. Kosten laut Mobilfunkvertrag.

MÄRKTE




SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch.



GEWINNER

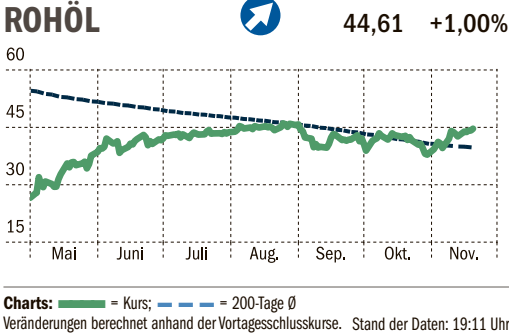
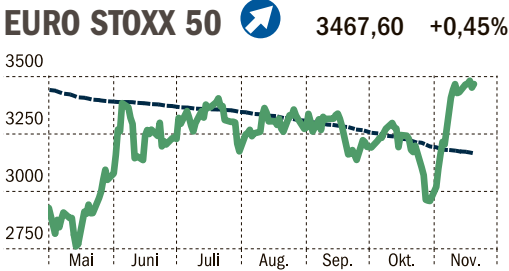
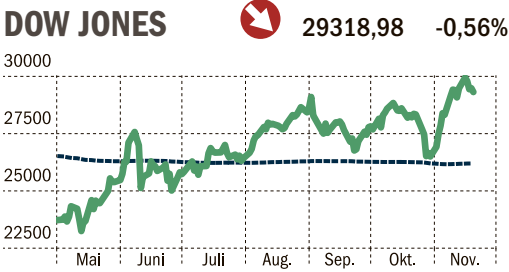
VERLIERER



aus DAX und MDAX zum Vortag in Prozent

<div> <div>HelloFresh</div> <div>thyssenkrupp</div> <div>CTS Eventim</div> <div>Siltronic NA</div> <div>Rational</div> <div>Bayer NA</div> </div>	<div> <div>49,90</div> <div>4,94</div> <div>51,05</div> <div>97,40</div> <div>746,00</div> <div>47,90</div> </div>	<div> <div>+ 5,10 %</div> <div>+ 4,33 %</div> <div>+ 4,01 %</div> <div>+ 3,88 %</div> <div>+ 3,47 %</div> <div>+ 3,23 %</div> </div>	<div> <div>Hochtief</div> <div>Airbus</div> <div>Covestro</div> <div>Vonovia NA</div> <div>Diirr</div> <div>Scout24</div> </div>	<div> <div>76,00</div> <div>88,60</div> <div>45,78</div> <div>57,50</div> <div>27,80</div> <div>64,25</div> </div>	<div> <div>- 1,11 %</div> <div>- 0,91 %</div> <div>- 0,89 %</div> <div>- 0,79 %</div> <div>- 0,79 %</div> <div>- 0,70 %</div> </div>
---	--	--	--	--	--

Regionale Aktien							
(19.11 Uhr)Div.	20.11.	19.11.	Veränderung in %	52-Wochen-Hoch	Divid.	Tief	Rend.
elextion	0,33	0,33	+0,00	0,53	0,15	-	-
InterCard	3,70	3,64	+1,65	4,16	2,36	-	-
Nexus	0,18	50,80	50,00	+1,60	52,00	21,00	0,35
Sto Vz.	4,09	120,00	122,00	-1,64	124,60	72,40	3,41



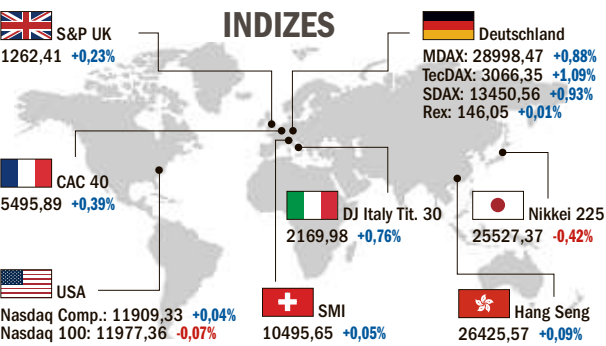
Investmentfonds

Rücknahmepreise	20.11.	Vortag	Wachstum Europa A	145,98	145,01
Allianz Global Investors					
Adifonds A	133,97	133,15			
Adiverba A	147,70	147,82			
AGIF Alz EUR SRI A	138,17	137,50			
AGIF Alz EurpValA	110,34	109,92			
Alli Stratifds Ba A	85,78	85,75			
Allianz Strz.W.A2	67,49	67,47			
Biotechnologie A	195,13	195,24			
Concentra A	128,87	128,11			
Eur Renten AE*	65,47	65,45			
Eur Renten K AE*	40,80	40,80			
Euro Rentenfonds AT	113,18	113,14			
Europazins A	56,62	56,60			
Flexi Renten.f.A	93,48	93,34			
Fondak A	190,80	189,75			
Fondis	89,15	89,06			
Fondra	119,74	119,37			
Fonds Japan A	63,14	63,20			
Global Eq.Divid A	114,90	114,63			
Industria A	114,53	113,89			
Interglobal A	403,18	403,32			
InterRent A	49,37	49,38			
Plantil Plus A	68,32	68,16			
Pfandbrieffonds AT	150,17	150,17			
Plusfonds	161,41	161,00			
Rentenfonds A	89,98	89,95			
Thesauris AT	1034,72	1028,41			
Trsy Strtflrm.* € A	93,00	92,99			
Verm. Deutschl. A	178,26	177,63			
Verm. Europa A	41,79	41,64			
Wachstum Eurol A	141,84	141,22			

SDax			
(19.11 Uhr)	Div.	20.11.	% VT
1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical Net.		7,10	+1,57
Amadeus Fire		109,20	-0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	-1,03
Befesa	0,44	40,25	+1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81
Borussia Dortmund		5,48	+1,95
Ceconomy St.		4,24	+1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	+1,88
Corestate Capital		16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	+1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	+0,90
Deutz		5,21	-0,38

(19.11 Uhr)	Div.	20.11.	% VT
DIC Asset NA	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. EuroShop NA		17,59	+1,21
Dt. Pfandbriefbank		7,84	-0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Encavis	0,26	16,52	-0,60
Fielmann		62,45	-0,08
Global Fashion Grp.		7,30	+1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39
Hamburger Hafen	0,70	18,00	+1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	+1,42
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport SE		444,00	+1,72
Indust Holding	0,80	31,15	+2,64
Industrie Real		21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Jost Werke		39,00	+0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	+4,24
Klöckner & Co. NA		6,39	+0,37
Koenig & Bauer		23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,67	63,50	+1,44
Leoni NA		6,69	+0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	+3,34
Medios		30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
Nordex		18,15	+1,62
Norma Group NA	0,04	33,20	-0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
PleiferVacuum	1,25	157,80	-0,38
RTL Group		38,54	-0,77
S&T	0,09	18,99	-0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter		14,99	+3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	+9,10
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.		91,60	-0,43
SMA Solar Techn.		48,22	+2,33
SNP		56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	-0,77
Strattec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt		10,00	+0,50
Talxam NA	1,50	30,94	-0,58
Tele Columbus NA		2,39	+1,06
Traton	1,00	21,01	-0,90
Vossloh		37,10	+0,27
Wacker Neuson NA		15,65	+0,45
Washtec		43,05	+2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	+1,47
Zeal Network	0,80	40,50	+0,00
zooplus		166,40	-0,12

Deutsche Aktien			
(19.11 Uhr)	Div.	20.11.	% VT
Adler Real Estate	12,88	-0,62	
Aumann	13,50	+5,14	
Bauer	9,41	-1,98	
Bet-at-home.com	2,00	31,25	+1,13
BMW Vz.	2,52	54,90	+0,46
Ceconomy Vz.		4,46	+0,00
Delticom		4,24	-7,63
Dialog Semic. NA		36,95	+2,02
Hugo Boss NA	0,52	24,80	+0,81
Energie Bd.-W.	0,35	52,50	+0,96
Energiekontor	0,40	43,70	-1,13
EuroMicro NA		0,01	-24,47
Gesco NA	0,23	13,50	+1,12
GFT Technologies	0,20	11,80	-0,67
Gigaset		0,21	+2,97
GSW Immobilien	1,40	97,50	+0,52
H+R		5,04	+7,23
Hermle Vz.	5,05	227,00	-1,73
KSB St.	8,50	258,00	-1,53
KSB Vz.	8,76	195,50	+1,03
KUKA	0,15	37,00	+1,37
MAN St.	5,10	44,80	-4,58
MAN Vz.	5,10	44,00	-2,22
Manz	31,70	+1,93	
Medigene NA	3,72	-1,98	
MLP	0,21	5,35	+4,49
Noratis	0,80	17,90	-0,83
OVB Holding	0,75	18,50	+2,78
Petro Welt Techn.		2,11	+0,48
Porsche Vz.	2,21	56,04	-0,99
PSI Software NA	0,05	24,10	-0,41
Rhön-Klinikum		16,44	+0,24
RIB Software NA	0,12	24,40	-2,32
Schweizer El.		11,20	+3,23
Siemens Energy		25,00	+3,01
Tom Tailor NA		0,31	+47,62
TUI NA	0,54	4,93	+2,84
Verallia Deutschl.	17,06	510,00	+0,00
Villery & Boch Vz.	0,35	12,75	-0,78
Volkswagen St.	4,40	161,90	-0,06
Wirecard	0,20	0,59	+4,02



Dax 30									
Schlusskurse	Div.	20.11.	19.11.	Veränderung in %	52-Wochen-Hoch	Divid.	Tief	Rendite	Rating
Adidas NA e		280,50	282,00	-0,53	317,45	162,20	-	-	***
Allianz vNA e		9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	4,91	-	***
BASF NA e		3,30	57,65	57,78	-0,22	70,48	37,36	5,72	****
Bayer NA e		2,80	47,90	46,40	+3,23	78,34	39,91	5,85	***
Beiersdorf		0,70	97,10	97,10	+0,00	108,05	77,62	0,72	*
BMW St e		2,50	74,15	74,00	+0,20	77,06	36,60	3,37	****
Continental		3,00	110,50	110,50	+0,00	124,10	51,45	2,71	****
Covestro		1,20	45,78	46,19	-0,89	48,82	23,54	2,62	***
Daimler NA e		0,90	55,52	55,07	+0,82	55,96	21,02	1,62	****
Delivery Hero		101,10	99,50	+1,61	116,65	44,85	-	-	n.b.
Deutsche Bank NA			8,96	8,99	-0,34	10,37	4,45	-	****
Deutsche Börse NA e		2,90	134,50	134,80	-0,22	175,15	92,92	2,16	***
Deutsche Post NA e		1,15	39,88	39,10	+1,99	43,50	19,10	2,88	**
Deutsche Telekom NA e		0,60	14,87	14,85	+0,10	16,75	10,41	4,04	**
Dt. Wohnen Inh.		0,90	42,62	42,48	+0,33	46,97	27,66	2,11	*
E.ON NA		0,46	9,10	9,05	+0,55	11,56	7,60	5,05	**
Fresenius		0,84	37,85	37,64	+0,56	51,54	24,25	2,22	**
Fresenius M. C. St.		1,20	71,28	71,24	+0,06	81,10	53,50	1,68	***
HeidelbergCement		0,60	58,56	58,38	+0,31	70,02	29,00	1,02	****
Henkel Vz.		1,85	87,22	87,12	+0,11	96,90	62,24	2,12	***
Infinion NA		0,27	27,41	27,06	+1,29	28,33	10,13	0,99	***
Linde PLC e	0,81*	213,60	211,60	+0,95	226,40	130,45	1,51	-	**
Merck		1,30	130,00	128,45	+1,21	140,35	76,22	1,00	***
MTU Aero Engines		0,04	194,65	196,00	-0,69	289,30	97,76	0,02	****
Münch. Rück vNA e		9,80	234,80	236,10	-0,55	284,20	141,10	4,17	***
RWE St.		0,80	35,30	34,06	+2,76	35,30	20,05	2,29	***
SAP e		1,58	98,80	99,42	-0,62	143,32	82,13	1,60	*
Siemens NA e		3,69	109,58	109,80	-0,20	119,30	55,59	3,37	**
Volkswagen Vz. e		4,86	152,14	152,52	-0,25	187,74	79,38	3,19	****
Vonovia NA e		1,57	57,50	57,96	-0,79	62,74	36,71	2,73	*

MDax									
Schlusskurse	Div.	20.11.	19.11.	Veränderung in %	52-Wochen-Hoch	Divid.	Tief	Rendite	Rating
Aareal Bank		19,01	18,95	+0,32	31,90	12,28	-	-	***
Airbus e		88,60	89,41	-0,91	139,40	47,70	-	-	****
Aixtron NA		11,06	10,80	+2,41	12,86	6,01	-	-	*
Alstria Office	0,53	13,66	13,61	+0,37	19,09	9,89	3,88	-	***
Aroundtown	0,07	5,49	5,52	-0,62	8,88	2,88	1,28	-	n.b.
Aurubis	1,25	63,54	62,26	+2,06	64,38	30,05	1,97	-	***
Bechtle	1,20	182,00	180,00	+1,11	182,70	79,35	0,66	-	***
Brenntag NA	1,25	63,82	63,24	+0,92	64,44	28,68	1,96	-	***
Cancom	0,50	44,56	44,38	+0,41	59,05	31,20	1,12	-	**

NACHRICHTEN

OB-WAHL STUTTGART

SPD gibt keine Empfehlung für Schreier

Im Rennen um die Stuttgarter Rathausspitze erhält der unabhängige Kandidat Marian Schreier trotz seines Parteibuchs keine Rückendeckung von der SPD. Der SPD-Stadtverband teilte mit, es werde keine entsprechende Wahlempfehlung für den 30-Jährigen geben, der seine Parteimitgliedschaft im Wahlkampf nach einem Streit um seine Kandidatur ruhen lassen muss. Der offizielle SPD-Kandidat Martin Körner hatte seine Bewerbung nach dem für ihn enttäuschenden ersten Wahlgang zurückgezogen. Neben dem CDU-Kandidaten Frank Nopper und Schreier tritt auch Stuttgarts Stadtrat Hannes Rockenbauch vom Fraktionsbündnis SÖS/Linke im zweiten Wahlgang am 29. November erneut an. (dpa)

AFD

Gericht legt fest: Parteitag in Heilbronn

Nach einer Reihe von Absagen und der jüngsten Verlegung scheint die AfD bei ihrer Suche nach einem Ort für einen Parteitag fündig geworden zu sein. Der Landesverband setzte sich vor dem Verwaltungsgericht Stuttgart mit dem Anliegen durch, noch in diesem Jahr Versammlungen mit 1200 Delegierten auf der Heilbronner Theresienwiese in einem Zelt abhalten zu dürfen. Die Stadt sei verpflichtet worden, der Heilbronn Marketing GmbH entsprechende Anweisungen zu erteilen, sagte eine Gerichtssprecherin. (dpa)

LANDWIRTSCHAFT/ZOOS

Hohes Risiko für Vogelgrippe-Ausbruch

Nach ersten Fällen in Norddeutschland schätzt das Landwirtschaftsministerium Baden-Württemberg das Risiko von Vogelgrippe-Fällen im Südwesten als hoch ein. Es besteht die Gefahr, dass Wildvögel die Seuche in Geflügelhaltungen und Zoos einschleppen. Der Kontakt von Vögeln mit ihren wilden Artgenossen müsse verhindert werden. (dpa)

EXPO-PAVILLON

Wirtschaftsministerin räumt Fehler ein

Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) hat in der Affäre um einen eigenen Pavillon des Landes bei der Weltausstellung in Dubai Fehler ihres Hauses eingestanden. „Ich habe ja schon eingeräumt, dass es offenbar zu Fehleinschätzungen gekommen ist“, so die CDU-Politikerin vor dem Untersuchungsausschuss des Landtags. Hintergrund ist die Frage, ob das Land Vertragspartner der Expo-Gesellschaft geworden ist. (dpa)

„Ich hätte gerne mehr gemacht auf der A 81“

Verkehrsminister Winfried Hermann über das Tempolimit auf Autobahnen, den Sinn neuer Straßen und die Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum

„Wir brauchen eine Verkehrswende“:
Winfried Hermann (Grüne), Verkehrsminister in Baden-Württemberg. BILD: SOMMER/DPA



Herr Minister, der Automobil-Experte Ferdinand Dudenhöffer sagt voraus, dass der Individualverkehr zunimmt und nicht zurückgeht. Wie ist Ihre Prognose, gerade für den ländlichen Raum?

So könnte es kommen, wenn wir nicht gegensteuern. Aus Klimaschutzgründen, aber auch weil noch mehr Autos mehr Staus, Stress und noch mehr Umwelt- und Flächenverbrauch bedeuten würden, brauchen wir eine Verkehrswende. Allen Experten, auf die ich treffe, ist klar, dass unser jetziges Mobilitätssystem so nicht zukunftsfähig ist. Wir verfolgen als Landesregierung verschiedene Ansätze gerade für den ländlichen Raum. Auf Schienenstrecken wollen wir auch dort einen Stundentakt von frühmorgens bis Mitternacht. Wir wollen auch dort die gemeinschaftliche Nutzung von Autos. Lebendige Ortsmiten mit Einkaufsmöglichkeiten sorgen dafür, dass man eben gar nicht so weit zu einem Supermarkt in einem Gewerbegebiet der nächstgrößeren Stadt fahren muss. Und warum sollen wir dort, wo es sinnvoll ist, nicht auch Betriebsbusse und Fahrdienste für Behinderte für weitere Fahrgäste öffnen?

Die Bundes-Grünen haben sich gegen den Neubau von Autobahnen ausgesprochen. Wo stehen Sie? Brauchen wir noch neue Autobahnen, oder ist das eine Infrastruktur von gestern?

Im Prinzip ist Deutschland mit Autobahnen erschlossen. In Baden-Württemberg ist unser Problem die Überlastung einiger Strecken. Dort bauen wir auch aus, weil es sinnvoller ist, bestehende Trassen zu stärken, als neue Straßen zu bauen. Wir sind für Ausbauvorhaben des Bundes wie etwa der A 81 bei Sindelfingen oder dem Alaufstieg im Zuge der A 8 – wenn dadurch mehr Sicherheit, eine Entlastung nachgeordneter Straßen und der Anwohner erreicht wird.

Und in unserer Region im Süden des Landes?

Der einzige Neubau einer Autobahn im Land ist die A 98 am Hochrhein – die habe ich schon immer für ein problematisches Projekt gehalten. Der Bau einer Autobahn ist in dieser schwierigen Geografie sehr aufwendig und dadurch

auch sehr teuer. Ich halte das auch angesichts der Verkehrszahlen nicht für sinnvoll. Mit einer schlankeren – dreispurigen – Ausbauvariante der B 34 wären wir dort wohl schon viel weiter. Aber der Bund hat sich anders entschieden. Das Gleiche gilt für die B 31 am Bodensee. Auch da fand ich einen Autobahn-Standard überdimensioniert, aber eine abgespeckte Version wollte der Bund nicht, und die Kommunalpolitiker vor Ort wollten es auch nicht.

Also mit Ihnen keine neuen Autobahnen?

Abgesehen von der A 98 gibt es im Land einfach keine großen neuen Autobahnprojekte mehr. Es gibt stattdessen andere Herausforderungen, etwa die vielen sanierungsbedürftigen Brücken. Die Hardware der Straßeninfrastruktur ist größtenteils vorhanden und muss aufwendig gepflegt werden. Jetzt kommt es auf die Software an, auf die intelligentere Nutzung der Straßen. Es ist ja nicht so, dass permanent auf jeder Straße Stau ist.

Sie haben in einem SÜDKURIER-Gespräch einmal gesagt, sie wollten ein Tempolimit, um eine „neue Fahrkultur“ zu etablieren. Sind Sie vorangekommen mit dieser Fahrkultur auf den Autobahnen in Baden-Württemberg?

Begrenzt, würde ich sagen. Sie wissen, ich hätte gerne mehr gemacht auf der A 81. Jetzt sind es 14 Kilometer geworden, aber immerhin an einer Stelle, wo früher viele Autorennen gefahren wurde. Das Tempolimit, unsere Kampagne und verstärkte Kontrollen durch die Polizei haben zu einem deutlichen Rückgang der Autorennen und der Rasererei geführt.

Da gibt es keine belastbaren Zahlen. Niemand weiß, wie viele illegale Autorennen es vor der Einführung des Tempolimits gab.

Wir wissen inzwischen, wie viele Tempoverstöße es gibt und wie sich das mit den illegalen Rennen entwickelt hat. Wir wissen, dass die Gerichte bei tödlichen Raserunfällen nun Haftstrafen aussprechen. Das alles hat also einen Effekt gehabt. Und den Wert einer Fahrkultur bestreiten ja nicht einmal die

Leute, die gegen ein Tempolimit sind. Das sehen wir doch in den Ländern, wo die Fahrweise ruhiger ist und die gefahrenen Geschwindigkeiten einheitlicher sind.

Wenn im Bund nach der Wahl über einen schwarz-grünen Koalitionsvertrag verhandelt werden sollte: Machen Sie sich darin für ein grundsätzliches Tempolimit auf der Autobahn stark?

Ja, natürlich. Das entspricht einer stabilen Mehrheit für Tempo 130 in der Bevölkerung, wie wir aus den Umfragen sehen. Die Grünen werden das Thema mit Sicherheit einbringen. Es gibt viele gute Gründe für ein Tempolimit.

Warum können wir das nicht intelligent und flexibel machen? Wenn es voll ist, langsam fahren, und nachts, wenn auf der Autobahn nichts los ist, eben flotter. Das ist eine Sache des Bundes, aber auch als Land wissen wir, intelligente Straßen sind die Zukunft. Über solche Systeme können wir auch die Auslastung besser steuern und Staus vermeiden. Im Großraum Stuttgart haben wir solche Verkehrsbeeinflussungsanlagen. Das ist ausbaufähig. Solange es kein allgemeines Tempolimit gibt, ist dies meines Erachtens das Mittel der Wahl.

Tempo 30 innerorts und Tempo 80 auf Landstraßen haben bei den Grünen große Zustimmung. Sind Sie auch dafür? Innerorts ist es längst nicht nur eine grüne Position, dass Tempo 30 die Regelgeschwindigkeit ist und dass wir nur auf besonderen Straßen höhere Geschwindigkeiten zulassen. Das ist gut für die Verkehrssicherheit, der Städte tag vertritt dies ebenso. Auf schmalen Landstraßen ist Tempo 80 gefährlich genug. Das hätte ich gerne durchgesetzt, aber es war bisher nicht durchsetzbar. Das heißt nicht, dass auf jeder Straße mit Gegenverkehr 80 gefahren wird, aber auf allen gefährlichen Strecken. Dort haben wir mehr und schwere Unfälle. Für die Verkehrssicherheit ist dort eine Tempobeschränkung sogar wichtiger als auf der Autobahn.

Ihre Partei will Regionalf Flughäfen nicht finanziell unterstützen. Die grün-

Zur Person

Winfried Hermann, 68, ist seit dem Amtsantritt Winfried Kretschmanns 2011 Verkehrsminister in Baden-Württemberg. Hermann stammt aus Rotenburg am Neckar und ist gelernter Gymnasiallehrer für Deutsch, Politik und Sport. Seit 1982 ist er Mitglied bei den Grünen. Erstmals in den Landtag gewählt wurde er 1984, zwischendurch war er Mitglied des Bundestags. (dil)

schwarze Koalition hat aber schon früher Hilfen für den Airport Friedrichshafen beschlossen. Wo stehen Sie?

Das ist für mich wirklich eine heikle Frage, das kann ich ganz offen eingestehen. Ich bin in Aufsichtsräten von Flughäfen und muss mich in dieser Funktion um diese kümmern. Auf der anderen Seite bin ich Minister in einer Koalition. Im Koalitionsvertrag haben wir uns eindeutig gegen eine Subventionierung des Flugverkehrs ausgesprochen, mit Ausnahme einzelner gut begründeter Investitionen. In Friedrichshafen ist es zusätzlich speziell, weil das Land hier Miteigentümer ist, wenn auch in sehr kleinem Umfang. Daher ist auch das Finanzministerium im Spiel.

Nochmals: Sollen Regionalf Flughäfen öffentlich gefördert werden?

Der Flugverkehr muss sich selbst tragen. Er ist ja ohnehin sehr begünstigt, weil Kerosin nicht besteuert ist. Eine besonders klimaschädliche Form der Mobilität zusätzlich zu subventionieren, geht gar nicht. Ganz grob braucht ein Flughafen mindestens eine Million Passagiere im Jahr, damit er sich bei sehr hohen Fixkosten rechnet. Friedrichshafen ist ja noch viel kleiner, der lässt sich rentabel kaum betreiben. Das sieht sogar die Flugwirtschaft inzwischen so. Auch dort weiß man, dass es besser ist, die vorhandenen großen Flughäfen wie Stuttgart besser an die Schiene anzubinden.

FRAGEN: STEFAN LUTZ, JÖRG-PETER RAU, DIETER LÖFFLER

Personalmangel droht Einsatz von Schnelltests auszubremsen

In Seniorenheimen soll es flächen-deckend Corona-Schnelltests geben. Das könnte zu Personalengpässen führen

VON ANIKA GREVE-DIERFELD, DPA

Karlsruhe – Die Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg warnen wegen des zusätzlichen Aufwands durch Corona-Schnelltests vor weiteren Personalengpässen. Zwar seien Tests an sich sinnvoll, um Bewohner und Mitarbeiter vor Ansteckung zu schützen. Mit dem bestehenden Personal seien Testungen aber nur mit Mühe zu bewerkstelligen, kritisierten Träger wie etwa die AWO Karlsruhe oder die Diakonie Württemberg. Eine bei eineinhalb Stellen zusätzlich veranschlagt beispiels-

weise das Pauline-Krone-Heim der Altenhilfe Tübingen mit derzeit rund 80 Bewohnern. „Das ist schon eine Herausforderung“, sagt Geschäftsführerin Anke Baumeister.

Die Altenhilfe Tübingen war nach Worten Baumeisters eine der Ersten, die die Schnelltests in ihre drei Einrichtungen gebracht hatten: Seit fast drei Wochen wird dort getestet. Zweimal die Woche Besucher, zweimal wöchentlich Mitarbeiter, immer mittwochs Bewohner. Rund 2500 Tests hat die Altenhilfe fürs Erste beschafft. Wie lange das reicht, sei noch nicht klar. Vor allem für die Bewohner müsse sich die zuständige Fachkraft Zeit nehmen, gut zu reden, Ruhe ausstrahlen während des nicht gerade angenehmen Testprozederes. „Damit ist sie eigentlich den ganzen Tag gebunden“, sagte Baumeister.



Zwei Altenpflegerinnen in Tübingen auf dem Weg zur Abnahme von Schnelltests. BILD: DPA

Nach einer Hochrechnung des Deutschen Evangelischen Fachverbands für Altenarbeit und Pflege (Devap) wären für eine Einrichtung mit 80 Bewohnern bei wöchentlichen Testungen sogar 2,5 Vollzeitstellen zusätzlich nötig; „Unter anderem auch deshalb, weil die Abnah-

me eines Tests bei demenzerkrankten Menschen oder Menschen mit Mehrfachbehinderungen viel Empathie und einen deutlich erhöhten Zeitaufwand im Vergleich zu einer regulären Reihentestung bedeutet“, sagte dazu eine Sprecherin der Diakonie Württemberg. „Der Mangel an Pflegefachkräften schlägt sich gerade jetzt sehr nieder“, sagte auch eine Sprecherin der AWO Karlsruhe. Denn nur diese Fachkräfte sollen – nach entsprechender Zusatzschulung durch Hausärzte – die Tests durchführen dürfen. „Das ist schwer zu bewältigen neben all den anderen pflegerischen Tätigkeiten, die es zu leisten gilt“, sagte sie.

Außerdem seien die Antigen-Tests nicht zu 100 Prozent sicher. Es gelte deshalb abzuwägen zwischen der Sicherheit für Bewohner und Personal und der

Bedeutung des Kontakts zu den Angehörigen. Auch die Stiftung Patientenschutz hatte bereits zuvor auf den Personalmangel verwiesen.

Unterdessen ist mit der zweiten Coronawelle das Virus mit Wucht in die Seniorenheime zurückgekehrt. Seit Anfang Oktober wurden dem Stuttgarter Landesgesundheitsamt in Einrichtungen landesweit 833 infizierte Mitarbeiter gemeldet. 1551 dort betreute Menschen steckten sich an; 106 seien gestorben, berichtete die Behörde am 13. November. Dabei wurden 61 Ausbrüche in Heimen gezählt. Als Corona-Ausbruch wird gewertet, wenn mindestens zwei miteinander zusammenhängende Coronafälle in einer Einrichtung auftreten. Betrachtet man nur die Ausbrüche, so wurden dem LGA 813 Infizierte gemeldet.

NACHRICHTEN

BODENSEE
Illegaler Abschuss von
Waldrappen über Italien

Illegale Jäger in Italien sollen der Wiederansiedlung der seltenen Vogelart Waldrapp am Bodensee einen Rückschlag versetzt haben. Nach Angaben der Vogelschützer könnten sieben der vom Aussterben bedrohten Vögel aus dem Nachzucht-Projekt in Österreich und Überlingen in Italien abgeschossen worden sein. Dazu gehört auch das Weibchen „Afra“ aus der neu gegründeten Brutkolonie in Überlingen. Es überflog die Küstenstadt La Spezia in Ligurien (Italien). „Kurz danach zeigte der Solarsender, mit dem es ausgestattet war, seinen Tod an“, hieß es. (dpa)

MECKENBEUREN
Messerstecherei
im Wohnheim

Ein 30-Jähriger soll in einem Wohnheim in Meckenbeuren (Bodenseekreis) auf einen Mann eingestochen und diesen schwer verletzt haben. Es wird wegen des Verdachts des versuchten Totschlags ermittelt. Der Verdächtige sollte noch im Laufe des gestrigen Tages einem Haftrichter vorgeführt werden. (dpa)

LÖRRACH
Obdachloser soll Steuern
hinterzogen haben

Zollbeamte haben in Lörrach einen Obdachlosen kontrolliert, der den Staat um mehr als eine Million Steuern betrogen haben soll. Gegen ihn lag ein Haftbefehl vor. Der 72-Jährige hat bereits seit mehreren Wochen in seinem Auto übernachtet. So wollte er sich dem Zugriff entziehen. (dpa)

Im Mordfall ohne Leiche setzt die
Staatsanwaltschaft eine Belohnung aus

- Neue Spur führt vom Bodensee nach Krefeld
- Verkaufter Schmuck könnte Hinweise geben



VON SEBASTIAN KÜSTER
sebastian.kuester@suedkurier.de

Gaienhofen – Eine Belohnung von 3000 Euro soll dabei helfen, den Mord ohne Leiche auf der Höri endlich aufzuklären. Seit Juni 2019 wird ein 51-Jähriger aus Gaienhofen-Hemmenhofen vermisst. Die Staatsanwaltschaft geht nach wie vor davon aus, dass der Mann getötet wurde.

Die Kriminalpolizei Rottweil arbeitet mit Hochdruck an der Aufklärung – bislang ohne Erfolg. Doch nicht nur in der ältesten Stadt Baden-Württembergs beschäftigt man sich mit dem mutmaßlichen Verbrechen. Auch in Krefeld, Nordrhein-Westfalen, sucht man nach Spuren. Und genau dort hat die Sonderkommission „Hase“ der Staatsanwaltschaft Konstanz zufolge jetzt Grund zur Hoffnung.

Krefeld spielt besondere Rolle

Warum? Schmuckstücke und Wertsachen, die verkauft wurden, sollen „möglicherweise“ einen Bezug zum Mordfall ohne Leiche haben. In Krefeld mache man deshalb nun mit einer Flugblattaktion auf diesen Fall aufmerksam. So versuchen die Ermittler den Verkäufer der Schmuckstücke und damit Hinweise auf den Mörder zu finden.

Ob auch in der Region neue Ermittlungsmethoden zum Einsatz kommen könnten, wieso gerade jetzt und nicht schon früher die Belohnung ausgesetzt wurde, bleibt unklar. Die Konstanzer Staatsanwaltschaft wollte auf Nachfrage des SÜDKURIER keine weiteren Details nennen.

Überblickt man die zweieinhalbjäh-



Luftbild von der Höri. Hier soll der Mord geschehen sein, zu dem es noch keine Leiche, jetzt aber vielleicht eine neue Spur gibt. BILD: HILSER



Polizeiautos bei der Suchaktion nach dem Vermissten im November 2019. BILD: KÜSTER



Dieser Mann wird von der Polizei seit Monaten vermisst. Nach wie vor ist unklar, wo sich die mögliche Leiche des 51-Jährigen befindet.



Mitte November 2019 suchten Polizisten auf der Höri nach Spuren. BILD: SEBASTIAN KÜSTER

rige Ermittlungshistorie, fällt auf, dass Krefeld schon immer eine besondere Rolle einnahm. SÜDKURIER-Recherchen zeigten: Die Schwester und ihr Schwager stehen im Verdacht, den 51-Jährigen umgebracht zu haben. Beide leben seit Jahrzehnten in Krefeld.

Der SÜDKURIER fand auch heraus, dass die Krefelder – wenn sie für den mutmaßlichen Mord tatsächlich verantwortlich sind – aus Geldgier getötet haben könnten. Nachbarn und Vertrau-

te des 51-Jährigen bestätigten, dass die Schwester und der Schwager kurz vor der Tat in Gaienhofen gesehen worden seien. Das sei untypisch. Denn die Schwester habe sich seit Jahren nicht mehr am Bodensee blicken lassen.

Angeblich soll sie von ihrem Bruder Geld aus dem gemeinsamen Erbe gefordert haben. Als sie herausgefunden haben soll, dass ihr Bruder das Vermögen ganz allein ausgegeben hat, hätten Schwester und Schwager rotgesehen

und den 51-Jährigen umgebracht, so die unbestätigten Zeugenaussagen.

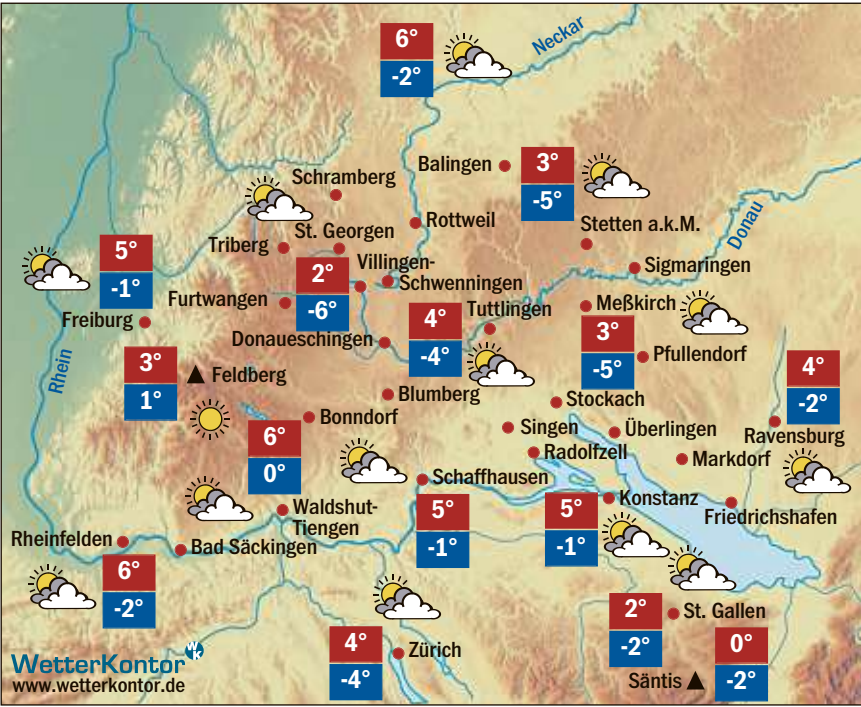
Dass der Schmuck, den die Staatsanwaltschaft erwähnt, nach der Tat vom Tatort mitgenommen wurde und die mutmaßlichen Täter ihn in Krefeld veräußerten, wäre also denkbar.

Die Polizei bittet um Mithilfe. Hinweise nimmt die Kriminalpolizeidirektion Rottweil unter der Telefon 0741/4770 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

ANZEIGE

Aktuelle Wetterberichte, Regenradar und Unwetterwarnungen: www.suedkurier.de/wetter SÜDKURIER

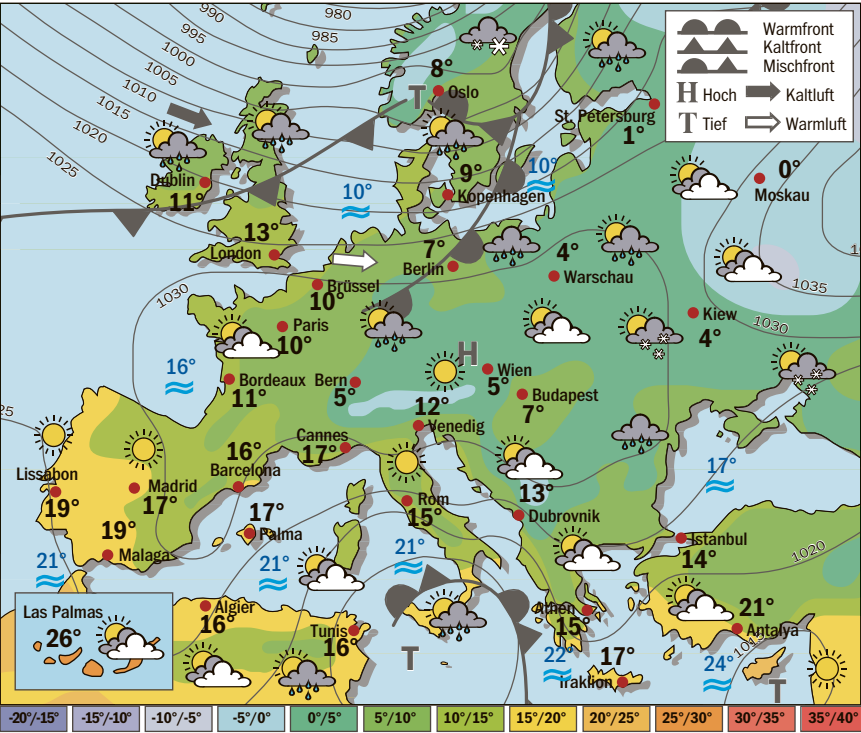
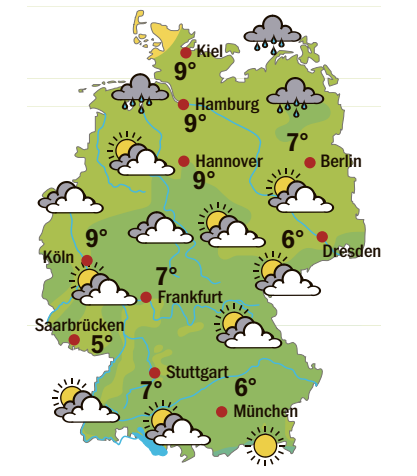
DAS SÜDKURIER-WETTER www.suedkurier.de/wetter



REGION
Nach Nebelauflösung
häufig Sonne

Im Schwarzwald beginnt der Tag mit Nebel, später scheint dann aber bei durchziehenden hohen Wolkenfeldern häufig die Sonne. Es bleibt trocken. Die Temperaturen steigen tagsüber nur auf 2 bis 4 Grad. Am Hochrhein ist es zunächst ebenfalls teilweise neblig, sonst scheint häufig die Sonne. Bei Höchstwerten zwischen 4 und 6 Grad bleibt es den ganzen Tag über trocken. Am Bodensee zeigt sich das Wetter nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel ebenfalls freundlich und trocken. Die Temperaturen steigen auf 5 Grad. Der Wind weht schwach aus südlichen Richtungen.

DEUTSCHLAND



	HOCHRHEIN		SCHWARZWALD		BODENSEE	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
Sonntag						
Montag						
Dienstag						
Mittwoch						

SONNE & MOND Zeiten für Konstanz

07:38 16:40

13:30 23:01

Mondphasen

22.11. 30.11. 08.12. 14.12.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten. Sonst hat die Wetterlage nur einen geringen Einfluss.

PEGELSTÄNDE Pegel gestern 13 Uhr

Bodensee (Konstanz)
340 cm -1 cm

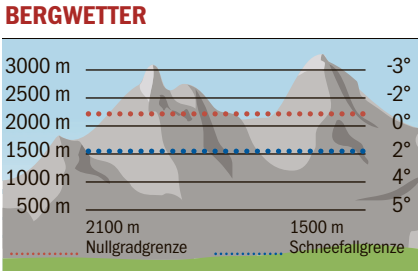
Rhein (Basel)
545 cm +8 cm

SEEWETTER

Ost 1

West 1

11° Bodensee



NACHRICHTEN

SACHSEN

60 Hinweise im Fall des
Dresdner Juwelenraubs

Bei der Fahndung nach den zwei flüchtigen Tatverdächtigen im Zusammenhang mit dem Einbruch ins Grüne Gewölbe Dresden bekommen die Ermittler weiterhin Tipps aus der Bevölkerung. Bis Freitag gingen bei der Polizei 61 Hinweise ein. Konkrete Anhaltspunkte zum aktuellen Aufenthalt der Gesuchten gibt es bisher nicht. Nach den 21-jährigen Zwillingen aus dem Berliner Remmo-Clan wird international gefahndet. (dpa)

RUSSLAND

Jäger hält Mann
für Wildschwein

Ein Jäger in Russland hat einen Mann versehentlich erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein gehalten hat. Der 43-jährige Polizist sei an seinem freien Tag zum Jagen im Wald gewesen, teilte das Innenministerium der autonomen Republik Mari El mit. Er habe Rascheln im Gebüsch und Bewegungen wahrgenommen und dann geschossen. Der 48 Jahre alte Geschäftsmann war selbst am Jagen. (dpa)

MOUNT EVEREST

Sogar in der Todeszone
findet sich Mikroplastik

Selbst in der Todeszone des Mount Everest, in etwa 8440 Metern Höhe, findet sich Mikroplastik. Es stammt vermutlich von der Kleidung von Bergsteigern und ihrer Ausrüstung, berichten Forscher im Wissenschaftsmagazin „One Earth“. Sie hatten bei Expeditionen im Frühjahr 2019 Schnee- und Wasserproben vom höchsten Berg der Erde untersucht. Bei einem Großteil der gefundenen Mikroplastik-Teilchen handelte es sich demnach um weniger als fünf Millimeter kleine Partikel aus Polyester-Fasern. (dpa)

FALL MADDIE

Verdächtiger bleibt noch
länger im Gefängnis

Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie gestern in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43 Jahre alte Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. (dpa)



Ivanka Trump und Jared Kushner steigen aus dem Regierungsflugzeug Air Force One. Das Ehepaar ist im Weißen Haus offiziell als Berater des Präsidenten angestellt. Vor ihrem Ausflüg in die Politik waren sie in der feinen New Yorker Gesellschaft zu Hause. BILDER: AFP



Noch Anfang November machte Ivanka Trump kräftig Wahlkampf für ihren Vater.



Nah an den Mächtigen: Ivanka Trump mit Angela Merkel beim G20-Gipfel 2017 in Berlin.

Trump ist abgewählt – was wird jetzt
aus Tochter Ivanka und ihrem Ehemann?

- Die beiden arbeiten als Berater im Weißen Haus
- Vor Trump-Ära waren sie Teil der New Yorker Oberschicht
- Die Rückkehr in die High Society scheint ausgeschlossen



VON SEBASTIAN MOLL
weltspiegel@suedkurier.de

New York – Es muss eine eigenartige Stimmung im Weißen Haus geherrscht haben, als um die Mittagszeit des 7. November der TV Sender CNN als erste namhafte amerikanische Medienorganisation den Wahlsieg von Joe Biden bekannt gab. Donald Trump war noch auf dem Golfplatz und spielte seine Runde zu Ende, wohl auch, um seinen ersten Zorn abzureagieren. Melania wird im West Wing mit sphynxhaftem Stoizismus die Nachrichten betrachtet haben, ohne sich auch nur die geringste Gefühlsregung anmerken zu lassen. Das Power-Paar Jared Kushner und Ivanka, oft auch scherzhaft Ivanka genannt, werden nervös auf ihren Sesseln herum gerutscht sein, wohl ahnend, dass sich ihre Zukunft anders gestalten dürfte, als sie sich das vorgestellt hatten.

Die vornehme Version ihrer Eltern

Ihre Laune hob sich ganz gewiss auch nicht, als in den folgenden Stunden die Bilder vom New Yorker Times Square auf allen Kanälen in die ganze Welt ausgestrahlt wurden. Im Herz ihrer Heimat Manhattan hatten sich Zehntausende zu einer spontanen Party zusammen gefunden, um das Ende der Trump-Ära zu feiern. Es ist kaum verwunderlich, dass Ivanka seither auf Instagram und Twitter an die Anhänger ihres Vaters eiserne Durchhalteparolen versendet, um deren Glauben an den Endsieg am

Leben zu erhalten. Denn die Alternativen, die für Javanka nun plötzlich sehr real werden, sind nicht sehr attraktiv.

Noch im vergangenen Jahr, bevor der Kampf um Trumps Wiederwahl richtig ins Rollen gekommen war, hatte sich Ivanka einer Journalistin des Atlantic Magazins gegenüber absolut sicher gezeigt, dass ihr Leben aus der Zeit vor Washington noch auf sie wartet: Die New Yorker Bälle und Parties, die schicken Restaurants von Manhattan, die Kunstauktionen und die teuren Boutiquen der Madison Avenue. Doch die Bilder der Menschen auf dem Broadway, die angesichts der Abwahl ihres Vaters in einen Jubel ausbrachen, der an Berlin im Jahr 1989 erinnerte, wird ihr zu denken gegeben haben.

Bevor Ivanka mit Donald nach Washington ging, war das Paar in der New Yorker Gesellschaft wohl gelitten. „Es ist ja nicht so, dass diese Leute nachts um zwei Rosa Luxemburg lesen“, sagt der New Yorker Rechtsanwalt Rich Farley. Kurz, um Zugang zur New Yorker Gesellschaft zu finden, braucht man keine linke Gesinnung. Man braucht eigentlich nur eines: Geld. Davon brachten die beiden Milliardenerben reichlich mit. Sowohl Ivanka als auch Kushner sind Erben von Immobilienimperien, durch die Milliarden flossen. Alleine das sicherte ihnen Tickets zu den wichtigsten gesellschaftlichen Ereignissen der Stadt. Um diesen Status nicht zu gefährden, hielten die beiden stets eine gebührende Distanz zu ihren Vätern.

Kritik an Corona-Politik

Jared Kushner gilt neben Donald Trump als Hauptverantwortlicher für die vermasselte Reaktion der USA auf die Coronavirus-Pandemie. Kurz vor der Wahl hatte das Lincoln Project, eine Gruppe ehemaliger Republikaner, die Joe Biden unterstützen, einen Clip mit Kushner und Ivanka vor einem Berg von Särgen gedreht. Der Videoclip flimmerte unter anderem auf der gigantischen Werbeleinwand-Anlage über dem Times Square.

Ivanka zu Donald, der in der New Yorker Gesellschaft von Anfang an als ungehobelter Außenseiter galt; Jared von seinem Vater Charlie, der wegen dubioser Geschäftspraktiken und Zeugenerpressung gar 14 Monate im Gefängnis saß. Ivanka und Jared galten als die kultivierten, salonfähigen Versionen ihrer problematischen Eltern. Ivanka mit ihrem erfolgreichen Schmuck- und Modelabel und Jared als Verleger des New York Observer, einer soliden bürgerlichen, jüdischen Zeitung.

Doch als Donald Trump gewählt wurde, knüpften die beiden bedingungslos ihre Geschicke an den Patriarchen des Klangs. Sie wurden, wie der Kolumnist Frank Bruni in der New York Times schrieb, „das faustische Posterpaar der Trump-Präsidentschaft.“ Jared Kushner spielte, wie man heute nur all zu gut weiß, bereits in Trumps erstem Wahlkampf eine zentrale Rolle. Seine Treffen mit russischen Oligarchen zum Informationsaustausch waren ein Kern-

bestandteil des „Mueller-Reports“, der zum Impeachment-Versuch von Trump führte. Ivanka war hingegen vorerst zurückhaltend. Zu Beginn galt sie gar als mäßigende Stimme im Ohr ihres Vaters. Es wurde etwa behauptet, sie habe ihm davon abgeraten, aus dem Pariser Klimaabkommen auszutreten. Spätestens, als sie eine offizielle Beraterrolle im Weißen Haus antrat und ihre Modefirma aufgab, wurde sie jedoch fester Bestandteil der Trump-Mannschaft.

Mit liberalem New York verscherzt

Nach ihrer flammenden Rede für ihren Vater beim republikanischen Wahlkonvent und ihrer Twitter Attacke auf die amerikanische Demokratie in den letzten Wochen kann sie nun endgültig nicht mehr behaupten, noch irgendwo im Hinterkopf Skrupel gehabt zu haben. Deshalb gibt es jetzt, so glauben die Beobachter, für beide keinen Weg mehr zurück. Im liberalen New York dürften sie jedenfalls Personae Non Grata sein. „Niemand mit Respekt vor sich selbst, einer Karriere, mit Moral und einer Achtung vor der Demokratie wird sich noch mit ihnen blicken lassen wollen“, sagte eine ehemalige Vertraute gegenüber der Journalistin Emily Jane Fox.

Frank Bruni schlug daher vor, die beiden sollten sich eher in Richtung Nordkorea oder Saudi Arabien orientieren als nach New York. Schließlich hätten sie dorthin beste Kontakte aufgebaut.

Das lesen Sie zusätzlich online



US-Präsident Donald Trump muss zwar gehen, doch der „Trumpismus“ bleibt: www.sk.de/10660990

Knochenreste und ein entsetzlicher Verdacht: Kannibalismus

In Berlin wird ein Vermisstenfall zum bizarren Mordfall. Ein 41-jähriger soll seinen Dating-Bekannten getötet und gegessen haben

VON GISELA GROSS UND
ULRIKE VON LESZCZYNSKI, DPA

Berlin – Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und

ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen.



Ein Polizist mit Hund auf Spurensuche in einem Wald bei Berlin. BILD: DPA

Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe keinerlei Hinweise, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“

Erinnerung an den „Kannibalen“

Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus

liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. „Er war der freundliche Mann von nebenan“, erinnerte sich sein Verteidiger. Niemand habe ihm das zugetraut.

IM BLITZLICHT



„Das Gute ist, wir können in unseren Freizeitklamotten vor dem Mikro sitzen.“

Anna-Carina Woitschack, 28, Schlagersängerin, moderiert mit Gatte Stefan Mross vom Wohnmobil aus eine Radiosendung

HUMOR

Im Münster-Tatort darf gelacht werden

Jan Josef Liefers, 56, Schauspieler, hält die Witze über Kleinwüchsigkeit im Münster-Tatort für fein austariert. „Es war uns wichtig zu verstehen, wie Christine Urspruch das sieht“, sagte er der Zeitschrift „Hörzu“. „Sie hat uns erklärt, dass sie sich viel diskriminierter fühlen würde, wenn wir keine Witze über sie rissen. Über lange Dünne, sagt sie, mache man sich schließlich auch lustig, wenn man sie etwa als Bohnenstange bezeichne. Laut Christine ist übertriebene Schönheit ebenfalls Ausgrenzung.“ In seiner Rolle als Pathologe nennt Liefers seine kleinwüchsige Assistentin Alberich – wie der mythische Zwergenkönig. (dpa)



LEBEN

Sie hat alles, was sie immer haben wollte

Barbara Schöneberger, 46, Moderatorin, ist in der Corona-Krise bewusst geworden, wie zufrieden sie mit ihrem Leben ist. „Ich habe den richtigen Mann geheiratet, habe Kinder und lebe genau in dem Umfeld, das ich immer wollte“, sagte sie. „Viele Menschen haben gemerkt, ob sie im richtigen oder falschen Leben sind.“ In der Doku-Reihe „Her Story“ des Senders Sky ist sie auch im Hühnerstall zu sehen. „Wenn die Kinder morgens aus dem Haus sind, gehe ich zu den Hühnern und Hasen, manchmal auch im Nachthemd und den Turnschuhen meines Mannes. Ich hoffe immer, dass mich dabei niemand sieht...“ (dpa)

GESPRÄCH

Lobende Worte für seinen jungen Kollegen

Elton John, 73, britische Pop-Ikone, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte er zu dem 22-Jährigen. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt sind, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbare.“ Mendes sei das aber nicht passiert, so John. „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Der Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ Mendes war mit „Señorita“ 2019 weltweit in den Charts. (dpa)



FEIERTAG

Sie dürfen bei den Großen dabei sein

Gabriella und Jacques Grimaldi, 5, die Zwillinge von Fürst Albert II. von Monaco und Fürstin Charlene, durften in dieser Woche zum ersten Mal bei der Zeremonie zum Nationalfeiertag im Innenhof des Palasts dabei sein – und stahlen den Erwachsenen direkt die Schau. Vor allem Prinz Jacques zog in traditioneller Uniform und mit gelungenem Salut viele Blicke auf sich. Prinzessin Gabriella hielt lieber die Hand ihrer Mutter ganz fest. (sk)



SACHEN GIBT'S

Marienstatue trotzt dem Hurrikan

Standhaft: In Kolumbien sorgt die Widerstandskraft einer Marienstatue auf der Karibikinselgruppe San Andres y Providencia für Aufsehen. Präsident Ivan Duque berichtete, dass ihn zahlreiche Bewohner der zum Archipel zählenden Insel Santa Catalina auf die Skulptur aufmerksam gemacht hätten. Es sei nach all den Zerstörungen ungewöhnlich und beeindruckend, dass ausgerechnet diese Statue der Jungfrau Maria den Hurrikan unversehrt überstanden habe. Viele Bewohner hätten ihm gesagt, Maria habe ein Wunder vollbracht und viele Menschen vor dem Tod bewahrt. (KNA)

Eine Katze beißt sich durch

Zäh: Eine Katze soll gut vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung in Köln überlebt haben. Der Tierschutzverein Straßencatzen Köln postete Bilder einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unversehrt“ aus der verlassenen und seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet habe. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Eine Vereinssprecherin sagte, der Vermieter habe eine Entrümpelungsfirma beauftragt, die die Katze entdeckt und den Tierschutz gerufen habe. (dpa)

Udo Walz kannte sie alle

- Der Star-Friseur stirbt im Alter von 76 Jahren
- Er war selbst so bekannt wie seine Promi-Kunden

VON RALF ISERMANN, AFP

Er habe Angst vor dem Sterben, gab Promi-Friseur Udo Walz an seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten Thamm. Nach einem Diabetes-Schock vor zwei Wochen war Walz demnach ins Koma gefallen. Sein Tod kommt überraschend: Walz hatte bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals noch üblich schon mit 14 Jahren ins Berufsleben ein. Zuerst war er Praktikant, dann Azubi bei einem Friseur in Stuttgart. Sein Lehrresultat war ernüchternd: Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste. Ein Hindernis für den schon bald einsetzenden Erfolg war das allerdings nicht. Walz ging in die Schweiz, über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, in dem mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus.

Auch Marlene Dietrich kam in den Salon und ließ sich von dem Deutschen frisieren. Walz sagte, sie habe ihn zu einem Fest eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. Auch Hollywoodstar Rock Hudson habe ihn zu einem Drink eingeladen, er habe ebenfalls ausgeschlagen: „Schön blöd.“ Lange blieb Walz ohnehin nicht in St. Moritz, ihn zog es nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte.

Die Tür in die Welt der Schönen und Reichen ging Stück für Stück weiter auf – und Walz wusste, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion. So war eine Zeit lang Romy Schneider bei ihm Stammgast. Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden, von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. Noch in ihren Anfängen als CDU-Vorsitzende war immer mal wieder die Frisur von Bundeskanzlerin Angela Merkel ein Thema. „Ich habe dann angefangen, ihre Frisur zu verändern“, erzählte Walz vor einigen Jahren und verriet den Preis des Frisierens: 65 Euro für Waschen und Schneiden, sein üblicher Tarif.

Auch Prominente von Claudia Schiffer bis Demi Moore zählten zu seinen Kunden in Berlin. Wie die Namen trotz aller Diskretion bekannt wurden, das war vermutlich eines der Geheimnisse des selbst auch durch zahlreiche Fernsehauftritte bekannten Walz ...



Friseur Udo Walz war eine Frohnatur. Das lachende Gesicht, die Hand am Kinn – so werden Kunden wie Fans ihn in guter Erinnerung behalten. BILDER: DPA (1), INSTAGRAM/WALZUDO (6)



Auch Moderator Joko Winterscheidt (41) ließ sich in Walz' Salon blicken – Selfie inklusive.



Sie waren seit Jahren eng befreundet: Walz und Unternehmerin Barbara Becker (54).



Da waren sie beide noch ein paar Jahre jünger: Walz mit Model Claudia Schiffer (50).



Zwei große Namen in der Branche: Walz mit Designer Guido Maria Kretschmer (55).



Hollywood lässt grüßen: Action-Star Ralf Moeller (61) zu Gast in Walz' Berliner Salon.



Politiker wie Ursula von der Leyen (62) wussten Walz' Diskretion sehr zu schätzen.

VOLLKRASS DAS THEMA FÜR KINDER www.suedkurier.de/vollkrass

Ein bisschen Rum für die Fische



Segler, die den Äquator passieren, gießen etwas Rum oder Wein ins Meer. Kalles Kuh hat sich gefragt, warum sie das tun

Kalles Kuh hat euch ja schon von der Regatta mit dem Namen Vendée Globe erzählt. Es ist die Regatta, bei der ein Mann oder eine Frau ganz allein und ohne Halt um die Welt segelt. Der Start war am 8. November. Bei diesem Segelrennen überqueren die Boote auch den Äquator, wenn sie vom Nordatlantik kommen und in Richtung Südafrika segeln.

Jetzt sind schon einige der Segler über den Äquator gekommen. Dabei

gibt es ein eigenartiges Ritual. Sie öffnen dort ein Schnapsfläschchen, eine Flasche Wein oder Rum und gießen etwas davon ins Meer.

Das machen sie nicht, um die Fische betrunken zu machen, sondern um Neptun zu besänftigen. Na so was, wer ist denn bitteschön dieser Neptun?

Neptun, das ist der Gott der Meere. Weil das Meer manchmal ja richtig gefährlich ist, muss man den Gott der Meere etwas besänftigen. Deshalb bekommt dieser Neptun, der irgendwo im Meer unterwegs ist, etwas, was viele Erwachsene auch gern trinken, also Wein oder auch ein bisschen Schnaps. Das soll den Meeresherrn milde stimmen. Denn er ist es nämlich, der dafür sorgt, dass gelegentlich wilde Stürme übers

Meer brausen. Und wenn ein Segler ganz allein auf dem Meer unterwegs ist, da kann ihm bei so einem Sturm schon angst und bange werden.

Das ist natürlich alles Blödsinn, den Gott Neptun gibt's in echt gar nicht. Aber die Segler von der Vendée Globe genießen es, wenn sie es schon bis an den Äquator geschafft haben. Dann schicken sie ein Filmchen, das zeigt, wie sie gerade etwas Rum ins Meer gießen.

Vielleicht trinken sie dabei auch selbst etwas Rum. Viel dürfen sie freilich nicht trinken. Denn in Rum ist ja auch viel Alkohol – und bestimmt wisst ihr, dass man nicht zu viel Alkohol trinken darf, weil man sonst ein bisschen den Verstand verliert. Und das mitten auf dem Meer? Das geht nicht. (wal)



Das ist einer der Skipper von der Vendée Globe, der 30 Jahre alte Franzose Benjamin Dutreux, der gerade den Äquator passiert und dabei dem Meeresherrn Neptun etwas zu trinken gibt. Ein netter Brauch, findet Kalles Kuh. BILD: VENDÉE GLOBE

Wem gehört unser Leben?

Ferdinand von Schirach wollte sich mit 15 Jahren umbringen. Sein nun verfilmtes Theaterstück „Gott“ fragt, wer über unseren Tod entscheiden darf

VON WELF GROMBACHER

Ferdinand von Schirach war 15, als er versuchte, sich das Leben zu nehmen. Aus dem Waffenschrank des Vaters stahl er eine Schrotflinte und trank sich ordentlich Mut an. Am nächsten Morgen fanden die Gärtner ihn in seinem Erbrochenen, die Flinte im Arm. „Er war so betrunken, dass er keine Patrone eingelegt hatte“, schreibt er in seinem Bestseller „Kaffee und Zigaretten“ (2019).

Später als Strafverteidiger wurde der Enkel des Reichsgauleiters Baldur von Schirach häufig mit dem Thema Suizid und Sterbehilfe konfrontiert. In seinem neuen Theaterstück „Gott“, das am 10. September in einer Doppelpremiere in Düsseldorf und Berlin uraufgeführt wurde, stellt er seinem Publikum jetzt die Frage, wem unser Leben gehört und wer über unseren Tod entscheiden darf. Am Montag ist das Werk nun auch als Verfilmung in der ARD zu sehen.

Anlass für den Zweiakter war ein im Februar 2020 gesprochenes Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, das in der Corona-Krise etwas untergegangen ist. Es kippt den bisher gültigen Paragraphen 217 und gibt den Bürgern die Freiheit,



Christiane Paul (von links, Rechtliche Sachverständige Litten), Ina Weisse (Mitarbeiterin des Ethikrates Keller), Anna Maria Mühe (Augenärztin Brandt), Matthias Habich (Richard Gärtner), Ulrich Matthes (Bischof Thiel), Barbara Auer (Vorsitzende), Lars Eidinger (Rechtsanwalt) und Götz Schubert (Medizinischer Sachverständiger Sperling) in einer Szene von „Gott“.

BILD: DPA

sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die freiwillige Hilfe Dritter zurückzugreifen. Dem Arzt bleibt es dabei überlassen, ob er die Hilfeleistung gewährt und dem Betroffenen die tödliche Dosis Natrium-Pentobarbital verschreibt oder nicht. In von Schirachs Stück debattiert nun die Deutsche Ethikkommission über diese moralische Problemstellung. Wie in einem Gerichtssaal treten nacheinander Vertreter des Ethikrates, der Medizin, der Jurisprudenz und ein Bischof auf und führen ihre Argumente ins Feld.

Verhandelt wird der Fall des 78-jährigen Richard Gärtner, der nach dem Tod seiner Ehefrau Elisabeth, mit der er 42 Jahre zusammenlebte, ebenfalls sterben

will. Obwohl gesund, will der ehemalige Architekt ein Architekt seines eigenen Lebens bleiben, sich selbstbestimmt das Leben nehmen und dafür nicht in die Schweiz reisen, sondern ein Exempel statuieren. Ferdinand von Schirachs Stück stellt die Fragen der aktuellen Debatte: Ob ein Arzt, der dem Eid des Hippokrates verpflichtet ist und eigentlich Leben erhalten soll, Sterbehilfe leisten kann, ohne damit das fragile Vertrauensverhältnis zu seinen Patienten zu beschädigen? Ob eine 18-Jährige, die Liebeskummer hat, das gleiche Recht haben soll, aus dem Leben zu gehen, wie ein sterbenskranker Alter? Und ob man in Deutschland, weil die Nazis in Europa 300 000 Menschen mit körperlichen,

geistigen und seelischen Behinderungen euthanasiert haben, erneut eine Debatte über „unwertes Leben“ anstimmen wolle?

Ferdinand von Schirachs Stück, dem im Buch Aufsätze der Ethikprofessoren Bettina Schöne-Seifert und Hartmut Kreß sowie des Juristen Henning Rosenau zur Seite gestellt werden, schiebt die Debatte an, die jetzt nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts nötig sein wird, keine Frage. Darin besteht von Schirachs Verdienst. Zumal er als Bestsellerautor die Aufmerksamkeit der Medien besitzt und das Problem in der Öffentlichkeit diskutieren kann wie gerade bei Markus Lanz geschehen.

Allerdings leistet das Stück auch nicht

viel mehr als der Fernsehauftritt. Ästhetisch gesehen enttäuscht es ebenso wie die dokumentarischen Theaterstücke von Rolf Hochhuth, Heinar Kipphardt oder Hans Magnus Enzensberger in den 60er- und 70er-Jahren das getan haben. Die Figuren sind identisch mit ihren Rollen und agieren nur als Lautsprecher, die Thesen und Fakten loswerden, eine dramaturgische Entwicklung existiert nicht, die Sprache ist sachlich und reduziert, wie man das von Ferdinand von Schirach kennt. Fast möchte man böse anmerken: Das kommt dabei heraus, wenn Juristen Theater machen.

Schon bei seinem letzten Stück „Terror“ (2015) verwechselte der 1964 in München geborene Ferdinand von Schirach den Gerichtssaal mit der Bühne. Musste sich darin ein Kampfpilot für den Abschuss einer Passagiermaschine verantworten, mit dem er einen Anschlag verhindern wollte, so erinnert auch die Sitzung der Ethikkommission stark an eine Gerichtsverhandlung.

Wie damals beweist Ferdinand von Schirach ein feines Gespür für aktuelle Themen. Das ist das Geheimnis seines Erfolges. Mit seinen kriminalistischen Fallgeschichten („Verbrechen“, 2009; „Schuld“, 2010) hat er sich ein großes Publikum erschrieben. Er liefert das, was die Leute lesen wollen. Das Theater aber kann eigentlich mehr.

Ferdinand von Schirach: Gott. Ein Theaterstück. Luchterhand, 160 Seiten, 18 Euro. Die ARD hat das Stück bereits verfilmt. Ausstrahlungstermin: Montag, 23. November, 20.15 Uhr.

ANZEIGE

Int. Bodensee-Kunstauktion
26. bis 28. Nov. 2020

Vorbesichtigung
20. bis 24. Nov. 2020

seit  **1893**

AUKTIONSHAUS
MICHAEL ZELLER

Bindergasse 7 · D – 88131 Lindau
Tel. + 49 (0) 83 82/9 30 20
E-Mail: art@zeller.de
www.zeller.de

ANZEIGE

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:

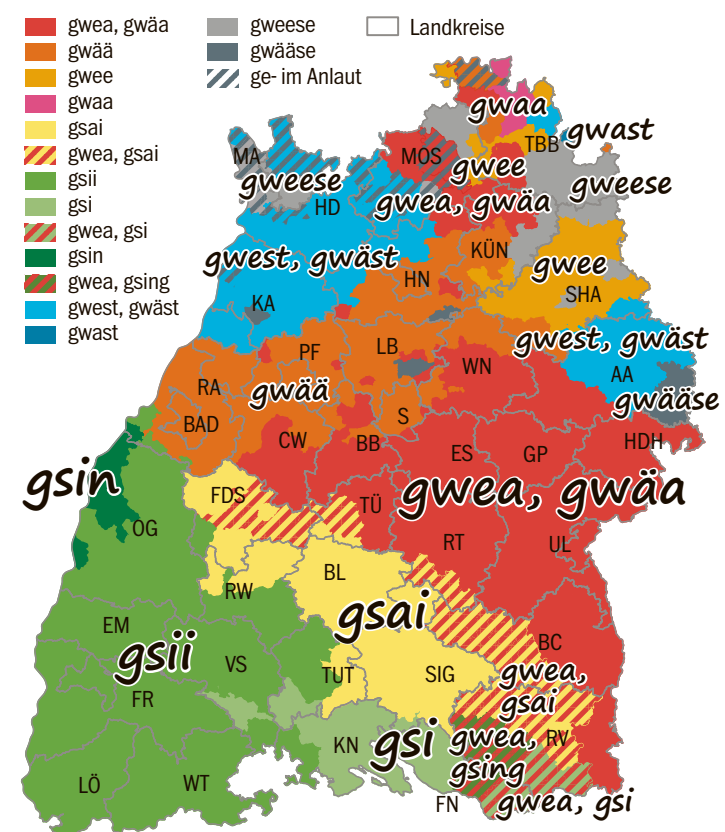
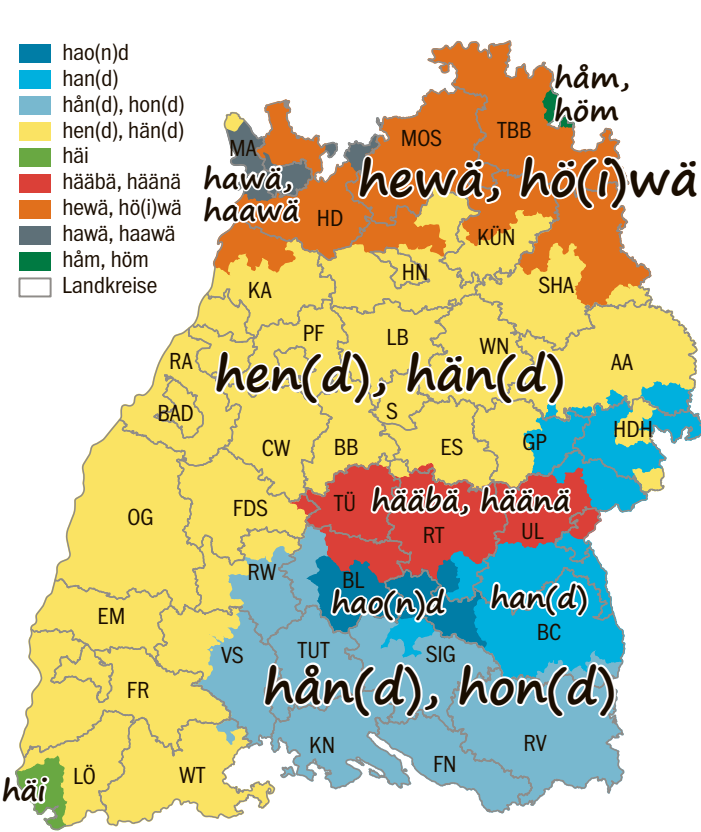
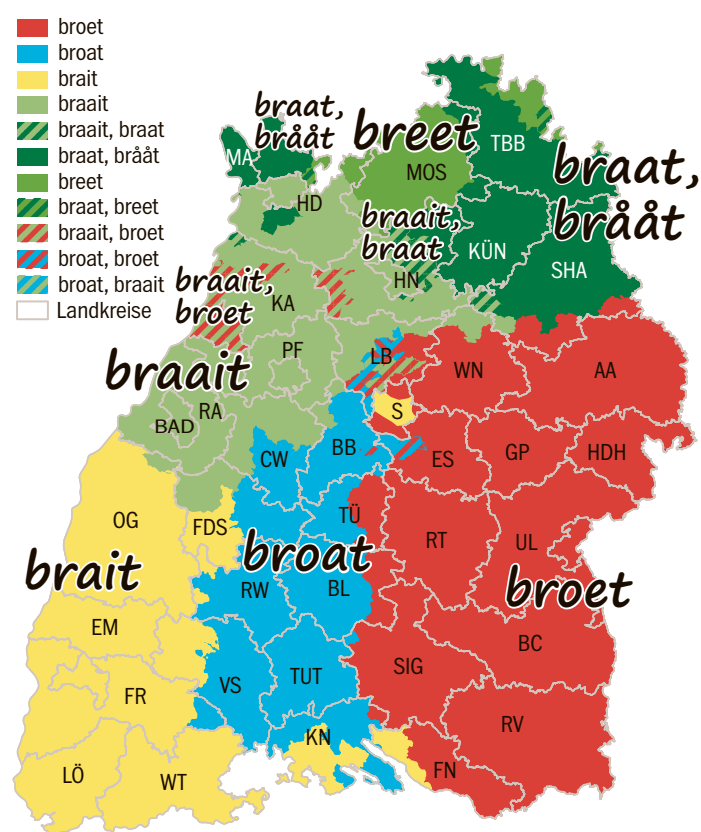
 **Bundesministerium für Gesundheit**

25 Jahre
Edition Seeigel

Klassische Musik und Märchen, das ist eine fast zwingend anmutende Kombination: sind doch beide Genres durchwoben vom Reiz der historischen Überlieferung, der Fantasie und dem Potenzial, kulturelle Identitäten zu festigen. Im kleinen Ort Iznang bei Moos auf der Höri hat der Klarinettist Uwe Stoffel Mitte der 90er-Jahre gemeinsam mit seiner Frau Ute Kleeberg ein Label gegründet, das diese Mischung seither mit regelmäßigen Einspielungen von Erzählungen und Märchen wie Wilhelm Hauffs „Das kalte Herz“, E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mausekönig“ sowie natürlich den Gebrüder-Grimm-Klassikern wie „Der Froschkönig“ oder „Allerleirauh“ pflegt. Die „Edition Seeigel“ feiert jetzt ihr 25-jähriges Bestehen und hat dazu die Geschichten vom „tapferen Schneiderlein“ neu erzählt. Zur Musik für zwei Klarinetten und Fagott von Wolfgang Amadeus Mozart, Ignaz Pleyel sowie Charles Koechlin liest Schauspieler Ulrich Noethen aus dem Grimm-Klassiker. (brg)

„Das tapfere Schneiderlein“, Edition Seeigel 2020; 15,50 Euro.





„ei“ in breit

➤ **Mittelhochdeutsch:** Diese Sprache bildete sich um 1200 heraus, und aus ihr leiten sich unsere Dialekte ab. Aus den Fortsetzungen des mittelhochdeutschen Zwielaufs (Diphtong) „ei“ kann man sehen, wie die südfränkische Lautung „brai-“ am Oberrhein in den alemannischen Raum eindringt. Mit der Lautung „broat“ hebt sich das Westschwäbische vom Zentral- und Ostschwäbischen ab, wo es „broet“ oder „broit“ heißt.

„haben“: wir haben

➤ **Grammatik:** Viele Leute meinen, der Dialekt besitze keine Grammatik. Irrtum! Zwar ist sie nicht schriftlich fixiert, aber die Menschen wissen, wie man die Verben beugt. Bei „haben“ ist gut zu sehen, dass dieses Verb bei den fränkischen Mundarten im Norden zweisilbig ist („he-wä“, „hö-wä“). Die schwäbisch-alemannischen Mundarten bevorzugen dagegen Einsilbigkeit, wobei „hao“ auf dem Rückzug ist und von „han“ überrollt wird.

„sein“: gewesen

➤ **Flickenteppich:** Beim Alltagsverb „sein“, dessen Partizip Perfekt „gewesen“ die Karte zeigt, wird es kompliziert. Schuld daran sind die im Mittelalter gebräuchlichen Formen „gewesen“, „gewöst“ und „gesin“. Im Schriftdeutsch setzte sich „gewesen“ durch, in den Mundarten erhielten sich die alten Formen.

Jetzt weiß das Land über alle Dialekte Bescheid

- Tübinger Forscher legen neuen Sprachatlas vor
- Blick auf die Volkssprache(n) Baden-Württembergs
- Wichtiger Beitrag zur Wertschätzung der Mundart

VON ALEXANDER MICHEL
alexander.michel@suedkurier.de

Wie heißt es denn nun richtig? Gaul oder Ross? Die Baden-Württemberger sind in dieser Frage tief gespalten. Dieser Spalt hat beachtlicherweise mal nichts mit der Grenze zwischen Baden und Württemberg zu tun. Sondern er zieht sich mit brachialer Gewalt einmal quer durchs Land – von Rastatt im Westen bis Biberach im Osten. Nördlich heißt es „Gaul“, südlich davon „Ross“ – aber nirgends „Pferd“, außer dort, wo

Hochdeutsch gesprochen wird. Aber Hubert Klausmann, Sprachforscher und Professor am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen, und sein Team interessieren sich nicht für Hochdeutsch, sondern für die Mundart. Die ist ja angeblich, wie immer wieder beklagt wird, vom Aussterben bedroht. Das ist, wie Klausmanns neuer „Sprachatlas von Baden-Württemberg“ eindrucksvoll dokumentiert, in diesem Bundesland nicht der Fall. Es herrscht zwischen Odenwald und

Bodensee sogar eine ausgeprägte Regionalität im Wortschatz und in den Grammatiken der Landesbewohner, weil sie über keine gemeinsame Ursprache verfügen. Denn seit der Zeit der Römer tummelten sich in jenem Raum so viele Stämme und Völker, dass sich vielfach kleinteilige Sprachlandschaften herausbildeten, die sich über das Mittelalter hinweg gehalten haben. Drei Jahre lang ist das Team um Sprachforscher Klausmann durch den Norden Baden-Württembergs gestreift, um endlich die Arbeit ihrer Freiburger Kollegen zu vollenden, die zehn Jahre lang für ihren „Südwestdeutschen Sprachatlas“ durch die Region gezogen waren, um Menschen in ihrem Dialekt zu erleben.

Jetzt hat das Bindestrich-Land endlich einen gemeinsamen Sprachatlas. Eine „schöne Arbeit“ sei das gewesen, schreibt der Professor. Denn man sei von der Bevölkerung „stets mit offenen Armen und oft mit Essen und Trinken“ empfangen worden. So etwas macht natürlich gesprächig und auch den nun vorgelegten „kleinen“ Sprachatlas zu einem Lese-Erlebnis. Wer noch tiefer tauchen will, kann das unter www.sprachalltag.de tun, wo man sich die Dialektwörter sogar vorsagen lassen kann. Auf dieser Seite stellen wir sechs Karten aus dem neuen Kleinen Sprachatlas vor.

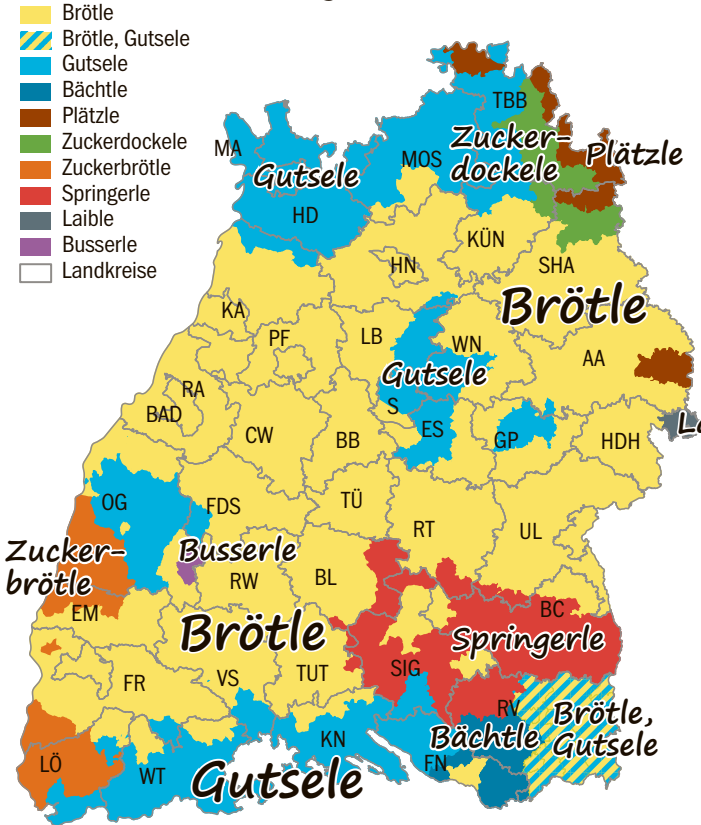


Buchtipps: Hubert Klausmann. Kleiner Sprachatlas von Baden-Württemberg, Verlag Regionalkultur, 192 Seiten mit 84 farbigen Karten und Abbildungen, 19,90 Euro.

Der SÜDKURIER unterstützt den Dialekt
Welche Ihnen wichtigen Mundart-Wörter aus Ihrer Heimat sind vom Aussterben bedroht? Schreiben Sie uns unter: lebenundwissen@suedkurier.de

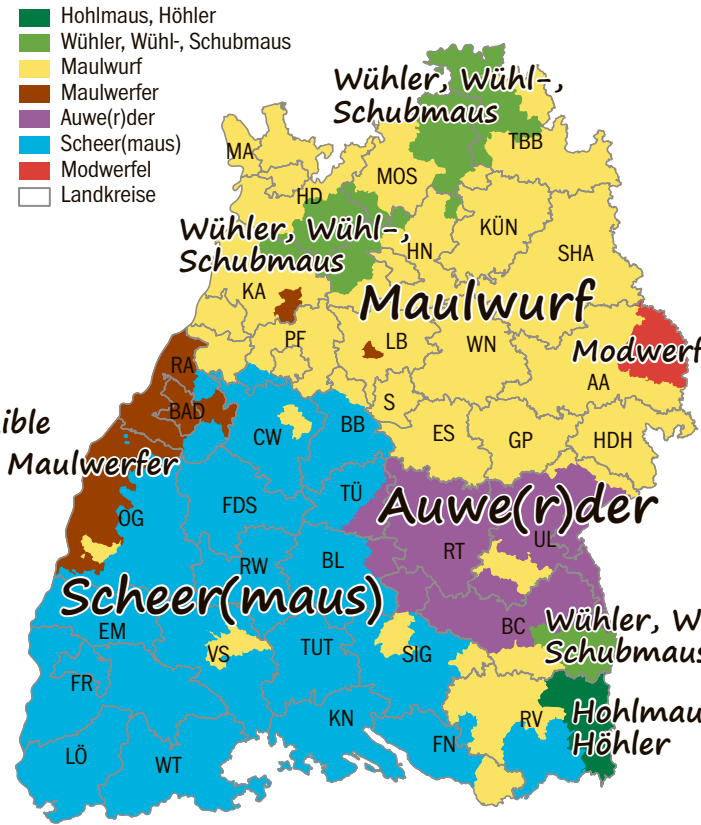
➤ **Harmonie:** Zwischen den meisten Badenern und Württembergern herrscht Konsens darin, das Weihnachtsgebäck „Brötle“ zu nennen. Am Oberrhein beharrt man teilweise auf der Präzisierung „Zuckerbrötle“. In Oberschwaben wurde das Wort für ein Sonder-Brötle, die Springerle, auf jede Art von Weihnachtsgebäck übertragen. Das „Plätzle“ als Form des in Deutschland beliebten „Plätzchen“ fristet dagegen ein Grenz-Dasein.

Weihnachtsgebäck



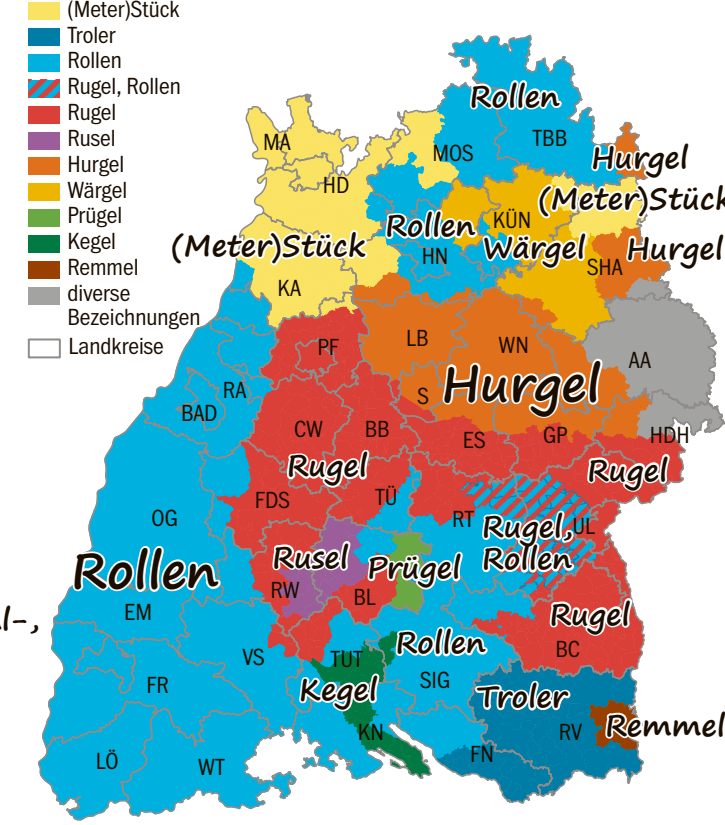
➤ **Wühlarbeit:** Ein Tier hat für dialektalen Zwist gesorgt, der Maulwurf. Ursprünglich bestand kein Zusammenhang zwischen Maul und Wurf. Vielmehr ist die Wurzel das althochdeutsche „müwërf“, wobei „mü“ Haufen oder Hügel meinte. Über den Umweg „moltwërf“ („molt“ für „Staub“), kam das Maul ins Spiel, weil keiner mehr wusste, was mit „molt“ gemeint ist. Der „Scheer“ des Südwestens leitet sich vom mittelhochdeutschen „schërren“ für „scharren, kratzen, graben“ her.

Maulwurf



➤ **Waldarbeit:** Sie liefert den Forschern viele schöne Wörter. Sie sagen einiges über das harte Tagwerk der Bauern und Holzfäller. Die sägten von den Stämmen, die für Brennholz vorgesehen waren, Rundhölzer ab. Die Hauptbezeichnungen im Land sind dafür „Meterstück“, „Rollen“ oder „Rugel“, während man am Bodensee den „Kegel“ rollen ließ.

Rundhölzer



TIPPS &TRENDS

DER KALENDERSPRUCH

„Das Spionieren, scheint's, ist deine Lust.“

Johann Wolfgang von Goethe,
1749 – 1832, Dichter und Dramati-
ker, Politiker, Naturwissenschaftler

NAMENSTAGE

Amalie, Amelia, Melina, Amy,
Rufus, Edmund, Gelasius

DER BIBELSPRUCH

„Gott ist Liebe. Und wer in
Liebe bleibt, der bleibt in
Gott und Gott in ihm.“

1. Johannes 4,16

HEUTE HABEN GEBURTSTAG...



Dragqueen
**Olivia
Jones**
wird heute 51.



Ex-Tennisprofi
**Boris
Becker**
wird morgen 53.

JUGENDLICHE

Jeder Achte leidet unter Kopfschmerzen

Gut jeder achte Jugendliche in Deutschland leidet einer Umfrage zufolge unter Kopfschmerzen. Die Erhebung für den sogenannten Kopfschmerzreport der Techniker Krankenkasse (TK) ergab, dass 12,8 Prozent der 15- bis 19-Jährigen nachweislich an Kopfschmerzen leiden. Bei Kindern im Alter bis zu 14 Jahren waren es 4,3 Prozent. (AFP)

ZEPPELIN

Südamerika-Vortrag ist online verfügbar

In der gestrigen Ausgabe des SÜDKURIER haben wir auf der Seite „Leben und Wissen“ ein Interview mit der Leiterin des Archivs der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Barbara Waibel, veröffentlicht. Gefehlt hat der Hinweis auf die Aufzeichnung des Vortrags von Frau Waibel. Er ist in der Mediathek der Webseite des Zeppelin Museum Friedrichshafen abrufbar: www.zeppelin-museum.de Die Mediathek ist am unteren Ende der Webseite zu finden. (mic)

GEWINNZAHLEN

Eurojackpot 5 aus 50:
18, 20, 34, 49, 50
Eurojackpot 2 aus 10:
7, 8
Eurojackpot:
Gewinnklasse 1: 61.083.832,10 €
Gewinnklasse 2: 826.136,50 €
Gewinnklasse 3: 128.340,60 €
Gewinnklasse 4: 4.340,00 €
Gewinnklasse 5: 297,10 €
Gewinnklasse 6: 138,40 €
Gewinnklasse 7: 69,90 €
Gewinnklasse 8: 24,10 €
Gewinnklasse 9: 19,90 €
Gewinnklasse 10: 17,90 €
Gewinnklasse 11: 11,20 €
Gewinnklasse 12: 8,00 €

Keno 20.11.:
2, 7, 10, 12, 15, 18, 27, 32, 34, 36,
40, 45, 51, 52, 57, 61, 63, 64, 65, 66
Plus 5: 7 6 9 2 7

(Alle Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGE

SÜDKURIER

ZERTIFIKAT

fd2a2ef921ca83ca0398b0bffa012ed

961697ecd77976fc003bb5d4c30e8bc9

Zeitstempel-Zertifikat ausgestellt am 21.11.2020

In Kooperation mit OriginStamp | Mehr Informationen zu SÜDKURIER Trusted Timestamp: sk.de/timestamp



Lauschangriff im Schlafzimmer

Der langjährige „Zeit“-Journalist Christoph Drösser erklärt in seinem Buch „Wenn die Dinge mit uns reden“ den Siegeszug von Sprachassistenten und warnt vor den dunklen Seiten der Digitalisierung

Herr Drösser, Sie sind 62 Jahre alt und somit alles andere als ein Eingeborener des digitalen Zeitalters. Trotzdem bekennen Sie in Ihrem Buch, dass Sie mit Siri reden, der Spracherkennungssoftware von Apple. Kamen Sie sich dabei anfangs nicht komisch vor?

Meine Generation gehört immerhin zu den Pionieren, die das Netz von den Anfangstagen an miterlebt haben. Davon abgesehen findet es vermutlich zunächst jeder seltsam, mit einem Gerät zu sprechen. Ich mache das auch nicht, wenn ich unter Leuten bin.

Die Zahl der Nutzer, die mit Siri, Alexa und Co. kommunizieren, bewegt sich derzeit noch im niedrigen Prozentbereich. Werden sie irgendwann in der Mehrheit sein?

Es ist letztlich eine Frage der Nützlichkeit: Bringt mir das Sprach-Interface mehr, als wenn ich die Befehle manuell eingebe? Ich frage zum Beispiel „Wie wird das Wetter heute?“ oder „Wie steht der Dollar?“ und habe sofort die Antwort auf dem Schirm, das geht schneller als per Hand. Ich muss aber nicht auch noch die Heizung oder das Licht im Schlafzimmer per Stimme steuern.

Verwenden Sie einen „Smart Speaker“, der dauerhaft mit dem Internet verbunden ist? Jeder totalitäre Staat träumt doch von einer derartigen Überwachungstechnologie, die sich die Menschen ganz freiwillig anschaffen . . .

Deshalb habe ich keinen Smart Speaker: weil ich vermeiden will, von Ama-

zon oder Google belauscht zu werden. Aber zunächst mal zur Beruhigung: Im normalen Betrieb sind die Geräte zwar lokal auf Empfang, aber sie beginnen erst die Daten übers Netz zu übertragen, wenn man das „Weckwort“ gesagt hat, also zum Beispiel „Alexa“. Dann jedoch hören tatsächlich am anderen Ende oft nicht nur Computer, sondern auch Menschen mit, weil die Firmen die Spracherkennung immer weiter verbessern wollen. Natürlich ist es schon vorgekommen, dass die Maschine fälschlicherweise das Weckwort verstanden und dann ein Gespräch im Schlafzimmer übertragen hat.

Sogenannte Social Bots treiben schon jetzt ein erhebliches Unwesen in digitalen Netzwerken. Allein bei Twitter sind zehn Prozent der vermeintlichen Nutzer in Wirklichkeit Computerprogramme. Welche Funktion haben die?

Solche Bots lassen sich für mehrere Zwecke einsetzen: Man kann sich selber Follower verschaffen und so sein Standing auf Twitter aufwerten; man kann massenhaft gezielte Werbung verbreiten; man kann andere mit einer Schmutzkampagne diffamieren oder einfach nur Chaos in politischen Diskussionen stiften und die Spaltung der Gesellschaft verstärken.

Lauern da nicht Gefahren, weil Bots vielleicht erheblichen Einfluss auf künftige Wahlen haben, wie die Erfahrungen mit dem Brexit-Referendum und dem US-Wahlkampf 2016 gezeigt haben?

Bei diesen Wahlen waren viele Menschen aktiv, die für politische Propaganda angeheuert und bezahlt wurden. Bots fungierten hauptsächlich als Multiplikatoren. Das Problem ist, dass sie nie eindeutig zu identifizieren sind, es gibt nur Indizien, etwa wenn sie non-stop Nachrichten verbreiten.

Welche Rolle spielen Bots bei Verschwörungstheorien, gerade jetzt während der Corona-Pandemie?

Im Moment sind es noch die Menschen, die solche Theorien verbreiten, manchmal mit Bot-Hilfe. In Zukunft ist es aber durchaus vorstellbar, dass „intelligente“ Bots Nachrichten zu einem beliebigen Thema mit einer beliebigen Tendenz frei erfinden. Die Technik dazu existiert bereits. Da stellt sich eher die Frage: Will ich eine bestimmte Botschaft möglichst gezielt viral verbreiten oder möchte ich ein allgemeines Klima schaffen, in dem man keiner Nachricht mehr trauen kann?

Tun Betreiber wie Facebook und Twitter genug gegen diese Gefahr?

Sie haben definitiv zu wenig getan und sich immer hinter dem US-Paragrafen verschanz, nach dem solche Plattformen nicht für die Inhalte verantwortlich sind, die auf ihren Seiten gepostet werden. Im letzten US-Wahlkampf haben sie versucht, zumindest bei wichtigen Themen wie der Pandemie oder der Kampagne gegen den Sohn des demokratischen Präsidentschaftskandidaten Joe Biden fragwürdige Inhalte mit Warnungen zu versehen oder ganz zu sperren. Sie wandeln dabei auf einem schmalen Grat zwischen Laisser-faire und Zensur; zu beneiden sind sie da nicht. Inzwischen rufen beide Parteien nach einer schärferen Regulierung der sozialen Plattformen.

Wann wird sich aus den Spuren, die ein Mensch im Netz hinterlässt, ein Avatar erstellen lassen, mit dem man nach seinem Tod noch sprechen kann?

Das ist heute schon in Ansätzen machbar: Aus Sprachaufnahmen eines Verstorbenen kann ich eine synthetische Stimme erzeugen, der ich alles Mögliche in den Mund legen kann. Mit der „Deep-Fake“-Technik kann man Menschen in einem Video die entsprechenden Lippenbewegungen verpassen. Sogenannte Sprachmodelle sind in der Lage, im Stil des Verstorbenen längere Dialoge zu führen. Die Frage ist: Tröstet das die Hinterbliebenen oder verstört es

Zur Person



Christoph Drösser, 62, lebt als freier Journalist in San Francisco im US-Bundesstaat Kalifornien und arbeitet von dort für deutsche Medien. Vorher

war er viele Jahre Redakteur der Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“ im Ressort Wissen. Drösser hat mehr als zwanzig Sachbücher für Erwachsene und Kinder verfasst.

Buchtipp: Christoph Drösser: Wenn die Dinge mit uns reden, Dudenverlag, 160 Seiten, 16 Euro. (tpg)

sie eher? Und nimmt der Gedanke an diese Form des ewigen Lebens uns selbst die Angst vor dem Tod?

Werden die Maschinen, wie die Hollywood-Kinoreihe „Terminator“ prognostiziert, irgendwann die Herrschaft übernehmen?

Ach, das ist Science-Fiction und wird noch eine Weile Science-Fiction bleiben. Stattdessen sollten wir uns Gedanken darüber machen, was wir Menschen mit der Künstlichen Intelligenz anstellen: Wollen wir überall Überwachungskameras, die unsere Gesichter identifizieren? Sollen Algorithmen entscheiden, ob wir einen Kredit bekommen oder nicht? Wollen wir ihnen vielleicht sogar wichtige Entscheidungen in Wirtschaft und Politik überlassen? Da gibt es eine Menge Diskussionsbedarf.

FRAGEN: TILMANN P. GANGLOFF

Das lesen Sie zusätzlich online:



Was ein begeisterter Nutzer und zwei IT-Sicherheitsexperten zu Sprachassistenten sagen: www.sk.de/10380604

Apple ermöglicht seinen Nutzern mehr Privatsphäre

App-Betreiber werden Apple-Kunden bald ausdrücklich fragen müssen, ob sie ihr Verhalten im Netz beobachten dürfen

VON ANDREJ SOKOLOW, DPA

Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor.

Durch die Neuerungen sollen Apple-Nutzer leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die



Apple will seinen Nutzern ermöglichen, die eigenen Daten besser zu schützen. BILD: DPA

Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen

auf Werbung angewiesen seien, könne dies die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen. „Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei. „Die vorrangigen Verlierer sind vielleicht die großen Unternehmen, die ein Geschäft daraus machen wollen, große Mengen von Daten zu sammeln.“

Die Freigabe-Anfragen waren eigentlich schon für den Start des neuen Mo-

bil-Systems iOS 14 im Herbst angekündigt. Im September verschob Apple ihre Einführung jedoch auf Anfang kommenden Jahres. Zur Begründung hieß es, man wolle Entwicklern mehr Zeit geben, notwendige Änderungen vorzunehmen. Das weckte zugleich bei einigen Beobachtern Sorgen, dass der Widerstand aus der Industrie zu einer Aufweichung der Maßnahmen führen könnte.

Apple hatte beim Start des iPhones anfangs Zugang zur einzigartigen Gerätenummer für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA. Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die ausdrückliche Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.

Wertvolles Gold aus der Natur

Das Familienunternehmen INCHI GOLD produziert hochwertige Naturkosmetik für Haut und Haare. Dank meinSK ist es auch im Onlineshop SK Inspirationen zu haben.

VON HEIKE THISSEN

Wenn Freunde und Familie Hand in Hand arbeiten, kommt meistens etwas Gutes dabei heraus, manchmal auch etwas außergewöhnlich Gutes. Dafür ist das deutsch-thailändische Familienunternehmen INCHI GOLD ein gutes Beispiel. Seit 2017 haben sich die Brüder Josef und Karlheinz Niedermeier der Produktion von hochwertigen Sacha-Inchi-Speiseölen und exquisiter Sacha-Inchi-Kosmetik verschrieben. Dafür arbeiten sie über eine Entfernung von 8000 Kilometer hinweg eng zusammen.

Überzeugt dank eigener Erfahrungen

Josef Niedermeier weiß genau, wovon er spricht, wenn er von der positiven Wirkung der INCHI GOLD-Produkte berichtet. Der Geschäftsführer ist selbst einer ihrer größten Fans, weil er sie am eigenen Leib getestet und für hervorragend befunden hat. „Ich habe unter ausgeprägten Hautirritationen und sämtlichen Begleiterscheinungen gelitten, die sich jahrelang nicht in den Griff kriegen ließen, nicht einmal mit Kortison. Seit ich unser Body Öl verwende, ist die Hautbarriere wiederhergestellt und meine Probleme sind gelöst“, beschreibt er



Das INCHI-GOLD-Komplettsset bestehend aus INCHI GOLD Face, Hair und Body.

BILDER: INCHI-GOLD

den Behandlungserfolg und sagt mit Nachdruck: „Ich möchte ohne dieses Produkt nicht mehr sein.“ Muss er auch nicht. Dafür trägt sein Bruder Karlheinz Sorge, der mit seiner Familie im Norden Thailands lebt und dort in den Bergen um Chiang Rai zusammen mit vielen anderen Bauern Sancha-Inchi-Nüsse anbaut. Ungedüngt und ungespritzt werden sie von Hand geerntet, sortiert und anschließend schonend kalt zu Öl gepresst, das dann in Deutschland zu Naturkosmetika weiterverarbeitet wird.

Nachhaltig in vielerlei Hinsicht

Das Beste aus der Natur verwenden und dabei mit Respekt und Fürsorge mit ihr

umgehen – so funktioniert für Josef Niedermeier Nachhaltigkeit. Bei INCHI GOLD geht diese weit über den schonenden Umgang mit Ressourcen hinaus: „Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, dass wir mit unserer Produkten Dutzenden thailändischen Produzenten und Bauern ein sicheres Einkommen ermöglichen. „Unser Projekt hatte von Anbeginn an eine starke soziale Komponente. Rund 40 Bauernfamilien um Chiang Rai bauen die Sacha-Inchi-Pflanzen nach den Kriterien biologischer Landwirtschaft exklusiv für uns an. Die Kooperation mit uns sichert ihre Existenz.“ Dass die Öle vegan und garantiert tierversuchsfrei sind, ist für den INCHI GOLD-Geschäftsführer genauso selbstverständlich

wie die Tatsache, dass die Behälter für die Öle aus Glas und nicht aus Plastik gefertigt sind.

Wertvolle Stoffe, die es in sich haben

„Wir produzieren wertvolle Öle für inneres Wohlbefinden und äußere Schönheit. Dass sie so hochwirksam sind, liegt daran, dass sie zu mehr als der Hälfte aus hochwertigem Sancha-Inchi-Öl bestehen, das wiederum zu 39 Prozent aus Linolsäure besteht“, erklärt Niedermeier. Ein weiterer natürlicher Bestandteil sind die 31,5 Milligramm Vitamin E, die in 100 Millilitern INCHI GOLD enthalten sind. „Das ist die beste Anti-Aging-Substanz, die die Natur hervorbringt“, ist Josef Niedermeier über-



Die Nüsse werden von Hand geerntet, sortiert und schonend kalt gepresst.



zeugt. Die Linolsäure hält die natürliche Hautbarriere aufrecht und repariert sie, verhilft zu strahlender Haut und schönen Haaren und spendet Feuchtigkeit. Das Vitamin E schützt die Haut vor freien Radikalen, repariert feine Risse und fördert die Zellneubildung.

Zum Vorzugspreis im Onlineshop SK Inspirationen

Roland Riedle aus dem meinSK-Team des SÜDKURIER Medienhauses hat sich selbst von der hohen Qualität der INCHI GOLD-Produkte überzeugt. „Wir legen großen Wert darauf, unseren Abonnenten ausschließlich Produkte zu empfehlen, die unseren Ansprüchen an Nachhaltigkeit oder an soziales Engagement genü-

gen. Ich freue mich, dass wir unseren Lesern mit INCHI GOLD hervorragende Naturkosmetik für Haut und Haare anbieten können – und das zu einem ganz besonderen Preis“, sagt er. So zahlen Silber- und Gold-Abonnenten von meinSK im Onlineshop SK Inspirationen für das INCHI GOLD Gesichtsöl nur 42,42 Euro statt 49,90 Euro, für das Haaröl nur 46,67 Euro anstelle von 54,90 Euro und für das Körperöl nur 50,92 Euro statt 59,90 Euro. Das Set aus allen drei Produkten kostet für Silber- und Gold-Abonnenten nur 140 Euro anstelle von 164,70 Euro.

SK Inspirationen
meinSK.de/inchi

SK Erlebnisse

Für sich oder zum verschenken: Kurzurlaub „Genuss & Relax für Zwei“

Mit einem Kurzurlaub „Genuss & Relax für Zwei“ schenken Sie außergewöhnliche kulinarische Momente und Entspannung in einem Top-Hotel Ihrer Wahl.

Sie haben die Auswahl zwischen rd. 130 Hotels der gehobenen Kategorie. Mit außergewöhnlichen Gourmet- und Wellnessangeboten sowie individuellen Programmen zum Verwöhnen, schenken Sie ein besonders niveauvolles, persönliches und unvergessliches Erlebnis.

Sie bezahlen 255 € für den Gutschein und haben die Möglichkeit, damit Angebote im Wert von bis zu 600 € zu buchen! Nutzen Sie jetzt diese tolle Gelegenheit!

Der Kurzurlaub „Genuss & Relax für Zwei“ beinhaltet:

- > 3 Tage Aufenthalt / Übernachtungen
- > Inklusive Frühstück
- > Für 2 Personen im Doppelzimmer
- > Inkl. 80 €-Wertgutschein, den Sie für Hotel- und Restaurantleistungen in Ihrem Wunschhotel einlösen können
- > Auswahl aus rund 130 Hotels, die Entspannung mit gehobenem kulinarischen Genuss verbinden – in Deutschland und den Nachbarländern
- > Sie haben 18 Monate Zeit, den Kurzurlaubsgutschein einzulösen

Sichern Sie sich jetzt die exklusive Kurzurlaubs-Geschenkbbox im Wert bis zu 600 €

für nur **255 €**



meinSK

Die Vorteilswelt
für Abonnenten des SÜDKURIER

Profitieren Sie von exklusiven Events, ermäßigten Tickets für Konzerte, regionalen Produkten in unserem Inspirationen Shop, ausgewählten Reisen zu den schönsten Orten der Welt und vielem mehr! Jetzt auf **meinSK.de** registrieren und Vorteile sichern.

Jetzt Angebot sichern:

Alle Infos, Hotelauswahl und Bestellung des Gutscheins in einer hochwertigen Geschenkbbox auf **www.meinSK.de/genussurlaub**

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

Immobilien Reisky
Verkauf oder Vermietung?
Immer in guten Händen
Tel. 0 75 51 / 6 97 40
www.immobilien-reisky.de



Weil Sie hier gut beraten werden.
Besuchen Sie unseren
Werksverkauf in
Pfullendorf mit über
50 Ausstellungsküchen!



NACHRICHTEN

GEMEINDERAT

Gebühr für Abwasser wird 2021 erhöht

Pfullendorf (siv) Einstimmig billigte der Gemeinderat am Donnerstagabend in der Stadthalle die Gebührenerhöhung für Abwasser. Im nächsten Jahr kostet ein Kubikmeter Schmutzwasser 2,91 Euro je Kubikmeter und für Niederschlagswasser wird 0,46 Euro je Quadratmeter Fläche fällig. Für einen Vier-Personen-Haushalt erhöht sich bei einem durchschnittlichen Wasserverbrauch von 100 Kubikmeter und 200 Quadratmeter Fläche die Jahresrechnung um 43 Euro auf rund 383 Euro, rechnet Jörg-Arne Bias, Leiter des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung, vor. Im Jahr 2019 hatte man die Gebühr dank guter Erlöse noch senken und den Durchschnittshaushalt um 78 Euro entlasten können. Im Rechnungsjahr 2019 erwirtschaftete der Eigenbetrieb einen Gewinn von 363 000 Euro, der allerdings benötigt wird, um die Ertüchtigung der Kläranlage Aach-Linz mitzufinanzieren.

ÜBERLINGER STRASSE

22-Jähriger scheitert mit Messerangriff

Pfullendorf – In einer Gemeinschaftsunterkunft in der Überlinger Straße kam es am Donnerstag, gegen 15 Uhr, zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen zwei 22 und 30 Jahre alten Männern. Nachdem es im Zusammenhang mit der Küchenbenutzung zunächst zu einem Wortgefecht gekommen war, nahm der 22-Jährige nach Polizeiangaben ein Messer aus einer Schublade und ging damit in bedrohlicher Haltung auf den 30-Jährigen zu. Daraufhin griff sich dieser einen Stuhl und schlug damit in Richtung des Jüngeren. Hierdurch zerbrach das Messer und verletzte den 22-Jährigen leicht. Gegen beide Beteiligte ermittelt nun die Polizei.

BUSHALTESTELLE

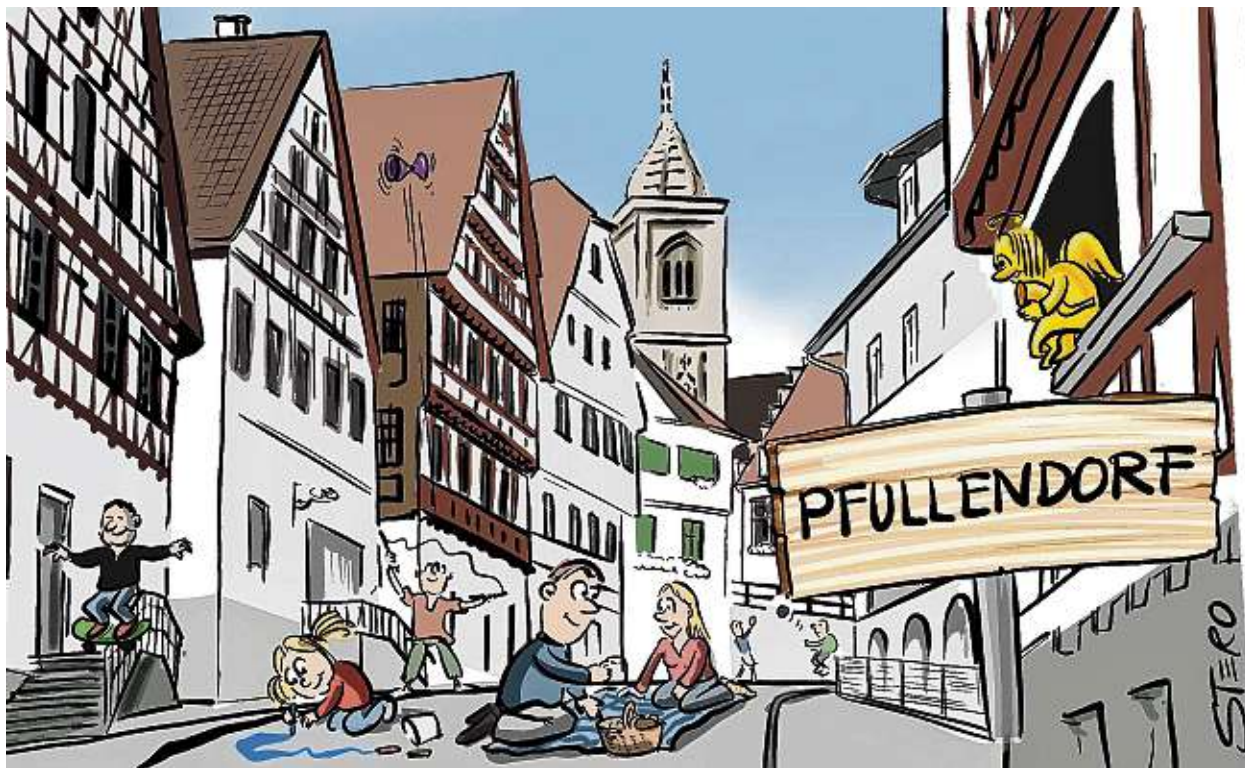
Streitschlichterin gerät zwischen Fronten

Sigmaringen – Zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen drei Personen kam es nach Polizeiangaben am Donnerstag, gegen 16.15 Uhr, an einer Bushaltestelle am Leopoldplatz. Ein 30-Jähriger war zunächst mit einem anderen Mann verbal in Streit geraten. Um die beiden zu trennen, ging eine 24-Jährige dazwischen und stieß hierbei den 30-Jährigen leicht zur Seite. Den Angaben der Beteiligten zufolge spuckte dieser der Frau daraufhin ins Gesicht, ergriff sie am Nacken und trat ihr mit dem Knie gegen den Hinterkopf. Daraufhin griffen mehrere Passanten ein und trennten die Streithähne. Die Frau, die augenscheinlich unverletzt blieb, lehnte die Verständigung eines Rettungswagens ab.

HERBERTINGEN

Millionenzuschuss für die Heuneburg

Kreis Sigmaringen (siv) Aus dem Bundesprogramm „Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen“ erhält das Keltenmuseum Heuneburg in Herbingen einen Zuschuss von 1,35 Millionen Euro. Die Förderung soll den Ausbau der Heuneburg zur Kultur- und Naturerlebniswelt unterstützen.

**Die Entlastungswirkung der Umgehungsstraße zeigt sich in der Innenstadt**

Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt wird durch die Fertigstellung des zweiten Abschnittes der Umgehungsstraße gesteigert, meint Karikaturist STEFAN ROTH

Patienten scheuen Zahnarzt nicht

- Pfullendorfer Praxen trotz Corona ausgelastet
- Strenge Hygiene bleibt oberste Priorität
- Kein erhöhtes Infektionsrisiko festgestellt



VON STEFANIE LORENZ
stefanie.lorenz@suedkurier.de

Pfullendorf – Sie arbeiten direkt vor dem Gesicht ihrer Patienten in deren Mundhöhlen. Damit Zahnärzte trotzdem einen sicheren Besuch in ihren Praxen bieten können, ist ein hoher und kostenintensiver Hygieneaufwand zum Schutz vor der Übertragung des Coronavirus nötig. Dass dieser Aufwand sich lohnt, berichtet nun die Weltgesundheitsorganisation. „Bis heute ist in Deutschland keinerlei erhöhtes Infektionsrisiko in den Zahnarztpraxen dokumentiert“, heißt es in einer Pressemitteilung des Informationszentrums Zahn- und Mundgesundheit Baden-Württemberg.

Schutzvorkehrungen waren schon immer umfangreich in den Praxen

Das bestätigt auch die Pfullendorfer Zahnärztin Sarah Schottelius. „Es gibt keinen Nachweis dafür, dass durch Aerosole ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht“, sagt sie. Dies habe die Bundeszahnärztekammer im Oktober bekannt gegeben. „Natürlich sind wir als Zahnärzte sehr nahe dran an Mund und Nase der Patientin. Wir müssen immer davon ausgehen, dass es möglich ist, dass jemand infektiös ist, zum Beispiel durch Influenza, Hepatitis oder HIV“, schildert sie. Deshalb seien besondere Schutzvorkehrungen in Zahnarztpraxen auch schon vor Corona-Zeiten notwendig gewesen. „Mund-Nasen-Schutz, Schutzbrille und Visiere sowie Handschuhe sind für uns wieso immer Standard gewesen. Nach jedem Patientenbesuch wird generell alles desinfiziert“, erläutert Schottelius.

Kostenaufwand für Hygiene zehnfach so hoch wie bei anderen Ärzten

Deswegen sei der Kostenaufwand schon immer sehr hoch gewesen. „Zahnärzte haben gegenüber Hausarztpraxen zehnfach höhere Kosten für Hygienemaßnahmen. Im Durchschnitt rund 70 000 Euro pro Jahr“, berichtet die Pfullendorferin. So müsse zum Beispiel jeder Desinfektionsvorgang nicht nur durchgeführt, sondern auch dokumentiert werden. „Der Standard ist sehr hoch, was die Aufbereitung der Medizinprodukte angeht – vom einfachen Mundspiegel bis hin zu operativen Ins-



Zahnärztin Sarah Schottelius demonstriert die Desinfektion vor der Tür.



Zahnärztin Simone Böhmer am Sterilisator.
BILDER: STEFANIE LORENZ

„Gesunde Mundhöhle ist wichtiger denn je“

Sowohl die Kassenzahnärztliche Vereinigung, als auch zahlreiche weitere Experten haben sich zum Thema „Zahnarztbesuche in Corona-Zeiten“ geäußert. „Wir empfehlen Patienten einmal mehr, ihre Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in der Zahnarztpraxis wahrzunehmen und nicht aus unbegründeter Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu verschieben“, rät die Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, Ute Maier, in einer Pressemitteilung des Informationszentrums Zahn- und Mundgesundheit. Anderenfalls bestehe das Risiko, dass sich die Mundgesundheit verschlechtert. Dies könne etwa durch das Entstehen von Karies oder

Zahnstein passieren. Durch eine schlechtere Mundgesundheit sei auch die allgemeine Gesundheit gefährdet. „Eine gute Mundhygiene, beziehungsweise eine gesunde Mundhöhle, ist in Zeiten von Covid-19 noch wichtiger als sie vorher ohnehin schon war“, sagt der Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, Torsten Tomppert. Damit teilt er die Auffassung des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Roland Frankenberger. „Das Coronavirus dringt hauptsächlich über Rezeptoren in Mund und Rachen in den Körper ein. Deshalb ist eine starke Immunabwehr der Mundhöhle die erste Hürde für die Viren“, so Frankenberger. Nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen sei die orale Gesundheit auch für die Prävention eines schweren Verlaufs einer Covid-19-Infektion von entscheidender Bedeutung.

trumenten“, sagt Schottelius. Wegen Covid-19 seien die Standards nun noch erhöht worden. So dürfe zum Beispiel kein Patient die Praxis betreten, ohne vor der Tür seine Hände desinfiziert zu haben – dies soll auch beim Verlassen der Räume beachtet werden.

Beim Aufenthalt in der Praxis gelte bis zur Behandlung und danach zwingend Maskenpflicht. Das Praxisteam selbst nutzt die FFP2-Masken, die zwar nicht von der Zahnärztekammer, aber vom Gesundheitsamt empfohlen worden seien. Einmal in der Woche teste sich das gesamte Team mit einem Antigen-Test auf Covid-19.

Sarah Schottelius freut sich über ihre vernünftigen Patienten: „Die meisten sind von sich aus so um- und vorsichtig, dass sie bei uns anrufen, wenn sie unter Symptomen leiden, die auf Corona hindeuten könnten“. Gerade habe man deshalb zum Beispiel einen Implantations-Termin abgesagt, weil der Patient

vorher anrief und über Schnupfen klagte. „Wir gehen im Moment absolut kein Risiko ein – zum Schutz von allen“, betont Schottelius. Dass Patienten aus Angst vor einer Corona-Ansteckung wegbleiben, beobachtet Sarah Schottelius nicht. Im Gegenteil: Derzeit könne sie sich vor Terminen kaum retten. „Deshalb stelle ich ab Januar zwei weitere Zahnärztinnen ein“, hat sie gute Nachrichten in der Corona-Zeit.

Auch in der Praxis von Simone Böhmer und Bernhard Reuschl führt am Desinfektionsspender kein Weg vorbei. „Die Sicherheit unserer Patienten und unseres Teams hat Vorrang“, sagt Reuschl zu den umfangreichen Hygienemaßnahmen. Auch die beiden Mediziner haben die Erfahrung gemacht, dass die Patienten trotz der Corona-Krise unvermindert Termine ausmachen und wahrnehmen. „Das ist vielleicht in großen Städten anders, aber bei uns kommen die Patienten auch in der Pan-

BURTH
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER



Mehr Infos unter www.burth.com

demie weiterhin regelmäßig zu ihren Terminen“, sagt Simone Böhmer. Viel Vertrauen setzen die beiden Zahnärzte in die Besucher der Praxis. „Wir sind darauf angewiesen, dass die Fragen zu Symptomen und Aufenthalt in Risikogebieten ehrlich beantwortet werden“, schildert Böhmer.

Schwerpunktpraxen gibt es auch im Landkreis Sigmaringen

Sie macht auf ein Angebot aufmerksam, das viele nicht kennen: Die Möglichkeit, sich als Covid-19-Infizierter in speziellen Praxen behandeln zu lassen, deren Schwerpunkt auf der Behandlung dieser Patienten liegt. „Wo solche Schwerpunktpraxen sind, darüber informiert die Kassenzahnärztliche Vereinigung“, erläutert Simone Böhmer. Auf der Homepage www.kvbawue.de ist eine Karte abrufbar mit Standorten in den Landkreisen. Sie dokumentiert, dass es zum Beispiel in Meßkirch eine Schwerpunktpraxis für Corona-Patienten gibt. Außerdem zeigt sie noch an, wo sich Fieberambulanzen, Testzentren und Corona-Radiologie-Praxen befinden.

Persönlicher Kontakt ist nicht mehr so einfach wie vor der Pandemie

„Patienten beim Zahnarzt mussten auch schon vor der Corona-Krise unter höchsten Hygienevorkehrungen behandelt werden, damit alle Beteiligten sich sicher fühlen können. Schließlich gibt es zahlreiche Infektionen“, räumt Bernhard Reuschl ein. Simone Böhmer ergänzt, dass sich natürlich der persönliche Kontakt zu den Patienten nicht mehr so einfach wie früher gestalten würde. „Wir haben ein sehr herzliches Verhältnis zu den Menschen, die zu uns kommen“, betont sie. Da falle es natürlich nicht leicht, auf einmal keine Hand mehr zur Begrüßung zu geben. Doch die Sicherheit gehe natürlich vor.

Um strukturiert arbeiten zu können, setzen die beiden Zahnmediziner auf ein durchgetaktetes Terminsystem. Auch wer Schmerzen hat, muss einen Termin ausmachen, damit er nicht nur schnell, sondern auch sicher behandelt werden kann.

SCHNELLE HILFE

Polizei: 110
Notruf: 112 (Feuerwehr, Rettungsdienst)
Krankentransport: 19 222 (mit Vorwahl)
Gift-Notruf: 07 61/ 1 92 40, Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr
Gewalt gegen Frauen: 0800/0116016. Das bundesweite Hilfetelefon bietet vertraulich, kostenfrei und rund um die Uhr Hilfe und Unterstützung in 17 Fremdsprachen an.
Weisser Ring: Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe, Außenstelle Sigmaringen 0151/55164829
Sozialstation St. Elisabeth Pfulendorf-Ostrach-Wald: Rufbereitschaft rund um die Uhr 07552/92896-70
Ambulante Tierrettung: 07732/941164 (24-Stunden-Notdienst)
Telefon-Seelsorge: 08 00/11 10 111 (für Erwachsene); 08 00/11 10 222 (für Kinder und Jugendliche)
Landesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 oder www.kvbawue.de täglich 19 bis 8 Uhr
Standortärztlicher Bereitschaftsdienst: für Stetten a.k.M., Meßstetten Sanitätszentrum Stetten a.k.M. 07573/5 04 27 90
Kinderärzte: 116 117 oder www.kvba-wue.de
Augenärzte: 116 117 oder www.kvba-wue.de
HNO: 116 117 oder www.kvbawue.de
Zahnärzte: Sigmaringen 0180/5 91 16 60
Tierärzte: Pfullendorf/Illmensee: Dr. Bootz, Ulzhausen, 07558/93 99 70
Messkirch/Pfullendorf/Wald/Sauldorf/Herdwangen-Schönach: Tierarztpraxis Martina Bernauer, Rengetsweiler, 07578 /9 33 93 00
Meßkirch/Leibertingen: Dr. Kettenacker, Meßkirch , 07575/9 20 40, Dr. Kullen, Meßkirch, 07575/9 27 69 93
Stetten a.k.M./Sigmaringen: Dr. Busch, Sigmaringen, 07575/1 36 54

➤ **Apotheken-Notdienst:**
Meßkirch:
So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Dr. Hauser'sche Apotheke; Adlerplatz 4; 07575/92280
Hohentengen:
So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Apotheke St. Michael; Steige 12; 07572/711588
Sigmaringendorf:
Sa 8.30-So 8.30 Uhr; Adler-Apotheke; Bahnhofstr. 7; 07571/12864
Überlingen:
Sa 8.30-So 8.30 Uhr; Apotheke im La-Piazza; Lippertsreuter Straße 60; 07551/916492
So 8.30-Mo 8.30 Uhr; Vita-Apotheke; Nußdorfer Str. 101; 07551/308129

JUBILARE

PFULLENDORF
Samstag: **Elvira Beiz**, 70 Jahre.

KRAUCHENWIES
Sonntag: **Paul Kernler**, Hausen, 70 Jahre.

SIGMARINGEN
Samstag: **Johann Walger**, 70 Jahre.

Sonntag: **Gizela Kovac**, 75 Jahre.

STETTEN AM KALTEN MARKT
Samstag: **Manfred Bous**, 85 Jahre.

Die Angaben zu den Jubilaren erhalten wir von den Meldebehörden der Gemeinden. Die Veröffentlichung erfolgt im allgemeinen Interesse. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, können Sie gemäß Bundesmeldegesetz der Übermittlung der Daten direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung widersprechen.

NACHRICHTEN

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE
Telefon-Sprechstunde am kommenden Donnerstag

Sigmaringen – Die Kreisbehindertenbeauftragte Petra Knaus setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis ein. Sie ist Mittlerin zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen. Aufgrund der Pandemiesituation finden die nächsten Sprechstunden ausschließlich telefonisch statt. Die Anliegen können auch jederzeit über die Postanschrift oder per E-Mail an Petra Knaus gerichtet werden. Sie lautet: Petra Knaus, Unterdorfstr. 8, 72488 Sigmaringen-Laiz, E-Mail: kbb@landkreis-sig.de. Telefonisch ist Petra Knaus unter 01 60/98 40 61 98 erreichbar. Telefonische Sprechzeiten in diesem Jahr sind am kommenden Donnerstag, 26. November von 16 bis 18 Uhr sowie am Donnerstag, 17. Dezember von 17 bis 19 Uhr.

VERBANDSVERSAMMLUNG
Gremium berät über Bebauungsplan

Herdwangen-Schönach – Eine Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Egelsee“ findet am Donnerstag, 26. November, um 18 Uhr im Bürgersaal in Herdwangen satt. Auf der Tagesordnung stehen die Bekanntgabe des Protokolls der jüngsten Zweckbandsversammlung sowie die Vorstellung der Erschließungsplan und Beratung für de Bebauungsplan „Egelsee, 1. Änderung und Erweiterung“. Abschließend werden Wünsche und Anträge behandelt.

HERDWANGER SV
Abteilung sagt Skiausfahrten ab

Herdwangen-Schönach – Die Skiabteilung des Herdwanger SV hat wegen der Pandemie zur Sicherheit aller Beteiligten die Skiausfahrten für die kommende Wintersaison abgesagt. „Wir hoffen, dass wir dann in der Saison 2021/2022 wieder unter normalen Umständen die Skiausfahrten durchführen können“, informiert Benedikt Braun von der Skiabteilung.

IHK
Ehrungen für langjährige Betriebszugehörigkeit

Weingarten – Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) gratuliert folgenden Mitarbeitern, die im November dieses Jahres im Kreis Sigmaringen ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feiern können: Geberit, Pfullendorf: Helmut Renz (40 Jahre); Zollern GmbH, Sigmaringendorf-Laucherthal: Heinz Hartung (25 Jahre), Gerhard Rotter (25 Jahre) und Ursula Hiller (40 Jahre).



Herbststimmung an den Zielfinger Seen

Der Stadt Mengen gehören die Zielfinger Seen, die am Rande des Naturparks Obere Donau liegen. Während sich im Sommer hier meist viele Badegäste tummeln, bieten die Zielfinger Seen zu dieser Jahreszeit viele Möglichkeiten,

um Vögel zu beobachten. Fünf Seen gehören zu diesem Naherholungsgebiet. Dieses Bild hat uns unser Leser Bernhard Koch zugeschickt. BILD: KOCH



Keine sexuelle Belästigung

- In Streit zwischen einem Paar eingemischt
- Drei Monate auf Bewährung wegen Beleidigung

VON GÜNTHER TÖPPER

Sigmaringen – Wegen Beleidigung verurteilte Richterin Kristina Selig am Amtsgericht Sigmaringen einen 44-Jährigen zu einer Freiheitsstrafe von drei Monaten zur Bewährung. Aus der vom Staatsanwalt verlesenen Anklage ging hervor, dass sich der 44-Jährige am 22. Juli gegen 20.15 Uhr in einem Streit zwischen einer 15-jährigen Schülerin aus Sigmaringen und ihrem gleichaltrigen Freund in der Bahnhofstraße in Sigmaringen eingemischt hatte. Dabei soll er die 15-Jährige umarmt und an den Po gefasst sowie ihren Freund beleidigt haben. Das junge Pärchen hatte den Vorfall zur Anzeige gebracht und der 44-Jährige wurde wegen sexueller Belästigung in Tateinheit wegen Beleidigung angeklagt.

Angeklagter wollte helfen

Der Angeklagte bestätigte, dass er sich in den Streit eingemischt habe. Von einer sexuellen Belästigung wisse er jedoch nichts. Er untermauerte seine Aussage mit dem Hinweis: „Man kann mir alles nachsagen, aber so etwas nicht“. Von einer Umarmung wisse er nichts und an den Po gefasst auch nichts. Auf die Frage von Richterin Selig, warum er dazwischengegangen sei, erwiderte der Angeklagte: „Weil die beiden so gestritten haben. Ich bin nur dazwischengegangen, damit es nicht eskaliert und habe nur geredet“. Den Vorwurf, den Schüler massiv beleidigt zu haben, räumte er schließlich ein. Auch die als Zeugin geladene Schüle-



Gegen einen 44-Jährigen wurde vor dem Amtsgericht Sigmaringen wegen sexueller Belästigung und Beleidigung verhandelt. BILD: HERMANN-PETER STEINMÜLLER

rin bestätigte dem Gericht den Streit mit ihrem heutigen Ex-Freund, den sie angefangen habe. Der Angeklagte sei dazwischengegangen und habe sie mit dem Arm umfasst, so als wenn ihr Freund sie umarmen wollte. Dabei habe er sie zwischen Hüfte und Becken an den Po gefasst. Das sei ihr unangenehm gewesen. Sie schloss ihre Aussage mit den Worten: „Es könne aber auch sein, dass er ihr überhaupt nichts tun wollte und vielleicht nur wissen wollte, ob es ihr gut geht“. Der ebenfalls als Zeuge geladene Schüler berichtete dem Gericht, dass er Stress mit seiner damaligen Freundin gehabt habe. Der Angeklagte sei vom Parkplatz gekommen und haben helfen wollen. Er habe auch gesehen, wie der Angeklagte seine damalige Freundin an den Po gefasst habe, die sich dann hinter ihn gestellt habe. Sein erster Eindruck sei damals gewesen, dass er sie mitnehmen wollte. Der Angeklagte habe ihn dann am Arm gepackt und gefragt ob man boxen solle und ihn als „kleinen Hurensohn“ beschimpft. Aus dem Bundeszentralregister ging hervor, dass der Angeklagte ein alter Bekannter der Justiz ist. In der Zeit von 2004 bis 2019 war er von den Amtsgerichten in Ravensburg, Sigmaringen, Bad Saulgau und Biberach 16 Mal wegen fahrlässiger Körperverletzung, unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln, Diebstahl, Beleidigung,

Sachbeschädigung und Fahren ohne Fahrerlaubnis verurteilt worden. Als er sich am 22. Juli in den Streit einmischte, war er nach einer Haftstrafe gerade mal sechs Tage auf freiem Fuß. Der Staatsanwalt kam zu dem Ergebnis, dass sich der Sachverhalt zwar grundsätzlich so zugetragen habe, doch eine sexuelle Motivation halte er für nicht nachweisbar. Beide Zeugen hätten erklärt, dass es auch anders gewesen sein könne. Nachdem sich der Angeklagte jedoch bisher durch Geldstrafen nicht habe beeindrucken lassen, beantragte er eine Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von drei Monaten. In seinem letzten Wort räumte der Angeklagte ein, einen Fehler gemacht zu haben, doch er habe nur helfen wollen. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu drei Monaten Freiheitsstrafe auf Bewährung. Die Bewährungszeit wurde auf drei Jahre festgesetzt. Darüber hinaus muss der 44-Jährige innerhalb der nächsten sechs Monate 80 Stunden gemeinnütziger Arbeit ableisten und trägt die Kosten des Verfahrens.

Letztes Mal eine Bewährungsstrafe

In ihrer Urteilsbegründung wies Richterlin Selig darauf hin, dass eine sexuelle Belästigung sich nicht habe nachweisen lassen. Die Beleidigung hingegen sei von beiden Zeugen bestätigt und vom Angeklagten eingeräumt worden. Berücksichtigt habe sie auch, dass der Angeklagte bei der Tat gerade mal ein paar Tage aus der Haft entlassen worden war. Daher habe sich auch die Frage gestellt, ob man dem Angeklagten überhaupt noch Vertrauen schenken könne. Die Strafe zur Bewährung sei seine letzte Chance. Richterlin Selig schloss ihre Ausführungen mit den Worten: „Schauen Sie, dass so etwas nicht noch mal vorkommt“. Der Angeklagte nahm das Urteil noch im Gerichtssaal an.

GOTTESDIENSTE

KATHOLISCHE

PFULLENDORF
St. Jakobus: So. 10.30 Uhr
St. Peter u. Paul Zell a.A.: Sa. 18.30 Uhr

HERDW.-SCHÖNACH
St. Petrus und Paulus Herdwangen: So. 10.30 Uhr

WALD
St. Gallus Walbertsweiler: So. 9.15 Uhr

OSTRACH
St. Pankratius Ostrach: Sa. 18.30 Uhr

MESSKIRCH
St. Martin Meßkirch: Sa. 19 Uhr, So. 10.15 Uhr

SAULDORF
St. Sebastian Sauldorf: So. 8.45 Uhr
St. Matthäus Bichtlingen: Sa. 19 Uhr



St. Jakobus katholische Kirche Pfullendorf. BILD: SIEGFRIED VOLK

BUCHHEIM
St. Stephanus: So. 10 Uhr

NEUHAUSEN OB ECK
St. Ulrich Schwandorf: Sa. 17.30 Uhr

LEIBERTINGEN
St. Laurentius Thalheim: Sa. 18.30 Uhr, So. 9 Uhr

INZIGKOFEN
Wallfahrtskirche Engelswies: So. 10.30 Uhr
St. Johannes und Paulus Vilsingen: So. 9 Uhr

KRAUCHENWIES
St. Laurentius Krauchenwies: So. 10 Uhr
St. Nikolaus Göggingen: Sa. 18.30 Uhr
St. Odilia Hausen a.A.: So. 8.45 Uhr

BEURON
Abteikirche Beuron: So. 8 Uhr, 9.30 Uhr Konventamt

STETTEN A.K.M.
St. Silvester Frohnstetten: So. 10 Uhr
St. Agatha Heinstetten: Sa. 18.30 Uhr
St. Kolumban Schwenningen: So. 10.30 Uhr Patrozinium

SIGMARINGEN
St. Johann: So. 9.30 Uhr
St. Fidelis: So. 11 Uhr
Herz-Jesu Gorheim: So. 18 Uhr

EVANGELISCHE
PFULLENDORF

Christuskirche: So. 10 Uhr

OSTRACH
Christuskirche: So. 9 Uhr

WALD
Klosterkapelle: So. 11 Uhr

MESSKIRCH
Heilandskirche: So. 10 Uhr

SIGMARINGEN
Kreuzkirche: So. 10 Uhr
Stadtkirche: So. 9.30 Uhr

STETTEN A.K.M.
Blaue Kirche: So. 10 Uhr

MENNONITENGEMEINDE
MESSKIRCH
Schubertstraße 2a: So. 10 Uhr

NEUAPOSTOLISCHE

PFULLENDORF
Paul-Heilig-Str. 3: So. 9.30 Uhr; Mi. 20 Uhr

MESSKIRCH
Ziegelbühlstr. 28: So. 9.30 Uhr, Do. 20 Uhr

FREIE CHRISTENGEMEINDE

ILLMENSEE
Gemeindezentrum, Gewerbestr. 26: So. 10 Uhr

SIGMARINGEN
Achbergstr. 44: So. 10 Uhr

ADVENTGEMEINDE
PFULLENDORF
Sonnenrain 4: Sa. 10 Uhr

NACHRICHTEN

GEMEINDERAT

Straub und BÜB+ wollen Unterlagen auf Papier

Überlingen (shi) Der Gemeinderat hat bei vier Gegenstimmen beschlossen, künftig die Sitzungsunterlagen nur noch digital zu bekommen und nicht mehr auf Papier. Sonja Straub (CDU) stimmte gegen eine Digitalisierung, weil es für sie zeitaufwändiger sei, wenn sie die Unterlagen auf einem Monitor ansehen muss, auf dem sie nicht mit einem Textmarker wichtige Passagen markieren könne. Die Antwort der Stadtverwaltung, dass das auch in elektronischer Form möglich sei, ließ sie nicht gelten. OB Jan Zeitler: „Wenn andere Gremien diesen Sprung schaffen, sollten wir es doch auch hinkriegen.“ Für die Rathausverwaltung stelle es „eine enorme personelle Erleichterung“ dar, wenn nicht mehr für 26 Räte und die Verwaltungsmitarbeiter stapelweise Unterlagen ausgedruckt und sortiert werden müssen. Sonja Straub reagierte genervt: „Ich gewinne den Eindruck, dass es gar nicht erwünscht ist, dass wir Gemeinderäte alles genau durchlesen. Ich sehe meine ehrenamtliche Arbeit als einen Dienst am Bürger. In vier Jahren sucht man wieder händeringend Leute für eine Kandidatur.“ Fachbereichsleiter Manfred Schlenker bot Unterstützung beim Umgang mit den technischen Geräten an. Gemeinderat Ulf Janicke argumentierte, dass die Post nach Bonndorf, wo Straub wohnt, viel länger unterwegs sei und man sich ja auch vom Sitzungsgeld einen Drucker kaufen könne und das eine oder andere Blatt selbst ausdrucken könne. Roland Biniossek (BÜB+), dessen Fraktion gegen die Digitalisierung stimmte, meinte, dass es noch mehr städtische Ehrenämter gebe, und nach dieser Logik müsse man Feuerwehrleuten sagen, sie sollen ihre Ausgehuniform selber zahlen. Vom Sitzungsgeld einen Drucker kaufen? Biniossek: „Das geht zu weit.“

ZEUGENAUFBRUF

Einbruch in einen Bäckersladen

Überlingen – Ein Unbekannter brach am Freitag kurz nach 2.30 Uhr in eine Bäckereifiliale in der Wiestorstraße ein. Der Täter schlug ein Fenster ein und verschaffte sich so Zutritt zum Verkaufsraum. Dort hat er laut Pressebericht „zielgerichtet mehrere Tabakwaren“ gestohlen. Die Polizei sucht Zeugen.



Achtung: Masken-Kontrolle des Gemeindevollzugsdienstes auf dem Wochenmarkt

In Überlingen will man fürs Maskentragen sensibilisieren. Der GVD macht das am besten ohne Maske, man soll ihn ja vorbildlich verstehen. KARIKATUR: STEFAN ROTH

Sie sind der neue Jugendgemeinderat

- Amtierende Räte, die erneut antraten, sind wiedergewählt
- Stimmenkönigin ist Ina Holzer mit 1589 Stimmen
- Sieben der elf Gremiumsmitglieder sind weiblich



VON SABINE BUSSE
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – Oberbürgermeister Jan Zeitler machte es spannend. Bevor er im historischen Ratssaal, „dem einzigen angemessenen Ort“, das Ergebnis der Stimmenausschüttung bekannt gab, hob er die besonderen Bedingungen hervor, unter denen der Wahlkampf und die Präsentation der Kandidaten stattfinden mussten. Als Erstes lüftete Zeitler das Geheimnis, dass alle amtierenden Räte, die erneut kandidiert hatten, die Wiederwahl geschafft haben. Eine von ihnen ist Ina Holzer, die mit 1589 Kreuzen Stimmenkönigin wurde. Ein besonders schöner Erfolg, wie Jan Zeitler betonte, denn vor zwei Jahren war sie mit 13 Jahren die jüngste Kandidatin.

Die Wahlbeteiligung von rund 57 Prozent nannte Jan Zeitler ordentlich und zufriedenstellend, aber auch verbesserungsfähig. Vor zwei Jahren, bei der ersten Wahl eines Jugendgemeinderates in Überlingen, hatten 53,5 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. „Wir sind dankbar für die letzten zwei Jahre“, sagte der Oberbürgermeister. Ein Zeichen der guten Reputation des Gremiums sei, „dass der Gemeinderat immer wieder bei entsprechenden Themen fragt, was sagt denn der Jugendgemeinderat dazu“. Al-

len nicht gewählten Kandidaten sprach er Mut zu: Bei einer demokratischen Wahl nicht erfolgreich zu sein, sei nicht schlimm.

Auch Espen Rechtsteiner hatte für die Unterlegenen tröstende Worte. Er erinnerte daran, dass auch in dieser Legislaturperiode Nachrücker zum Zuge gekommen wären. Der noch amtierende Vorsitzende freute sich über einen sehr weiblichen Jugendgemeinderat. Von den elf gewählten Vertretern sind sieben weiblich und vier männlich. Rechtsteiner beglückwünschte seine Nachfolger: „Das ist ein wunderbares Amt, in dem man tolle Erfahrungen sammeln kann und das euch prägen wird.“

Nach der Wahl ist vor der Arbeit. Nach der Vereidigung und der konstituierenden Sitzung werden die Jugendlichen bei einer Klausurtagung die Spielregeln lernen, also zum Beispiel, was es mit einem Antrags- und Rederecht auf sich hat. Ganz oben auf der Liste der noch offenen Aufgaben steht die Fertigstellung der Jugend-App. Weitere Aktivitäten nannte Espen Rechtsteiner: „2021 wird ein super Projekt-Jahr.“ Damit spielte er auf die Landtagswahl im Frühjahr, die Landesgartenschau im Sommer und die Bundestagswahl im Herbst an. Viele Betätigungsfelder für frisch motivierte junge Demokraten.



Ina Holzer
(1589 Stimmen)



Julia Sonntag
(1521)



Vanessa Schnell
(1410)



Ibrahim Thomas
(1251)



Daniel Warner
(1120)



Elena Kliewer
(1070)



Sven Erik Feger
(972)



Julienne Nejad
(915)

Die Wahl 2020

Der Jugendgemeinderat wird von Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren gewählt, die entweder in Überlingen wohnen oder hier zur Schule gehen. In diesem Jahr gab es insgesamt 2919 Wahlberechtigte, von denen 57,2 Prozent ihre Stimme abgegeben haben. Das neu gewählte Gremium besteht aus elf Mitgliedern, sieben jungen Frauen und vier jungen Männern. Der noch amtierende Jugendgemeinderat wird in seiner letzten Sitzung am 1. Dezember verabschiedet werden. (bus)



Greta Gillé
(905)



Johann Kienzle
(771)



Anna-Lena Brandt
(732)

BILDER: ALVA STUDIOS/PRIVAT

ANZEIGE

meinSK

Die Vorteilswelt

für Abonnenten des SÜDKURIER



1 Registrieren Sie sich kostenlos auf **meinSK.de** und tragen Sie Ihre Abo-Nummer ein. Diese ist 10-stellig und beginnt immer mit „000“.



2 24 Stunden später können Sie als Abonnent alle Ihre Vorteile nutzen.



3 Sind Sie Silber- oder Gold-Abonnent? Prüfen Sie jetzt Ihren Treue-Status. Sie werden zum Gold-Abonnenten, sobald Sie **3000 Punkte** gesammelt haben. Dann profitieren Sie von **allen** meinSK-Vorteilen.

Jetzt auf
meinSK.de
registrieren

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

Hangsicherung
nicht geklärt

Sipplingen (hk) Ohne eine genaue Darstellung der Hangsicherung keine Genehmigung des Bauantrags: Abgelehnt hat der Gemeinderat einen Änderungsbauantrag zum Abriss eines bestehenden Einfamilienhauses sowie zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit drei Wohnungen und offenem gedeckten Treppenhaus an der Prielstraße. Ursprünglich, so sah es die Verwaltung vor, sollte der Antrag grundsätzlich erteilt werden, sofern es keine Betonwandsicherung oder Ähnliches zur Sicherung des Südhangs bedürfe. Doch das war den Bürgervertretern zu vage. In seiner Sitzung im Juli hatte das Ratsgremium zwar den Abriss genehmigt, nicht jedoch den seinerzeitigen Antrag auf Bau zweier Mehrfamilienhäuser mit je zwei Wohneinheiten. Den neuen modifizierten Bauantrag hatte der Bauausschuss mittlerweile vorberaten. „Grundsätzlich bestanden gegen das nun eingereichte Bauvorhaben keine Bedenken“, sagte Bürgermeister Oliver Gortat. Der Ausschuss sei aber der Ansicht, dass mittels einer Betonwandsicherung die Gesamtbetrachtung des an einer Hangkante liegenden Neubaus von der Seeseite zu massiv wirken könnte und somit das Gesamtbild in der Umgebung als „Fremdkörper“ wahrgenommen werden könnte. Der Architekt habe mitgeteilt, dass nach Rücksprache mit dem beauftragten Statikbüro das Bauvorhaben „voraussichtlich“ ohne massive Sicherung des Hanges machbar sei, da „voraussichtlich“ mit Flachgründungen gearbeitet werde. Daher gehe man davon aus, dass keine Betonwandsicherungen oder ähnliches notwendig seien. Die bestehende Hangkante könne erhalten werden und intensiv bepflanzt werden, wodurch die Höhe der neuen Gebäude optisch reduziert werden könne. Doch das war den Bürgervertretern zu wenig. „Es heißt nur voraussichtlich“, argumentierte Markus Beirer (FW). „Wir wollen einfach wissen, was dort passiert“, fügte Willi Schirmeister (FW) an. Dem Antrag von Günther Völk (CDU), den Tagesordnungspunkt zu verschieben, damit der Antragsteller eine genaue Darstellung der Hangsicherung vor Abstimmung liefern könne, folgten seine Kollegen einstimmig.

Blutspendetermin
in der Festhalle

Sipplingen – Täglich werden für Patienten in Deutschland 15 000 Bluttransfusionen benötigt. Ohne ausreichende Anzahl an Blutspenden ist die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen, Neugeborenen und vielen weiteren nicht sichergestellt, teilt das Rote Kreuz mit und bittet um Blutspenden. Der nächste Termin in Sipplingen ist am Donnerstag, 26. November, von 14 bis 19.30 Uhr in der Festhalle, Jahnstraße 7. Hygiene- und Abstandsregeln hinsichtlich der Corona-Pandemie sind einzuhalten. Um den Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende mit vorheriger Onlineterminreservierung statt: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/sipplingen-festhalle>.

NACHRICHTEN

RATHAUS
Zutritt bis Anfang Januar nur mit Termin
Meersburg – Das Rathaus der Stadt Meersburg ist für den spontanen Besucherverkehr geschlossen. Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu reduzieren, habe die Verwaltung beschlossen, das Rathaus bis Freitag, 8. Januar 2021, zu schließen, heißt es in einer Mitteilung. Mit einem im Vorfeld vereinbarten Termin können notwendige Treffen, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, aber stattfinden.

VERANSTALTUNGSKALENDER
Stadt sammelt Termine von Vereinen
Meersburg – Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auflagen findet kein Vereinsring für 2021 statt. Die Stadtverwaltung bittet die Vereine jedoch, ihre Termine und Vereinsjubiläen mit dem Hinweis öffentlich oder nichtöffentlich für das kommende Jahr per E-Mail an info@meersburg.de zu senden. Die Termine werden dann in den Veranstaltungskalender für 2021 aufgenommen.

KOMÖDIE
3sat zeigt Film von Hagnauer Autorin
Hagnau (flo) Die Komödie „Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten“, für die die gebürtige Hagnauerin Ulrike Maria Hund das Drehbuch geschrieben hat, zeigt der Fernsehsender 3sat im Rahmen des 3sat-Zuschauerpreises am heutigen Samstag, 21. November, 20.15 Uhr. Außerdem ist der Film, den eine Jury unter die elf Kandidaten für den noch zu vergebenden Zuschauerpreis 2020 wählte, vom 21. bis 27. November in der Mediathek abrufbar. Der Film, der erstmals im Dezember 2019 im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt wurde, dreht sich auf amüsante Art um einen „Kulturkampf“: Während einem Pfarrer in seiner Kirche die Schäfchen davon laufen, hat die Hinterhofmoschee immer mehr Zulauf. Das Ganze spitzt sich zu, als die sanierungsbedürftige Kirche geschlossen und die Moschee erweitert werden soll. Drehbuchautorin Ulrike Maria Hund, Jahrgang 1963, studierte Slawistik in Konstanz und Sozialpädagogik in Freiburg und bildete sich später zur Drehbuchautorin weiter. Sie lebt in Bonn.

NOTIZ
HAGNAU
Die Katholische Frauengemeinschaft will das Jahr am 10. Dezember, 18.30 Uhr, mit einer Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Hagnau beschließen.

Bedenken gegen 5G-Netz



Deutsche Funkturm

Die Deutsche Funkturm stellt nach eigenen Angaben mit 800 Mitarbeitern „maßgeblich den Ausbau der Infrastrukturen für die deutschen Mobilfunkanbieter, Rundfunksender, Betreiber von Richtfunkstrecken sowie für die Funknetze von Behörden und weiteren Institutionen sicher.“

Das Unternehmen wurde 2002 gegründet, gehört zur Deutschen Telekom Gruppe und betreibt rund 31 600 Funkstandorte. Die Deutsche Funkturm ist deutschlandweit vertreten, der Firmensitz ist Münster. Aktuell setzt das Unternehmen seinen Schwerpunkt auf Netze mit den Mobilfunkstandards LTE und 5G. Auf einer interaktiven Karte ist Hattenweiler als „im Genehmigungsverfahren“ bezeichnet. (kf)

- Telekom will Funkmast in Hattenweiler bauen
- Grundstücksbesitzer möchte Frieden wahren

VON KARLHEINZ FAHLBUSCH
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Heiligenberg – Schon in der Bürgerfragestunde bei der jüngsten Gemeinderatssitzung hatte Jürgen Lohr nachgefragt, wie es mit dem Bau eines Mobilfunkmastes zwischen Hattenweiler und Neuhaus aussieht. Dort habe ein Landwirt eine Fläche neben seiner Biogasanlage in Aussicht gestellt. Lohr wohnt nur 200 Meter vom projektierten Standort weg und hat „ein schlechtes Gefühl“, wie er dem Gemeinderat darlegte. Er befürchtet, dass eine Funkantenne für das 5G-Netz gebaut werden soll. „Das Thema ist noch nicht ausreichend ausdiskutiert. Kann man garantieren, dass das keine gesundheitlichen Auswirkungen hat?“, fragte Lohr, der auch eine Wertminderung seiner Immobilie befürchtet. „Ein Gittermast heißt nicht unbedingt 5G“, stellte Bürgermeister Frank Amann fest. Müsse man eine Abwägung zwischen Funkübertragung und Gesundheit treffen? Die Gemeinde wolle die Öffentlichkeit diskutieren lassen. Aber: „Einen Funkmast können wir nicht verhindern.“ Voraussetzung sei, dass ein Grundstückbesitzer einverstanden sei. Und da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen, wie beim Tagesordnungspunkt „Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit Stahlgittermast“ zu erfahren war. Der Gemeinderat musste darüber beraten und sollte das Einvernehmen erteilen. Doch daraus wurde nichts. Einstimmig lehnten die Volksvertreter das Bauge-such aktuell ab.

Nun ist es nicht so, dass man in Hattenweiler kein Mobilfunknetz möchte. Ganz im Gegenteil. Schon in der vorletzten Sitzung hatte ein Einwohner bemängelt, dass ein solches eigentlich gar nicht vorhanden ist. Der SÜDKURIER hat einen Test gemacht. Die Balken auf dem Smartphone, die die Feldstärke anzeigten, blieben bei Null oder ganz

knapp darüber stehen. Müsste schnell ein Notruf abgesetzt werden, wäre das fatal. Die Gemeindeverwaltung hatte deshalb bereits im Herbst 2017 mit der Deutschen Telekom Kontakt aufgenommen, um die Situation zu verbessern. Erst im Jahr 2019 wurden die Gespräche dann konkret. Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Standort auf dem Dorfgemeinschaftshaus wurde von der Telekom aus technischen Gründen abgelehnt. Im Juli vergangenen Jahres gab es dann einen Termin auf dem Gelände der Biogasanlage. Die Telekom favorisiert diesen Standort. Eine Entwurfsplanung sollte bis Ende Juli 2019 vorgelegt werden. „Dies ist jetzt im Herbst dieses Jahres erfolgt. Die Gründe für die Verzögerung sind uns nicht bekannt“, betonte Amann. Bereits im Januar hatte der Gemeinderat beschlossen, ein Mobilfunkkonzept zu beauftragen. Mittlerweile hat sich in Heiligenberg der Verein „Info 5G Heiligenberg“ gegründet. Dem geht es vor allem um die Aufklärung über gesundheitliche Folgen des



„Für Hattenweiler muss ein Mobilfunkmast ausreichen.“

Heiko Moser-John, Vorsitzender der Bürgerinitiative

neuen 5G-Standards. Vorsitzender Heiko Moser-John meinte im Gespräch: „Uns ist klar, dass das Mobiltelefon aus unserer Zeit nicht mehr wegzudenken ist. Insofern unterstützen wir das Ziel eines moderaten Mobilfunknetzausbaus, wie es auch die Gemeinde Heiligenberg mit ihrem Mobilfunkvorsorgekonzept verfolgt.“ Man spreche sich für einen Dialog zwischen Gemeinde und Mobilfunkanbieter aus, um eine konstruktive Lösung zu finden. Ziel müsse es sein, eine möglichst maximale Netzabdeckung mit einem mini-

malen Gesundheitsrisiko zu bekommen. „Für Hattenweiler bedeutet das, dass ein Mobilfunkmast auf der Gemarkung ausreichen muss. Außerdem sollte dieser Mobilfunkmast möglichst mit dem Standort eines geplanten Masten auf der Gemarkung Herdwangen-Schönach korrespondieren“, so Moser-John. Abgelehnt würde aber eine Vielzahl von neuen Sendeanlagen, wie es die 5G-Technologie benötigen würde. Der Gemeinderat hatte im Rahmen des noch nicht ganz fertiggestellten Mobilfunkkonzepts für Hattenweiler fünf Standortvarianten in Betracht gezogen. Die Grundstückseigentümer wurden abgefragt, ob sie Gelände zur Verfügung stellen würden. Zwei Grundstücksbesitzer lehnten ab. Bei drei Standorten gab es eine grundsätzliche Bereitschaft. Diese Standorte wurden dem Gutachter am 5. Oktober übermittelt, um sie mit den Standorten in Herdwangen-Schönach abzustimmen. Die Ergebnisse stehen noch aus. Für Peter Apfelstädt (Bürgerliste) ist klar, dass man die Bürger vor einer übergroßen Strahlenbelastung schützen müsse. Michael Moser (CDU) war für eine Ablehnung. Er wollte das Gutachten abwarten. Burkhard Haus (Bürgerliste) ging es „um eine Wahl zwischen Pest und Cholera“. Klar sei, dass man mit dem Mobilfunkkonzept nichts verhindern wolle. Es ginge um die Abwägung zwischen Belastung und Risiko. Hubert Nadler, Ortsreferent in Hattenweiler, meint, dass „das Mobilfunkkonzept etwas Gutes bringt“. Man sei auf die Aussagen des Gutachters angewiesen. Wilfried Jerg (CDU) will „gemeinsam eine Lösung finden. An der scheint auch der Landwirt interessiert zu sein, dem das Grundstück gehört. „Er will den Dorffrieden wahren und bei Ablehnung durch die Bevölkerung seine Haltung zur Grundstücksüberlassung überdenken“, konnte Amann berichten. Offen ist, wie das Landratsamt über den Bauantrag entscheidet.



Das Wasserhäuschen an der Ecke Schützenstraße und Am Fehrenberg gehört zum Daisendorfer Wassersystem. BILD: MARDIROS TAVIT

Hohe Wasserverluste in der Gemeinde

Stadtwerk am See berichtet im Gemeinderat über den Zustand der Wasserversorgung

Daisenddorf (mt) In seiner jüngsten Sitzung nahm der Daisendorfer Gemeinderat den Wasserbericht für das Jahr 2019 zur Kenntnis. Alexander Belard vom Stadtwerk am See berichtete über den Zustand der Wasserversorgung in Daisendorf. Seit dem ersten April 2018 ist das Stadtwerk am See für die vollständige und dauerhafte Betriebsführung der Daisendorfer Wasserversorgung verantwortlich. Belards Bericht führte Versorgungsleitungen mit einer Länge von 10,256 Kilometern und eine Länge für die erfassten Hausanschlüsse von 6,343 Kilometern auf. Über ein Pumpwerk und

zwei Hochbehälter werden 364 Haushalte mit Frischwasser versorgt. Über das Gemeindegebiet verteilt kommen 55 Hydranten hinzu. Von der Jahresförderung von 93 207 Kubikmeter (Vorjahr: 86 524) wurden 77 026 Kubikmeter (80 916) in Rechnung gestellt. Die Differenz von 16 181 Kubikmeter (5608) musste als Verlust hingenommen werden. Belard führte die Menge auf die zwei Rohrbrüche im Berichtsjahr zurück. Das Stadtwerk am See ermittelte einen spezifischen Wasserverlust von 0,17 Kubikmeter pro Kilometer und Stunde. „Das ist der Wert, mit dem sich die Wasserbetriebe vergleichen“, erläuterte Belard. Für eine Gemeinde von der Struktur wie Daisendorf gelte ein Wert von unter 0,07 als geringer Wasserverlust. Mit einem Wert von über 0,15 hat-

te die Gemeinde hohe Wasserverluste aufzuweisen. Die Suche der beiden Rohrbrüche in den Versorgungsleitungen habe sich mitunter als sehr mühselig erwiesen. „Der Bruch im Sämtisblick war nur sieben Millimeter groß“, so Belard. Dieser musste auf über zehn Kilometer Länge gefunden werden. Dafür wurden akustische Geräte eingesetzt, um den unerwünschten Abfluss zu finden. Die Wasserqualität des Daisendorfer Wasser sei sehr gut. Dies haben die Untersuchungen nach den Parametergruppen A und B ergeben. Mit 4,0 Milligramm auf ein Liter liegt der Nitratwert weit unter dem Grenzwert von 50. In den Förderkapazitäten weist das Wassersystem genug Kapazitäten auf, so dass die Versorgung auch bei einem Totalausfall sichergestellt ist.

NACHRICHTEN

POLIZEIKONTROLLE

Beamten stoppen alkoholisierten Fahrer

Markdorf – Ein 60-Jähriger, der am Donnerstag gegen 0.15 Uhr von Beamten des Polizeireviers Überlingen in Markdorf kontrolliert wurde, war erheblich alkoholisiert. Die Beamten konnten bei dem Fahrer Ausfallerscheinungen und Atemalkoholgeruch wahrnehmen, teilt die Polizei mit. Da ein Atemalkoholtest einen Wert von knapp 1,4 Promille ergab, veranlassten die Beamten in einem Krankenhaus die Entnahme einer Blutprobe. Der 60-Jährige wird wegen Trunkenheit im Verkehr angezeigt.

GESCHÄFTSJAHR

Seeallianz schließt 2019 erfolgreich ab

Bermatingen (jmh) Das Jahr 2019 war für die Seeallianz ein erfolgreiches Jahr, berichtete Michael Lissner, kaufmännischer Geschäftsführer der Seeallianz im Gemeinderat. „Die Gesellschaft schließt mit einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 409 000 Euro ab“, so Lissner. Die Erlöse des vergangenen Geschäftsjahres teilen sich im Wesentlichen auf Pachtentgelte für das Stromnetz, die sich im Geschäftsjahr auf rund 1,12 Millionen Euro beliefen, sowie Erlöse in Höhe von 285 000 Euro aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen auf. Der Erlösanteil der Gemeinde Bermatingen für 2019 beläuft sich auf 21 000 Euro. Aufgabe der Seeallianz sind die Errichtung, Instandhaltung, der Betrieb und die Verpachtung von Versorgungsnetzen. An der Seeallianz sind Bermatingen, Owingen, Salem, Uhltingen-Mühlhofen, Markdorf, die Netze BW und Stadtwerk am See beteiligt.

WASSERVERBRAUCH

Gemeinderat beschließt Gebühren für 2021

Bermatingen (jmh) Die Wasserverbrauchsgebühr bleibt auch im kommenden Jahr bei dem bestehenden Gebührensatz von 1,05 Euro/m³. Dies gab Kammerer Ivo Willamowski auf der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt. Unter dem Aspekt, dass weiterhin Investitionen getätigt werden sollen, werde man eine maßvolle Gebührenerhöhung in Zukunft jedoch nicht ausschließen können. Für 2021 wird mit einem Verlust von 2045 Euro kalkuliert. „Bermatingen hat im Vergleich zu umliegenden Gemeinden sehr günstige Wasser- und Zählergebühren und wird in die Infrastruktur der Wasserversorgung weiter investieren“, so Willamowski.

Der Traum vom eigenen Modelabel

Der 27-jährige Luft- und Raumfahrtingenieur Johannes Ehinger aus dem Bermatinger Teilort Ahausen liebt das Surfen. Nun will er aus seinem Hobby beruflich etwas machen und hat ein Modelabel für Surfer gegründet



VON JAN MANUEL HESS
markdorf.redaktion@suedkurier.de

Bermatingen – Wer einen Surfer sieht, der denkt an Sport, Freiheit, coole Musik und perfektes Wellenreiten. Für Johannes Ehinger aus Ahausen ist Surfen jedoch viel mehr als nur ein Sport oder ein x-beliebiges Hobby, für ihn ist Surfen Leidenschaft und eine Lebenseinstellung. „Ich möchte möglichst einen ungetrübten Spaß am Leben genießen, ohne aber dabei die Realität aus den Augen zu verlieren“, erzählt der 27-Jährige.

Schnell fand er Gefallen an dem für die Surfer-Szene typischen ungezwungenen Lifestyle. Er selbst suchte Labels, die Funktionalität, Qualität und Style in sich vereinten, was sich aber als schwierig gestaltete. „In einem vernünftigen Preis-/Leistungsverhältnis gab es nicht wirklich viel und so reifte in mir die Idee, selbst ein Label auf die Beine zu stellen.“

Die Idee für „Jofero“, was sich mit „wild“ übersetzen lässt, war geboren. Gut eineinhalb Jahre dauerte es, bis aus der Idee ein fertiges Produkt wurde. „Das Kapital habe ich aus meinem Familien- und Freundeskreis bekommen, nachdem ich ihnen mein fertiges Konzept vorgestellt hatte und sie überzeugen konnte“, verrät Ehinger. Insgesamt investiert er

„Ja, es gab Familienmitglieder, aber auch Freunde, die nicht mit Kritik sparten.“

Johannes Ehinger

nach eigener Aussage einen niedrigen fünfstelligen Betrag in sein Label.

Als Grundmotto gilt: Schlicht ist Pflicht. Also keine übertriebenen Muster, Symbole, aber auch Nachhaltigkeit ist wichtig. Es wird T-Shirts, Longsleeve-Shirts und Hoodies geben. Einige Shirts werden UV-Schutz haben, was für Surfer wirklich wichtig ist. Die Hoodies bestehen zu 85 Prozent aus Biobaumwolle und 15 Prozent recyceltem Polyester.

Wenn Johannes Ehinger, genannt „Ehi“, Urlaub hat, dann geht es nach Portugal, seiner Lieblingsdestination, wenn es um Wellen geht. „Als Surfer hält man sich dort auf, wo die Sonne scheint, trägt dann möglichst freizügi-



Johannes Ehinger ist ein leidenschaftlicher Surfer. Nun hat der 27-Jährige aus Ahausen ein eigenes Modelabel für Surfer gegründet.

BILDER: JOFERO.BRAND/JAN MANUEL HESS



ge Kleidung, um sich durch nichts beengen zu lassen, und genießt die Wellen.“ Das macht er am liebsten an der Algarve, wo er das Surfen für sich entdeckte.

„Ich surfe jetzt seit gut zehn Jahren. Anfangen hatte alles, als ich mit einem Kumpel zum ersten Mal in Portugal war und wir uns dort für einen mehrtägigen Surfkurs anmeldeten.“ Dank seiner Skate- und Snowboarderfahrten sei er gleich gut zurechtgekommen.

Doch das Surfen ist, bei aller geliebten Leidenschaft, nur ein Teil seines Lebens. Abseits von Strand, Board und Wellen arbeitet der studierte Ingenieur für ein großes Luft- und Raumfahrtunternehmen. Und während der Fasniet sorgt er mit der Lumpenkapelle „FötzlesBrass“ und seiner Pauke bei den Umzügen und in den

Person und Marke

➤ **Johannes Ehinger** ist 27 Jahre alt und stammt aus Ahausen. Im dortigen Musikverein lernte er Schlagzeug und war viele Jahre aktiv dabei. An der Hochschule Ravensburg-Weingarten machte er seinen „Bachelor of Engineering“. Heute arbeitet er für einen in der Schweiz ansässigen großen Baumaschinenhersteller. In der Fasniet ist er mit der Lumpenkapelle „FötzlesBrass“ als Pauker unterwegs. Seinen Urlaub verbringt er an der Algarve in Portugal zum Surfen. Die Vorbereitungen für seinen Online-Shop befinden sich aktuell in der Endphase.

➤ **Die Marke Jofero:** Im Sommer 2019 gründete Johannes Ehinger das Surfer-Label „Jofero“. Derzeit werden die Fotos für die Shop-Ansicht geschossen und die Verpackungen ausgesucht. Der Launch, also der Start, des Shops ist für Anfang Dezember gesetzt. Preislich werden sich die Shirts zwischen 40 und 45 Euro, die Hoodies um die 80 Euro liegen. Die Motive hat Ehinger selbst entworfen. Die im Street-/Urbanstyle gehaltenen Shirts werden in Portugal produziert und in Frankfurt veredelt. „Das war mir besonders wichtig, dass einerseits die Shirts auch nach häufigen Tragen in Form bleiben, aber auch, dass sie unter fairen Produktionsbedingungen hergestellt werden“, sagt der Firmengründer. Auf der Instagram-Seite „jofero.brand“ präsentiert Ehinger seine Kollektion und informiert über den aktuellen Stand zum Start des Online-Shops.

Sälen für Stimmung. „Ich liebe es, an der Fasniet mit den ‚Fötzles‘ unterwegs zu sein, das ist einfach immer nur genial.“

Kritik aus dem Umfeld

Der Unternehmerteil des Bermatingers stieß nicht bei jedem auf ungeteilte Freude, so musste er durchaus Kritik aus seinem Umfeld einstecken. „Ja, es gab Familienmitglieder, aber auch Freunde, die nicht mit Kritik sparten. Da

hieß es zum Beispiel ‚das wird nicht funktionieren‘, ‚das ist zu riskant, du hast keine Ahnung davon‘, oder ‚das sieht zu viel nach Geld aus, das siehst du nie wieder‘.“ Doch Johannes Ehinger blieb auf Kurs und verfolgte sein Konzept. Anfang Dezember will er die Früchte seiner Arbeit zum Verkauf anbieten können. „Neben dem Online-Shop möchte ich meine Shirts

auch bei Surfschulen anbieten. Aber auch am Bodensee, wo es eine stetig wachsende Stand-Up-Paddling Szene gibt, werde ich Vertriebspartner suchen.“



ANZEIGE









Lass Deine
BEWERBUNG
in der Region!

Jetzt Lebenslauf hochladen und finden lassen!

jobs-im-südwesten.de/lebenslauf



ARD 5.30 Kinder-TV 8.30 ★ Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten (VPS 08.35) Dokumentarfilm, D 2018 9.55 See-hund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz 13.00 Sportschau 17.50  HD Tagesschau (VPS 17.55) 18.00  HD Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag 18.30   Sportschau Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg, Arminia Bielefeld – Bayer 04 Leverkusen, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig (18.30), Hertha BSC – Borussia Dortmund (20.30), Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05 (So.), 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin (So.) Moderation: Jessy Wellmer 19.57 HD Lotto am Samstag Gewinnzahlen der 47. Ausspielung 20.00  HD Tagesschau Mit Wetter 20.15  HD Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Woladimir Klitschko (ehem. Boxer), Roland Adrowitzer (ORF-Korrespondentenchef). Moderation: Kai Pflaume 23.30  HD Tagesthemen 23.50  HD Das Wort zum Sonntag Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert (Bochum) 23.55  HD Donna Leon: Beweise, dass es böse ist TV-Kriminalfilm, D 2005. Mit Uwe Kockisch 1.25  HD Tagesschau 1.30 ★   The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA '10	ZDF 5.35 Kinder-TV 10.25 heute Xpress 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen 12.15 Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie, D 2014 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm, A/D 2007 15.13  HD heute Xpress Nachrichten 15.15  HD Vorsicht, Falle! 16.00  HD Bares für Rares 17.00  HD heute Xpress Nachrichten 17.05  HD Länderspiegel Coronavirus und kein Ende: Wie streng wird der Corona-Winter? / Schulen am Limit: Lernen und Lehren in der Pandemie / Reha nach Coronavirus-Infektion: Der schwierige Weg zurück ins Leben / Hammer der Woche: Verpöfchte Promenade in Boltenhagen 17.35  HD plan b Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern 18.05  HD SOKO Wien 19.00  HD heute Nachrichten 19.25  HD Der Bergdoktor Arztserie 20.15  HD Der Kommissar und das Meer Aus glücklichen Tagen. TV-Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen 21.45  HD Der Kriminalist Crash Extreme Krimiserie. Mit Christian Berkel, Johanna Polley, Timo Jacobs. Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird auf Video festgehalten und live ins Internet gestreamt. 22.45  HD heute-journal Wetter 23.00  HD Das aktuelle Sportstudio Magazin. Zu Gast: Alexander Rosen (Direktor Profifußball TSG Hoffenheim), Per Mertesacker (ZDF-Fußballexperte) 0.25 HD heute Xpress 0.30  HD heute-show 1.00 ★   Auf die harte Tour Krimikomödie, USA 1991 2.45 ★   Falscher Ort, falsche Zeit Thriller, AUS 2011	SWR 7.30 Klimawandel im Südwesten 8.00 odyssey – Wissen im SWR 8.45 Marktcheck 9.30 „Marktcheck“ deckt auf 10.15 Nachtcafé. Die SWR Talkshow. Abschied von den Liebsten 11.45 Der Winkerkönig 12.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama, D 2016 14.00 Fußball: 3. Liga 11. Spieltag: 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden. Aus Saarbrücken 16.00  HD Fahr mal hin (VPS 14.00) Hinter den Kulissen – Unterwegs an der Terrassenmosel 16.30  HD Genuss mit Zukunft (VPS 15.45) Königinpasteten, Bergamotten und Mirabellen neu entdeckt 17.00  HD Tegernsee, da will ich hin! Reportage 17.30  SWR Sport Magazin 18.00  SWR Aktuell BW Magazin 18.15  Landesschau Geschichten Ungewöhnliche Lebensformen 18.45  HD Stadt – Land – Quiz Das Städteduell im Südwesten. Show 19.30  SWR Aktuell BW 20.00  HD Tagesschau Nachrichten 20.15  HD Schlager-Spaß Mit Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten Reportage. Das Schlagerstar-Geschwister-Duo Anita und Alexandra Hofmann präsentiert die Neuauflage des Albums „Wilde Zeiten“. 22.15  HD Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten Reportage. Das Schlagerstar-Geschwister-Duo Anita und Alexandra Hofmann präsentiert die Neuauflage des Albums „Wilde Zeiten“. 23.00  HD Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star 23.30  Sophie kocht TV-Komödie, D 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi 1.00  Oh Gott, Herr Pfarrer (1/13) Wo du hingehst, will auch ich hingehen. Pfarrerserie 1.50  Oh Gott, Herr Pfarrer (2/13) Pfarrerserie 2.40  Oh Gott, Herr Pfarrer (3/13)	RTL 5.30 Verdachtsfälle 7.25 Familien im Brennpunkt 9.25 Der Blaulicht-Report 10.25 Der Blaulicht-Report 11.25 Der Blaulicht-Report 12.25 Der Blaulicht-Report 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale 15.40 HD Undercover Boss Doku-Soap Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen. 17.45 HD Best of ...! Show Moderation: Angela Finger-Erben In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt. 18.45 HD RTL aktuell Nachrichten 19.05 HD Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begliebing. In dem Magazin mit Annika Begliebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben. 20.15  HD Das Supertalent Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Vor zwölf Jahren kam der kleine, süße Eteeyen Ita auf die Bühne bei „Das Supertalent“. Eteeyen hat an sich gearbeitet, seine Stimme trainiert und Bühnenerfahrung gesammelt. Nun sitzt er am Klavier und legt los. 23.00 HD Mario Barth & Friends Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielandorfer, Maria Clara Groppler 0.10 HD Temptation Island VIP Doku-Soap. Moderation: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten. 1.15  HD Das Supertalent Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich	SAT.1 5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG 5.20 Auf Streife – Berlin 6.00 Auf Streife – Berlin 7.00 Auf Streife – Berlin 8.00 Auf Streife – Berlin 9.00 Auf Streife – Berlin 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 14.00 HD Auf Streife – Die Spezialisten 15.00 HD Auf Streife – Die Spezialisten 16.00 HD Auf Streife – Die Spezialisten 16.59 HD So gesehen Gedanken zur Zeit Magazin. Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht. 17.00 HD Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 19.00 HD Auf Streife – Die Spezialisten 19.55 HD Sat.1 Nachrichten 20.15 ★   BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance 22.35 ★   Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. 0.45 ★   Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means 2.25 ★   Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken 4.00 ★   Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban	PRO7 6.30 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory 8.45 How to Live with Your Parents 9.35 Eine schrecklich nette Familie 10.39 MOTZmobil 10.40 Eine schrecklich nette Familie 11.40 The Orville. Sci-Fi-Serie 12.45 Die Simpsons. Zeichentrickserie 15.40   Two and a Half Men Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schulenummer Comedyserie. Mit Jon Cryer, Ashton Kutcher, Angus T. Jones 17.00   Last Man Standing Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Comedyserie. Mit Tim Allen, Nancy Travis, Amanda Fuller 18.00 HD Newstime Nachrichten 18.10  Die Simpsons Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück. Zeichentrickserie Marge und Homer beschließen, ohne ihre Kinder in die zweiten Flitterwochen nach Miami zu fliegen. 19.05 HD Galileo Küchen weltweit: Indonesien vs. Schweden 20.15 HD Schlag den Star Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfteufel und Fitness, Köpfechen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegesicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? 0.20 HD Schlag den Star Show. Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren. 2.15 ★   The Defender Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren. Regie: Dolph Lundgren 3.50 ★   Starbuck Komödie, CDN 2011. Mit Patrick Huard
---	--	--	---	---	---

ONE 9.40 Ich will (k)ein Kind von Dir. TV-Komödie, D 2016 11.10 kinokino 11.25 Brisant 12.05 extra 3 12.35 Kroymann 13.05 Total normal 13.35 Nonstop Nonsense 14.15 Hustle – Unehrllich währt am längsten (3) 15.10 Abenteuer Airport 18.30 ★ The Magic of Belle Isle – Ein verzauberter Sommer (VPS 18.29) Drama, USA 2012 20.15 ★ Der Lissabon-Krimi: Zum Schweigen verurteilt. Kriminallfilm, D 2020. Mit Jürgen Tarrach. Regie: Tim Trageser 21.45 SerioS – Das Serienquartett 22.00 ★ Twin Peaks – Der Film. Mysterythriller, USA/F 1992 0.10 extra 3
--

News Welt: 19.20 WELT-Spezial Coronavirus 20.00 Nachrichten 20.05 Supersonic – Die Überschallflieger. Dokumentation 21.05 Air Warriors 22.00 Flugzeugträger – Die Geschichte einer Superwaffe 23.00 Megaschiffe – Giganten der Meere 23.55 Lost Places N-TV: 18.15 Nachrichten 18.30 Auslandsreport 19.00 Nachr. 19.05 Wissen 20.00 Nachrichten 20.15 Mega-Projekte der Nazis. Reihe 22.00 Nachr. 22.10 Mega-Projekte der Nazis 23.00 Nachrichten 23.10 Geheimwaffe auf See 0.00 Nachrichten
--

BR 12.00 Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie, D 2005 13.30 Giesing – von Menschen und Löwen (VPS 13.29) 14.00 Fußball: 3. Liga. TSV 1860 München – KFC Uerdingen 05 15.55 Glockenläuten (VPS 15.10) 16.00 Runds. 16.15 Tiernymphen 17.00 Anna und die Haustierte 17.15 Blickpunkt Sport 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 Rundschau 19.00 Gut zu wissen 19.30 Kunst & Krempel 20.00 Tagesschau 20.15 Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie, D 2012. Mit Ursula Karven 21.45 Rundschau Mag. 22.00 Das Glück ist eine Insel. TV-Liebesfilm, D 2001 23.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama, D 2016 1.00 Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie, D 2005

HR 16.00 Hessen à la carte 16.45 Hessen à la carte 17.15 Eintracht Frankfurt in Ägypten 1974 (17.14) 17.45 Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung (VPS 17.44) 18.15 maintower weekend 18.45 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies. Dokumentation 21.00 Kritisch reisen 21.45 Abenteuer Erde 23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten 0.40 ★ Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie, GB 2012
--

MDR 16.25 MDR aktuell 16.30 Sport im Osten 18.00 Heute im Osten 18.15 Unterwegs in Thüringen 18.45 Glaubwürdig 18.54 Sandmann 19.30 MDR aktuell 19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln 20.15 Ein Kessel Bunter – Spezial. Die Showstadt Leipzig 22.15 MDR aktuell 22.20 Das Gipfeltreffen (VPS 22.19) 22.50 Privatkonzert 23.50 Verloren auf Borneo (VPS 00.20) TV-Komödie, D 2012 1.20 ★ Die schöne Warwara (VPS 01.50) Märchenfilm, SU 1970

Phoenix 9.45 Berlin 1945: Tagebuch einer Großstadt (VPS 10.00) Dokumentarfilm, D 2020 12.45 phoenix vor ort 17.00 So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr 17.15 Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General 19.30 Böse Bauten 20.00 Tagesschau 20.15 Wildes Deutschland. Die Zugspitze 21.00 Kühle Schönheiten – Alpengenie 21.45 Unbekannte Tiefen 23.15 ZDF-History 0.00 Das Dritte Reich vor Gericht

ZDF neo 7.55 Terra X 8.40 Terra X 9.25 Terra X. Faszination Erde (1/3): Aus Liebe zum Leben – Artenschutz 10.10 Terra X 10.55 Terra X. Dokumentationsreihe 11.40 Terra X 12.25 Terra X 13.10 Terra X 13.55 Terra X 14.35 Terra X 15.20 Terra X 16.05 Terra X 16.50 Die glorreichen 10. Die unwiderstehlichsten Städte der Geschichte 17.35 Die glorreichen 10 18.20 Sketch History 18.45 Stadt, Land, Lecker 19.30 Dinner Date 20.15 ★ Tage des Donners. Actionfilm, USA 1990. Mit Tom Cruise 22.00 ★ Kap der Angst. Thriller, USA 1991 0.00 They Were Ten (1)
--

Wissen ARD alpha: 19.00 Schätze der Welt 19.30 Global 3000 20.00 Tagess. 20.15 Nürnberg – Die Prozesse (1-2/3) 23.15 Die vielen Spinner errichten ein Zeichen für den Sieg des sanften Weges (22.15) 0.00 Ein Hauch von Marx und keine Coca Cola (23.00) ZDF info: 12.00 Unter Gangstern 12.45 Kindheit im Dritten Reich 15.00 Helden der Propaganda 15.45 Hitlers Reich privat 18.45 Eva Braun – Die Braut des Bösen 20.15 Geheimnisse des Dritten Reichs 23.15 Hitlers Reich privat 3.00 ZDF-History
--

WDR 11.00 Quarks 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Wilder Westen 12.45 Wilder Westen 13.30 5 Fallen – 2 Experten 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen 14.45 Rekorde – Das Beste im Westen (1/4) 15.30 Rekorde – Das Beste im Westen (2/4) 16.15 Land und lecker im Advent (1) 17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 West-art. Magazin 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 1LIVE Krone 2020. Show 21.45 Mitternachtsspitzen 22.45 Sträter 23.30 Die Carolin Kebekus Show 0.15 1LIVE Krone 2020

NDR 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Als die Ökos in den Norden kamen 12.45 Weltreisen 13.15 Wie fliegen wir morgen? 14.00 Fußball: 3. Liga. 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden 16.00 Wildes Deutschland (2) 16.45 Wolf, Bär & Co. 17.35 Tim Mälzer kocht! Show 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 24 Milchkühe und kein Mann. TV-Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel 21.45 ★ Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D 2016 23.15 Kroymann 23.45 Kroymann 0.15 Kroymann

3sat 13.15 quer 14.00 Ländermag. 14.30 Kunst & Krempel 15.00 Natur im Garten 15.30 Österreich-Bild 16.00 Universum 17.30 Frühling. Zu früh geträumt. TV-Melodram, D 2017 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagesschau 20.15 ★ Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 21.45 Der König von Köln. TV-Komödie, D 2019 23.10 ★ Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 0.40 lebens.art. Magazin
--

Arte 12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Mythos und Wahrheit. Dokumentarfilm, F 2014 13.45 Magische Gärten 14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten 17.15 Arte Reportage 18.10 Mit offenen Karten 18.25 GEO Reportage 19.10 Arte Journal 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmra 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3) 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler 23.50 Psycho 0.15 Square Idee
--

FILM DES TAGES



Der Kommissar und das Meer

Eine Einbruchserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders (Walter Sittler) wird bei der Untersuchung des Falls von dem Polizisten Sigge unterstützt, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Robert Anders kommen Zweifel, ob er sich bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen hat. 20.15 ZDF

TV-KRITIK

THE CROWN

Ikone vs. Mensch

ABRUFBAR BEI NETFLIX

I want my money back!“ Mit diesem Satz machte sich Mitte der 80er die britische Premierministerin Margaret Thatcher in Europa keine Freunde. Insofern schafft Drehbuchautor Peter Morgan in Staffel 4 seiner Serie „The Crown“ ein seltenes Kunststück: Man hat Mitleid mit der „Eisernen Lady“. Wie sich die Self-Made-Politikerin gegen die alten, weisen, elitären Männer in ihrem Kabinett durchsetzen muss, das wird mit cleveren Bildern erzählt. Und wenn Maggie und ihr Ehemann Denis mit Pauken und Trompeten durch den „Balmoral-Test“ der Queen fallen, weil sie mit dem falschen Schuhwerk in die Highlands fahren und sich im Salon auf den falschen Stuhl setzen, dann beginnen sogar jene Zuschauer die Royal Family für ihren Snobismus zu verachten, die normalerweise bei jeder königlichen Hochzeit vorm Fernseher den Union Jack schwingen. Leider liefert Gilian Anderson mit all dem Make-up und der hochtupierten Perücke nicht viel mehr ab als eine recht gute Imitation von Maggie Thatcher – manchmal gefährlich nah an der Grenze zur Karikatur. Ganz anders Emma Corrin, die die größte Last dieser Staffel trägt: Sie muss aus Lady Di, deren Gesten, Stimme und Blicke das Publikum von Millionen Metern Bildmaterial kennt, wieder einen Menschen aus Fleisch und Blut machen. Und das gelingt ihr mit Bravour! (mborg)

Ihre Sonderzeichenerklärung: ★ = Spielfilm  = High Definition  = für Gehörlose  = Dolby Surround

TV-TIPPS



96 Hours – Taken 3
Ex-Agent Bryan Mills (Liam Neeson) wird selbst zum Hauptverdächtigen, als seine Ex-Frau ermordet wird. Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch seiner Tochter etwas antut. Actionthriller 20.15 VOX



Twister
Bill (Bill Paxton) und Jo Harding (Helen Hunt) waren ein Team, das sich auf Wirbelstürme spezialisiert hatte. Als das Paar vor der Scheidung steht, kommt ihr wissenschaftlicher Durchbruch. Actionthriller 20.15 RTL 2

RTL 2 5.20 X-Factor: Das Unfassbare (1) 6.00 In-fomercial 7.00 Infomercial 8.00 Infomercial 8.05 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 15.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 16.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 18.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 20.15 ★ Twister. Actionthriller, USA 1996. Mit Helen Hunt 22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. TV-Sci-Fi-Film, CDN 2014 0.10 ★ The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000
--

Kabel 1

9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York **10.00** Blue Bloods – Crime Scene New York **11.00** Castle. Der letzte Nagel **11.55** Castle **12.45** Castle **13.35** Castle **14.30** Castle **15.30** Castle **16.25** News **16.35** Castle **17.35** Castle **18.25** Castle **19.20** Castle **20.15** Hawaii Five-O. Unter Wasser. Krimiserie. Mit Alex O’Loughlin **21.15** Hawaii Five-O. Ein Zeichen. Krimiserie **22.15** Lucifer. Sie haben die Wahl. Krimiserie **23.15** Lucifer **0.10** Hawaii Five-O. Das Ritual. Krimiserie

Vox

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin **5.35** Criminal Intent **9.05** Criminal Intent **10.00** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **10.55** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.50** Shopping Queen **12.50** Shopping Queen **13.50** Shopping Queen **14.50** Shopping Queen **15.50** Shopping Queen **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** hundkatzemaus. Das Haustiermagazin **19.10** Der Hundeprof – Ritters Team **20.15** ★ 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson **22.25** ★ Snow White and the Huntsman. Fantasyfilm,

ARD
5.55 Kinder-TV 10.00 Tagesschau 10.03 Allerlei.rah. TV-Märchenfilm, D 2012 11.00 Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm, D 2018 12.00 Tagesschau 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf 14.20 Sportschau Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuschscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren 17.59 HD Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie Magazin 18.00 HD Tagesschau Mit Wetter 18.05 HD Bericht aus Berlin 18.30 HD Sportschau Magazin 19.20 HD Weltspiegel USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkara- bach: Rückkehr nach dem Krieg / Spanien: Das Leiden der Ärzte / Italien: Taranto – Tod oder Arbeit / Brasilien: Heilen mit Fischhaut 20.00 HD Tagesschau Nachrichten 20.15 HD Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot TV-Kriminalfilm, D 2020. Mit Ulrich Tukur 21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut TV-Kriminalfilm, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson. Mike Shepherd und Kristin Sims müssen den Tod eines Einbrechers in eine Autowerkstatt für Oldtimer aufklären. 23.15 HD Tagesthemen 23.35 HD ttt – titel, thesen, temperamente U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm „Morgen gehört uns“ 0.05 HD Druckfrisch Magazin 0.35 HD Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen 0.50 ★ HD Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn Drama, GB/USA/F 2013. Mit Judi Dench

ONE
12.00 Nonstop Nonsense 12.45 ★ Die Küstenpiloten – Mütter und Töchter. Drama, D 2020 14.15 ★ Das Glück an meiner Seite. Drama, USA 2014. Mit Hilary Swank 15.50 Hart aber herzlich 19.45 Brisant Classix 20.15 Ökozid. TV-Drama, D 2020. Mit Friederike Becht, Nina Kunzendorf, Edgar Selge 21.45 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. TV-Kriminalfilm, D 2020 23.15 Bauerfeind – Die Show zur Frau. Magazin 23.45 Agatha Christies Poirot: Das Rätsel von Cornwall (4). Krimireihe, GB 1990 0.30 ★ Twin Peaks – Der Film. Mysterythriller, USA/F 1992

News
Welt: 19.00 Nachr. 19.20 Corona-Krise – Leben im Lockdown 20.00 Nachrichten 20.05 Unglaubliche Fledermäuse 21.05 Reise zum Mittelpunkt der Erde 22.50 Zum Mond und noch viel weiter – Die Reise der Nasa 0.40 Die Simulanten – Bereit für den Mars N-TV: 19.05 ntv mobil 19.30 PS – Porsche Carrera Cup 20.00 Nachrichten 20.15 Flugzeug-Katastrophen 21.00 Nachrichten 21.05 Flugzeug-Katastrophen 22.00 Nachrichten 22.05 Nicht von dieser Welt 23.00 Nachrichten 23.10 Das Universum 0.00 Nachrichten

BR
11.00 Der Sonntags-Stammtisch. Bayerisch – Bissig – Bunt. Zu Gast: Alexander Huber (Profigerbesteiger), Harald Lesch (Astrophysiker und Moderator) 12.05 quer 12.50 Gernstl unterwegs 13.35 Der Millionenbauer 14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol 15.10 Landfrauenküche 16.00 Rundschau 16.15 Unser Land 16.45 Alpen-Donau-Adria 17.15 Schuhbecks Küchenkabarett 17.45 Frankenschau 18.30 Rundschau 18.45 Bergauf, bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagesschau 20.15 BR Heimat – Zsamm'gsput! im Inntal 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 Rundschau Sonntags-Mag. 23.15 Grünwald Freitagcomedy 0.00 Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie, D 2012

HR
13.55 Elefant, Tiger & Co. 14.45 Abenteuer Burgenland 15.30 Der Mindelheimer Klettersteig 16.15 Alles Wissen 17.00 Mex 17.45 defacto 18.30 Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten 19.00 main-tower kriminalreport 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Die große Show der Naturwunder. Wissenschaftsshow mit Frank Elstner und Ranga Yogeshwar 21.45 Jede Antwort zählt 22.30 Sportschau – BL am Sonntag 22.50 heimspil! Bundesliga 23.00 strassen stars 23.30 Ich trage einen großen Namen 0.00 Dings vom Dach

MDR
18.20 Brisant Classix 18.52 Sandmann 19.30 MDR aktuell 19.50 Kripo live 20.15 Thomas Junker unterwegs. Russlands Perlen. Dokumentationsreihe 21.45 MDR aktuell 22.05 Sportschau – Bundesliga am Sonntag (VPS 22.00) 22.25 MDR Zeitreise (VPS 22.20) Die Dienenden – von der NVA zur Bundeswehr. Magazin 22.55 Das Ende der NVA (VPS 22.50) 23.55 Kollektiv – Korruption tötet (VPS 23.50) Dokumentarfilm, RUM/LUX 2019 1.45 Kripo live (VPS 01.40)

Phoenix
9.45 Schlösserwelten Europas 10.00 phoenix vor ort 12.00 Presseclub 12.45 Presseclub – nachgefragt! 13.00 die diskussion 14.00 Das Dritte Reich vor Gericht 17.00 Wildes Deutschland 17.45 Kühle Schönheiten – Alpensee 18.30 Unbekannte Tiefen 20.00 Tagesschau 20.15 Schottlands wilder Norden 21.45 Irland von oben 22.30 Universum 23.15 heute-show 23.45 extra 3 0.15 corona nachgehakt

ZDF
5.50 Kinder-TV 9.00 heute Xpress 9.03 sonntags 9.30 Evangelischer Gottesdienst. Zwischen Tod und Leben 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm, D/A 2009 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke 14.00 HD Mach was draus 14.40 HD heute Xpress 14.45 ★ HD Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015. Mit Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann 16.30 HD planet e. 17.00 HD heute Nachrichten 17.10 HD Sportreportage Reportagen 17.55 HD ZDF.reportage Polizei gegen Raser 18.25 HD Terra Xpress Miestest Du noch oder baust Du schon? 18.55 HD Aktion Mensch Gewinner 19.00 HD heute Nachrichten 19.10 HD Berlin direkt Magazin 19.30 HD Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit. Dokumentationsreihe 20.15 HD Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum. Regie: Helmut Metzger 21.45 HD heute-journal Wetter Moderation: Christian Sievers 22.15 HD Vienna Blood: Königin der Nacht TV-Kriminalfilm, GB 2019. Mit Matthew Beard, Jurgens Maurer, Luise von Finckh 23.45 HD ZDF-History Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen Dokumentationsreihe 0.30 HD Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Moderation: Ralph Schumacher 0.45 HD heute Xpress 0.50 HD Vienna Blood: Königin der Nacht TV-Kriminalfilm, GB 2019 2.20 HD Terra X 3.05 HD Terra X

ZDF neo
10.00 Terra X 10.45 Terra X 11.25 Terra X 12.10 Terra X 12.55 Terra X 13.40 Terra X 14.25 Terra X 15.10 Terra X. Söhne der Sonne (3/3): Die Azteken 15.50 Terra X 16.35 Terra X 17.20 Die Schwarzwaldklinik 18.05 Die Schwarzwaldklinik 18.50 Die Schwarzwaldklinik 19.30 Die Schwarzwaldklinik 20.15 Ein starkes Team: Tödliches Schweigen. TV-Kriminalfilm, D 2011. Mit Maja Maranow. Regie: Thorsten Näter 21.45 Stralsund: Blutige Fahrt. TV-Kriminalfilm, D 2012 23.15 heute-show 23.45 ZDF Magazin Royale 0.15 Late Night Alter. Show

Wissen
ARD alpha: 18.30 Quarks 19.15 Schätze der Welt 19.30 RESPEKT 20.00 Tagesschau 20.15 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt. Das Jahr 1967 21.45 BR-Klassik 23.10 KlickKlack (VPS 23.05) 23.40 Iesenswert (23.34) 0.10 alpha-Jazz (00.05) ZDF info: 12.00 Mythos auf dem Prüfstand 12.45 Mythen und Monster 16.30 Mythos – Die größten Rätsel der Geschichte 19.40 heute-show 20.15 Mythen und Monster. U.a.: Zyklop / Vampir / Dämonen / Werwolf / Loch Ness / Minotaurus (bis 04.15 Uhr)

WDR
7.20 Lokalzeit 7.50 No Sports?! 8.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 8.50 Kochen mit Martina und Moritz 9.20 Westart 9.50 Kölner Treff 11.20 Unser Land in den 60ern 12.05 Wunderschön! 12.35 Verrückt nach Zug 13.20 Verrückt nach Zug 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercops 16.40 Rentnercops 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol. Magazin 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderschön! Unterwegs mit Andrea Griebmann 21.45 Sportschau 22.15 Nicht dein Ernst! 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercops 0.15 Rentnercops

NDR
10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Schönes Landleben XXL 13.00 Wunderschön! 14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele 16.00 Lieb und teuer 16.30 Sass: So isst der Norden 17.00 Bingo! 18.00 Nordseereport 18.45 DAS! 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstory spezial 21.45 Sportschau 22.05 Die NDR-Quizshow. Moderation: Jörg Pilawa 22.50 Sportclub 23.35 Sportclub Story 0.05 Quizduell-Olymp

3sat
15.30 Mitteldeutschland von oben 17.00 ★ Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 18.30 Umzug eines Gefängnisses 19.00 heute 19.10 NZZ Format 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit spezial 20.00 Tagesschau 20.15 Herren. TV-Tragikomödie, D 2019. Mit Tyron Ricketts 21.45 Das Unwort. TV-Tragikomödie, D 2020. Mit Iris Berben. Regie: Leo Khasin 23.10 ★ 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 1.00 Mitteldeutschland von oben

Arte
16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste 17.10 Twist 17.40 Rachmaninow – Klang einer russischen Seele 18.25 Zu Tisch ... 18.55 Karambolage 19.10 Arte Journal 19.30 GEO Reportage 20.15 ★ Der fremde Sohn. Drama, USA 2008. Mit Angelina Jolie, John Malkovich, Gattlin Griffith 23.30 Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche. Dokumentation 23.25 Drum Stories 0.20 Ercole Amante. Oper von Francesco Cavalli

SWR
9.00 Demokratie-Forum Hambacher Schloss 10.30 Chiles kleine Papagenos 11.10 Schnittgut 11.40 natürlich! 12.10 Oh Gott, Herr Pfarrer (1/13) 13.00 Der Ranger – Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. TV-Drama, D 2019. Mit Philipp Danne 14.30 HD Genuss mit Zukunft Walnüsse, Kürbis und Senf neu entdeckt 15.00 HD Expedition in die Heimat Naturparadies Westerwälder Seenplatte. Reportagereihe 15.45 HD Liebe auf dem Land – Erinnerungen aus BW 16.30 HD Von und zu lecker/6 17.15 HD Tiermythen Im Auge des Löwen. Dokumentationsreihe 18.00 SWR Aktuell BW 18.15 HD Ich trage einen großen Namen Show 18.45 Treffpunkt Die Heimat-Macher. Reportagereihe 19.15 HD Die Fallers – Die SWR Schwarzwaldserie (1078). Soap 19.45 SWR Aktuell BW 20.00 HD Tagesschau Nachrichten 20.15 HD Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt Dokumentarfilm, D 2020 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin 22.05 SWR Sport 22.50 HD Die Pierre M. Krause Show SWR3 Latenight 23.20 HD Walulis Woche 23.50 HD Die Carolin Kebekus Show Zu Gast: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissenschaftsjournalistin und Moderatorin), Katrin Göring-Eckardt (B'90/Grüne) 0.35 ★ HD Winter's Bone Sozialdrama, USA 2010 2.05 Oh Gott, Herr Pfarrer (4/13) 2.55 Oh Gott, Herr Pfarrer (8/13) Die Liebe hört nimmer auf

RTL
5.30 Familien im Brennpunkt 6.25 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 10.25 Ehrlich Brothers live! 1) 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School 2) 12.55 Das Supertalent. Show 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Mod.: Annika Begiebing 16.45 HD Explosiv – Weekend Magazin. Moderation: Sandra Kuhn. Dazwischen: gegen 17:35 Uhr der RTL Bibelclip 17.45 HD Exclusiv – Weekend Moderation: Frauke Ludwig 18.45 HD RTL aktuell Nachrichten 19.05 HD Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Moderation: Timo Heitmann, Patrick Hufen. Vor ihnen zittern Versicherungsbetrüger in ganz Deutschland: Patrick Hufen, Ralph Schweda und der neue Ermittler Timo Heitmann decken jeden scheinbar noch so perfekt durchdachten Betrugsfall auf. 20.15 ★ HD Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley. Anastasia Steele und Christian Grey haben geheiratet. Doch Anastasia entwickelt Zweifel an Christians Treue. 22.20 HD Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 23.45 ★ HD Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson 1.50 HD Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 3.05 HD Der Blaulicht-Report Doku-Soap 3.50 HD Der Blaulicht-Report 4.20 HD Exclusiv – Weekend

FILM DES TAGES

Tatort Felix Murot (Ulrich Tukur) wird mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm gleicht wie ein Ei dem anderen. Eine Verwechslung, die für Boenfeld tödlich endet, nachdem beide die Nacht durchzechet und in weinseliger Laune die Klamotten getauscht haben. Murot entscheidet, seinen Alltag als Kommissar vorübergehend zurückzulassen und in das Leben seines Zwillings einzutau- 20.15 ARD
TV-REPORTAGE
DER PHOENIX AUS DER ASCHE <i>Frank Lloyd Wright</i> SONNTAG, ARTE 22.30 UHR Frank Lloyd Wright (1867–1959) ist der bekannteste Architekt Amerikas, Selbstdarsteller, bewunderter Lehrer, gescheiterter Geschäftsmann. Er schuf mit dem Guggenheim-Museum und Fallingwater, dem Haus über dem Wasserfall, Ikonen der Architektur. Aber Wright war nicht nur ein Architekturgenie. Sein Leben hatte alle Zutaten für ein pralles Spielfilmdrehbuch: Morde, Feuer, Scheidungen, Insolvenzen, soziale Ächtung. Nach allen Skandalen und Katastrophen stand er wieder auf wie ein Phoenix aus der Asche. Als Wright mit knapp 92 Jahren starb, war er weltbekannt, hatte in 70 Jahren über tausend Gebäude entworfen, von denen über 500 verwirklicht wurden. Acht dieser Gebäude wurden 2019 zum UNESCO-Weltkulturerbe geadelt. „Ich werde der größte Architekt des 20. Jahrhunderts sein“, soll er einmal gesagt haben. Bescheidenheit kam nicht vor in seinem Tugendkatalog. Er war berühmterberüchtigt für seine Klarheit und Geradlinigkeit, beruflich wie privat: „Schon früh in meinem Leben musste ich mich zwischen ehrlicher Arroganz und scheinheiliger Demut entscheiden; ich entschied mich für die Arroganz.“ Dahinter versteckte sich ein sensibler und warmerherziger Mensch, der sich nie der gesellschaftlichen Moral gebeugt hat, nur einer Ethik, die er in der Natur suchte und fand. Ihre Sonderzeichenerklärung: ★ = Spielfilm = High Definition = für Gehörlose = Dolby Surround

SAT.1
5.30 Watch Me – das Kinomagazin 5.50 Auf Streife 7.00 So gesehen 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick 10.10 The Voice of Germany. Battle (3/5) 12.35 ★ BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance. Regie: Steven Spielberg 14.55 ★ HD Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm, USA/GB 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson. Regie: David Yates Kurz vor dem Ende der Ferien wird Harry von Dementoren angegriffen. Zunächst glaubt ihm niemand, und er soll der Schule verwiesen werden, aber dann erhält er Unterstützung vom „Orden des Phönix“. 17.25 HD Das große Backen Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb. Moderation: Enie van de Meiklokes. Hobby-Bäcker kreieren raffiniertes Backwerk, das dann von einer Jury verkostet und anschließend bewertet wird. 19.55 Sat.1 Nachrichten 20.15 The Voice of Germany Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder sie rauswählen. Nur der „Steal Deal“ kann die Talente dann noch retten. 23.00 HD Luke! Die Greatnightshow Luke vs. Köln. Zu Gast: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth Moderation: Luke Mockridge 1.40 HD Die Martina-Hill-Show 2.05 HD Rabenmütter 2.25 HD 33 völlig verrückte Clips 2.50 HD 33 völlig verrückte Clips 3.15 HD Auf Streife – Die Spezialisten 4.00 HD Auf Streife – Die Spezialisten

RTL 2
7.00 Infomercial 9.05 X-Factor: Das Unfassbare 9.15 X-Factor: Das Unfassbare (4) 10.15 X-Factor: Das Unfassbare (5) 11.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 13.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 15.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 17.15 Mein neuer Alter 18.15 GRIP – Das Motormag. 20.15 ★ Das ist das Ende. Komödie, USA 2013 22.05 ★ What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017 0.35 ★ Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007
Kabel 1
9.15 Without a Trace – Spurlos verschwunden 12.55 Abenteuer Leben Spezial 14.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 15.55 News 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal 17.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 18.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 19.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 20.15 PS Perlen – Make-Up & Motoröl. Dokumentationsreihe 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag 0.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?
Vox
5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin 5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 6.55 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 11.05 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 11.55 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 13.35 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 14.20 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 15.15 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16.05 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 17.00 auto mobil 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus (2) 19.10 Beat the Box 20.15 Grill den Henssler 23.40 Prominent! 0.20 Medical Detectives
Kika
13.25 Onnelli und Anneli im Winter. TV-Familienfilm, FIN 2015 14.45 Mirette ermittelt 15.05 Horseland, die Pferderanch 15.50 Lassie 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 The Garfield Show 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmann 19.00 Yakari 19.25 pur+ 19.50 logol! 20.00 Erde an Zukunft. Musik der Zukunft 20.10 Start! 20.25 Schau in meine Welt! Tamica, die Cyberheldin. Dokumentationsreihe
Sport1
9.30 Bundesliga pur 11.00 Doppelpass. Die Runde 13.30 Bundesliga pur – Lunchtime. 8. Spieltag 15.00 Darts: Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 und 2. Aus Coventry (GB) 18.00 Darts: Grand Slam of Darts. Höhepunkte aus Coventry (GB) 19.30 Sky Sport News – Die 2. Bundesliga. 8. Spieltag 20.45 Darts: Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 und 4. Aus Coventry (GB) 23.45 Motorsport – Porsche GT Magazin 0.15 Sport-Clips
Eurosport 1
15.50 Skispringen: Weltcup. Einzelspringen (HS 134) 17.45 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (2. Tag). Aus Levi (FIN) 18.30 Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Finale. Aus Milton Keynes (GB) 19.10 Eurosport News 19.15 Snooker: Joy of Six 19.45 Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Finale. Aus Milton Keynes (GB) 23.00 Eurosport News 23.05 Tischtennis: World Tour 0.05 Ski alpin: Weltcup



Herren
Der Afrobrasilianer Ezequiel (Tyron Ricketts) fällt auf eine nicht ganz korrekt formulierte Stellenanzeige herein und wird so Mitglied der „Schwarzen Nachtbrigade“, die öffentliche Pissoirs putzt.
TV-Tragikomödie **20.15** **3sat**




Solo: A Star Wars Story
Der Flugakademieabbrecher Han Solo (Alden Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookiee Chewbacca an.
Sci-Fi-Film **20.15** **Pro 7**

Todesanzeige

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Schlaf nun in Frieden, und ruhe sanft.*

Nach einem erfüllten arbeitsreichen Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, herzenguten Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Patin



Theresia Maria Bücheler

geb. Müller

* 24.05.1936 † 18.11.2020

Du warst mit unendlicher Zuversicht, Heiterkeit und Tatkraft für uns da.

In unendlicher Liebe, Trauer und Dankbarkeit

Dein lieber Mann:

Deine Kinder:

Deine Enkel:

Deine Urenkel:

Deine Schwester:

Wilhelm

Ulrich mit Ursula
Lucia mit Karl
Wilhelm mit Delia
Tobias mit Sarah


Carmen mit Andreas
Simon mit Linda
Marcel mit Rebecca
Anja mit John
Nadine mit Christian
Lisa mit Nico
Kim mit Tim
Mila und Leon

Carlo und Frieda

Auguste mit Familie
und alle Anverwandten

88637 Thalheim, Hohenzollernstraße 9

Trauerandacht am Montag, dem 23.11.2020 um 18.30 Uhr in der St. Laurentius Kirche in Thalheim.
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24.11.2020 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Thalheim statt.



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Weges.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Siegfried Blender

* 23.12.1939 † 11.11.2020

Langenhardt

In stiller Trauer

Engelbert und Petra mit Karina
Wolfgang und Uschi
Karin und Werner
und alle Angehörigen

Auf Grund der jetzigen Situation findet die Beisetzung im Familienkreis statt.

*Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht,
wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.*

Dein tapferes Herz hat aufgehört zu schlagen

Hermann Horlacher

* 31.10.1934 † 08.11.2020


Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Herdwangen
Buschhorn 15

In stiller Trauer
Lucia und Josef
Anita und Horst
Wolfgang und Christian mit Familie
Deine Schwestern Meta, Hilda und Christa

Die Beerdigung fand auf Wunsch des Verstorbenen im Familienkreis statt.

*Es wird aussehen, als wäre ich tot, und das wird nicht wahr sein.
Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein, du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen, gerade so zum Vergnügen,
und deine Freunde werden sehr erstaunt sein, wenn sie sehen,
dass du den Himmel anblickst und lachst.
(Antoine de Saint- Exupery)*



Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Mama, meiner Tochter, Schwester und unserer Freundin

Silvia Rüegg

* 14.07.1983 † 12.11.2020

Igelswies/Stetten a.k.M

In Liebe
Deine Tochter Daliyah und Hasan
Dein Papa Hermann
Deine Schwester Michaela mit Familie
Deine Freundin Yvonne mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Das Schöne zieht einen Teil seines
Zaubers aus der Vergänglichkeit.

In großer Dankbarkeit für 59 gemeinsame Jahre nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, lieben Opa, Bruder, Onkel und Schwager

Hans Mutschler


* 13.02.1931 † 14.11.2020

Meßkirch

Deine Frau Silvia
Deine Söhne: Thomas, Bernd und Joachim mit Tania
Deine Enkel: Ilona, Philipp, Max und Léon
Deine Schwestern: Lotte, Annemie, Lisbeth, Margreth mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

www.traueranzeigen.suedkurier.de



Kißlegg/ Burgweiler

*Das Leben endet, die Liebe nicht.
Wenn ihr mich sucht, sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.*

Plötzlich und unerwartet verstarb mein geliebter
Lebensgefährte, Sohn, Bruder, Schwager, Gette,
Onkel und Neffe

Tobias Schmid

* 30.10.1974 † 08.11.2020

In stiller Trauer

Nonke Stephan mit Angelina und Virginia
Doris Schmid
Tanja und Charly mit
Nico und Nicole
Luca und Celine
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Burgweiler statt.

Nachruf

Wir bedauern aufrichtig den Heimgang unseres
Mitarbeiters und Kollegen

Tobias Schmid

Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen Mitarbeiter,
der von uns allen wegen seines stets freundlichen und
hilfsbereiten Wesen sehr geschätzt wurde.
Er war 12 Jahre in unserem Unternehmen tätig.

Wir werden dich nie vergessen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Arbeitskollegen
der Firma LARO NC-Technik GmbH, Illmensee

Danksagung

*Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.*

Danke für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für jede herzliche Umarmung, jeden Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die
Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
für alle Schrift-, Geld- Kranz- und Blumenspenden.

Waltraud Schönenberger

Besonders danken wir:

Herrn Pfarrer Michael Lienhard und dem Bestattungsinstitut Bosch
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Frau Dr. Bajceta, dem Pflegeheim Stegwiesen und der Bekra
für die liebevolle Betreuung und Unterstützung.

Dem Gebetskreis Stockach sowie der Kolpingsfamilie Stockach
für die schönen gemeinsamen Stunden.

Stockach, im November 2020 Im Namen aller Angehörigen
Albert Schönenberger

Nachruf

Überrascht und betroffen trauern wir um unseren Firmengründer

Alfred Stärk

der am 28.10.2020 im Alter von 73 Jahren verstarb.

Viele Jahre arbeitete Alfred Stärk als Selbstständiger im eigenen Konstruktions-
büro und war 1996 Gründungsmitglied der Firma ESCAD in Überlingen.

Seine Ausgeglichenheit, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft, sowie seine
Bescheidenheit und menschliche Wärme haben die Firma nachhaltig geprägt.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und sein Wirken wird uns
stets ein Vorbild sein.

Dankbar blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Der Aufsichtsrat, Vorstand und die gesamte Belegschaft





Bruno Senn
† 31.10.2020

Das Leben geht weiter,
die Erinnerung bleibt,
und wenn wir an Dich denken,
lächeln wir und sagen:
"Weißt du noch?"

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger
Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von
unserem lieben Bruno Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt,
Hausarzt Dr. Mager für die medizinische Betreuung,
Pfarrer Blaser für die würdevolle Trauerfeier und
dem Bestattungsdienst Allweiler für die Begleitung.

In liebevoller Erinnerung an Dich
Deine Frau Edi mit Familie



Leo Keller

1929 - 2020

Aach-Linz, im November 2020

DANKE

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme in
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten
und mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir
dem Pflegepersonal des Seniorenzentrum
Krauchenwies für die liebevolle Pflege und
Herrn Pfarrer Dias-Mértola für die
würdevolle Beerdigung.

Weiter danken wir herzlich
der freiwilligen Feuerwehr, dem
Brauchtumsverein, dem CDU-Ortsverband
und im Besonderen dem Schützenverein,
Herrn Wolfgang Utz, für die Zeichen der
Freundschaft und Verbundenheit,

für alle Schrift-, Geld-, Kranz und
Blumenspenden.

Rosa Keller mit Familie

DANKSAGUNG

Wir danken allen herzlich, die unserem lieben Schwager und Onkel


Siegfried Lehr

† 26. Oktober 2020

das letzte Geleit gaben und uns ihre Verbundenheit in so vielfältiger
und liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt er war.
Wir sind alle dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung
und Harmonie, die wir mit ihm verbringen durften.
Wir hatten das Glück, von ihm zu lernen und von seinem Wesen zu gewinnen.

Familien Lehr und Glaser



Otto Buhl

Krumbach,
im November 2020

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied
nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Aus-
druck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- Pater Joseph für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier
- dem Heilig-Geist-Spital für die liebevolle Pflege
in den letzten Wochen
- dem Bestattungsinstitut Stoll für die hilfreiche
Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen
Roswitha Buhl
Die Töchter mit Familien



Du bist ein Original,
gib dich nicht mit
weniger zufrieden



Batterien

10 % Rabatt¹

Vom 12.11.2020 bis zum 31.12.2020 Rabatt-Vorteil für das abgebildete Volkswagen Original Teil nutzen. So bleibt Ihr Volkswagen ein Original.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für das aufgeführte Volkswagen Original Teil inklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 12.11.2020 bis 31.12.2020.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Eduard Walk KG
Überlinger Straße 35, 88630 Pfullendorf
Tel. 07552 92200, www.autohaus-walk.de



**zahnärztliches zentrum
ÜBERLINGEN**
Dr. Mestrovic · Dr. Toth



**IHRE PRIVATPRAXIS FÜR
IMPLANTOLOGIE, PARODONTOLOGIE
UND LASERZAHNHEILKUNDE**

Telefon 0 75 51 / 9 47 10 90

Johann-Kraus-Straße 3 · 88662 Überlingen
e-mail: info@zzu.de · www.zzu.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erbenruf
Auskündigung
Geschäft Nr. EL200032-M
Testamentseröffnung

Am 26. Januar 2020 ist mit letztem Wohnsitz in Dietikon/ZH gestorben:
Hildegard Saul Schweizer, geboren am 28. November 1933 in Bodman/Bodensee, Baden-Württemberg, Deutschland, von Deutschland, Tochter des Johann Schweizer und der Stephanie Schweizer, geborene Traber. Als gesetzliche (jedoch nicht pflichtteilsgeschützte) Erben kämen die Angehörigen der elterlichen Verwandtschaft in Betracht. Diese konnten teilweise namentlich ermittelt werden und werden separat informiert. Die Verstorbene hat in einer durch die unten aufgeführte Gerichtsstelle eröffneten, formell offensichtlich gültigen Verfügung von Todes wegen vollständig über ihren Nachlass verfügt und die eingesetzten Erbeninnen zum Erbgang berufen. Da die Erblasserin keine pflichtteilsgeschützte Erben hinterlässt, konnte sie frei über ihren Nachlass verfügen.

Gemäss Urteil des Einzelgerichtes in Erbschaftssachen vom 11. November 2020 wird daher den eingesetzten Erbeninnen zu ihren Gunsten die Erbbescheinigung ausgestellt, sofern dagegen seitens gesetzlicher Erben nicht innert Monatsfrist ab Publikation dieser Bekanntmachung unter Nachweis ihrer Erbberechtigung Einsprache im Sinne von Art. 559 ZGB erhoben wird. Die gesetzlichen Erben haben zudem das Recht – gegen Nachweis ihrer Erbberechtigung – auf der Kanzlei des genannten Einzelrichteramtes Einsicht in die Verfügung von Todes wegen zu nehmen und eine Kopie zu verlangen. Eingaben an das hiesige Gericht haben nach Möglichkeit in einer der Amtssprachen - Deutsch, Französisch, Italienisch - oder in Englisch zu erfolgen.

Dietikon, 11. November 2020

**Bezirksgericht Dietikon
Einzelgericht in
Erbschaftssachen
Postfach
CH-8953 Dietikon**

In Ihrer Buchhandlung erhältlich

Die Überlinger Burgbergsiedlung



Geschichte eines Stadtbezirks

Hermann-Josef Krug
Die Burgbergsiedlung in Überlingen
Ein Demonstrativbauvorhaben und das kulturelle Erbe der Stadt
160 Seiten mit zahlr. farb. und sw-Abbildungen
ISBN 978-3-86764-908-7
€ 24,00

Der Überlinger Autor Hermann-Josef Krug beleuchtet mit der Chronologie der Entstehung der Burgbergsiedlung zugleich ein Kapitel bewegter Lokalgeschichte und bundesdeutscher Wohnungsbaupolitik der Nachkriegsmoderne.

www.uvk.de





ÜBERLEBEN

25. Januar 2019, morgens: Der Damm eines Rückhaltebeckens der Eisenerzmine in der Kleinstadt Brumandinho bricht – 272 Menschen reißt die Schlammlawine in den Tod. Fast alle Opfer waren Arbeiter und Angestellte des Bergbaukonzerns Vale, der die Katastrophe zu verantworten hat und bis heute nicht zur Rechenschaft gezogen wurde.

Marina Oliveira kämpft in ihrem Heimatdorf gegen das Vergessen und für die Vergeltung. Um Druck auf Vale auszuüben, rief die 24-jährige eine lebendige Bewegung ins Leben. Diese hoffnungsspendende Arbeit wird von der Erzdiözese der Region und dem Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt.

Verhindern Sie mit Ihrer Spende, dass die Toten zu bloßen Zahlen werden!

Spendenkonto
DE03 3606 0295 0000 0173 45

www.adveniat.de





Heiligenberger Str. 14:
88356 Ostrach
Tel. 07585 / 93 51 900

Mi. – Sa.
von 17.00 – 19.30 und
So. von 11.30 – 13.30
und 17.00 – 19.30 Uhr

**Zu Hause ganz
entspannt genießen**

Unsere Speisekarte auf
www.schmids-auszeit.de

**Ab 22.11.2020 bieten wir
gefüllte Kalbsbrust* mit
selbstgemachte Spätzle
und gemischtem Salat**

Wir verkaufen nicht nur – wir reparieren auch!

Elektrowerkzeuge aller Fabrikate



Klaus Däumling
Bad Saulgau, Talstr. 5 neben TÜV,
☎ 0 75 81/44 78 · Fax 49 90

ELEKTROMOTOREN · REPARATUREN · NEUWICKLUNGEN

GRÜSSE VON HERZEN



www.suedkurier.de/grussanzeigen

*Es ist nicht genug zu wissen
man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen
man muss es auch tun!*
(Johann Wolfgang von Goethe)

Daniel Reichle,

du hast dein Wissen angewendet und hast es
mit deiner bestandenen Prüfung als Industriemeister
erfolgreich bewiesen.

**Wir gratulieren dir zu diesem Erfolg
und sind stolz auf dich.**

Deine Mama Zita
Gotti Ulrike mit Wolfgang und Nadine
Onkel H. mit Monika
sowie deine Katrin



WWF

Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos und die Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

NEUE ZIMMERDECKE AN 1 TAG!
FROELICH-SPANNDECKEN.DE

Himmel und Hölle

kinder not hilfe

Das Leben in der Stadt ist kein Kinderspiel!
Helfen Sie mit, Mädchen und Jungen zu schützen. In Städten. Weltweit.
kindernothilfe.de

TEILT SICH DIE ZEIT FREI EIN und Briefe aus.

Bettina, 47, Zustellerin
auf Minijob-Basis
in Bad Säckingen



Werden Sie Zusteller! (m/w/d)

Bewerben: www.dkzdl.de/jobs
Kostenlos anrufen: 07531 / 999 11 00

Direkt-Kurier Zustell,
Druck & Logistik GmbH
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz
bewerbung.dkz@suedkurier.de
www.dkzdl.de

Ein Unternehmen aus dem
SÜDKURIER
MED | ENHAUS

DIREKT-KURIER
ZUSTELL, DRUCK & LOGISTIK GmbH



**Bestäuberin sucht
sicheren Arbeitsplatz.**
☎ 0711.966 72-0



Werden Sie Wildbienen-Patin oder -Pate!
Helfen Sie uns, bedrohte Wildbienen und Hummeln
in Baden-Württemberg dauerhaft zu schützen.
www.NABU-BW.de/patenschaften

Foto: NABU/Christoph Kasulke

NACHRICHTEN

PANDEMIE

Stark steigende Zahlen an Corona-Infektionen

Buchheim/Neuhausen ob Eck (jul) Die Zahl der Neuinfektionen steigt im Landkreis Tuttlingen weiterhin stark an. Gestern wurden 84 neue Fälle gemeldet, davon vier in Neuhausen ob Eck und zwei in der Gemeinde Buchheim. Insgesamt wurden binnen einer Woche 236 Personen positiv auf Covid-19 getestet. Wie Landrat Stefan Bär in einer Pressekonferenz mitteilt, infizieren sich die Menschen weiterhin in ihrem Alltag. Große Infektionsherde gebe es nur in den Pflegeheimen. Insgesamt sind im Kreis 50 Bewohner und 27 Beschäftigte von Altersheimen infiziert.

HUBSCHRAUBEREINSATZ

Auf eisglatter Fahrbahn von Straße abgekommen

Schwenningen – Schwere Verletzungen erlitt eine 59-jährige Autofahrerin bei einem Unfall am Freitag, kurz nach 8.30 Uhr, auf der Kreisstraße 8213 zwischen Schwenningen und Irndorf. Die 59-Jährige kam nach Polizeiangaben mutmaßlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit bei plötzlich auftretender eisglatter Fahrbahn von der Straße ab. Ihr Auto überschlug sich im angrenzenden Acker. Nach notärztlicher Erstversorgung musste sie mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden.

LANDESSTRASSE

31-jährige überschlägt sich mit Auto

Leibertingen – Glück im Unglück hatte eine 31-jährige Autofahrerin, die sich am Donnerstag, gegen 14.30 Uhr, mit ihrem Auto überschlug. Sie war nach Polizeiangaben auf der Landesstraße in Richtung Rohrdorf unterwegs und geriet in einer Kurve auf den Grünstreifen. Daraufhin übersteuerte sie ihren Wagen, kam von der Straße ab und überschlug sich. Die 31-Jährige blieb unverletzt.

FRIEDHOF

Gedenken an die Verstorbenen

Meßkirch – Die evangelische Kirchengemeinde veranstaltet am Sonntag, 22. November, 10 Uhr, einen Gottesdienst auf dem Friedhof in Meßkirch. Für die Verstorbenen wird eine Kerze entzündet, die zum Grab gebracht werden kann, wie mitgeteilt wird. Pfarrerin Anja Kunkel hält den Gottesdienst, der Posaunenchor spielt.



Sonnenaufgang bei Buchheim

Stimmungsvolle Bilder boten die vergangenen Novembertage. Unser Bild entstand in den frühen Morgenstunden und zeigt den Aufgang der Sonne von einem Standort oberhalb der Gemeinde Buchheim aus gesehen. Am heutigen Samstag soll die Sonne rund sieben Stunden scheinen. So lautet die Vorhersage des Wetterkontors, das auch die Daten für das tägliche SÜDKURIER-Wetter liefert. In der Nacht soll es mit minus 5 Grad eisig werden und tagsüber sollen nur gut 3 Grad erreicht werden. Die Nächte von Sonntag und Montag sollen auch kalt werden – die Temperaturen sollen sich dann um den Gefrierpunkt bewegen und tagsüber sollen zwischen 6 und 7 Grad erreicht werden. Bei ähnlichen Temperaturen soll dann ab Dienstag wieder etwas länger die Sonne scheinen. DIM/BILD: GÜNTHER BRENDER

Gewerbesteuer fließt trotz Corona

- Für 2020 werden 4,5 Millionen erwartet
- Defizit für Campus Galli soll bei 400 000 liegen



VON JULIA LUTZ
julia.lutz@suedkurier.de

Meßkirch – Ist die Corona-Pandemie für den städtischen Haushalt am Ende doch nicht so schlimm? Zumindest auf den ersten Blick. Am Dienstagabend sagte Stadtkämmerer Joachim Buuk in der öffentlichen Stadtratssitzung, dass die Prognose der Gewerbesteuereinnahmen für das laufende Jahr bei rund 4,5 Millionen liegt. Das sind zwar 1,2 Millionen Euro weniger, als man 2019 eingenommen hat, aber rund 1 Millionen Euro mehr, als die Kommune im laufenden Haushalt veranschlagt hat. „Die meisten Meßkircher Firmen kommen gut durch die Pandemie“, sagte Buuk. Zudem profitiere die Stadt von der Corona-Hilfe des Bundes, die anhand der Gewerbesteuereinnahmen der Vorjahre berechnet werde. „Wir haben Glück gehabt, die letzten Jahre waren gut“, so Buuk. Allzu positiv stimmte die Nachricht Bürgermeister Arne Zwick aber trotzdem nicht. Grund dafür ist, dass die Kreismulage aufgrund der guten Gewerbesteuereinnahmen der Vergangenheit berechnet wird. Das führe zu Mehrbelastungen in den Folgejahren.

„2021 ist mein Sorgenkind“, sagte Zwick. Irgendwann seien die Kredite und Soforthilfen ausgereizt, betonte er. Von der Corona-Krise in Meßkirch ist auch der Campus Galli stark betroffen. Obwohl der Sommer sehr gut verlief, sei 2020 ein Defizit von 400 000 Euro zu erwarten. Der Gemeinderat hatte be-



Das Jahr 2020 wird als Corona-Jahr in die Geschichte eingehen. Wie sich die Pandemie finanziell auswirkt, ist immer noch offen. Die Prognosen sind aber zunächst nicht so schlecht wie befürchtet. BILD: JULIA LUTZ

Steuer-Prognosen

Die Steuerausfälle für das Land Baden-Württemberg wegen der Corona-Krise fallen nicht ganz so dramatisch aus wie zuletzt angenommen. Die offizielle Herbst-Steuerschätzung geht für 2020 von Einnahmen in Höhe von 28,27 Milliarden Euro aus – 541 Millionen Euro mehr als bislang erwartet, informierte das Finanzministerium des Landes am Montag. Für 2021 rechnen die Steuerschätzer aktuell

geschlossen, ein Defizit bis zu 600 000 Euro auszugleichen. 53 800 Menschen besuchten in diesem Jahr die Meßkircher Mittelalterbaustelle Campus Galli, im Vorjahr waren es knapp 92 000 Besucher. Wegen der Corona-Pandemie hatte es einige erhebliche Einschränkungen geben, denn der auf 1. April geplante Saisonstart musste um zwei Monate verschoben werden. Für die Mitarbeiter wurde Kurzarbeit angemeldet.

Mitte April hatte die Heidegger-Stadt

mit Einnahmen in Höhe von 30,37 Milliarden Euro, 295 Millionen Euro mehr als im zweiten Nachtragshaushalt veranschlagt. 2022 rechnen die Steuerschätzer mit Einnahmen von 30,99 Milliarden Euro – damit lägen die Netto-Steuereinnahmen erstmals wieder über denen vor der Krise: 2019 betrugen sie rund 30,47 Milliarden Euro. Bund und Länder haben wegen der Corona-Folgen ein milliardenschweres Hilfspaket für Städte und Gemeinden beschlossen. Der Bundesrat hat dem zugestimmt.

bislang ihre heftigste Corona-Zeit. Der gesamte Landkreis Sigmaringen war von der ersten Corona-Welle besonders stark betroffen, während die zweite Welle bislang im Kreis nicht so stark aufschlägt. Warum der Landkreis Sigmaringen aktuell nicht so stark betroffen ist, stellt auch das Gesundheitsamt vor ein Rätsel. „Eine schlüssige Erklärung gibt es dafür nicht. Das Infektionsgeschehen im Kreis ist sehr diffus, die meisten Ansteckungen finden im Familienkreis oder auf der Arbeit statt. Wirk-

liche Hotspots haben wir momentan nicht, allerdings kann sich das rasch ändern“, erklärt Fabian Oswald, stellvertretender Pressesprecher im Landkreis Sigmaringen auf Nachfrage des SÜDKURIER zu den Gründen. „Möglicherweise spielt es eine Rolle, dass der Landkreis Sigmaringen im Frühjahr sehr stark betroffen war und die Bürgerinnen und Bürger daher die Hygiene- und Abstandsmaßnahmen besonders gut umsetzen“, sagt Oswald weiterhin. Auf der anderen Seite könnten es Glück und Zufall sein, so Oswald. Im Landkreis Tuttlingen und im Zollernalbkreis liegt die Zahl der aktuell Infizierten deutlich über 400 Personen. Der Landkreis Sigmaringen hat nicht einmal halb so viele. Mit 24 Infizierten erreichte man in Meßkirch am 12. April den Höchstwert an Corona-Infektionen, der bisher nicht mehr überschritten wurde. Danach flachte die Pandemie in Meßkirch im Frühsommer deutlich ab. Von Anfang Mai bis Ende Juni kam es nur noch zu einzelnen Neuinfektionen. Vom 22. Juni bis zum 15. August wurde es in Meßkirch ruhig um das Coronavirus. In dieser Phase gab es gar keine Infektionen mehr, ehe in den Sommerferien im August wieder einzelne Testergebnisse positiv waren. Der 1. September war der letzte Tag ohne eine gemeldete Infektion in Meßkirch. Seither waren durchgehend Bürger mit Covid-19 infiziert, wobei das Infektionsgeschehen ab Ende September wieder deutlich anstieg. Am 24. September waren es kurzzeitig zwölf Personen, die mit dem Coronavirus infiziert waren. Im Oktober machte sich die zweite Corona-Welle auch in Meßkirch stärker bemerkbar. Am 29. Oktober waren insgesamt 15 Corona-Infektionen bekannt. Die Ansteckungen fanden innerhalb von Familien statt.

Firma Bix erweitert im Veritasring ihren Standort

Neue Lackieranlage soll Beschichtungskapazitäten deutlich erhöhen

Meßkirch (jul) Bix Beschichtungen plant im Gewerbegebiet Menningen am Standort Veritasring den Bau einer neuen Produktionshalle. Außerdem soll die Logistikhalle erweitert werden. Der Technische Ausschuss genehmigte am Dienstagabend die Zulassung des Tief- und Hochbaues der neuen Halle sowie die Erweiterung der Logistikhalle einstimmig und ohne Diskussionen. Die Beschichtungskapazitäten sollen um eine weitere automatische Lackieranlage für Armaturenbeschichtungen im nächsten Jahr ergänzt werden. Mit der Anlage sollen Armaturen und Armaturenteile für Bäder und Küchen lackiert



werden. Die neue Lackieranlage ergänzt eine bereits bestehende Anlage und soll in einer neuen Halle errichtet werden. Die Armaturen werden zunächst in einer Vakuumanlage gereinigt, ehe die Oberflächen in einer Plasmaanlage aktiviert werden. Um die

Kapazitäten zu erhöhen, sollen zwei Plasmaanlagen installiert werden. Durch Arbeitskräfte werden die Werkstücke dann auf die Bodenförderanlage der Beschichtungsanlage umgesetzt. Die Förderanlage ermöglicht dann den vollautomatischen Durchlauf der Teile

durch die neue Beschichtungsanlage. Nach einer Trockeneisreinigung folgt die Lackierung der Teile. Manche Armaturen müssen mehrfach beschichtet werden. Deshalb hat die Anlage zwei Lackierkabinen. Durch das Lackieren werden Lösemittel freigesetzt, die einer

Das Bix-Werk am Veritasring im Meßkircher Industriegebiet nahe des Ortsteils Menningen soll erweitert werden. Am bestehenden Gebäude soll auf der linken Seite ein Anbau für drei neue Lackieranlagen entstehen.

BILD: MANFRED DIETERLE-JÖCHLE

Abluftreinigungsanlage zugeführt werden, die bereits jetzt in Betrieb ist. Eine zusätzliche Adsorptionsanlage soll die Kapazitäten erhöhen und gleichzeitig den Energiebedarf senken. In dieser werden die Abluftströme durch einen drehenden Rotor geleitet, der aus einem hydrophoben Zeolith besteht. Zeolith bindet die Lösemittel. Die gereinigte Abluft wird über einen Kamin ins Freie geleitet. Die gebundenen Lösemittel werden wieder der Abluftreinigungsanlage zugeführt. Die gesamte neue Beschichtungsanlage besteht aus einer Trockeneisreinigungskabine mit Roboter, zwei Lackierkabinen, eine Abdunstzone, Lacktrockner, Kühlzone und Handspritzstand. Der Handspritzstand dient vor allem der Muster- und Probeflackierung für neue Werkstücke im Betrieb.

NACHRICHTEN

HAUPTSTRASSE

Achtjähriges Mädchen läuft vor ein Auto

Schwenningen – Augenscheinlich eher leichtere Verletzungen erlitt ein achtjähriges Kind bei einem Unfall am Mittwoch, gegen 16 Uhr, in der Hauptstraße. Das Mädchen war nach Polizeiangaben unvermittelt auf die Straße gerannt, ohne auf einen vorbeifahrenden VW zu achten. Das Kind wurde vom Auto erfasst und umgeworfen. Das Mädchen klagte danach über Schmerzen im Bereich des Knies und des Fußgelenks und wurde von den herbeigeeilten Eltern zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

KOMMUNALPOLITIK

Erschließung für Bauplätze in Boll geplant

Sauldorf (hse) Insgesamt sieben Bauplätze stehen im Baugebiet „Oberdorf II“ in Boll noch zur Verfügung. Allerdings wurde dieser Teil noch nicht erschlossen. Um auf die gestiegene Nachfrage der Bürger zu reagieren, stellte Bürgermeister Wolfgang Sigris während der Sitzung des Sauldorfer Gemeinderats am Donnerstag einen Baubeschlussvorschlag vor, der die Resterschließung des Wohngebiets in die Wege leiten soll. Eine geringfügige Veränderung im Bebauungsplan in Form einer verlängerten Straße sowie einem Wendehammer soll mittels eines vereinfachten Verfahrens dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt werden. Sollte alles wie geplant laufen, könnten die Erschließungsmaßnahmen bereits nächstes Jahr anlaufen. Sigris rechnet unterdessen mit einem Bauplatzpreis in der Größenordnung des Gebietes „Breschneck III“. Hier wurde, ebenfalls in der jüngsten Gemeinderatssitzung, ein Quadratmeterpreis von 82 Euro verabschiedet.

LANDRATSAMT

Kfz-Zulassungsstelle bleibt samstags zu

Tuttlingen – Aufgrund der räumlichen Trennung des Teams der Kfz-Zulassungsstelle ist es nicht mehr möglich, den Dienstbetrieb an den Samstagen von 8.30 bis 12 Uhr aufrecht zu erhalten. Daher bleibt die Kfz-Zulassungsstelle ab dem 21. November samstags bis auf Weiteres geschlossen, teilt das Landratsamt mit. Aufgrund der steigenden Zahl der an Covid-19 erkrankten Personen im Kreis wurde ein Konzept entwickelt, um den Dienstbetrieb der Zulassungsstelle auch im Fall einer Infizierung mit Covid-19 sicherzustellen. Zusätzlich zum bestehenden Raum der Kfz-Zulassungsstelle wird ein weiterer Raum im Landratsamtsgebäude in der Bahnhofstraße 100 zur Zulassungsstelle umfunktioniert.



Sonnenterasse über dem Donautal

Aus luftiger Höhe konnte Schwenningen am Mittwochnachmittag nahe des Funkmasten der Telekom bei Harald Buck bewundert werden. Unserem Fotografen gelang es, aus der Vogelperspektive in 40 Meter Höhe einen Großteil der Heuberggemeinde einzufangen. Das Bild zeigt in der Mitte das derzeitige Baugebiet „Unter der Stele II“, wo demnächst 13 neue Gebäude errichtet werden. Hinten ist die St. Kolumban-Kirche zu sehen, links die Hardtstraße. BILD: WILFRIED KOCH

Familie organisiert international Hilfe

- Unterstützung für Kliniken und Heime
- Schreyäck bittet um Sach- und Geldspenden



VON WILFRIED KOCH
messkirch.redaktion@suedkurier.de

Schwenningen – Schon sechs Jahre engagieren sich Iris und Hermann Schreyäck aus Schwenningen ehrenamtlich für Hilfsbedürftige in Gambia, den ehemaligen GUS-Staaten und auf den Kapverden. Die Belieferung der Buschkliniken in Gambia mit Verbandsmaterial, Medikamenten und Kleidung ist einer der Schwerpunkte ihrer Arbeit.

„Mittlerweile haben wir durch die Unterstützung der Schwenninger Firma Bärmed Instrumente GmbH, namentlich Familie Marcus und Margit Lucke, mit 108 Umzugskartons und einem Gesamtgewicht von mehr als zwei Tonnen, die Buschkliniken Batabut, Somita und Kassagne mit Spendenmaterial versorgen können“, freut sich Hermann Schreyäck. Mit dem Inhalt aus 1235 gespendeten abgelaufenen Kfz-Verbandskästen und dem Material (wie Infusionsbesteck, Kanülen, Desinfektionsmittel) der Firma Copia Med aus Heiligenzimmern, der Aesculap AG Tuttlingen und weiterer, kleinerer Firmen konnte in einem ländlichen Gebiet in Gambia eine Notversorgung unterstützt und ausgebaut werden. Über die organisatorische Unterstützung eines Vereins in Wangen im Allgäu seien weitere 30 mit medizinischen Material und Kleidung gepackte Kartons in die Buschkliniken Salikene und Badibud geliefert worden, strahlt Schreyäck.

Voller Stolz berichtet der 63-jährige, dass Baby-, Kinder- und Sommerkleidung den Weg von Schwenningen nach Gambia in die Kliniken fand, um die dortigen Patienten zu unterstützen. Anders verhält es sich mit der vielen von Privatpersonen gespendeten Winterkleidung. Diese wird an Familie Kreusel in Balgheim übergeben, die sich um



Hermann Schreyäck aus Schwenningen kümmert sich gemeinsam mit seiner Frau Iris um die Versorgung von bedürftigen Menschen in Afrika und Osteuropa. Das Bild zeigt beide bei ihrer Advents Fensteröffnung im Vorjahr, wo auch afrikanische Schnitzereien verlost wurden.



Säcke voll mit Kleidungsstücken wurden hier für den Transport in einen Lkw gepackt. BILDER: WILFRIED KOCH



Spinde, Matratzen und Feldbetten wurden im Schwenninger Schulgebäude gelagert und dann nach Osteuropa transportiert.



Hermann Schreyäck steht vor den Kartons, die er voll gepackt hat und die zu den Buschkliniken transportiert werden.

die Versorgung von Waisen-, Pflege- und Altersheimen in Rumänien, Bulgarien und Weißrussland kümmert. Mit Geldspenden würden die Transporte mit dem Lkw finanziert.

Drittes Standbein der Arbeit der Schwenninger Familie Schreyäck ist die Unterstützung des „Christlichen Vereines Hoffnung und Hilfe“ in Freudenstadt, der sein Spendenmaterial in Kliniken und Heime von Albanien bis Kasachstan ausliefert. Anfang 2020 wurden seitens der Gemeinde Schwenningen Betten und Matratzen für das albanische Erdbebengebiet zur Verfügung gestellt, welches seit Jahren für eine eventuelle Unterbringung von Flüchtlingen im Schulgebäude eingelagert war. Außerdem stellte die Kommune 25 aus Bundeswehrbeständen erworbene Spinde zur Verfügung. Ge-

meinsam mit ausgemusterten Schulbänken wurden diese Spenden nach Osteuropa ausgeliefert. Und auch aus dem aufgegebenen Ameos-Pflegeheim in Stetten a.k.M. konnte fast das komplette Mobiliar zur Ausstattung von moldawischen und ukrainischen Krankenhäusern umgeleitet werden.

„Das alles war für uns bisher nur möglich, weil wir von vielen Leuten aus Schwenningen und Umgebung finanziell und mit Sachspenden unterstützt wurden“, informiert der Schwenninger. Von den 4240 Euro Spendengeldern seien mittlerweile 4116 Euro für Transportkosten aufgebraucht. „Coronabedingt haben wir momentan leider keine Möglichkeit bei Veranstaltungen die Spendenkasse aufzubessern“, bedauert Schreyäck. In den beiden vergangenen Jahren konnte Familie Schreyäck

bei der Veranstaltung „Schwenninger Advents Fenster“ mit dem Verkauf von Glühwein und kleinen Speisen Geld erlösen. Im Dezember 2019 waren dies 1300 Euro. Dies ist 2020 nicht möglich.

Deshalb richtet Schreyäck über ein Flugblatt einen Appell an die Bevölkerung, Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel, Verbandsmaterial, Blutdruckmessgeräte, Fieberthermometer, Schuhe, Bettwäsche und Kleidung an ihn abzugeben. Schreyäck, wohnt in 72477 Schwenningen, Zum Galgenberg 5 und ist erreichbar unter Tel. 075 79/17 73 oder Mobil 01 76/47 64 77 57. Bei der Volksbank Albstadt hat er unter dem Verwendungszweck „Gambiahilfe“ ein Spendenkonto eingerichtet. IBAN: DE98 6539 0120 0301 3110 05. Mit den Geldspenden sollen Transportkosten abgedeckt werden.



Sie wissen Bescheid, wie man sich in der Sonne verhalten muss. Stolz zeigen die Frohnstetter Kindergartenkinder ihr Zertifikat, nachdem sie sich in den Sommermonaten mit den Erzieherinnen spielerisch mit diesem wichtigen Thema der Krebsprävention auseinandergesetzt hatten. BILD: PRIVAT

Richtiges Verhalten in der Sonne

Zertifizierung des Frohnstetter Kindergartens für präventive Mitmachaktion gegen Hautkrebs

Stetten a.k.M. (kpn) Hautkrebsprävention in spielerischer Form Kleinkindern nahezubringen, ist das Ziel der Mitmachaktion „Clever in Sonne und Schatten“, die in den vergangenen Monaten am Frohnstetter Kindergarten St. Felix erfolgreich umgesetzt wurde und für die Leiter Alfio Tomaselli vor kurzem die Zertifizierungsurkunde entgegennehmen konnte. Das Gemeinschaftsprojekt der deutschen Krebshilfe in Zusammenarbeit mit verschiedenen Unikliniken und Universitäten zielt darauf ab, Kindern die Wichtigkeit von UV-Schutz und das und Schatten in ihren Lebenswelten nahezubringen.

„Wir werden die Präventionsmaßnahmen und das richtige Verhalten in der Sonne natürlich weiterführen.“

Alfio Tomaselli, Kindergartenleiter

Im Frohnstetter Kindergarten hatten zwei Erzieherinnen hierfür eigens eine Fortbildung besucht, um ihren Schützlingen mit Hilfe des Clowns „Zitzewitz“ und verschiedenen medialen Spielformen das richtige Eincremen mit Sonnenschutzmitteln, die Wichtigkeit schützender Bekleidung und das Aufsuchen von Schattenplätzen zu vermitteln. Schließlich ist die Kinderhaut um ein vielfaches empfindlicher und verletzlicher als die Haut von Erwachsenen. Im Zuge dieser Präventivaktion

wurden auch im Außenbereich des Kindergartens Symbolschilder aufgestellt, die den Kindern geeignete Schattenplätze anzeigen, wo sie sich gefahrlos bei Sonnenschein aufhalten können. Die Kinder waren auf jeden Fall mit Feuereifer bei der Sache und entwickelten sich während der Aktion zu kleinen Sonnenschutzexperten.

Am Ende wurde eine Dokumentation mit vielen Bildern erstellt und bei den Trägern der Aktion zur Bewertung und Zertifizierung eingereicht. „Wir werden die Präventionsmaßnahmen und das richtige Verhalten in der Sonne natürlich weiterführen, damit den Kindern die Wichtigkeit der Maßnahmen immer wieder bewußt gemacht wird“, so Kindergartenleiter Alfio Tomaselli, der sich über die positive Resonanz von Kindern und Eltern sehr erfreut zeigte.

Sun-Air setzt Linienflüge aus



Voraussichtlich bis August 2021 heben keine Flugzeuge von Sun-Air vom Bodensee ab – als Grund nennt die Fluggesellschaft die fehlende Nachfrage wegen der Corona-Pandemie. BILD: SUN-AIR

Friedrichshafen (lip) Wegen der Corona-Pandemie hat die Airline Sun-Air beschlossen, alle Linienflüge vorübergehend bis August 2021 auszusetzen. Das gibt Fluggesellschaft auf ihrer Internetseite bekannt. Davon betroffen ist auch der Bodensee-Airport in Friedrichshafen. Normalerweise fliegt Sun-Air von dort nach Düsseldorf und nach Toulouse. „Wir verfolgen die Situation weiterhin von Land zu Land genau“, heißt es in einer Mitteilung der Airline.

Vorerst keine Flüge nach Düsseldorf und Toulouse

Neben der Verbindung Friedrichshafen – Düsseldorf sind noch fünf weitere Routen auf der Internetseite der Airline aufgeführt, die momentan nicht fliegen. Toulouse als Reiseziel ist dort nicht aufgeführt. Jedoch werden sowohl im Winterflugplan als auch im Sommerflugplan des Bodensee-Airports keine Flüge nach Toulouse angezeigt.

Sun-Air schreibt in der Mitteilung weiter, dass eventuell die eine oder andere Strecke noch vor August wieder bedient wird. Aber nur, wenn sich die Reisebeschränkungen ändern und eine größere Nachfrage auf dem Markt entstehe. „Dies setzt jedoch voraus, dass die Pandemie unter Kontrolle und dass ein guter und wirksamer Impfstoff zugänglich ist“, schreibt die Fluggesellschaft. Aktuelle Neuigkeiten gebe Sun-Air auf der Internetseite bekannt: www.sun-air.dk/

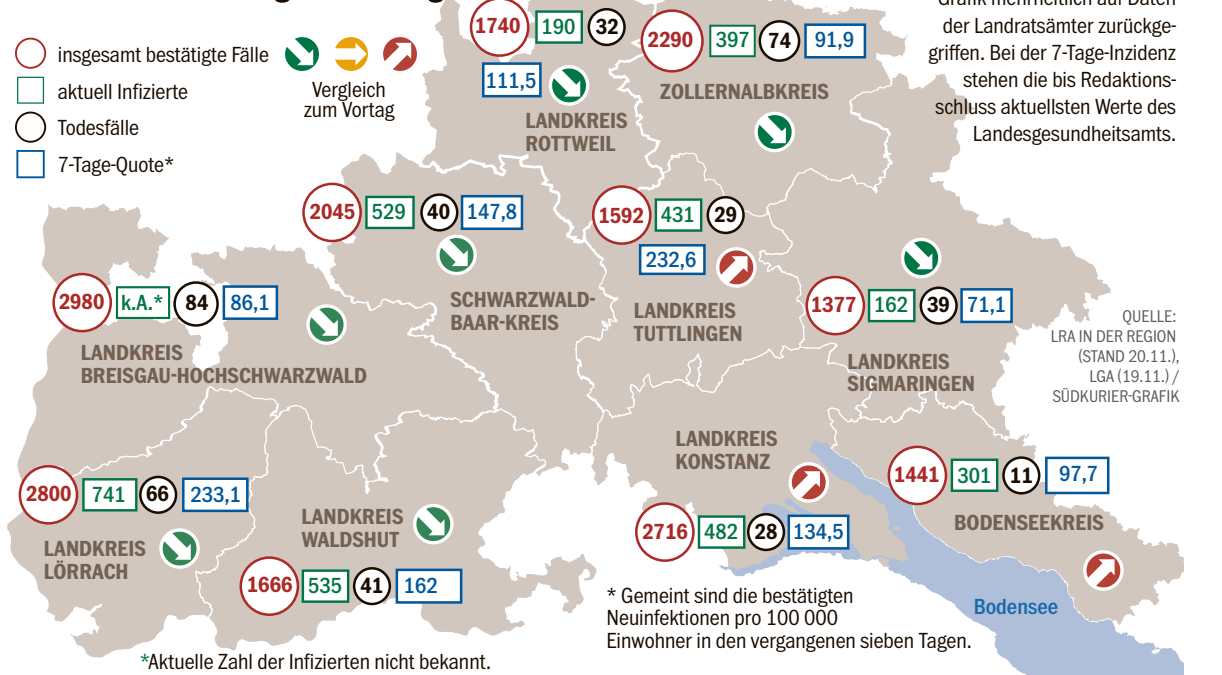
Mann sticht auf Mitbewohner ein

Meckenbeuren – In einem Wohnheim in Meckenbeuren-Gerbertshaus ist am Donnerstag gegen 14 Uhr eine Auseinandersetzung zwischen zwei Männern eskaliert. Nach Angaben von Polizei und Staatsanwaltschaft war es zwischen den Männern, 25 und 30 Jahre alt, schon seit Längerem immer wieder zu Streits gekommen. Am Donnerstag habe der 30-Jährige plötzlich ein Messer gezogen und auf den 25-Jährigen eingestochen. Das Opfer erlitt den Behördenangaben zufolge schwere, aber nicht lebensbedrohliche Verletzungen. Der Tatverdächtige flüchtete, konnte jedoch von Polizisten in unmittelbarer Nähe des Wohnheims festgenommen werden. Er wurde am Freitag einem Hafttrichter vorgeführt. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen des Verdachts des versuchten Totschlags.

Festnahme nach Ticketkontrolle

Friedrichshafen – Nach einer Fahrscheinkontrolle zwischen Kressbronn und Friedrichshafen ist ein 45-Jähriger am Donnerstag in eine Justizvollzugsanstalt gebracht worden. Der Mann hatte kein Ticket, ausschlaggebend für den jetzigen Gefängnisarrest war aber etwas anderes. Wie die Bundespolizeiinspektion Konstanz berichtet, lag ein Vollstreckungshaftbefehl wegen Diebstahls gegen den 45-Jährigen vor. Er verübt nun eine Reststrafe von 31 Tagen, Teil einer dreimonatigen Gesamtfreiheitsstrafe von 2018. Zudem kommt ein Strafverfahren wegen Erschleichens von Leistungen auf ihn zu.

Corona: So ist die Lage in der Region



Corona-Ticker

FFP2-Masken sollen den Träger vor einer Corona-Infektion schützen. Doch tun sie das wirklich? Der SÜDKURIER hat in der Region gekaufte Masken unter die Lupe genommen: www.sk.de/10670474

Im Kreis Ravensburg werden aktuell 861 akute Infektionsfälle gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 88,6 (Stand: 19. November, 16 Uhr). Die Zahl der Todesfälle beträgt elf.

Eine Quarantäneanordnung gilt momentan für 1406 Menschen im Bodenseekreis. Zuhause bleiben müssen neben positiv getesteten Menschen auch Kontaktpersonen ersten Grades.

Das lesen Sie zusätzlich online



Aktuelle Corona-Nachrichten aus der Region: www.sk.de/10480511 und www.sk.de/10474939

So ist die Stimmung bei den Gastwirten

Für die Gäste bedeutet die Zwangspause für Hotels, Restaurants und Gaststätten vor allem eine Einschränkung. Doch für Hoteliers und Wirte geht es beim zweiten Lockdown in diesem Jahr zunehmend um die Existenz. Ein Stimmungsbild

VON CHRISTIANE KEUTNER
UND JULIA LEIBER

Region – Hans-Peter Kleemann vom Berggasthof Höchsten im Deggenhauertal ist enttäuscht und wütend: „Ich will nichts verniedlichen, aber ich stelle die Verhältnismäßigkeit infrage und sehe die Gastronomie als Bauernopfer. Von der Politik bin ich total enttäuscht. Das ist wie ein Schlag ins Gesicht und zeigt, wie gering die Wertschätzung gegenüber uns Gastronomen ist. Der Bogen ist überspannt“, sagt er. Ein ganzer Wirtschaftszweig werde mit den Maßnahmen abgetötet.

Schließung der Gastronomie ist für „Höchsten“-Wirt keine Lösung

Die Schließung der gastronomischen Betriebe sei seiner Ansicht nach nicht die Lösung: Die Gastronomen, ein paar schwarze Schafe ausgenommen, hätten alle geforderten Hygiene- und Abstandsmaßnahmen vorbildlich umgesetzt, sie seien gewissenhaft der Registrierungspflicht nachgekommen.

Das Jahr 2020 könne man betriebswirtschaftlich „komplett knicken“. Aktuell wurden im angeschlossenen Hotel alle Herbstbuchungen storniert. „Die



„Im Sommer hat uns die große Gartenwirtschaft gerettet, auch die Gästezimmer waren gut belegt, das hilft uns wenigstens über den Winter.“

Hans-Peter Kleemann, „Höchsten“-Wirt

Verunsicherung der Gäste ist in der Hotellerie ein großes Thema. Das ging schon in der zweiten Oktoberhälfte los. Da hatten wir ja kurzfristig das Beherbergungsverbot“, erzählt der Hotelier. Die Einbußen beziffert Kleemann im Vergleich zum Vorjahresmonat auf über 20 Prozent. Drei Mitarbeiter sind während des Lockdowns in der Verwaltung weiterhin in Vollzeit beschäftigt, 40 Mitarbeiter sind in Kurzarbeit.

Auszubildende können in den ersten sechs Wochen nicht in Kurzarbeit geschickt werden und so muss Hans-Peter Kleemann seine acht Azubis beschäfti-



Leere im Frühstücksraum des Hotels Buchberg. Nur Geschäftsreisende dürfen in Hotels übernachten. BILDER: CHRIANE KEUTNER

Novemberhilfe und Ausblick

➤ Die sogenannte Novemberhilfe der Bundesregierung verspricht, dass Gastronomen 75 Prozent des Umsatzes des Vorjahresmonats ausbezahlt bekommen. Horst Müller, Dehoga-Vorsitzender im Bodenseekreis, kritisiert, dass das zugesagte Geld zügiger bei den Gastronomen ankommen muss. „Wir haben nicht das Gefühl, dass unsere Branche nicht gehört wird, aber es geht zu langsam“, kritisiert Müller. Die Entschädigungen müssten schneller und unbürokratisch

gen. „Drei sind in der Berufsschule, die anderen nehmen teilweise noch etwas Urlaub. In der restlichen Zeit werden für die Auszubildenden interne Schulungen in Theorie, Küche und Service durchgeführt. Außerdem werden am Freitag Dinnete für außer Haus geba-

cken und am Wochenende in extra Verkaufswagen am Berggasthof und beim Aussichtspunkt durch die Azubis leckere Speisen und Getränke angeboten.“ Kleemann findet, dass die staatlichen Hilfsprogramme Mogelpackungen seien. „Beim letzten Hilfsprogramm haben wir durch unerfüllbare Kriterien gar nichts bekommen und beim aktuellen Programm werden zwar 75 Prozent des Umsatzes vom November 2019 versprochen, doch nach Abzug von Kurzarbeitergeld und Besteuerung des Hilfsprogrammes muss ich froh sein, wenn noch zehn Prozent übrig bleiben“, erläutert er. Ob er an eine Wiedereröffnung im Dezember glaubt? „Es bleibt ein winziger Funken Optimismus. Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Fehlende Perspektive – wie geht es weiter?

Wie soll es nach dem November weitergehen? Das fragt sich auch Christine Steidle, die das Bioland-Restaurant Gasthaus zum Sternen in Obersiggingen im Deggenhauertal betreibt. Dass mittelfristige Planbarkeit nun besonders wichtig sei, dem stimmt der stellvertretende Dehoga-Vorsitzende im Bodenseekreis, Uwe Felix, zu. Er leitet das



Regina und Hans-Peter Kleemann (rechts) vom Berggasthof Höchsten haben Verkaufsstände für Ausflügler aufgebaut.

fließen. Vor allem für Gastronomen, für die die Lage existenzgefährdend sei. ➤ Die Prognose von Horst Müller sieht düster aus. Er schätzt, dass 30 Prozent der gastronomischen Betriebe wegen Corona und den beiden Lockdowns im Frühjahr und November schließen müssen, vor allem kleine Betriebe. „Die machen dann einfach nicht mehr auf und sterben im Stillen weg“, sagt Müller. Für die Hotellerie sei für nächstes Jahr noch kein Trend abzulesen. Er geht aber davon aus, dass die kommende Saison 2021 am touristisch geprägten Bodensee ähnlich gut laufen werde wie in diesem Jahr.



„Das Unplanbare finde ich ganz schwierig, da sich die Lage jederzeit kurzfristig ändern kann. Und braucht man überhaupt noch Weihnachtsdeko? Klare Bedingungen, wann wir wieder öffnen dürfen und die dauerhaft und stabil sind, wären nun ganz wichtig.“

Christine Steidle, Gasthaus „Zum Sternen“

Hotel und Restaurant Traube am See in Fischbach. „Uns Gastronomen wird die Möglichkeit genommen, in einem freien Land zu wirtschaften. Wir sind auch dazu bereit, uns wegen des Infektionsgeschehens einzuschränken. Daher wäre es aber umso wichtiger zu wissen, mit welcher Entschädigung zu rechnen ist. Ich möchte Planbarkeit“, sagt er.

Nur noch Geschäftsleute im Hotel Buchberg

Genauso wenig planen kann Hotelier Thomas Dreher. Sein Hotel Buchberg in Bermatingen ist zwar das ganze Jahr geöffnet und Geschäftsleute dürfen auch jetzt bei ihm einchecken. Finanzielle Einbußen hat er dennoch.

Der Staat mache schon sehr viel, das sei super, aber es komme relativ wenig von den angebotenen Hilfen an. „Zuschüsse sind optimal, aber die nimmt

der Staat wieder über die Steuern“, sagt Dreher. Die anderen Beihilfen habe er nicht beantragt, weil er seinen Verschuldungsgrad nicht in die Höhe treiben wolle. „Für diesen November-Lockdown gibt es 75 Prozent vom Umsatz 2019, aber es ist nicht klar, ob es ein Zuschuss oder Darlehen ist. Ein Zuschuss wäre dringend notwendig.“

Dreher glaubt nicht an ein Ende des Lockdowns zum nächsten Ersten. Zum Thema Sicherheit im Hotel sagt er: „Ich bin zwei Mal kontrolliert worden, das Hygienekonzept wurde getestet und wir haben ein Zertifikat, dass von unserem Betrieb keine Gefahr ausgeht.“ Dreher



„Der erneute Lockdown trägt ganz massiv zur Verengung der Bevölkerung bei. Betriebswirtschaftlich ist dieses Jahr eine Katastrophe.“

Thomas Dreher, Hotel Buchberg

persönliche Prognose lautet: „Wenn der Winter wie der letzte verläuft, haben wir kein Problem bis April/Mai. Wir leben noch von den Rücklagen 2019, aber die sind irgendwann einmal aufgebraucht, dann muss der Betrieb wieder anlaufen.“

In einer glücklicheren Lage befindet sich Angelika Hierholzer vom Hotel Wegis in Bermatingen. Der Familienbetrieb geht immer ab November in die Winterpause. Hierholzer sagt: „Wir sind in keiner finanziellen Notlage, aber ich denke an die Kollegen, die ihre Hotels geöffnet hatten und wieder schließen mussten, das ist ein riesen Problem.“

Angelika Hierholzer vom Hotel Wegis: „Ich bin fast wahnsinnig geworden“

Die erste Schließung im Frühjahr war für Hierholzer nervenaufreibend. „Ich saß schon auf einem Pulverfass.“ Der Mehraufwand mit Desinfektionsschutz und Registrierzetteln und das „Corona-Gefühl“ seien allgegenwärtig gewesen: „Man hat ständig überlegt, hoffentlich erwischt es dich oder deine Angestellten nicht“, schildert sie. Hinzu kam die Verunsicherung wegen immer neuer Regeln. „Ich bin fast wahnsinnig geworden“, lautet ihr Fazit. Inzwischen sei der Informationsfluss besser.

Weil ihr Betrieb nicht alle Kriterien erfüllte, erhielt sie keine Hilfen. Voll des Lobes ist sie für ihre Gäste: „Sie waren vorbildlich, haben sich an die Regeln gehalten.“ Umso verständlicher sei für sie der zweite Lockdown für Hotels.

Das lesen Sie zusätzlich online



Wo Sie im Bodenseekreis während des Lockdowns Essen bestellen können: www.sk.de/10659793

Der Mann, der im DFB-Pokal für das Wunder von der Elbe sorgte



Nach seinem 4:3-Siegtreffer folgte Alexander Schnetzler der Einladung ins Aktuelle Sportstudio. „Das Erlebnis war sensationell“, erinnert sich der 41-Jährige, der allerdings an der Torwand das Runde nicht mehr ins Eckige brachte. BILD: IMAGO

Fußball-Leben, Teil 2:
Alexander Schnetzler schoss den Siegtreffer gegen Leverkusen und wurde ins Aktuelle Sportstudio eingeladen

VON JULIAN WIDMANN
julian.widmann@suedkurier.de

Fußball
Es ist dieser eine Schuss, auf den Alexander Schnetzler auch heute noch, mehr als neun Jahre danach, immer wieder angesprochen wird. Dieser eine Heber, mit dem er das 4:3 gegen den klaren Favoriten erzielte. Dieser geniale Moment, der dem mittlerweile 41-Jährigen im Sommer 2011 sogar einen Auftritt im Aktuellen ZDF-Sportstudio ermöglichte. Und letztlich war es natürlich das goldene Tor. Denn sein Lupfer in der 117. Minute besiegelte das Aus des Spitzenklubs Bayer Leverkusen in der ersten Runde des DFB-Pokals. „Das ist natürlich der Treffer, der mir am meisten in Erinnerung geblieben ist“, blickt der gebürtige Meßkircher auf seine Laufbahn zurück.

0:3 lag Schnetzlers damaliger Klub Dynamo Dresden nach 49 Minuten gegen die Werkself zurück. Es schien für den Star Michael Ballack die perfekte Rückkehr im Leverkusener Dress zu werden: „Wir hatten die ersten 60 Minuten überhaupt keine Chance“, weiß Schnetzler noch heute.

Doch der Fußball schreibt seine eigenen Geschichten, so auch am 30. Juli 2011. Dynamo schaffte das Comeback, schoss in den letzten 22 Minuten der Partie drei Tore. Beim Stand von 3:3 wurde der damals 32 Jahre alte Alexander Schnetzler in der Verlängerung eingewechselt. Für den Rechtsverteidiger war es das Pflichtspieldebüt für Dresden. Und dann machte der Meßkircher mit seinem Lupfertor das Wunder von der Elbe perfekt. „Ab und zu macht eben auch der Ball das, was ich möchte“, sagte Schnetzler im SÜDKURIER-Interview am 1. August 2011 ganz cool.

Der Meßkircher erinnert sich gerne zurück an diese Partie und schaut sich mit seinen Freunden ein- oder zweimal im Jahr das Video des Siegtreffers auf YouTube an. Besonders die Stimmung im Stadion nach dem 4:3 sei einzigartig gewesen. „Ein unglaublicher Moment. Wenn ich das Video anschau, bekomme ich heute noch Gänsehaut“, sagt er. Sowas erlebe man eben nur einmal. Genauso wie ein Auftritt im ZDF-Sportstudio, mit dem für Schnetzler ein

Alexander Schnetzler (Mitte) beim Jubel mit seinen Dresdner Teamkollegen nach dem 4:3-Siegtreffer in der 117. Minute im DFB-Pokal 2011/12 gegen Bayer Leverkusen. BILD: IMAGO

Neue Serie

Gute Fußballer hatte die Bodensee-Region schon immer zu bieten. Wir stellen in der Serie „Fußball-Leben“ Kicker der Region vor, die mit Glanzzeiten am Ball und interessanten Lebensgeschichten auf sich aufmerksam gemacht haben. Im zweiten Teil geht es um Alexander Schnetzler aus Meßkirch. Der 41-Jährige spielte für den SC Pfullendorf, Rot-Weiß Erfurt, VfL Osnabrück und Dynamo Dresden. Mittlerweile spielt Schnetzler beim SV Meßkirch in der Kreisliga A. (jwi)

Kindheitstraum in Erfüllung gegangen ist: „Das Erlebnis war sensationell. Ich bin mit dem Sportstudio aufgewachsen und plötzlich steht man als Gast neben Sebastian Kehl“, erzählt er.

Die 117. Minute im Duell gegen Leverkusen war das Sahnehäubchen einer Profi-Laufbahn, die beim SV Rohrdorf (Meßkircher Teilort) begonnen hatte. Es folgte der Wechsel in die Jugend des SC Pfullendorf. Nach mehr als 100 Partien für den SC zog es den Rechtsfüßer, der in der Abwehr oder im Mittelfeld spielen konnte, im Jahr 2004 zum Zweitligaklub FC Rot-Weiß Erfurt. „Die fünf Jahre in Erfurt waren wunderschön“, blickt er zurück. Und das, obwohl er in seiner ersten Spielzeit abgestiegen ist. „Dann wurde eine neue Mannschaft aufgebaut, mit mir sind nur drei Spieler geblieben“, erzählt er. Es habe Spaß gemacht, diesen Prozess fünf Jahre lang mitzuerleben. „Die Stadt ist toll. Und Erfurt ein Traditionsverein, bei dem wir eine wahnsinnige Euphorie bei den Fans entfachen konnten“, so Schnetzler.

Über den VfL Osnabrück (2009 bis 2011) ging es zu Dynamo Dresden (2011/12). Für vier Jahre kehrte Schnetzler im Anschluss zum SC Pfullendorf zurück. „Schon als ich nach Erfurt gegangen bin, war klar, dass ich irgendwann in meine Heimat zurückkehren werde. Da bin ich zu sehr Dorfkind“, sagt er. Und so passt es auch, dass Schnetzler wieder dort arbeitet, wo er vor seiner Fußballerkarriere als Auszubildender angefangen hatte – als Verlagskaufmann bei einer Allianz Versicherung. Genug vom Fußball hat er aber noch nicht: „Es ist nicht nur Deutschlands, sondern auch mein liebtes Kind“, sagt der 41-Jährige, der mittlerweile seine Fußballschuhe beim SV Meßkirch schnürt.

.....
Das lesen Sie zusätzlich online

Teil 1: Der Singener Toni Lehr und seine Erlebnisse mit Fritz Walter und Sepp Herberger: www.sk.de/10664021



NACHRICHTEN

FUSSBALL Kickers und Freiberg stoppen Trainingsbetrieb

Oberliga: Der SGV Freiberg und die Stuttgarter Kickers haben das Mannschaftstraining wieder gestoppt. Den beiden Oberligisten war durch die zuständigen Ämter die Genehmigung erteilt worden, trotz des Lockdowns zu trainieren, während dies Ligakonkurrenten wie dem 1. FC Rielasingen-Arlen und dem FC 08 Villingen verwehrt blieb. Die gemeinschaftliche Erklärung der Sportlichen Leiter Christian Werner (Freiberg) und Lutz Siebrecht (Stuttgarter Kickers): „Wir erklären uns mit allen Vereinen der Oberliga Baden-Württemberg solidarisch und setzen das Mannschaftstraining wieder aus.“

VOLLEYBALL Spannende Aufgabe für TSV Mimmensehausen

2. Bundesliga: TSV Mimmensehausen (Samstag, 17.30 Uhr, Sporthalle Mittelschule). – Mimmensehausen hat einen ähnlich erfolgreichen Weg hinter sich wie Mimmensehausen. In der Mimmensehauser Erfolgsgeschichte waren es vor allem die Söhne des ehemaligen Abteilungsleiters Klaus Diwersy, die aus der Bezirks- bis in die 2. Liga marschiert sind. Die Namen der Mimmensehauser Akteure lauten Bartsch und Brandstetter. Diagonalangreifer Fabian Bartsch ist der Sohn des Abteilungsleiters, Zuspielder Alexander und Außenangreifer Thomas Brandstetter haben den Teammanager als Vater. Und Michael Mayer ist ein alter Bekannter von Mimmensehausens Coach Christian Pampel. Der Diagonalangreifer gehörte ab Ende der 90er Jahre bis 2009 zu den besten Hauptangreifern der Bundesliga. Die beiden haben auch ein paar wenige Male gegeneinander gespielt. Seit 2012 ist Mayer Spieltrainer beim oberbayerischen Klub. „Sie wollen gerne hart und schnell spielen“, analysiert Pampel die Videos „des jungen, wilden Teams“. Wenn's bei der Mayer-Truppe läuft, „dann ist sie echt gefährlich“. Eine Aufgabe auf Augenhöhe also für Mimmensehausen und seinen Spielertrainer, auch wenn die 14-tägige Zwangspause Pampel nicht in den Kram gepasst hat. (heh)

VOLLEYBALL Erstes Heimspiel für VfB Friedrichshafen

Bundesliga: VfB Friedrichshafen – BR Volleys (Samstag, 14 Uhr). – Am Samstag bestreitet der VfB Friedrichshafen sein erstes Heimspiel der Saison. Nach vier Auswärtsspielen in Folge und einer geschlossenen ZF Arena gibt das Team von Cheftrainer Michael Warm gegen die BR Volleys seine Premiere in der neuen Zeppelin CAT Halle A1 – ohne Fans. (ml)

Daniel Eblen hofft auf mehr Zug zum Tor

Nach dreieinhalb Wochen Pause zuvor bestreitet die HSG Konstanz gegen Ferndorf ihr drittes Spiel innerhalb von acht Tagen

VON ANDREAS JOAS

Handball, 2. Bundesliga: HSG Konstanz – TuS Ferndorf (Sonntag, 17 Uhr, Schänzle-Sporthalle). – War die Form der HSG vor der dreieinhalbwöchigen Zwangspause noch sehr gut, so hängen die Konstanzer dieser nun deutlich hinterher. Es scheint, als sei die Pause Gift gewesen, in der man sich auf Spiele, die kurzfristig nicht stattfanden, vorbereiten musste, anstatt gezielt an den Defiziten und der individuellen Entwicklung arbeiten zu können.

Ein leuchtendes Beispiel, wie man mit fehlendem Rhythmus und gar fast komplett eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten umgehen kann, ist Ferndorf. Zweimal wurde die gesamte Mannschaft vom örtlichen Gesundheitsamt in Quarantäne geschickt, obwohl nur ein Spieler positiv getestet worden war. „Es wird eine schwierige, komische, keine normale Saison“, sagte Trainer Robert Andersson. „Wir verstehen alle die Situation der Pandemie und die Gesundheit geht vor. Dennoch wurden wir benachteiligt und leiden unter dieser Wettbewerbsverzerrung der langen, doppelten Quarantäne für den kompletten Kader. Das tut uns sehr weh.“ Seine Mannschaft zeigte sich trotz aller Widrigkeiten bereits nach wenigen Tagen der Rückkehr in den normalen Trainingsalltag bemerkenswert stark und bezwang den Titelkandidaten Hamm souverän mit 27:21. Für HSG-Coach Daniel Eblen ist Ferndorf eine „richtig gute Mannschaft mit sehr ge-

malen Trainingsalltag bemerkenswert stark und bezwang den Titelkandidaten Hamm souverän mit 27:21. Für HSG-Coach Daniel Eblen ist Ferndorf eine „richtig gute Mannschaft mit sehr ge-

„Ferndorf ist eine richtig gute Mannschaft mit sehr gefährlichen Halbspielern.“

Daniel Eblen, Trainer der HSG Konstanz
.....
fährlichen Halbspielern.“ Insbesondere Jonas Faulenbach, der erstligaerfahrene Patrick Weber und Andreas Bornemann sorgen für viel Wurfkraft aus der Distanz. Ein interessanter Mann ist zu-

dem Neuzugang Torben Matzken, der auf Mitte die Fäden zieht und mit 20 Jahren zwar jüngster, mit 19 Treffern aber zugleich bester Torschütze im Kader ist. Die Karriere des Neuzugangs von den Füchsen Berlin ist bereits weiter geplant: In der nächsten Saison geht es weiter zum Schweizer Serienmeister Kadetten Schaffhausen. Für Linksaußen kam mit Lucas Pechny der Torschütze der ersten slowakischen Liga und vom kroatischen Abonnementmeister und Champions-League-Starter Zagreb Rechtsaußen Josip Eres zu den Siegerländern. „30 technische Fehler in den beiden letzten Spielen zusammen sind zu viel. Damit gewinnt man kein Spiel“, betont Daniel Eblen und erhofft sich mehr Zug zum Tor und Überzeugung in den Ak-

tionen. Zuschauer sind weiter nicht zugelassen, das macht dem Verein nicht nur finanziell, sondern der sehr jungen Mannschaft auch emotional schwer zu schaffen. „Damit müssen wir umgehen. Das hat weniger konkret mit Handball zu tun“, spielt Eblen auf die derzeit schwierigen Umstände an. „Es ist nichts mehr planbar.“
Zumindest eins steht fest: Am 27. November wird kein drittes Geisterspiel in Folge in der Schänzle-Sporthalle gegen Aue stattfinden. Grund ist die weiter andauernde Quarantäne des EHV Aue. Die Partie gegen Ferndorf wird ab 16.40 Uhr im kostenlosen Livestream auf www.hsgkonstanz.de/livestream mit zwei Kameraperspektiven, zwei Kommentatoren sowie Vor- und Nachberichterstattung übertragen.

Spielstätte wird zum Impfzentrum

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler auf der Homepage des Clubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. Andere Bundesliga-Clubs hätten bereits ihre Hilfe angeboten. (dpa)

ERGEBNISSPIEGEL

FUSSBALL		
2. Bundesliga		
SC Paderborn 07 - FC St. Pauli	Sa, 13.00	
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	Sa, 13.00	
Braunschweig - Karlsruher SC	Sa, 13.00	
Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa, 13.00	
SpVgg Greuther Fürth - Jahn Regensburg	So, 13.30	
Würzburger Kickers - Hannover 96	So, 13.30	
Hamburger SV - VfL Bochum 1848	So, 13.30	
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98	So, 13.30	
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo, 20.30	

1. Hamburger SV	7	16:8	17
2. VfL Osnabrück	7	11:7	13
3. SpVgg Greuther Fürth	7	13:7	12
4. Holstein Kiel	7	8:6	12
5. SC Paderborn 07	7	12:7	11
6. VfL Bochum 1848	7	9:8	11
7. Hannover 96	7	11:8	10
8. Jahn Regensburg	7	10:10	9
9. Erzgebirge Aue	7	7:8	9
10. SV Darmstadt 98	7	12:15	9
11. 1. FC Heidenheim	7	10:9	8
12. SV Sandhausen	7	8:11	8
13. Fort. Düsseldorf	7	7:10	8
14. Eintracht Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruher SC	7	10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:11	7
17. FC St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburger Kickers	7	6:18	1

3.Liga		
MSV Duisburg - SC Verl	0:4	
1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9 22
2. 1860 München	10	21:12 17
3. FC Ingolstadt 04	10	14:12 17
4. SC Verl	9	18:10 16
5. Hansa Rostock	9	15:9 16
6. Türkgücü München	9	17:13 16
7. Dynamo Dresden	10	11:10 16
8. FC Viktoria Köln	10	14:16 16
9. SV Wehen Wiesbaden	10	16:13 15
10. KFC Uerdingen 05	10	10:12 14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15 13
12. Bayern München II	9	15:13 12
13. VfB Lübeck	10	13:16 11
14. Hallescher FC	9	11:18 11
15. FSV Zwickau	9	11:13 10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13 9
17. SpVgg Unterhaching	8	7:11 9
18. MSV Duisburg	11	10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18 8
20. SV Meppen	8	9:17 6

HANDBALL		
2. Bundesliga		
TV Hüttenberg - TuS-N-Lübbecke	24:32	

1. Dessau-Roßlauer HV 06	8	212:205	12:4
2. VfL Gummersbach	6	175:155	10:2
3. ASV Hamm-Westfalen	7	179:168	10:4
4. HSV Hamburg	5	147:134	8:2
5. VfL Lübbeck-Schwartau	6	155:142	8:4
6. TuS-N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7. TSV Bayer Dormagen	5	137:129	7:3
8. TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9. EHV Aue	4	110:106	6:2
10. DJK Rimpar Wölfe	6	148:137	6:6
11. Wilhelmshavener HV	6	163:164	6:6
12. ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13. HC Elbflorenz Dresden	6	171:166	5:7
14. TV Großwallstadt	6	168:173	4:8
15. TV Hüttenberg	8	211:232	3:13
16. SG BBM Bietigheim	3	74:74	2:4
17. HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18. TV Emsdetten	7	166:184	2:12
19. TuS Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12

NACHRICHTEN

WINTERSPORT Weltcup der Kombinierer in Estland abgesagt

Der Weltcup der Nordischen Kombinierer im estnischen Otepää ist frühzeitig abgesagt worden. Die für 2. und 3. Januar geplanten Wettkämpfe können wegen finanzieller Probleme und steigender Corona-Fallzahlen nicht stattfinden, wie der Weltverband Fis mitteilte. Für die Kombinierer beginnt die WM-Saison kommende Woche im finnischen Ruka. Im Gegensatz zu anderen Winter-Sportarten setzen die nordischen Disziplinen auf einen vollen Wettkampfkalender.

MOTORSPORT Formel 1 plant künftig mit 24 Rennen

Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey bei einer Videokonferenz. Der US-Amerikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der kommenden Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

TISCHTENNIS Aus im Viertelfinale für Dimitrij Ovtcharov

Tischtennis-Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petrissa Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenrste Chen Meng mit 2:4 unterlegen.

WINTERSPORT Fehlstart für deutsche Skeleton-Pilotinnen

Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Weltmeisterin Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag im lettischen Sigulda nur auf Rang sieben. Die Olympia-Zweite Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht. Weltcup-Debütantin Hannah Neise vom BRC Winterberg kam auf Rang 13. Erste wurde die Österreicherin Janine Flock. (dpa)



Alexander Zverev verpasst den Einzug ins Halbfinale

Nach einem Fehlstart ist Alexander Zverev in der Gruppenphase der ATP Finals ausgeschieden. Deutschlands bester Tennisspieler verlor am gestrigen Freitag gegen den Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic aus Serbien 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit den Einzug ins Halbfinale von London. Mit seiner zweiten Niederlage im dritten Spiel ist die Tennis-Saison für Zverev beendet. 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun

blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev trotz einer Leistungssteigerung nicht mit dem Satzausgleich. Zuvor verpatzte der Hamburger den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger Djokovic das Break. Der Serbe spielt nach seinem Sieg bereits heute im Halbfinale gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem. (dpa) BILD: AFP

Skispringer starten in eine Saison voller Höhepunkte

- Am Wochenende beginnt der Weltcup-Winter
- Die Antworten auf die wichtigsten Fragen

An diesem Wochenende geht es wieder los: Die Skispringer starten nach einer langen Sommerpause in ihren Weltcup-Winter. Ein Überblick:

1 Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus? Die Auswirkungen auf den Weltcup-Kalender sind derzeit noch erstaunlich gering. Bis auf den Weltcup in Japan wurde bislang kein Wettkampf abgesagt. Die Olympia-Generalprobe in China ist fraglich. Bei den Abläufen verändert sich für die Springer dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Skisprung-Tross möglichst abschotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht.

2 Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter? Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für Markus Eisenbichler, Karl Geiger und ihre Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom vergangenen

März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt wie gewohnt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der vergangenen Saison bester Springer will sich nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Blöd gesagt: Ich will mitnehmen, was geht“, sagte Geiger.

3 Wie sind die deutschen Springer drauf? Bei den deutschen Meisterschaften im Oktober präsentierte sich Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige siegte souverän und ist beim Weltcup-Start der größte deutsche Hoffnungsträger. Eisenbichler habe im Sommer „einen sehr guten Rhythmus gefunden“, lobte Horngacher. Geiger, der in der vergangenen Saison Platz zwei im Gesamtweltcup belegt hatte, suchte zuletzt dagegen noch nach seiner optimalen Verfassung. „Es läuft noch nicht alles, wie es letztes Jahr war“, sagte er nach seinem dritten Platz bei den Titelkämpfen. Hinter den beiden Top-Springern stehen viele Fragezeichen. Von Olympiasieger Andreas Wellinger darf man bei seinem Comeback nach langer Kreuzbandriss-Pause eher nicht so viel erwarten, und auch bei Severin Freund, der mit einigen Verletzungen zu kämpfen hatte, fehlt wohl noch einiges zur absoluten Weltspitze.

4 Wer sind die größten internationalen Konkurrenten? Horngacher rechnet im Kampf um die Podestplätze wieder mit den „üblichen Verdächtigen“ – und nennt unter anderen die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch sowie die starken Norweger, Österreicher, Slowenen und Japaner. Die Einschätzung fällt in diesem Jahr jedoch schwer, weil es coronabedingt im Sommer keine gemeinsamen Wettkämpfe und kaum Berührungspunkte gab. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind“, sagte Geiger über den österreichischen Gesamtweltcupsieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte.

5 Wo kann man Skispringen im Fernsehen verfolgen? ARD und ZDF teilen sich wieder die Berichterstattung. Zudem überträgt Eurosport die Springen. Personell gibt es vor der Kamera und hinter den Mikrofonen ein paar Veränderungen: Der bis dato letzte deutsche Tournee-Sieger Sven Hannawald wechselte nach dem Ausscheiden von Dieter Thoma als Experte zur ARD. „Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe“, sagte der 46-Jährige, der in den vergangenen Jahren als Experte und Co-Kommentator bei Eurosport arbeitete. Bei Eurosport nimmt der langjährige Bundestrainer Werner Schuster Hannawalds Posten ein. (dpa)

LEUTE im Sport

Ein Glücksfall für Dortmund

Giovanni Reyna, 18, hat seinen Vertrag bei Borussia Dortmund bis zum Sommer 2025 verlängert. Das teilte der BVB am Freitag mit. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesliga-spielers Claudio Reyna früh gefördert hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesengroß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele, in denen er vier Tore erzielte. Vor wenigen Tage debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und verewigte sich damit in den Geschichtsbüchern: auch sein Vater und seine Mutter haben für die USA gespielt. (dpa)



Wegen Tönnies Teilzeitvegetarier

Lukas Fröde, 25, Fußball-Profi beim Karlsruher SC, hat durch den Corona-Ausbruch beim Fleischkonzern Tönnies zumindest vorerst die Lust auf Fleisch verloren. „Meine Freundin und ich versuchen uns beispielsweise bis Weihnachten fleischlos zu ernähren. Bei der Corona-Geschichte mit Clemens Tönnies ist mir noch mal richtig bewusst geworden, was das für ein Wahnsinn ist und wie viele Tiere da täglich über die Bänder laufen“, sagte der 25-Jährige. „Das finde ich extrem unappetitlich.“ Tönnies hatte sein Werk im Sommer wegen der Corona-Pandemie und einer Vielzahl von Infektionen bei den Arbeitern vorübergehend schließen müssen. (dpa)



Mit dem Sohn zum Turnier

Tiger Woods, 44, Golf-Profi, verschiebt seine Winterpause um ein paar Wochen und nimmt erstmals gemeinsam mit seinem Sohn an einem offiziellen Turnier teil. Wie das PNC Championship mitteilte, spielt der 44-Jahre alte Woods am Wochenende vor Weihnachten mit dem elf Jahre alten Charlie. „Ich kann gar nicht sagen, wie sehr ich mich freue, zusammen mit Charlie in unserem ersten offiziellen Turnier zu spielen“, sagte Woods. Insgesamt 20 Golf-Profis treten bei dem Event in Florida mit jeweils einem Verwandten an, darunter auch Deutschlands Golf-Legende Bernhard Langer. Er hatte das Turnier bereits vier Mal mit seinen Söhnen gewonnen.(dpa)



Corona war kein Spaziergang

Francesco Totti, 44, Italiens Fußball-Legende, hat sich nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustands auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war“, schrieb der 44-Jährige. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber sowie eine niedrige Sauerstoffsättigung. Jetzt seien diese „langen 15 Tage“ vorbei. Der geborene Römer Totti hatte seine gesamte Profi-Karriere über beim Serie-A-Club AS Rom gespielt und beendete 2017 seine Karriere. (dpa)




ANPFIFF

FUSSBALL

Klare Worte von Christian Streich

VON MAXIMILIAN HALTER UND DPA

 Meistens redet Christian Streich, Trainer des SC Freiburg, über den Fußball. Da es dieser Tage aufgrund der Corona-Krise und deren weitreichenden Folgen in allen Lebensbereichen aber gar nicht mehr möglich ist, sich nur auf den Sport zu konzentrieren, muss eben das Thema mal auf den Tisch kommen. Auch bei einem Christian Streich. Dieser hat nun Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Sportclubs am gestrigen Freitag. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Die richtungsweisende Partie im Kampf um den Klassenerhalt in der Fußball-Bundesliga am Sonntag gegen den 1. FSV Mainz 05 wurde bei der Pressekonferenz so fast schon zur Nebensache, denn Christian Streich legte weiter nach: Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen.“ Dies trage dann bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du dann über den großen Atlantik schaut, das ist ja dermaßen beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „ja so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.

Ja, würden wir so unterschreiben!

maximilian.halter@suedkurier.de

ABPFIFF

 „Da sind sehr viele Dinge, die ich so in meiner Stellenausschreibung nicht finde.“ Alexander Rosen, Sportchef beim Fußball-Bundesligisten 1899 Hoffenheim, über das Krisenmanagement bei den von Corona-Ausfällen geplagten Kraichgauern

Florian Müller ist endlich am richtigen Ort angekommen

- Torwart trifft mit Freiburg auf seinen Ex-Verein
- Spiel findet am Sonntag um 15.30 Uhr statt

Grundsätzlich hatte sich Florian Müller die Tabellensituation in der Fußball-Bundesliga so ähnlich gewünscht, als er Mitte September vom FSV Mainz 05 zum SC Freiburg wechselte. „Sie sollen hinter uns bleiben, aber den Klassen-erhalt schaffen“, sagt der 1,90 Meter große Torwart vor dem Heimspiel des Sport-Clubs gegen die Rhein Hessen am Sonntag (15.30 Uhr/Sky). „Aber ich würde mir natürlich beide Mannschaften weiter oben wünschen.“ Während Freiburg vor dem achten Spieltag Tabellen-14. ist, sind die Mainzer, bei denen Müller zunächst im Jugendinternat ausgebildet und dann zum Profi wurde, mit nur einem Punkt Schlusslicht. Ein „bisschen komisch“ sei es schon, nun gegen die Jungs anzutreten, mit denen er sich zunächst auf die Saison vorbereitet hatte, ehe ihn Freiburg für ein Jahr auslieh. Dass er die Gegenspieler sehr gut kenne, sei aber nicht unbedingt ein Vorteil. „Denn sie kennen mich genauso gut“, erklärt Müller.

Beim FSV war ihm kurz vor dem Saisonstart mitgeteilt worden, dass nicht er, sondern Konkurrent Robin Zentner die Nummer eins sein wird. Deshalb folgte der Schritt nach Freiburg, der für ihn genau der richtige war. Denn nach der schweren Armverletzung von Mark Flekken war dort plötzlich die Stelle des Stammspielers zu besetzen. „Es gibt nicht viele Vereine, die besser zu meinem Spiel gepasst hätten“, sagt er. „Viel leicht kann ich jetzt noch mehr zeigen, was ich gut kann.“ Mitzuspielen habe in Mainz jedenfalls nicht zum Anforderungsprofil eines Torwarts gehört. Das aber kann er – und überzeugt vom ersten Einsatz an mit guten Leistungen.

Ärger bei seinem Ex-Verein

Auch wenn Freiburg seit dem Auftakt-sieg beim VfB Stuttgart vergeblich auf einen weiteren Drei-Punkte-Erfolg in der Bundesliga wartet und in sieben Spielen bereits 16 Gegentore kassiert hat, sieht sich Müller im Team von Trainer Christian Streich am richtigen Ort. „Wir haben eine gute Kommunikation in der Mannschaft“, meint der Torhüter. In Mainz war die Stimmung dagegen zwischenzeitlich sehr schlecht. Müller ist froh darüber, dass er die dortigen Querelen Mitte September rund um die Mannschaft und Ex-Trainer Achim Beierlorzer nur noch aus der Ferne mitbekam. „Ich wollte da aber auch nicht zu viel nachfragen“, sagt er.

Zwar hat er mit seinen ehemaligen Mitspielern weiterhin Kontakt, nach




Freiburgs Torwart Florian Müller in Aktion. BILD: DPA

den Glückwünschen zu seinem 23. Geburtstag am vergangenen Freitag haben die Nachrichten vor dem direkten Duell aber abgenommen.

Wenn seine beiden Vereine jetzt in einer brenzligen Tabellenkonstellation aufeinander treffen, rechnet Müller nicht mit vielen schönen Kombinationen. „Beide brauchen das Ergebnis, es wird sehr körperbetont und intensiv werden.“ Und nach erst zwei Punkten aus drei Heimspielen ist für ihn ganz klar: „Jetzt müssen wir zu Hause gewinnen, da gibt es keine Diskussionen.“ Auch wenn es gegen seinen Leihverein geht, bei dem er vor dem Wechsel sieben Jahre lang war – und dem er wünscht, die Abstiegszone bald zu verlassen. (dpa)

Das lesen Sie zusätzlich online

 Wenn ein Bezirksliga-Spieler Hilfe von einem Fußball-Weltstar bekommt: www.sk.de/10669339

FUSSBALL		
Bundesliga		
FC Bayern München - Werder Bremen	Sa, 15.30	
Bor. M'gladbach - FC Augsburg	Sa, 15.30	
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart	Sa, 15.30	
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30	
Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30	
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	Sa, 18.30	
Hertha BSC Berlin - Bor. Dortmund	Sa, 20.30	
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05	So, 15.30	
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin	So, 18.00	
1. FC Bayern München	7 27:11	18
2. RB Leipzig	7 15:4	16
3. Borussia Dortmund	7 15:5	15
4. Bayer 04 Leverkusen	7 14:8	15
5. 1. FC Union Berlin	7 16:7	12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5	11
7. Bor. Mönchengladbach	7 12:12	11
8. VfB Stuttgart 1893	7 13:9	10
9. SV Werder Bremen	7 9:9	10
10. FC Augsburg	7 9:10	10
11. Eintracht Frankfurt	7 10:12	10
12. Hertha BSC	7 13:13	7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12	7
14. SC Freiburg	7 8:16	6
15. Arminia Bielefeld	7 4:15	4
16. 1. FC Köln	7 7:12	3
17. FC Schalke 04	7 5:22	3
18. 1. FSV Mainz 05	7 7:20	1

Hoffenheim setzt auf Kramaric

Der Versuch der TSG 1899 Hoffenheim, die Bundesliga-Partie gegen den VfB Stuttgart um einen Tag zu verschieben, ist gescheitert. Jetzt müssen die von Andrej Kramaric. BILD: DPA



geplagten Kraichgauer am Samstag (15.30 Uhr/Sky) mit einem Rumpfteam gegen den Landesrivalen ran. Immerhin dürfen sich die TSG-Fans auf ein Comeback von Torjäger Andrej Kramaric freuen. „Er ist in einer ordentlichen Verfassung, ich bin recht optimistisch“, sagte Trainer Sebastian Hoeneß. Der Tabellen-13. hatte seinen Antrag, erst am Sonntag zu spielen, nicht bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) durchbekommen. „Wir wussten, dass es laut Satzung keine Möglichkeit gab, das Spiel abzusagen“, erklärte Sportchef Alexander Rosen. „Wir haben dann diesen Antrag gestellt. Er wurde abgelehnt. Das finde ich sehr schade, aber das akzeptieren wir.“

Gleich sieben Profis hatten sich zuletzt mit dem Coronavirus infiziert: Sargis Adamyan, Sebastian Rudy, Kevin Vogt, Robert Skov, Ishak Belfodil, Jacob Bruun Larsen und Munas Dabbur. Zwei Spieler sind seit Mittwoch wieder aus der Quarantäne entlassen, bei ihnen stehen aber ebenso weitere Testergebnisse aus wie bei den Nationalspielern Ihlas Bebou (Togo), Diadie Samassekou (Mali), Kevin Akpoguma (Nigeria) und Mijat Gacinovic (Serbien), die aus Risikobereichen kommen.

Solange ein Club 15 einsatzfähige Spieler hat, muss er antreten. Kramaric hatte es ebenso wie Kasim Adams bereits Mitte Oktober erwischt, er fehlte den Hoffenheimern die vergangenen sieben Pflichtspiele. In drei Begegnungen mit Kramaric gelangen Hoffenheim acht Tore, sechs davon schoss der 29-Jährige selbst. Dabei holte die TSG sechs Punkte. Ohne Kramaric verbuchten sie zuletzt in vier Spielen nur drei Treffer und einen Zähler. Alle Hoffenheimer Spieler und Betreuer hatten sich nach dem Auftreten weiterer Corona-Fälle in eine freiwillige Quarantäne begeben, die nach knapp einer Woche beendet wurde. Die nicht positiv getesteten und nicht für Nationalteams abgestellten Akteure sind seit Montag wieder im Mannschaftstraining.

Nach wie vor ungeklärt ist, wie es zu der Häufung von Fällen kam. „Die Rückverfolgung ist sehr kompliziert“, meinte Rosen. Von Wettbewerbsverzerrung wollte weder er noch Hoeneß sprechen. „Wir können nicht jetzt, da wir betroffen sind, alles infrage stellen“, sagte der Direktor Profifußball. Er versprach vor dem Spiel gegen den VfB mit dem Ex-Hoffenheimer Trainer Pellegrino Matarazzo: „Wir werden am Samstag eine Truppe ins Rennen schicken, die richtig Gas gibt.“ (dpa)

Warum werden in dieser Saison nur so viele Elfmeter gepfiffen?

Noch nie in der Geschichte der Bundesliga deuteten die Schiedsrichter an den ersten sieben Spieltagen so oft auf den Punkt

Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstoße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich. In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die

derzeitige Flut der Penaltys verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit allerdings deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98).

„Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort „Kontakt“),“ twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur am 12. Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstoßen mehr verhängt als am vergangenen Spieltag mit zehn.

„Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem 7. Spieltag und den zehn Strafstoßen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen“, erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner in einem „Kicker“-Interview zur Frage, was da in



Stuttgarts Nicolas Gonzalez trifft vom Punkt gegen Frankfurts Kevin Trapp. BILD: IMAGO

der Bundesliga los ist. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab“. Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele davon berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“ Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim

2:2 in Mainz sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. „Ich weiß nicht, was da in Köln in dem Moment los ist.“ Trainer Manuel Baum relativierte das aber zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“

Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet.“

Von den bisher 30 Strafstoßen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Abseitssituationen, die mit der Technik

aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone“, sagte Spitzenreferee Deniz Aytekin. „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert.“ Daran ändern auch die neuen Regeln nichts. Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch „Absicht“ entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden.“ Und bei der Frage Foul oder nicht im Strafraum? „Im Oberkörperbereich sind Kontakte von Impuls und Wirkung abhängig und auch oftmals nicht strafstoßwürdig, am Bein dagegen reicht manchmal schon ein kleines Touchieren“, erklärte der DFB-Lehrwart. Dass die Angreifer oft schon bei einer zarten Berührung abheben, das gab es schon, als der 55 Jahre alte Christian Streich noch gar nicht geboren war. Und es hat sich auch mit dem Videobeweis kaum geändert. (dpa)

WOCHENENDE

SÜDKURIER · SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Die Mutter ist schuld!

Wieso wird in Deutschland immer auf den Müttern herumgehackt? Täterinnen sind meist Frauen. Zwei Autorinnen fordern zu mehr Solidarität auf – und ermutigen die Mütter dazu, sich abzugrenzen. Von den Vätern ist dabei leider nur wenig die Rede



VON BEATE SCHIERLE
beate.schierle@suedkurier.de

In Deutschland ein Kind auf die Welt zu bringen, das ist ein Job, bei dem eine Frau eigentlich nur verlieren kann, allem Anschein nach. Denn was auch immer sie tut, ist in jedem Fall verkehrt. Beispiele gefällig? „Warum gehst du nicht zu jeder Vorsorgeuntersuchung?“ oder „Warum gehst du zu so vielen?“ Warum impfst du?“ oder „Warum impfst du nicht?“ „Warum hast du abgestillt?“ oder „Warum stillst du noch immer?“ „Warum gehst du nicht arbeiten?“ oder „Warum arbeitest du so viel?“



„Seien Sie nett und liebevoll zu sich selbst, reden Sie mit sich so wie mit einem sehr geliebten Menschen.“

Karella Easwaran, Buchautorin

Zusammengestellt hat diese Fragen, die in ihrer bizarren Widersprüchlichkeit an ein Tollhaus aus dem 19. Jahrhundert denken lassen, die Familientherapeutin Katharina Pommer. Sie ist selbst Mutter von fünf Kindern und hat das Buch „Stop Mom Shaming“ (deutsch etwa: Hört auf, Mütter zu beschämen) veröffentlicht. Pommer war es leid, ständig ungefragt Ratschläge aus ihrem Umfeld und von Wildfremden anzuhören, die sich in Erziehungsfragen ebenso genüsslich einmischten wie in alltägliche Dinge.

Akteure des „Mom-Shaming“ sind laut Pommer überraschenderweise meist andere Frauen. Sie fühlen sich fürs Thema Familie zuständig – die Männer offenbar immer noch nicht – und beglücken dann andere mit ihren Weisheiten. Meist seien Neid und Missgunst eine Brutstätte für Mom-Shaming, schreibt die Autorin, die mehrere Lösungsansätze für die Mütter vorschlägt.

Zum einen etwas Simples, das jedoch

schwer zu lernen ist: mehr Selbstfürsorge und Selbstbewusstsein. Frauen sollten lernen, dass ihre Bedürfnisse nicht weniger wichtig sind als die der anderen, um die sie sich ständig kümmern. Zum zweiten: Mehr Solidarität untereinander. Auch das dürfte schwierig werden. Pommer spricht von einer „Müttermafia“, die eigene Erlebnisse, Traumata und Gefühle auf andere Frauen projiziert. Nur wenn man sich der eigenen Biografie und der eigenen Mutter-Beziehung stelle, komme man aus diesem Mechanismus heraus. Das setzt ganz schön viel Arbeit und Reflexion voraus.

Natürlich spielen auch die wirtschaftlichen Strukturen eine große Rolle, weil die Frau meist weniger als der Mann verdient und deshalb nach der Geburt eines Kindes kürzer tritt, wie Pommer völlig zu Recht anmerkt. Das zementiert die jetzige Lage und führt ganz nebenbei dazu, dass sie sich mehr für Familie und Haushalt zuständig fühlt – und in ein Hamsterrad einsteigt, aus dem sie nie wieder herauskommt.

Nein, er hilft ihr nicht!

Denn eigentlich müsste es anders sein, wie die Schauspielerinnen und Autorinnen Collien Ulmen-Fernandes unlängst anmerkte: „Viele Frauen hören oft: ‚Ach, das ist aber nett, dass dein Mann dir im Haushalt und mit den Kindern hilft.‘ Diese Formulierung zeigt schon, dass all das als Aufgabe der Frau angesehen wird und wenn der Mann superlieb und freundlich ist, dann hilft er ihr. Aber er hilft ihr nicht. Denn all das ist nun mal auch seine Aufgabe.“

Da bleibt Pommer in ihrem Buch analytisch etwas zu unscharf. Die deutsche

Gesellschaft war immer schon konservativ und hat Kinderkriegen und Familie stets den Frauen zugeschanzt. Als hätten die Väter ihren Teil mit dem Zeugungsakt erledigt. Wenn sich dieser Blick aber nicht ändert, werden Frauen auch in Zukunft weiterhin die Quadratur des Kreises versuchen, während ihre Männer nach dem x-ten Ehekrach achselzuckend zur Arbeit fahren.

Von einer anderen Seite nähert sich die Kinderärztin Karella Easwaran dem Thema. In ihrem Buch „Das Geheimnis ausgeglichener Mütter“ schildert sie, wie unser Gehirn funktioniert, was Dauerstress im Körper auslöst und wie Frauen besser lernen können, für sich zu sorgen. Ihre Methode heißt „Beneficial Thinking“, zu deutsch: vorteilhaftes Denken, das sie selbst entwickelt hat. Es geht verzeihend mit eigenen und fremden Fehlern umgeht und lässt auch Scheitern zu. Eine gute Strategie gegen den allgegenwärtigen Perfektionismuswahn!

Sich eigene Fehler verzeihen

Easwaran erklärt Entspannungsmethoden, die aus dem Dauerstress heraushelfen, und ermutigt Frauen zu einer besseren Kommunikation, sprich: klaren Ansagen an Kinder und Partner. Das ist alles nicht verkehrt und dringend notwendig, schiebt den Schwarzen Peter aber den Frauen zu, die sich wieder einmal verändern müssen.

Gut ist deshalb, dass Karella Easwaran Unterstützung für die Mütter einfordert. Bei den Afrikanern heißt es: „Um ein Kind zu erziehen, benötigt man ein ganzes Dorf“, das heißt heute: ein soziales Netzwerk. Katharina Pom-

„Erlaube der Stimme anderer nicht, deine eigene verstummen zu lassen.“

Katharina Pommer, Buchautorin

mer formuliert das auch und nennt es „das Rudel“. Wie man es aufbaut, auch wenn die Großeltern nicht vor Ort sind, da gibt Easwaran wertvolle Hinweise.

Hier trifft sie sich auch mit Katharina Pommer, wenn sie Sätze formuliert wie „Konkurrenz im Dorf ist schädlich“ oder „Warum Lästern schadet“. Auch die ungünstige Rolle sozialer Medien wird gut reflektiert. Denn natürlich ist es ausgemachter Blödsinn, wenn auf Social-Media-Kanälen Mütter ihren adrett angezogenen Kindern in sauber durchgestylten Häusern selbst gemahlene Frischkornbrei darbieten – „ohne zu zeigen, wie das Haus nach fünf Minuten aussieht.“

Beiden Autorinnen ermutigen völlig zu Recht die Mütter zum selbstbewussteren Eintreten für sich selbst. Denn das ist nun mal Voraussetzung dafür, dass sie gute Mütter sein können. Im Flugzeug heißt es bei der Demonstration der Sauerstoffmaske sehr richtig, dass man erst die eigene Maske aufzieht, bevor man anderen hilft. Denn wer bewusstlos wird, kann niemand anderem mehr helfen.

Freilich hätte man sich ebenso etwas mehr Ermutigung für die Väter gewünscht. Denn die braucht es nun eben auch, wenn Kinder glücklich aufwachsen sollen. Aber – und da schließt sich der Kreis – solange in deutschen Unternehmen Männer sagen, wo's in Firmen, Gesellschaft und Familie langgeht, wird sich an der Situation und den gestressten Müttern wenig ändern. Und dazu braucht es nicht mal Corona.

Das lesen Sie zusätzlich online



Die Frauen als Verliererinnen der Corona-Krise:
www.sk.de/10530502

Die Bücher

Katharina Pommer:
Stop Mom Shaming.
Miteinander statt gegeneinander.
286 Seiten. Goldegg-Verlag, 22 Euro. ISBN-13: 978-3990601761



Karella Easwaran:
Das Geheimnis ausgeglichener Mütter.
272 Seiten. Kösel-Verlag, 16 Euro. ISBN-13: 978-3466311514



GUT ZU WISSEN

5 Tipps für Essen zum Mitnehmen ohne Müll

Alle Restaurants sind derzeit geschlossen. Nur Essen zum Mitnehmen ist derzeit erlaubt. Wie man die Müllberge vermeidet

1 Die Situation: Wer gerne essen geht oder zu faul zum Kochen ist, der hat derzeit ein Problem. Alle Restaurants haben ihre Türen für Gäste geschlossen, sie dürfen nur Essen zum Mitnehmen anbieten. Das aber verursacht jede Menge Verpackungsmüll. Gerade wurde ein neuer Höchststand erreicht. Nach Angaben des Umweltbundesamtes produziert jeder Deutsche im Durchschnitt 227,5 Kilo pro Kopf und Jahr. Die Lösung fürs Essen-Holen: Eigenes Geschirr mitbringen! Allerdings müssen dabei einige zusätzliche Regeln der Lebensmittelhygiene beachtet werden, informiert Sieglinde Stähle vom Lebensmittelverband Deutschland e. V.

2 Der Kunde trägt die Verantwortung: Wer das Essen holt, trägt die Verantwortung für die Sauberkeit, für das Material und die Eignung der Behälter. Ist der Behälter des Kunden ungeeignet oder gibt etwa ungewünschte Stoffe ab, trage laut Stähle der Gastronom rechtlich keine Verantwortung dafür. Das gilt auch für Kaffee-to-go-Becher: Ist der Becher des Kunden etwa schmutzig, kann die Servicekraft das Befüllen verweigern. Beim Bestellen am besten gleich Bescheid sagen, dass Sie Geschirr mitbringen, damit das Restaurant informiert ist.

3 Welche Behälter eignen sich? Es gibt Boxen aus Glas oder aus Kunststoff (am besten: hochdichtes Polyethylen, HDPE). Sie sollen gut und dicht schließen. Moderne Glasboxen haben oft Dichtringe aus Silikon und manchmal sogar noch ein Ventil, um ein kleines Vakuum herzustellen. Das ist bei Gerichten mit viel Soße praktisch. Die neuen Glasboxen sind aus Borosilikat – die sind schon echt hart im Nehmen. Einmal anstoßen macht ihnen nichts. Nur fallen lassen sollte man sie nicht.

4 Nicht durchs Lokal tragen: Im Restaurant oder an der Theke müssen Mitarbeiter darauf achten, dass das Geschirr des Kunden nicht durch den ganzen Betrieb wandert, erklärt Stähle. Alles müsse an einer Stelle gehalten, befüllt und verschlossen werden, um Kreuzkontaminationen zu vermeiden. Ähnlich, wie man es auch von der Wurst- oder Käsetheke kennt.

5 Nach Hause transportieren: Nun wird es ja leider Winter – das heißt, das Essen wird schnell kalt. Am besten eine Isoliertasche mitnehmen, wie man sie für Gefriergut meist zu Hause hat. Sie isoliert auch gegen Kälte von außen. Boxen mit viel Flüssigkeit kann man sicherheitshalber auch noch in (mitgebrachte) Plastiktüten wickeln, damit auch wirklich nichts ausläuft. Wärmt man zu Hause den Backofen auf etwa 100 Grad vor, kann man die Teller vorwärmen und das Essen nach Eintreffen gut warmhalten. Mahlzeit! (bea/dpa)

Von DEZENT bis opulent

Gepflegte Fingernägel gehören für viele zum Styling dazu. Und wie überall in der Mode gibt es auch hier besonders angesagte Farben und Formen



VON ANDREA ABRELL, DPA

Mit den Farben der Fingernägel ist es wie mit der Mode. Manches ist in, Anderes out. „Auch bei Nagellack kann man die ersten Trends auf den Laufstegen internationaler Fashion-Designer sehen“, erklärt Shopping-Beraterin Ritchie Karkowski aus Timmendorfer Strand in Schleswig-Holstein.

In der Herbst-Winter-Saison setzten sich verschiedene Themen durch. Dazu gehören opulent gestaltete Nägel in Gold oder Silber, vielfach mit Glitter versehen. Sie würden häufig bewusst kontrastreich eingesetzt, etwa zu Athleisure-Outfits, also sportlicher Kleidung wie Leggings oder Jogginghosen, oder derbem Tweed.

Neutrale Töne für fast jedes Outfit

Genau gegenteilig präsentiert sich in dieser Saison ein anderer, dezenter Trend: „Nude bleibt auch im Herbst und Winter ein großes Thema“, sagt Filiz Christoph, Inhaberin der Adam & Eve Beauty-lounge in Hamburg. Der Grund dafür: Nude-Nägel sehen immer gepflegt aus und die neutralen Töne passen zu ganz verschiedenen Outfits.

Apropos passen: „Jetzt werden die Fingernägel farblich auch wieder vermehrt auf das Outfit angepasst“, so Christoph. „Dabei lackiert man sie in einem Ton, der in einem Kleidungsstück ebenfalls vorkommt.“

Halb lackiert: Der Trend der Stunde

Neben Nude und opulenten Metallic-Varianten macht noch eine andere Variante von sich reden, die stark auf den Laufstegen zu sehen war: halb lackierte Nägel. Dabei werden nur die Spitzen oder eine Seite des Nagels farblich lackiert. „Auf den Rest kommt dann Klarlack“, erläutert Shopping-Beraterin Karkowski.

Neben allen Neuheiten gibt es eine Reihe ganz klassischer Elemente, die auch in diesem Herbst angesagt sind. „Dazu gehört Schwarz als Nagellack-Farbe“, meint Melanie Paukner, Beauty-Redakteurin beim Modemagazin „Glamour“ aus München. Tatsächlich ist Schwarz seit Längerem immer wieder ein Herbst/Winter-Trend bei Nagellacken.

Darüber hinaus seien aber auch Edelsteinfarben wie Smaragdgrün, Saphirblau oder Rubinrot gefragt, so Paukner. Das heiße übrigens keinesfalls, dass man sich für eine Farbe für alle Nägel entscheiden müsse – im Gegenteil: Unterschiedliche Töne, sodass jeder Nagel anders aussieht, sind ebenfalls en vogue.

Wer es besonders auffallend mag, darf sich freuen. Denn, so Filiz Christoph, „auch im Herbst begleiten uns Neontöne weiterhin.“ Wer es weniger schrill mag, könne auch mit Matt-Lacken Akzente setzen.

Kurze Nägel sind angesagt

Aber es sind nicht allein Farben oder Texturen, die im Fokus stehen. Auch die Formen ändern sich. So seien diesen Herbst eher kurze Nägel mit abgerundeten Ecken statt langer Krallen angesagt, hat „Glamour“-Redakteurin Paukner festgestellt. Das passt zu einem weiteren Trend von den Laufstegen: „Klarlack war sehr häufig zu sehen“, hat Ritchie Karkowski beobachtet. Naked Nails lautet der Begriff dafür.

Damit das aber wirklich gut aussieht, müssen die Nägel top gepflegt und in Form gebracht sein. Statt Klarlack kann man übrigens auch Nagelhärter auftragen.

Bitte auffällig: Fingernägel in Neontönen sind ein echter Hingucker. BILDER: CHRISTIN KLOSE/DPA/RVKA/NIK_MERKULOV - STOCK-ADOBE.COM



DIE FRAGE DER WOCHE

Soll man jetzt mehr schlafen?



PRO
VON STEFANIE WIRSCHING



Oft tut sich ja der Mensch mit den einfachsten Dingen am Schwersten. Rechtzeitig ins Bett zu gehen zum Beispiel. Vielleicht, weil der Tag zu voll war, vielleicht, weil er denkt, er müsse den Abend ein wenig anreichern, und sei es auch nur mit einer Naturdoku auf 3sat und dazu ein Glas Wein. Manche sind auch einfach zu müde, um vom Sofa aufzustehen. Die trollen sich mitten in der Nacht ins Bett – womöglich sogar mit ungeputzten Zähnen!! Angeblich schläft ein Viertel aller Erwachsenen zu wenig. Jetzt ist die Zeit, das zu ändern. Es ist November, es ist Lockdown, die US-Wahl ist auch vorbei, man kann also gerade rein gar nichts

verpassen! Warum sich also nicht um acht Uhr abends schon mal in den Schlafanzug werfen, und dann ab in die Falle? Klingt verrückt, tun Sie es dennoch! Machen Sie es wie die Kanzlerin, die von sich behauptet, Schlaf wie ein Kamel zu speichern. Schlafen Sie sich jetzt aus, damit Sie dann hellwach sind, wenn es draußen wieder losgeht. Nehmen Sie sich ein Beispiel am Dreizehnstriefenziesel. Das lebt in der amerikanischen Prärie, wo man nicht nur im November wenig verpassen kann, schläft deswegen auch sieben Monate nahezu durch. Wenn es dann erwacht, ist es ganz rank und hat – Wunder der Natur – auch noch Muskeln aufgebaut. Dann frisst es sich wieder eine Speckrolle an und genießt das Leben! Davon lässt es sich auch gleich noch träumen...



BILD: VIACHESLAV LAKOBCHUK - STOCK-ADOBE.COM



CONTRA
VON MICHAEL SCHREINER



Ist das nicht mal eine gute Idee? Jetzt, wo der graue Depresso-Monat November durch den Lockdown noch gruseliger und dunkler wird, die Gelegenheit nutzen und abtauchen. Kannst ja eh nirgends hin, alles verboten und verrammelt – also Augen zu und durchschlafen, so lange es geht. Lockdown als XXL-Schlaflied – das klingt logisch. Vielleicht lässt sich ja sogar der versäumte Schlaf von 03/2015 bis 09/2019 auch noch ein bisschen nachholen. Dösen, bis die Kneipen wieder öffnen dürfen. Auf Vorrat. Aufwachen! Schlaf lässt sich nicht einfach dosieren wie Ketchup auf den Pommes. Auf Knopfdruck plötzlich länger

schlafen, weil's gerade so fett günstig ist – wer das glaubt, der muss über eine Zauberformel oder einen programmierbaren Körper verfügen. Oder er lebt seit Wochen so hart am Anschlag, dass es, einmal loslassend, für eine komatöse Elf-Stunden-Einheit reicht. Einmal. Warum sollte man ausgerechnet jetzt, da die Zeit sich in der größten anzunehmenden Novemberruhe so edel, unverdünnt, ungestört und tief anfühlt wie nie, etwas verpennen wollen? So viel Eigenzeit war nie (es sei denn, Sie haben Netflix oder so). Das unter einer Überdosis Schlaf begraben? Nein! Wie lange schläft denn dieser Schreibtyp hier selbst so, fragen Sie sich? Die Wahrheit ist: Ich bin kein Fünfstundenreichen-Stoiber. Sieben immer, achteinhalb auch okay. Ganzjährig.

Spaßbremse Lauterbach?

Weil Karl Lauterbach in der Corona-Krise oft für eine strenge Linie eingetreten ist, gilt er als „Spaßbremse“ und „Alarmsirene“. Doch bei einem prominenten Freund in Köln zeigt der SPD-Gesundheitsexperte eine andere Seite

VON CHRISTOPH DRIESSEN, DPA

Günter Wallraff erwartet Besuch und hat deshalb ganz brav seinen Mundschutz aufgesetzt. „Es hat einen großen Vorteil, mit Karl Lauterbach befreundet zu sein“, sagt der Enthüllungsjournalist. „Man kommt erst gar nicht in Versuchung, hier Orgien feiern zu wollen.“ Der SPD-Gesundheitsexperte, der sich neben dem Virologen Christian Drosten zum wohl strengsten Mahner und Warner der Corona-Krise entwickelt hat, hat sogar einen eigenen Schlüssel zu Wallraffs Haus in Köln-Ehrenfeld.

Kurz darauf rauscht der 57-Jährige in den Garten. Gekleidet in Trainingshose und Joggingjacke, in der Hand eine Sporttasche, am Ohr sein Handy. Aus aktuellem Anlass – Stichwort Impfstoff – soll er so schnell wie möglich nach Berlin. Wallraff schlägt jedoch vor: „Erst das Spiel, dann die Arbeit.“

Karl Lauterbach ist im Corona-Jahr 2020 allgegenwärtig. Für Kritiker ist er die „Alarmsirene“, die „Spaßbremse“. Mehrfach ist er mit dem Virologen Hendrik Streeck aneinandergeraten, der für eine nicht ganz so strenge Linie plädiert. Einen Shitstorm provozierte Lauterbach, als er neulich sagte, die Ordnungsämter müssten bei Privatpartys notfalls bis an die Wohnungstür kommen, um Exzesse zu unterbinden.

Auch Nachbarn von Günter Wallraff haben am Vorabend in großer Runde lautstark gefeiert. „Aber ich wollte kein Denunziant sein und habe nichts unternommen.“ Über Lauterbach sagt er: „Dieses Image des Spaßverderbers ist völlig zu Unrecht. Er hat einen hintergründigen trockenen Humor. Und

ich kenne keinen Politiker, der sich so selbstlos engagiert.“ Lauterbach habe so gut wie kein Privatleben mehr, sei Tag und Nacht unterwegs. Oft mehrfach in der Woche pendelt er zwischen Berlin und seinem Wohnort Köln hin und her. Bundestag, Expertenrunden, Talkshows und in der Nacht dann noch Austausch mit seinen Wissenschaftskollegen in Harvard, wo er eine Professur hat.

Die Fliege ist weg

Vor allem als Lauterbach noch Fliege trug, sah er aus wie der personifizierte Studienrat. Mittlerweile ist die Fliege weg – sowohl auf Anraten seiner Kinder als auch von Günter Wallraff. „Ich hatte mich auch selbst ein bisschen daran satt gesehen.“ Lauterbach betrachtet sich keineswegs als freudlosen Asketen. „Im Gegenteil, ich weiß ganz genau, wie

schwer die Einschränkungen sind, und mir selbst tut das genauso weh“, versichert er. „In der Öffentlichkeit denken viele, dass ich darauf keinen Wert lege, aber ich bin zum Beispiel ein extrem regelmäßiger Restaurantbesucher. Zu üblichen Zeiten gehe ich vier oder fünf Mal in der Woche ins Restaurant. Und ich gehe auch sehr gern in gute Weinkneipen, zum Beispiel im Prenzlauer Berg in Berlin oder im Belgischen Viertel in Köln.“

Genauso vermisse er Kinobesuche, Mannschaftssport, Treffen mit Freunden. „Ich bin ein sehr sozialer Mensch mit einem riesigen Freundeskreis.“ Sein Ziel sei immer nur gewesen: Bis ein Impfstoff gegen Corona da ist, muss alles dafür getan werden, damit so wenige Menschen erkranken wie möglich.

Jetzt aber genug geredet. Durch Günter Wallraffs verwunschenen Garten

geht es in ein windschiefes Häuschen, das von einem Nussbaum überragt wird. Hier steht seine legendäre Tischtennisplatte, an der er schon mit Salman Rushdie gespielt hat. Der Schriftsteller tauchte 1993 nach einer als Fatwa bezeichneten Todesdrohung aus dem Iran bei ihm unter.

Lauterbach spiele offensiver als er, verrät Wallraff. „Aber das bedeutet nichts.“ Leider wolle er nie um Punkte spielen. „Ich dagegen bin viel motivierter, wenn gezählt wird“, bedauert Wallraff. Das ist bei ihnen schon lange ein Thema. Kann Lauterbach nicht verlieren? „Ach wo“, dementiert der. „Ich spiele grundsätzlich nicht gegen Freunde um Punkte. Ich will mich entspannen.“

Völlig abgewetzter Schläger

Jetzt geht es los: Lauterbach gegen Wallraff. Beide tragen Mundschutz, dazu stehen die Türen offen, so dass für Belüftung gesorgt ist. Wallraff benutzt wie immer seinen jahrzehntealten, völlig abgewetzten Schläger, auf den er aber schwört. „Ich kann nur mit dem.“ Beide sind mit großer Ernsthaftigkeit bei der Sache und schenken sich nichts. Das ist schon mehr als Pingpong.

Als das letzte Nachmittagslicht in den Garten fällt, packt Lauterbach seine Sachen – der Flieger nach Berlin wartet. Wallraff kommt noch einmal auf die Sache mit den Punkten zu sprechen. „Ich schlage vor, ich verpflichte mich beim Notar, eine hohe Vertragsstrafe an dich zu zahlen, sollte jemand von mir erfahren, dass du verloren hast.“ Lauterbach frotzelt im Weggehen: „Günter ist ein Talent – aus dem kann noch mal was werden!“

Viel gefragt: Karl Lauterbach, SPD-Gesundheitsexperte, hat in der Corona-Krise die Rolle des Mahners und Warners übernommen.



Hält den Deutschen gern den Spiegel vor: der Enthüllungsjournalist Günter Wallraff.

BILD: CHRISTOPH DRIESSEN/DPA



Mit Maske: Karl Lauterbach (l), SPD-Gesundheitsexperte, steht mit Günter Wallraff, Journalist und Schriftsteller, in dessen Garten. BILDER (2): OLIVER BERG/DPA

POST AUS ... AUSTRALIEN

Ganz was Neues: Tempo 30 in Australien

Tempo 30 – das ist etwas ganz Normales in Deutschland. Manchmal nervt's, manchmal nicht, meistens nimmt man es einfach nur hin. Nicht so in Australien. Bis vor Kurzem existierte Tempo 30 hier kaum. Das niedrigste der Gefühle war Tempo 40. Dies gilt im Allgemeinen in australischen Schulzonen und es gibt vereinzelt in Innenstädten Tempo 40.

Ansonsten darf der Autofahrer sogar in Wohngebieten teilweise bis zu 60 Kilometern pro Stunde (in der Regel allerdings 50 Kilometer) fahren. Kein Wunder, dass das Fahrradfahren hier nicht sonderlich beliebt ist. Schon gar nicht bei Schulkindern und deren Eltern. Zumal es auch nicht immer einen Bürgersteig und in noch weniger Fällen Radwege gibt.

Regelrecht geschockt von diesem Zustand war und ist immer noch die Deutsche Lena Huda. Sie wohnt etwa eine Stunde von Sydney entfernt. Auch wenn ihr neuer Wohnort wunderschön an der Küste liegt und eigentlich recht ruhig ist, musste die Deutsche kurz nach ihrer Ankunft vor einem Jahr mit Entsetzen feststellen, dass ihre Kinder wohl kaum sicher mit dem Fahrrad zur Schule fahren können.

Deshalb gründete sie die Kampagne ‚30 please‘ (www.30please.org). „Wir kämpfen für Tempo 30 in allen Wohngebieten Australiens. Die Leute hier fahren selbst kurze Strecken immer mit dem Auto“, konnte Lena Huda beobachten. Das ärgert sie, denn neben der Sicherheit ihrer Kinder liegt ihr auch die Umwelt am Herzen.

Die Braunschweigerin, die lange im Investment Banking gearbeitet hat, versucht für ihre Kampagne immer wieder strategische Partnerschaften aufzubauen. NRMA, das Äquivalent zum deutschen ADAC, hatte kein Interesse. „Ich kann mit Absagen gut umgehen“, erklärt sie lachend. Seit Kurzem liebäugelt sie mit einer Partnerschaft mit dem deutschen Autohersteller Volkswagen.

Mittlerweile hat Lena Huda es weit gebracht mit ihrer Kampagne, bei der sie mit sechs weiteren Teammitgliedern eng zusammenarbeitet. Die Stadt Wollongong, die ihrem Ort am nächsten liegt, plant, die Stadt radfahrtsicher zu machen. Auch vereinzelt Stadtteile Sydneys denken um und haben Tempo 30 eingeführt.

„Wenn nicht jetzt, wann dann? Im-

mer weniger Leute fahren mit dem Bus und steigen auf das Rad um. Das ist eine gute und günstige Gelegenheit, Tempo 30 einzuführen.“ Das Ministerium für Stadtplanung in Sydney verlieh kürzlich bei einem Ideenwettbewerb einen Preis für die beste kostengünstige Idee an das Konzept „30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung für Nicht-Hauptverkehrsstraßen“.

Lena Huda hat wohl den einen oder anderen Stein ins Rollen gebracht. Ob Tempo 30 allerdings in allen Wohngebieten eingeführt wird ist fraglich, denn das Konzept ist nicht wirklich allen Australiern klar, wie man in einem Radiointerview merkte. Dort fragte der Redakteur sie doch tatsächlich: „Das klingt ja alles sehr interessant. Aber: gilt das Tempo 30 dann auch nachts?“



Ragna Swyter
(Jahrgang 1976)
berichtet für
unsere Leser
aus Australien



Hilfe auf dem letzten Weg: In Letzte-Hilfe-Kursen bekommen Interessierte eine Orientierung im Umgang mit Krankheit und Tod.
BILDER: NORBERT FÖRSTERLING/DPA; SABINE TESCHÉ

Das Sterben mit ins Leben nehmen

Letzte Hilfe, was ist denn das? Diese Kurse geben Menschen eine Orientierung im Umgang mit Krankheit und Tod. Andrea Gerstner arbeitet als Palliativ-Schwester und Trauerbegleiterin in München und sagt: Letzte Hilfe ist genauso wichtig wie Erste Hilfe



VON MICHAEL SCHNURR
michael.schnurr@suedkurier.de

Zur Person

Andrea Gerstner, 45, arbeitet als Palliativ-Krankenschwester in München und ist unter anderem auch zertifizierte Trauerbegleiterin. Gemeinsam mit Annemarie Schmid, ebenfalls zertifizierte Trauerbegleiterin und Hospizbegleiterin, veranstaltet sie Letzte-Hilfe-Kurse. Beide stützen sich dabei auf ein von Dr. Georg Bollig entwickeltes Konzept, das der Palliativmediziner vor rund zehn Jahre auf diversen medizinischen Veranstaltungen vorstellte. In Deutschland wurde der erste Letzte-Hilfe-Kurs 2015 angeboten. Heute halten deutschlandweit rund 1500 Männer und Frauen Letzte-Hilfe-Kurse ab.

„Letzte Hilfe-Kurse“ im Internet unter:
www.wegbegleitung-muenchen.com

Frau Gerstner, Sie bieten Letzte-Hilfe-Kurse an. Was ist darunter zu verstehen?

Jeder von uns kennt Erste-Hilfe-Kurse. Sie sind verpflichtend, zum Beispiel, wenn wir einen Führerschein machen wollen. Sie vermitteln uns Wissen, um Leben zu retten. Aber ebenso wichtig ist es, kranke und sterbende Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, ihnen die Hand zu reichen. Die Letzte-Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe, wie wir Schwerkranke und Sterbende begleiten können.

Wir haben ein gut ausgebautes Gesundheitssystem, wir haben Palliativ-Stationen und Hospize. Wieso benötigen wir dann noch Letzte-Hilfe-Kurse?

Das Sterben begleitet uns durch das ganze Leben, es betrifft jeden von uns, Angehörige, Freunde und Nachbarn. Und schließlich werden wir selber auch irgendwann sterben. Dennoch ist das Sterben heute weitgehend aus der Öffentlichkeit verbannt. Viele Menschen wissen nicht, damit umzugehen. Sie haben Angst. Aber Sterbebegleitung ist praktizierte Mitmenschlichkeit und keine Expertenwissenschaft. Die Letzte-Hilfe-Kurse wollen genau das geben: eine Anleitung zur Selbsthilfe. Die Angst vor dem Sterben lindern und sie darauf vorbereiten, wie man sich auf das Sterben Angehöriger, von Freunden oder auch den eigenen Tod vorbereiten kann.

Wie kann man die Angst vor dem Sterben überwinden?

Durch Wissen, durch Verstehen. Dann verliert man auch ein Stück weit die Angst. Angst beginnt im Kopf, aber Mut eben auch. Und Wissen macht Mut.

Was heißt das konkret?

Sterben ist nicht immer schön, auch Kranksein nicht. Aber, wir können lernen, das Sterben als etwas Normales zu sehen, etwas, das zum Leben dazu gehört. Beim Erste-Hilfe-Kursus gilt als Grundregel: Ruhe bewahren, nicht weggehen und Hilfe holen. Das gilt ebenso bei der Sterbebegleitung: Wir müssen Ruhe bewahren, dem Menschen die Hand reichen und wissen, wo wir Hilfe holen können. Jeder Mensch stirbt anders, jeder ist auch anders krank und so begleitet und pflegt auch jeder anders. Sterbebegleitung heißt auch, sich damit auseinanderzusetzen, was man selber vom Leben erwartet. Dazu gehört auch, eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ausgestellt zu haben, denn sie entlastet mich und die Familie im Alltag.

Früher gab es Rituale, die das Sterben begleiteten. Sie sind vielfach aus unserem Leben verschwunden. Könnten sie helfen?

Ja. In jedem Fall. Die Pflegebedürftigen lagen früher in dem Nebenzimmer zur guten Stube, wurden dort auch aufgebahrt. Die Menschen, vom Kind bis zum Nachbarn, hatten die Möglichkeit, die Sterbenden zu begleiten und die Verstorbenen mit allen Sinnen zu erfassen. Sie konnten sie anfassen, ihre Kälte spüren. Die ist anders als bei einem Lebenden. Sie konnten sinnlich er-



Trauerbegleiterin Annemarie Schmid und Palliativ-Krankenschwester Andrea Gerstner (von links) bieten Letzte-Hilfe-Kurse an. Darin geht es um die Begleitung Schwerkranker und Sterbender. BILD: MICHAEL SCHNURR

fassen, dass dort nur noch eine menschliche Hülle liegt, die der Geist verlassen hat. Die Angehörigen wuschen ihre Toten noch selber und kleideten sie ein. Sie erwiesen ihnen einen letzten Liebesdienst. Heute übernehmen Bestattungsunternehmen diese Aufgaben. In vielen Kliniken werden die Toten heute nach vier Stunden versorgt und dann aus dem Zimmer gebracht, da gibt es oft keine Zeit und Möglichkeit, um Abschied zu nehmen.

Welche Möglichkeiten bleiben Angehörigen heute, Sterberituale zu leben?

Auch heute sind Sterberituale noch für die Angehörigen möglich. In manchen Häusern können die Verstorbenen noch bis zu 24 Stunden in ihrem Zimmer bleiben, damit Angehörige Abschied nehmen können. Manche Bestattungsunternehmen bieten den Angehörigen die Möglichkeit, den Verstorbenen noch einmal zu waschen und ihn anzukleiden. Sie bahren den Toten auf. Es ist aber auch möglich, den Verstorbenen nach dem Tod bis zu drei Tagen nach Hause zu holen, ihn dort noch einmal aufzubahren, damit die Familie und Freunde in Ruhe Abschied nehmen können. Angehörige können die Todesanzeigen auch selbst gestalten oder ein Sterbebild erstellen. Sie können sogar den Sarg selbst gestalten. Früher hat man bis zu einem Jahr schwarze Kleidung getragen, um zu zeigen, dass man in Trauer ist. Mit den Trauernden wird dann anders umgegangen. Heute erkennt keiner mehr, ob jemand in Trauer ist. Somit wird der Austausch im Umfeld des Trauernden umso wichtiger.

Wie ist der Letzte-Hilfe-Kurs aufgebaut, was kann ich von dort mitnehmen?

Der Kurs umfasst bei uns viereinhalb Stunden und ist in vier durch Pausen getrennte Module eingeteilt. Das erste Modul befasst sich mit dem Thema: „Sterben, ein Teil des Lebens“. Im Mittelpunkt des zweiten Moduls „Vorsorgen und entscheiden“ stehen die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung. Im dritten Modul befassen wir uns mit der palliativen Versorgung unter dem Titel „Leiden lindern“ und zum Schluss geht es im vierten Modul um das Thema „Abschied nehmen“. In allen vier Modulen wollen wir mit vielen Beispielen aus unserem langjährigen Erfahrungsschatz bei den Kursteilnehmern eine Offenheit dafür erreichen, das Sterben mit ins Leben zu nehmen. Wo können wir unterstützen zum Beispiel in der Nachbarschaft, wo ein Angehöriger viele Stunden bei dem Sterbenden auf der Station verbringt.

Vielleicht kann ich die Blumen gießen oder die Kinder betreuen. Es muss nicht immer gleich die 24-Stunden-Pflege sein. Wir vermitteln aber auch leichte Pflegearbeiten, zum Beispiel Mundpflege, wenn Sterbende nicht mehr trinken oder essen wollen.

Ihre beiden Kurse in Scheidegg waren schnell ausgebucht. Wer kommt zu Ihnen?

Leider in der Regel die Menschen, die es vielleicht gar nicht so nötig hätten, die aus Pflegeberufen oder Ähnlichem kommen. In Scheidegg ist das allerdings anders, weil zwei Frauen ihr sehr aktives Netzwerk mobilisiert haben. Da erreichen wir die Menschen, die wir ansprechen wollen, nämlich einen breiten Querschnitt durch die Bevölkerung. Unser Kurs ist ein präventiver Kurs. Man sollte ihn also nicht erst besuchen, wenn man schon mittendrin steckt in einer Sterbebegleitung. Unsere Kurse sind so aufgebaut, dass wir ohne große medizinische Fachbegriffe auskommen. Wir befassen uns mit der Frage, wieso Essen und Trinken für einen Sterbenden nicht mehr gut ist, beispielsweise, dass man manchmal durch Nichtstun viel mehr tun kann.

Was schwebt Ihnen als Erweiterung der Kurse vor, um vielleicht häufiger eine breite Schicht von Menschen anzusprechen?

Am besten wäre es, wenn der Gesetzgeber die Letzte-Hilfe-Kurse genauso verpflichtend machen würde wie die Erste-Hilfe-Kurse. Gut wäre es, wenn wenigstens Firmen oder Versicherungen Letzte-Hilfe-Kurse anbieten oder bezahlen würden. Das würde der Bedeutung der Kurse gerecht, denn die Menschen werden immer älter und die Krankenhäuser können allein die Aufgabe nicht bewältigen. Wir sind alle gefordert, uns mit dem Sterben und der Sterbebegleitung zu befassen. Im nächsten Frühjahr wollen wir außerdem einen Letzte-Hilfe-Kurs für Kinder anbieten, dann natürlich mit vielen spielerischen Elementen. Denn unsere Kinder werden uns begleiten. Wie heißt es so schön: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!“

Wann verbuchen Sie den Kurs als Erfolg?

Wenn die Menschen sagen, ich verfüge jetzt über ein Wissen, das ich umsetzen kann, ich muss nicht mehr wegschauen. Wenn jemand den Sterbeprozess begleiten und ihn als schwere, aber gute Erfahrung werten kann, dann ist das ein Erfolg. Für mich persönlich ist es eine Ehre, einen Menschen auf dem Sterbeweg begleiten zu dürfen und deren Angehörigen eine Stütze zu sein. Jemanden an die Hand nehmen zu dürfen, erfüllt mich mit Ehrfurcht und Dankbarkeit.

FRAGEN: MICHAEL SCHNURR

Das lesen Sie zusätzlich online



Ein Besuch im Singener Hospiz „Horizont“:
www.sk.de/10646153

REISENOTIZEN

PAUSCHALREISEN

Corona-Tests
für Urlauber

Wer in Urlaub will, kommt derzeit kaum noch um einen negativen Corona-Test herum. Doch die Tests sind schwer zu bekommen. Erste Reiseveranstalter, darunter DER Touristik und Schauinsland, bieten nun Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per E-Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet um die 130 Euro für eine Person und 200 Euro für zwei. (dpa/bea)

OSTSEE

Neue Center-Parcs-Anlage geplant

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Viele Center-Parcs stehen in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Es gibt aber auch schon mehrere Anlagen in Deutschland. (dpa)

POLEN

Ehemaliges KZ in Krakau bekommt ein Museum

Das einstige nationalsozialistische Konzentrationslager Plaszow im Süden von Krakau (Krakow) bekommt ein Museum. Das ehemalige KZ-Gelände soll in seinem jetzigen Zustand konserviert werden, so das polnische Fremdenverkehrsamt. Eine Außenausstellung ist ebenfalls geplant. Auch ein einstiger jüdischer Friedhof neben dem früheren KZ soll einbezogen werden. Das deutsche KZ Plaszow wurde bekannt durch Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“. (dpa)

Urlaub 2021 – aber wie?

Unter welchen Umständen werden Reisen im kommenden Jahr möglich sein? „Sicher ist, dass nichts sicher ist“, sagt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW. „Was man jetzt weiß, kann sich morgen schon wieder ändern.“ Auch wenn es bald einen Impfstoff geben sollte, bleibt offen, wie lange das Impfen dauern wird und wann die Reisebeschränkungen aufgehoben werden.

Ob man jetzt schon bucht oder lieber abwartet, ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“

Frühbucher-Angebote

Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Prof. Torsten Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucher-Angebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft –, gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Wagner klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerer Hinsicht besser gestellt als Individualtouristen.“ So können Pauschalurlauber zum Beispiel kostenlos vom Vertrag zurücktreten, wenn kurz vor der Reise eine Reisewarnung für das Ziel ausgesprochen wird.

Nur mit Storno-Option

Wer nur einen Flug bucht, ist in den meisten Fällen schlechter dran. Denn solange die Airline den Flug durchführt, kommt der Passagier nicht ohne Stornokosten aus dem Vertrag. Viele Fluggesellschaften bieten kostenlose Umbuchungen an. Angesichts der Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen.

„Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. So war es bei Thomas Cook. Individualreisende sind weniger gut abgesichert.

Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen Corona dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisen sollten bei jeder neuen Buchung – egal ob Pauschalreise oder Einzelleistung – unbedingt auf diesen Punkt achten. Das gilt ebenso für individuell gebuchte Ferienwohnungen und Ferienhäuser. (dpa)

Naturspektakel im Bayerischen Wald

Das Mittelgebirge in Niederbayern ist zu jeder Jahreszeit eine abwechslungsreiche Reise wert

Mythische Gestalten in einer märchenhaft anmutenden Winterlandschaft – das sind die Arbermandl. Wer ihnen begegnet, muss keine Angst haben, denn bei näherer Betrachtung entpuppen sich die geheimnisvollen Wesen als Lat-schen und Bergfichten, die von Eis und Schnee bedeckt sind.

Schauplatz des bizarren Naturschauspiels, das nur in der kalten Jahreszeit zu beobachten ist, ist der Große Arber, der höchste Berg des Bayerischen Waldes sowie von Niederbayern. Der Hauptgipfel in 1456 Metern Höhe lässt sich bequem mit einer Sechser-Gondelbahn oder einem Panorama-Personenaufzug erreichen. Hier bietet sich neben einer großartigen Aussicht auf die umliegende Region eine Vielzahl an Möglichkeiten für Freizeit und Sport.

Für Skifahrer und Snowboarder gibt es ein abwechslungsreiches, familienfreundliches Skigebiet, das aber auch mit einer anspruchsvollen Weltcupstrecke herausfordert. Flott bergab geht es zudem beim Rodeln auf einer 1200 Meter langen Bahn. Winter- und Skiwanderer können die verschneite Landschaft auf eigenen Pfaden entdecken.

Der Bayerische Wald erstreckt sich von Oberfranken über die Oberpfalz bis nach Niederbayern, Böhmen sowie Österreich. Die Region um die beiden Berge Rachel und Lusen wurde 1970 als erster deutscher Nationalpark unter besonderen Schutz gestellt. Er umfasst eine Fläche von fast 25 000 Quadratkilometern und bildet mit dem Nationalpark Sumava auf tschechischer Seite das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas.

Viele Hundert Kilometer an ausgeschilderten Rund- und Zielwanderwe-

gen machen die Region zum attraktiven Wanderziel. Sehr beliebt sind die Etappen des Goldsteigs. Ein Teil des Premiumwanderwegs, der auf insgesamt 660 Kilometern von Marktdredwitz bis nach Passau führt, kann als 90 Kilometer lange Nationalpark-Tour zwischen Bayerisch-Eisenstein und Mauth in fünf Tageswanderungen erkundet werden. Die tiefen, geheimnisvollen Wälder und die weitläufigen Hochebenen mit Mooren und Bergwiesen bieten beste Voraussetzungen für abwechslungsreiche Touren.

Ein besonderes Erlebnis ist ein Ausflug zum Baumwipfelpfad Bayerischer Wald in Neuschönau. Der Spaziergang führt zuerst in acht bis 25 Metern Höhe über den Waldboden. Unterwegs vermitteln Infostationen Wissenswertes über die Region. Erlebnisstationen

Zu Gast im Bayerischen Wald

➤ **Wir verlosen** heute einmal „Best of Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ für zwei Personen. Der Gewinn umfasst unter anderem vier Übernachtungen mit Frühstück in einem Drei-Sterne-Hotel in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald für zwei Personen sowie je eine Berg- und Talfahrt mit der Gondel auf den Großen Arber sowie eine Aktivcard Bayerischer Wald mit kostenlosen Eintritt zu über 130 Attraktionen.



➤ **Weitere Infos:** Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH, Konrad-Wilsdorf-Str. 1, 94518 Spiegelau, Tel. 0800 0008465. Internet: www.ferienregion-nationalpark.de



Der höchste Berg Niederbayerns bietet Wanderern spektakuläre Weitblicke.
BILD: WOLDLIFE PHOTOGRAPHY

zum Klettern, Schaukeln und Balancieren sorgen für Kurzweil. Anschließend gelangen Besucher über einen sanft ansteigenden Pfad auf den Baumturm mit Aussichtsplattform in 44 Meter Höhe, von wo sich ein weiter Ausblick auf den Bayerischen Wald sowie an klaren Tagen über den nördlichen Alpenhauptkamm bietet.

Der Baumwipfelpfad zählt zum Nationalparkzentrum Lusen. Hier und auch im Nationalparkzentrum Falkenstein gibt es zudem Tierfreigelände. In großen Gehegezoen leben unter anderem Wölfe, Luchse, Braunbären und Elche in ihren natürlichen Lebensräumen.

KATHARINA ROLSHAUSEN

ANZEIGE



Winterfreude trotz(t) Corona

Aufgrund der aktuellen Situation haben die Betreiber eine ausführliche Covid-19 Compliance veröffentlicht. Alle wichtigen Informationen und Massnahmen für einen sicheren Betrieb sind unter www.pizol.com/hygiene veröffentlicht und werden laufend angepasst.

Die beleuchtete Piste ermöglicht auch in der Nacht rasante Abfahrten. Am Samstagabend wird es romantisch. Der Liechtliweg verzaubert nicht nur mit dem Blick ins Tal, son-

Das Wintersportgebiet Pizol lockt eine gute Auto-Stunde vom Bodensee entfernt – in die Schweiz. Das sportliche Gebiet überzeugt nicht nur mit einem vielseitigen Angebot. Besonders beeindruckend ist der Ausblick ins Rheintal, die umliegenden Bergwelt und bis zum Bodensee. Die beiden Zubringergondeln in Bad



Riderpark austoben. Winterwanderer und Genießer bestaunen auf dem Pizol Panorama Höhenweg das UNESCO Welterbe Tektunikarena Sardona. Auch Skitourenläufer kommen auf ihre Kosten.

Neu gibt es eine Skitouren Piste. Diese ist präpariert und eignet sich ideal für das Training am Tag. Ein besonderes Highlight ist der Pizol bei Nacht. Am Freitagabend findet jeweils das Nachtskifahren und Nachtschlitteln statt.

Infos

Pizolbahnen AG
Loisstrasse 50
CH 7310 Bad Ragaz
Tel. +41 (0)81 300 48 30
info@pizol.com
www.pizol.com

Saisonstart am Pizol ist spätestens am 12. Dezember 2020. Dann sind die Anlagen in Wangs täglich in Betrieb. Ab 19. Dezember 2020 sind alle Anlagen am Pizol in Betrieb. Die Wintersaison 2020/21 dauert bis am 5. April 2021.

HÄGAR



WIE...

entstehen rote Haare?

Rote Haare sind selten und meist haben Rothaarige auch eine helle Haut und Sommersprossen. Interessant ist, dass auch dunkelhaarige Eltern ein rothaariges Kind bekommen können. Der Grund: Rote Haare sind eine Mutation des Chromosoms 16, also eine Veränderung des Proteins MC1R. Bei dieser Veränderung wird weniger Melanin produziert, das für die dunkle Färbung des Haares verantwortlich ist. Das stattdessen gebildete Phäomelanin führt zu heller Haut, hellen Augen, rötlichen Haaren und Sommersprossen. Übrigens: Rothaarige verlieren meist später ihre natürliche Haarfarbe, werden dann aber nicht grau, sondern gleich weißhaarig.

Glawion/DEIKE



ULI STEIN



KÄPT'N BLAUBÄR

KÄPT'N BLAUBÄR SEEMANNSGARN

© WDR mediagroup licensing GmbH
Distr. Bullis 1267

Der Igel ohne Stacheln

„Da hat euer komischer Lehrer in der Tat recht“, nickt Käpt'n Blaubär und lächelt den drei kleinen Bärchen zu. „Es gibt tatsächlich einen Igel, der keine Stacheln besitzt. Es handelt sich hierbei um den sogenannten Rattenigel. Er ist in den Wäldern und Sümpfen Asiens beheimatet und besitzt statt Stacheln ein weiches, braunes Fell. Daher sieht er auf den ersten Blick wie eine große Ratte aus, was auch seinen Namen erklärt.“

Ist die Geschichte
☐ wahr oder ☐ unwahr?

Wahr

WURZEL



Das große WOCHENEND-Rätsel



Das tägliche Kreuzworträtsel in der SÜDKURIER Digital-App.
Jetzt Gutscheincode 20233 in der App einlösen und 30 Tage gratis rätseln!

Stabs-offizier	Idol, Götze	förmlich			kirchl. Musik-instrument	Südsee-insel-staat		feine Haut-öffnung	Nerven betref-fend		hebräisch: Sohn	großer Langschwanz-papagei	histor. Gefäng-nis von Paris		Abfolge allen Gesche-hens	ein Planet	Hast	Ver-mächtnis emp-fangen		Stelle	Frei-beuter	goldge-streifte Pops-krone	Fluss durch Florenz	menschliches Faust-pfand	deutsche Vorsilbe
					Gewichts-einheit				5		Hochschul-absolvent									Ränke-spiel					
hohe Gelände-erhebung					Aus-zeichnung						Himmels-richtung		Variante		7					Flaschen-propfen	Fremd-wortteil: zwischen				
Beherber-gungs-betrieb		besitz-anzel-gendes Fürwort						Geller-mittel	weiches Gewebe					italie-nisch: drei			grob, übel		Schoko-laden-gründ-stoff				einfalls-los	Rufname von Pacino	
			4		Beweis-stück	trostlos					Spiel-karten-farbe				rundes Sport-spiel-gerät	Sammel-stelle				Ort der Getreidebear-beitung		„Jesus“ im Islam			
Arbeits-platz		Schluss		spani-sche Insel-gruppe							tropischer Laub-baum	Meeres-bucht						Manegen		lymphatisches Rachen-gewebe			6		
					Kosmos		1		an jenem Ort		Teil der Kirche				Haupt-schlag-ader		Strom-speicher (Kw.)				Gallert-masse		eine Kaiser-platz	kost-spielig	
Trend	Abk.: oben ange-führt		Abk.: flach		vertraute Anrede	Internet-kürzel: Italien		großes wär-mendes Tuch			100 qm in der Schweiz	folglich, somit		deutsch-franz. TV-Sender	Fuß-matte				Haustier der Lappen	ein Binde-wort	Falsch-meldung in der Presse				
Abk.: Amter		tropi-sches Nage-tier						ein Umlaut		himmel-blau				Abk.: Freitag		Schmerz-laut	franz. Filmidol der 60er (Abk.)		eine Alpen-region			8			
					Be-glaubungs-büros						Wind-schatten-seite		Geneh-migung		Auf-listung					Laub-baum					
					Abk.: Einführ-erklärung															Mittel-loser					

SKW 20-199

RÄTSEL

1 2 3 4 5 6 7 8

Teilnahmeschluss: Dienstag, 24.11.2020

SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf aber in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3 Feld nur einmal vorkommen.

3	9	4	2	6	8	1	7	5
8	7	1	9	5	4	3	2	6
2	5	6	3	7	1	9	4	8
9	6	5	7	4	2	8	3	1
1	8	7	6	3	9	2	5	4
4	2	3	1	8	5	7	6	9
6	3	9	4	1	7	5	8	2
7	1	8	5	2	6	4	9	3
5	4	2	8	9	3	6	1	7

Lösung vom letzten Samstag: 655

a	3	8		4		6	
		5		6		2	
6		2	9	5		4	8
					6	1	2
4		7		8		9	6
2		9	5		b		
3		1		7	9	5	4
	8			3	2		c
	9		2		6	7	

Jetzt Rätsel lösen und 50 € gewinnen!

Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des Rätsels oder des SUDOKUS
01378/420342*

*0,50 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; höhere Mobilfunkpreise

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mitarbeiter der Südkurier GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Informationen zum Umgang mit Ihren Daten (nach Art. 13 DSGVO): Wir verarbeiten Ihre angegebenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte außerhalb der Südkurier GmbH erfolgt nur, sofern wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet sind oder eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis besteht. Sie haben zudem ein Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO). Bei Anfragen dieser Art, wenden Sie sich bitte an datenschutz@suedkurier.de. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.suedkurier.de/datenschutz. Verantwortliche Stelle ist die SÜDKURIER GmbH, Max-Stromeyer-Str. 178, 78467 Konstanz.

Was beim Tod des Mieters geschieht

Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen, sagt der Eigentümerverband Haus & Grund. Für beide Seiten gibt es aber ein Sonderkündigungsrecht. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. Längere Kündigungsfristen im Mietvertrag sind dann hinfällig. Will der Partner, der mit dem Verstorbenen einen Haushalt führte, weiterhin in der Wohnung bleiben, tritt er in den Mietvertrag ein, wenn er nicht sein Sonderkündigungsrecht geltend macht. Allerdings steht dem Vermieter auch dann ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn in der Person des Eintretenden ein Grund zur Kündigung liegt – Zahlungsunfähigkeit etwa. (dpa)

TELEGRAMM

Steuermindernd: Wer zu Hause Handwerker beschäftigt, kann die Ausgaben in der Steuererklärung geltend machen. Absetzbar sind 20 Prozent der Arbeitskosten, erklärt der Bund der Steuerzahler. Maximal kann damit die Steuerlast jedoch nur um 1200 Euro gesenkt werden, denn die Handwerkerkosten sind bei 6000 Euro pro Jahr begrenzt. Berücksichtigt wird der Steuerabzug in dem Jahr, in dem die Rechnung bezahlt wird. Das heißt: Wer 2020 die Grenze von 6000 Euro bereits voll ausgeschöpft hat, kann die Kosten auch verteilen. So kann mit dem Handwerker vereinbart werden, dass die nächste Rechnung erst im Januar 2021 bezahlt wird. (dpa)

Mehr zu den Themen Bauen, Wohnen und Finanzieren:
www.suedkurier.de/immobilien

Die ganz persönlichen Kerzen

- So wird es zuhause schön kuschelig
- DIY-Tipps für Windlichter und Kerzen

VON ISABELLE MODLER, DPA

Der wohlige Schein einer Kerze spendet Licht und Wärme. Genau das Richtige für die trüben Herbst- und Winterwochen. Wer will, kann Windlichter und Kerzen auch passend zum eigenen Stil verzieren – und so seinem Zuhause eine persönliche, kreative Note verleihen. Dazu drei Ideen der DIY Academy (das *DIY* steht für Do-it-yourself):

1 Frostige Windlichter: Die Idee ist, leere Marmeladengläser mit einem speziellen Effektspray zu besprühen. Im Handel gibt es etwa Eiskristall-, Eisblumen- oder Frost-Spray. Den Rand oben mit einem Geschenkband verzieren. Wer will, kann vorher noch eine Schablone in passender Größe aussuchen – etwa einen Stern oder ein Herz. Auf die Schablone Kreppbänder überlappend kleben, alles ausschneiden. Dann den Krepp vorsichtig ablösen und auf das Glas kleben. Nach dem Besprühen wieder entfernen. An der frost-freien Stelle scheint das Kerzenlicht durch. Tipp: Das Spray am besten draußen aufsprühen, rät Mareike Hermann von der DIY Academy. Mit warmem Wasser und Spülmittel lässt es sich meist auch wieder entfernen.

2 Windlicht mit Holzurnier: Die Idee ist, ein leeres Glas mit Holzurnier zu umwickeln und mit einer Schnur sowie getrockneten Blättern verzieren. Vorher das Furnier mit Verpackungsle-



Eine schöne Idee: Kerzen mit Fotomotiven. Die Herstellung ist überraschend einfach. BILD: WWW.DIY-ACADEMY.EU/DPA

band von hinten fixieren und passend zur Glasgröße zurechtschneiden. Dann das Furnier mit doppelseitigen Klebeband am Glas fixieren und die Blätter mit Sprühkleber befestigen. Tipp: Bei der Wahl des Furniers darauf achten, dass es biegsam und nicht zu trocken ist, damit es nicht bricht, rät Hermann.

3 Foto-Kerzen: Die Idee ist, Fotos mit Wachspapier auf eine Kerze zu übertragen. Wichtig dabei: Die Fotos auf normales Papier ausdrucken und das Wachspapier etwas größer als die Motive zuschneiden. Das Bild mit der bedruckten Seite nach außen auf der Kerze plat-

zieren. Dann das Wachspapier mit der gewachsenen Seite nach unten auf das Foto legen. Dann das Bild übertragen – mit einem Föhn auf möglichst heißer Stufe, aber nur mit mittlerer Luftintensität. Dabei einen Ofenhandschuh tragen! Achtung: Der Föhn soll die Wachsschicht des Papiers zwar schmelzen, aber nicht die Kerze. Wenn das Wachs vom Papier komplett geschmolzen ist, einfach das Trägerpapier abziehen. Tipp: Mit dem Föhn zwar nah ans Motiv gehen, aber nicht zu lange an einer Stelle bleiben, damit die Kerze keine Löcher bekommt, empfiehlt Hermann. Die Foto-Kerzen sind auch ein schönes Geschenk.

DIENTSTLEISTUNGEN

Bauplatz zugeteilt und jetzt?!

»Alptraum Hausbau!?

Unser seit 20 Jahren beliebter Vortrag – jetzt auch online!

Die häufigsten Fehler des Bauens

- Schlüsselfertig oder Architekt?
- Verträge, Widerruf, Fristen
- Typische Mehrkostenfallen
- Die richtige Kalkulation
- Wichtige Versicherungen
- Abnahme, Gewährleistung, Garantie
- Bauen mit oder ohne Keller?!

Di. 24. 11. 20 oder Di. 01. 12. 20
je 19:30 Uhr, kostenlos, per Zoom

Anmeldungen unter www.bauberatungszentrum.com
oder unter 0751-361 40 40.

»So baue ich ein Haus!

Seit seiner Einführung immer ausgebucht – jetzt auch online!

In diesem Kurs lernen angehende Bauherren das Wichtigste über die einzelnen Gewerke des Hausbaus.

INHALT:

Es werden Themen wie Planung, Baubeginn, die einzelnen Gewerke (Rohbau, Dach ...), Baustoffe, Energietechnik etc. besprochen.

Do. 26. 11. 20 oder Do. 03. 12. 20
je 19:30 Uhr, kostenlos, per Zoom

BAUBERATUNGSZENTRUM
PLANEN | BAUEN | SANIEREN
Ravensburg | Biberach

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, im Büro und vor Ort bei Ihnen Zuhause. Es berät Sie Janik Stockburger, Büro Überlingen:

☎ 07551 / 94 99 38-15



LBS
IMMOBILIEN

Ein Kooperationspartner der



✉ janik.stockburger@lbs-sw.de

VERKÄUFE

Verkäufe
WOHNUNGEN

3 UND 3 1/2 ZIMMER



Baustart in Kürze
Bereits 60 % verkauft

- Komfortwohnungen mit 60 m² – 95 m²
- Fußbodenheizung
- Bodenebene Dusche
- Schwellenfreie Zugänge
- Aufzug und Tiefgarage
- Optimale Verkehrsanbindung
- Kaufpreis ab € 369.000,- Provisionsfrei

Betz und Weber
BauPartner
...so will ich wohnen

Vereinbaren Sie einen Videotermin oder eine Einzelberatung!

Info-Tel. 0751/996 990 99
www.betz-baupartner.de

Kidicare Kinder. Pflege. Zukunft schenken.
Beste Pflegeversorgung, Rundumbetreuung und Zeit für kranke Kinder.

Jeder Euro spendet eine Minute mehr Zeit!

Ihre Spende kommt an: Mainzer Volksbank
IBAN DE83 5519 0000 0002 0001 15
BIC MVBMD555

Tel. 06131 93555-33, www.johanniter.de/kidicare

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

3,5 Zi. 78048 VS-Villingen
Zentrumsnah, 120 m², EG, Terrasse, z. Zt. vermietet, an Kapitalanleger, VHB 425.000 € **Chiffre KO 2707368Z**

4 UND 4 1/2 ZIMMER

4 Zi. D 78467 Konstanz

719000 €, 100,77 m², In der Längerbühlstraße 25 entstehen 2 Häuser mit insgesamt 11 Wohnungen von 1-4 Zimmern. Diese sehr schöne und sonnige Wohnung befindet sich im 1. OG mit großem Balkon und ist nach Süden ausgerichtet. KfW 55, hochwertige Ausstattung, Aufzug. Ein Einzel-TG-Platz kann miterworben werden. Fertigstellung März 2022. **Maus & Werner Immobilien GmbH, Tel. 07531 939499, w.maus@seeimmobilien.com**

4 Zi. D 78467 Konstanz

719000 €, 100,77 m², In der Längerbühlstraße 25 entstehen 2 Häuser mit insgesamt 11 Wohnungen von 1-4 Zimmern. Diese sehr schöne und sonnige Wohnung befindet sich im 1. OG mit großem Balkon und ist nach Süden ausgerichtet. KfW 55, hochwertige Ausstattung, Aufzug. Ein Einzel-TG-Platz kann miterworben werden. Fertigstellung März 2022. **Maus & Werner Immobilien GmbH, Tel. 07531 939499, w.maus@seeimmobilien.com**

Verkäufe
HÄUSER

EINFAMILIENHAUS

EFH mit ELW in Herdwangen

- Helle Räume
- Tolle Außenanl.
- Baujahr 2012
- Wohnfl.: 201 m²
- Grundst.: 510 m²
- EA: 59 kWh(m²a)
- 595 000 €

info@immobilienperle.de
Tel.: 0173 5833567

EFH 78239 Riel-Worblingen

Exkl. EFH, BODENSEE ca. 6 km, Bj. 2007, wie neu, Massivbau, Hobbyraum, Bad-Oase, offener Kamin, Solar, neuere Pelletzhg., elektr. Rolläden, Granit, gr. Gar. + Stpl., sonniger Garten, KfW 40 uvm., Bezug kurzfr. n.V. € 699.500 jo.hoeri@web.de

Kleine Münzen – große Hilfe



Wir sammeln Geld aus aller Welt



Annahmestellen: Katholische Pfarrämter und Caritas-Zentren

Versuch's mit Gemütlichkeit

- Tipps für Schneeschipper und Straßenkehrer
- Es kommt aufs Gerät und die Haltung an

VON JANA ILLHARDT, DPA

Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zuschippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

➤ **Das richtige Werkzeug:** Wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werk geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“

➤ **Unterschiedliche Modelle für verschiedene Körpergrößen:** Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen.



Beim Besen gilt: Harte Kunststoffborsten packen den Schnee besser. Die weichen Naturhaarbörsten bekommen hingegen feinen Dreck und Staub besser zu greifen. BILD: DPA

„Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

➤ **Schneeschaufel an Gegebenheiten anpassen:** Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen

Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit ungeschön hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlapp macht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“



Mietminderung darf nicht zu hoch ausfallen

Welche Mietminderung ist bei einem Mangel angemessen? Darüber gibt es oft Streit. Klar ist: Mieter sollten nicht zu viel Geld einbehalten, wie ein Fall vor dem Amtsgericht Stuttgart zeigt, über den die Zeitschrift „Wohnungswirtschaft und Mietrecht“ berichtet. Andernfalls geraten sie in einen Zahlungsrückstand, der eine Kündigung rechtfertigen kann. BILD: DPA

Preiserhöhung muss bekannt sein

Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart.

Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden aber auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Verlangen nach dieser Preiserhöhung unwirksam, sagen die Verbraucherschützer. Der alte Tarif des Stromanbieters gilt damit weiter.

Wichtig zu beachten: Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. (dpa)

Wäsche draußen auch im Winter

Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocknet trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Auch im Winter kann man seine Wäsche draußen trocknen lassen. Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss in jedem Fall trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen.

Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken. (dpa)

VERKÄUFE

Verkäufe
HÄUSER

EINFAMILIENHAUS

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **30.11.2020**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIEN BODENSEE

Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

MEHRFAMILIENHAUS

MFH 88696 Owingen
renov., 4-Fam., Tel. 0174-6844608

Verkäufe
VERSCHIEDENE OBJEKTE

E-Ausweis oder Gutachten?
Immobilien-reisky.de
Tel. 07551 – 69740
Tel. 07552 – 4610

Bodensee und Hinterland
Immobilien-reisky.de
Tel. 07551 – 69740
Tel. 07552 – 4610

Verkäufe
GRUNDSTÜCKE

Grundstück, 2.066m² mit Altbestand
zentral in WT, gegen Gebot Chiffre
KO 2705954Z

KAUFGESUCHE

Kaufgesuche
HÄUSER

Erben gesucht
Wohlhabendes Rentner-Ehepaar ohne Nachkommen möchte seinen Lebensabend gerne am Bodensee verbringen - Seesicht vorausgesetzt. Wer ein Haus umbauen, erweitern oder aufstocken möchte, erhält von uns die dafür notwendigen Mittel. Dafür soll er nach unserem Tod alles erben. Chiffre KO 2705458Z

Privatperson sucht zur Kapitalanlage
ein Mehrfamilienhaus oder Geschäfts-/Gewerbehäuser in Überlingen oder Meersburg bis € 4 Mio. Finanzielle Sicherheit ist gegeben. Chiffre KO 2705732Z

Suche Mehrfamilienhaus
Von Privat zu Privat. Tel. 07531 58 48 25 99

Sie möchten Ihr Haus verkaufen
Wir, junge Fam. m. 2 Kindern, 2 u. 4 J., möchten es kaufen, bis 600.000€. Stadt o. Land. Einzug bis Mitte 21 Chiffre KO 2706956Z

Kaufgesuche
VERSCHIEDENE OBJEKTE

Gebäude-Kaufgesuch
Vielseitiger junger Handwerker sucht für sich und seine Familie renovierungsbedürftiges Gebäude in Bodensee. Bitte alles anbieten. Tel. 0170-7221722

Objekt im Bodenseekreis gesucht!
Rest-Teilgrundstücke, Gast-/Resthöfe, Abbruchobjekte, unausgeb. Dachgeschoss, Scheune, westl. Bodensee, gerne Ortsmitte, von Barzahler Privat: 0171/2440333

Kaufgesuche
GRUNDSTÜCKE

Suche Wiese oder Freizeitgrundstück
bev. Seesicht Tel. 0160-99241118

Wir machen Kinder stark fürs Leben. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!
Pestalozzi Kinderdorf, Bank f. Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33KRL
www.pestalozzi-kinderdorf.de

Jetzt verkaufen und Höchstpreise sichern!
Rufen Sie an! 07551/916303 www.immobilien-leberer.de

Träumen Sie noch oder suchen Sie schon?

Jeden Mittwoch und Samstag im großen SÜDKURIER-Immobilienmarkt.

www.suedkurier.de/immobilien
☎ 0800/880 8000

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

Gedächtnislücken?

Ein Kennzeichen der Alzheimer-Krankheit sind Gedächtnislücken. Wir informieren Sie kostenlos. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an! **0800 / 200 400 1** (gebührenfrei)

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Print & online

schon ab € 305,-

Einfach der beste Platz für Ihre Immobilienanzeigen

Vorteile der Immomodulanzeigen

- ✓ moderne und leserfreundliche Gestaltung
- ✓ erhöhte Aufmerksamkeit durch beste Platzierung
- ✓ vier Modulgrößen zur Auswahl
- ✓ NEU: passendes Online-Werbemittel zu jedem Modul

Unsere Mediaberater informieren Sie gerne! Oder rufen Sie uns kostenfrei an unter: **0800/880-8000**

SÜDKURIER

VERKÄUFE

Verkäufe
VERSCHIEDENE OBJEKTE

Wir haben Ihre
Immobilie!

Schön Wohnen unterm Dach - 4 Zimmer Eigentumswohnung in Mühlhofen,
ruhige Lage in gepflegtem Dreifamilienhauses, ca. 98 m² Wohnfläche, vor Jahren komplett renoviert, großzügige Loggia, Einbauküche, Tageslichtbad, Kellerraum, Garage und 2 Kfz-Stellplätze. Mitte 2021 bezugsfrei, B, 201 kWh, Bj. 1972, Öl, F
Kaufpreis 298.000,00 Euro

Modern Wohnen - 4 Zimmer Eigentumswohnung Überlingen,
neuwertig und sehr gepflegt, ca. 94 m² Wohnfläche, Parkettboden, hochwertige Einbauküche, Tageslichtbad, große teils überdachte Südterrasse, Fahrstuhl, kurzfristig beziehbar. B, 54 kWh, Fernwärme, Bj. 2012/13
Kaufpreis 569.000,00 Euro

attraktive 4 Zimmer Eigentumswohnung Überlingen,
nur noch 1 Wohnung, anspruchsvoller Neubau, ruhige Wohngegend, nur 4 Wohneinheiten ca. 136 m² Wohnfl., hochwertige Ausstattung, Aufzug, Fußbodenheizung, elektr. Rollläden, Duplexparker, voraussichtliche Fertigstellung Dezember 2021, Neubau gem. § 16 (1) EnEV.
Kaufpreis ab 719.000,00 Euro

Mehrfamilienhaus nahe Bodensee - 5 % Rendite auf parkähnlichem Grundstück Herdwangen-Schönach,
absolut ruhig gelegen, 6 Einheiten mit 2-6 Zimmer Whgen mit ca. 840 m² Gesamtwohnfl., die Kapitalanlage mit teils langjährige Mietern, ca. 3.138 m² Grundstück mit Sitzzecken, Pavillon, Teich uvm., dazu 4 Garagen und 8 Kfz-Stellplätze, Übernahme nach Absprache. V, 118 kWh, Öl, Bj. 1984, D
Kaufpreis 1.327.000,00 Euro

eine Rarität am Bodensee - Baugrundstück in einmaliger und ruhiger Seesichtlage Sipplingen,
ebenes ca. 715 m² erschlossenes Grundstück, Höhenlage am Ende einer Sackgasse, Baugenehm. für 4 Doppelhäuser liegt vor, Übernahme kurzfristig möglich.
Kaufpreis 1,895 Mio. Euro

Gerne informieren wir Sie!
Immobilien
Marc Kuczkowski, Tel. 07551 933-3238
Manuel Kienast, Tel. 07544 933-9170
Immobilien@sparkasse-bodensee.de
www.sparkasse-bodensee.de



VERMIETUNGEN

Vermietungen
WOHNUNGEN

1 UND 1 1/2 ZIMMER

1 Zi. D 88662 Überlingen
Innenstadt, zu vermieten. Tel. 0170-5916491 ab 14 Uhr

1 Zi. 88690 Uhdlingen
möbl., sofort Tel. 0151/61475406

2 UND 2 1/2 ZIMMER

2 Zi. 88697 Bermatingen
50 m², zu verm. Tel. 07544/2633

2 Zi. 88677 Markdorf
EBK, Balk., Keller, Stellpl., KM 625 € + NK. Ab 17.00 Uhr Tel. 07544 6736

2 Zi. 88682 Salem-Mimmenh.
Vermiete ab 1.2.2021 sonnige 2 Zi.Whg. m. Blk., ruh. Lage, Erstbezug 2015, ca. 65 m², 1. Stock, Lift, EBK, Abstellr., Waschraum UG. TG-Stpl. u. Außenstpl. können dazu gemietet werden, 50/30 €. KM 630 € + NK einschl. Strom 150 €. Chiffre KO 2707040Z

3 UND 3 1/2 ZIMMER

3 Zi. D 88630 Pfullendorf
84 m², 2. OG, ab 01.04.2021, an ruhige Mieter ab 40 Jahren zu verm., KM 520 € + KT 2 MM, Tel. 0172-7477430

3 Zi. D 88630 Pfullendorf
ca. 82 m², 2.OG, zentrale Lage, EBK, WM 730,-, Tel. 0152-09759147

3 Zi. 88630 Pfullendorf
Hochparterre, ca. 90 m², Küche mit EBK, Bad mit BW/Dusche/WC, Terrasse, FB-Heizung, Fliesenbelag, hochwertige Ausstattung, TG-Platz oder Stpl. mögl., ab sofort zu verm. Tel. 0170-2972774

3,5 Zi. 88709 Meersburg
Penthouse, seenah + Panoramaseeblick, ca. 107 m², EBK, gr. Balkon, TG, KM 1.290 €, Tel. 0157-38355813

3 Zi. D 88696 Owingen
Kaltmiete 615,00 € + NK 190,00 €, 115 m² Wohnfl. Schöne Wohnung in Billafingen ab sofort zu vermieten. Obergeschoss, EBK, Wannenbad m. Dusche, Parkett, BJ: 1985 Chiffre KO 2707075Z

4 UND 4 1/2 ZIMMER

4 Zi. 88630 Pfullendorf
Ferienwohnung, voll möbliert, 90m², mit Terr., 700€ KM + 500€ KT, Vermietung bis 05/21 0179-5070957

WOHNEN AUF ZEIT

1 Zi. FEWO, Unteruhldingen 34 m²
ab sofort Tel. 01 51 10 60 18 43

Vermietungen
HÄUSER

EINFAMILIENHAUS

EFH 72477 Schwenningen
6 Zi, 180 m², EBK, Blk., Garten, Garage, Stpl., zum 1.12.2020 Tel. 07573-690

MEHRFAMILIENHAUS

MFH 78462 Konstanz

Wohnheim renoviert, 14 Zimmer möbliert auf 3 Stockwerken in KN-Altstadt ab 04.2021 komplett zu mieten. Chiffre KO 2705872Z



Wie antworte ich auf
eine Chiffre-Anzeige?

Ganz einfach! Schreiben Sie uns eine Nachricht und geben Sie dabei die entsprechende Chiffre-Nummer an. Wir leiten Ihre Nachricht anschließend an den Inserenten weiter.

Möglichkeit 1: per E-Mail an
chiffre@suedkurier.de
Betreff: Chiffre (Nummer siehe Anzeige!)

Möglichkeit 2: postalisch an
SÜDKURIER GmbH
Chiffre (Nummer siehe Anzeige!)
Max-Stromeyer-Str. 178
78467 Konstanz

Möglichkeit 3: persönlich
SÜDKURIER Service-Center bzw.
Geschäftsstelle in Ihrer Nähe

SÜDKURIER

MIETGESUCHE

Mietgesuche
WOHNUNGEN

2 UND 2 1/2 ZIMMER

Pensionierter Beamter sucht 2-3 Zi.
Einliegerwohnung Tel. 07731-979756

4 UND 4 1/2 ZIMMER

Dringend in Markdorf 4 Zi.-Whg.
bis WM 900€ bis spätestens April 2021 gesucht Tel. 0151-59485542

Zuverlässige Frau mit 2 Pflegekindern
Sucht schöne 3-4 Zi.-Whg im Raum Friedrichshafen-Owingen ab Feb. 2021. Tel. nur abends Tel. 0176 64458998

5 ZIMMER UND MEHR

Wohnung oder Haus in Überlingen
von solventem Ehepaar i.R. als Erstwohnsitz gesucht, ab 100 qm mit überdachter Terrasse/Balkon zu langfristiger Miete oder zum Kauf. Tel. 0179/5190226

Mietgesuche
HÄUSER

EINFAMILIENHAUS

Ärztin sucht Bauernhaus in
Herdwangen-Schönach, Überlingen u. Umg., zur Miete Tel. 0178-2948912

Bodensee/
FERIENZEITUNG

bodenseeferien.de

Zukunft für die Natur, durch ein Vermächtnis an den BUND.

...für Ihre Unterstützung!

Erbschaftsunterlagen erhalten Sie unter www.meine-erben.de oder direkt bei Almuth Wenta Tel. 030/275 86-474

BUND
FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

»Dauerhafte Hilfe
hat einen Namen. Meinen!«

Malteser Stiftung



Mit einer eigenen Stiftung oder Zustiftung helfen Sie dauerhaft Menschen in Not.

Wir beraten Sie gerne!

Michael Görner: (02 21) 98 22-123 | stiftung.malteser@malteser.org | www.malteser-stiftung.de

Malteser
Stiftung

Sensibelchen für Reifendruck

Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) die Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, so der TÜV Süd. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur direkt im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall könne eine Wartung der Sensoren und gegebenenfalls neue Verschleißteile wie etwa Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig sein. Auch könnten Sensoren laut TÜV Süd die vorausgesagte Lebensdauer der eingebauten Batterien von circa fünf Jahren überschritten haben. So kann es auch nötig werden, die Sensoren auszutauschen. Was deren Batterien noch taugen, könnte eine Werkstatt prüfen. (dpa)

Kleinster Audi-SUV kommt erneuert

Audi hat den Q2 überarbeitet: Den kleinsten Geländewagen gibt es mit einer neuen Front, aus der LED-Scheinwerfer strahlen. Am Heck prangen retuschierte Rückleuchten und die Ausstattung wurde erweitert. Die Preise starten zunächst bei 27.197 Euro. Wenn die Motorpalette in ein paar Wochen wieder komplett ist, soll der Basispreis aber auf etwa 25.000 Euro sinken, so Audi weiter. Audi hat neue Connect-Dienste für das Infotainment programmiert. In den ersten Wochen sind nur ein Benziner und ein Diesel mit jeweils 110 kW im Angebot. (dpa)

Qualität beim Sprit muss stimmen

Egal ob Sie die Zapfsäule einer großen Marke, von kleineren Ketten oder eine freie Tankstelle ansteuern: In Deutschland gelten bei der Kraftstoffqualität gesetzlich geregelte Mindestanforderungen, erklärt die Zeitschrift „Auto, Motor und Sport“. Nur Sprit der entsprechenden Normen ist demnach an den Zapfsäulen im Angebot. Bei der Benzinwahl reicht es, sich an die vom Autohersteller vorgegebene Oktanzahl (ROZ) zu halten. Diese ist auf den spezifischen Motor optimiert. Vermeintlich besseres Benzin mit höheren Oktanzahlen bringe bei vielen Autos keine oder nur geringe Mehrleistung, heißt es in der Zeitschrift. (dpa)

NACHRICHTEN

MAGAZIN

Rund um das Thema Auto und Mobilität

Sie wollen ein Auto kaufen oder verkaufen? Sie suchen Informationen oder brauchen praktische Tipps?

[suedkurier.autoanzeigen.de](http://www.suedkurier.autoanzeigen.de)

CARSHARING

Dichtes Angebot nur in Ballungsgebieten

Wer sporadisch ein Auto benötigt und kein eigenes hat, guckt auf dem Land oft in die Röhre. Die meisten Carsharing-Anbieter konzentrieren sich auf Städte. Laut dem Bundesverband Carsharing (bcs) stellen in Deutschland inzwischen 226 Anbieter an 840 Orten 25.000 Fahrzeuge bereit. Die Anbieter-Dichte sei aber in Ballungsgebieten deutlich. So gibt es dem bcs zufolge in 95 Prozent aller Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern Carsharing-Angebote, während es in Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern nur 4,3 Prozent sind. (dpa)

RENAULT

Elektrischer Twingo angekündigt

Der Twingo fährt künftig auch ohne Benzin. Zum Jahreswechsel bringt Renault den Kleinwagen auch mit Elektroantrieb in den Handel. Die Preise beginnen laut Hersteller bei 25.666 Euro und machen ihn zu einem der günstigsten Elektroautos im Land. Wo bislang Dreizylinder-Benziner montiert wurden, soll es dann einen E-Motor 60 kW geben, den ein 21 kWh großer Akku speist. Die Reichweite beträgt 190 Kilometer, das Spitzentempo 135 km/h. (dpa)

AUTOS ONLINE

Skoda: Der Rapid ist ein günstiger Golf-Gegner

Sitzposition: Autos sollten für Senioren bequem sein

Nissan: Der nächste Qashqai ist in Vorbereitung

Weitere Informationen im Internet: www.suedkurier.de/auto

Das rechte Maß für die Musik

- Mit Lieblings-Songs über den Asphalt
- Die richtige Technik für den Hörgenuss im Auto

VON FABIAN HOBERG, DPA

Wer im Auto unterwegs ist, sollte auf eines keinesfalls verzichten: die persönliche Musikliste, neudeutsch Playlist. Denn wer darauf vertraut, dass sich immer gerade ein Radiosender findet, der zu Strecke und Stimmung passt, wird ziemlich sicher enttäuscht.

Ein klassischer Weg, seine Lieblingsmusik ins Auto zu bringen, ist die Digitalisierung einer CD-Sammlung am Rechner. „Wer viele CDs besitzt, kommt langfristig nicht drumherum, seine Musik-Bibliothek zu wandeln“, meint Car-Hi-Fi-Spezialist Michael Zeitler, der in Köln einen Fachhandel betreibt. „Neue Geräte besitzen zwar noch CD- und DVD-Laufwerke, häufig auch Anschlüsse für SD-Karten und USB-Sticks, nicht jedoch CD-Wechsler.“

Mit ins Auto kommen die Musikdateien dann am einfachsten auf einem USB-Stick. Große Sticks mit 64 Gigabyte (GB) können Abertausende Songs speichern. Die Musikdateien kann man dann auch gleich in einen Onlinespeicher ablegen. Denn selbst in Autos kommt Musik immer öfter übers Internet. „Langfristig wird die ganze Musik in der Cloud gespeichert oder von Streaming-Diensten geladen“, sagt Zeitler.

Unterschiede bei der Klangqualität gibt es zwischen den einzelnen Musikdateiformaten. Die können beim Digitalisieren, dem sogenannten Rippen, je nach Programm eingestellt werden. „Musikfans, die auf maximale Qualität ihrer Musiksammlung Wert legen, sollten die Songs im FLAC-Format speichern“, rät Zeitler. FLAC steht für *Free Lossless Audio Codec*, ein klangstarkes Format, das die Musik anders als etwa MP3 oder AAC verlustfrei komprimiert.

Wer ohnehin einen Musikdienst abonniert hat, kann diesen auch zum Streamen im Auto benutzen – eine stabile Halterung und Stromversorgung fürs Smartphone vorausgesetzt. Ob die Verbindung zum Autoradio über ein USB-Kabel oder Bluetooth zustande kommt, sei dabei nebensächlich, so Zeitler. Wer an seinem monatlichen Datenvolumen zu knapsen hat, sollte die Offline-Funktion der Musikdienst-App nutzen und seine Musik schon zu Hause im WLAN herunterladen.

Eine weitere Musik-Spielart übers Smartphone nutzt oft Matthias Wagner,



So sollte es sein: Gute Laune am Steuer dank Musik. Zu laut sollte sie nicht sein, damit gegebenenfalls auch noch eine Fahrradklingel hörbar bleibt. BILD: DPA

Vorstand der Fachhandelsgruppe Car Akustik. Er greift im Auto auf Songs zu, die er selbst auf dem Telefon abgelegt hat: „Das Handy habe ich immer dabei, dort sind alle meine Lieblingslieder gespeichert.“ Auch sie stammen von einer digitalisierten CD-Sammlung.

Besonders wichtig ist die besagte Halterung fürs Smartphone im Auto. Denn die StVO regelt, dass das Handy während der Fahrt weder aufgenommen noch gehalten werden darf. Bei der Bedienung und Nutzung des Smartphones ist nur „eine kurze, den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen angepasste Blickwendung“ gestattet.

Auch wenn Musikhören beim Autofahren Spaß macht: Übertreiben sollte man es nicht. Eine rollende Disco schadet nicht nur dem Gehör, sondern kann auch für andere Verkehrsteilnehmer gefährlich und nervig sein. Doch was ist zu laut? Wie stark Autofahrer Musik aufdrehen dürfen, ist nicht genau geregelt. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) ist der Fahrer dafür verantwortlich, „dass seine Sicht und das Gehör nicht durch die Besetzung, Tiere, die Ladung, Geräte oder den Zustand des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.“

„Autofahrer müssen immer sicherstellen, dass sie während der Fahrt und beim Musik hören den Verkehr noch akustisch wahrnehmen können. Dazu zählt Hupen anderer Fahrzeuge, Sirenen von Einsatzfahrzeugen wie auch das Klingeln von Fahrrädern“, sagt

Kay Schulte, Leiter Unfallprävention im Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR).

„Eine genaue Dezibel-Zahl gibt es nicht“, sagt Schulte. Wenn sich Fahrer und Beifahrer noch ohne zu schreien unterhalten können, sei die Lautstärke noch akzeptabel: „Wichtig ist, dass der Fahrer noch Nebengeräusche außerhalb des Autos wahrnehmen kann.“

Vor dem Tragen von Kopfhörern warnt Schulte ausdrücklich, weil der Fahrer dadurch von Außengeräuschen mehr oder weniger abgekapselt wird – besonders bei In-Ohr-Kopfhörern, akustisch geschlossenen Kopfhörern und natürlich bei Noise-Cancelling-Kopfhörern mit aktiver Unterdrückung von Außengeräuschen und -lärm.

Kann Musik im Auto belastend oder sogar gefährlich sein? Ralf Buchstaller, Fachlicher Leiter des Medizinisch-Psychologischen Instituts des TÜV Nord, bewertet Musikhören im Auto nicht als besonders störend. „Es hängt aber immer von der Verkehrssituation ab, auf die psychische Situation des Fahrers und ob die Musik selbst bestimmt ist“, sagt Buchstaller.

Auch entspanne die Musik eher, wenn die Gesamtsituation entspannt ist. Im Stress, etwa bei der Wegsuche, könne die Musik aber durchaus stören, meint Buchstaller. „Einen Unterschied bei der Musikrichtung gibt es hierbei aber nicht. Die meisten Autofahrer wählen eh eine Musik, die sie beruhigt.“

VERKÄUFE

BMW

318i Touring Aut. **10.850 €**



105 kW, EZ 01/12, 111.000 km, grau met., Benzin, Licht-, Innovations-, Comfort-, Navipaket, Klimaauto., Xenon, Panoramaglasdach, Sitzheizung, elektr. Sitzeinstellung, achtfach bereift, uvm... **ID 872FA17**



Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de info@suedmobile.de
... fair fährt am besten

FIAT

Fiat 500C Cabrio **VB 8.500 €**

Diesel, Bj.15, 59 tkm, 68 PS, 8-f-bereift, Fb Cappuccino-braun, EURO 4
Tel. 0172-7406381



Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de info@suedmobile.de
... fair fährt am besten

Rio 120 Gt-Line **18.450 €**



88 kW, 50 km, weiß, Benzin., Navi, Klimaautomatik, Sitzheizung, B-Freisprecheinrichtung, Keyless, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Leichtmetallfelgen, 7 Jahre Garantie, uvm... Kraftstoff: io/ao/komb: 6/4,5/5,1 l-/100km, Co2 Em:116 g/km, kia@suedmobile.de **ID 86B937E**



Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de info@suedmobile.de
... fair fährt am besten

Für eine Kultur des Friedens. Die **IPPNW**.

Mehr Informationen unter www.ippnw.de
IPPNW, Körtestr.10, 10967 Berlin
030/6980740, kontakt@ippnw.de



MERCEDES-BENZ

Mercedes SEL 500 **10.500 €**
guter Zustand, innen kompl. Leder, Bj. 81, 65 Tkm, **Tel. 0170-7221722**

Mercedes-Benz Clk **3.900 €**
157.000 km, original, Automatik, Scheckheftgepfl., Klima, elek. Fenster, TÜV/Au neu, Benzin **Tel. 0152-27353221**

OPEL

Adam S 1.4i **15.950 €**



110 kW, EZ 03/19, 16.800 km, Leder-Sitze RECARO vo., Parkpilot hi, Sitz- u. Lenkradhzg., Radio R 4.0 IntelliLink, Klima-AT, Tempomat, uvm. **ID 846C603**

Ihr Opel Partner in der Region!



Autohaus SCHÖNENBERGER GmbH
Steißlingen · Industriestr. 14 · Tel. 07738/92600
Radolfzell · Gewerbestr. 20 · Tel. 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Ihr Opel Partner in der Region!



Autohaus SCHÖNENBERGER GmbH
Steißlingen · Industriestr. 14 · Tel. 07738/92600
Radolfzell · Gewerbestr. 20 · Tel. 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Astra 5-tg. 1.2i **18.590 €**



107 kW, EZ 01/20, 5.500 km, Navi 4.0 IntelliLink BT, Sitz- u. Lenkradhzg., Rückfahrkam., Parkpilot v+h, Klima-AT, Tempomat, AGR-Fahrersitz, auto. Abblendlicht, DAB+, uvm. **ID 80A3EA6**

Ihr Opel Partner in der Region!



Autohaus SCHÖNENBERGER GmbH
Steißlingen · Industriestr. 14 · Tel. 07738/92600
Radolfzell · Gewerbestr. 20 · Tel. 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Ihr Opel Partner in der Region!



Autohaus SCHÖNENBERGER GmbH
Steißlingen · Industriestr. 14 · Tel. 07738/92600
Radolfzell · Gewerbestr. 20 · Tel. 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Vivaro Cargo M **26.890 €**



110 kW, EZ 01/20, 2.500 km, Multimedia Navi Pro, Klima-AT, AHK abnehmbar, Bi-Xenon, Sitz- u. Lenkradhzg., Rückfahrkamera, Parkpilot v+h, Tempomat, Flügeltüren hi 180° verglast, Holzboden, BF Multifunkt.-Doppelsitzbank, uvm. **ID 8708DA7**

Ihr Opel Partner in der Region!



Autohaus SCHÖNENBERGER GmbH
Steißlingen · Industriestr. 14 · Tel. 07738/92600
Radolfzell · Gewerbestr. 20 · Tel. 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Ihr Opel Partner in der Region!



Autohaus SCHÖNENBERGER GmbH
Steißlingen · Industriestr. 14 · Tel. 07738/92600
Radolfzell · Gewerbestr. 20 · Tel. 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Ihr Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht sie Ihre Spende.



[seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)



Im Holzhaus unterwegs

Eine Zimmermannsfamilie baut ein Wohnmobil aus Holz und plant eine Kleinserie von fünf Fahrzeugen. Stefan und Oliver Offenburger haben dafür in Villingen-Schwenningen die Firma Holzmobil gegründet und taxieren den Startpreis auf zunächst gut 180 000 Euro. Das Fahrzeug basiert auf einem MAN TGE mit 130 kW. Der Aufbau ist außen mit Bootslack imprägniert und kommt innen ohne Lacke und Lösungsmittel aus. Sämtliche Auf- und Ausbauten sind aus lokalen Hölzern gefertigt. Das Holzmobil hat einen Smart-TV und einen WLAN-Hotspot sowie eine Ambientebeleuchtung mit mehreren Millionen Farben. (dpa)



Holzmobil will ein Wohnmobil aus Holz in Kleinserie fertigen. BILD: DPA

Großer Schritt bei E-Autos

Die Studie BMW iNext wird Ende 2021 zum elektrischen Crossovermodell iX

VON THOMAS GEIGER, DPA

BMW will seine Studie iNext aus dem Jahr 2018 zum Serienmodell machen. Sie soll als iX Ende 2021 in den Handel kommen, hat der Hersteller angekündigt und die ersten Fotos veröffentlicht.

Diese zeigen ein betont aerodynamisches Crossover-Fahrzeug mit dem Format des X5, der Dachhöhe des X6 und der eigenwilligen D-Säule des Modells i3. Das Auto soll in vielen Details Neuland betreten. Beim Design gilt dies für extrem schlanke Scheinwerfer oder für die riesige, vertikal orientierte Niere.

Dafür hat BMW viele Fahrzeugdetails nahezu unsichtbar gemacht: Türgriffe, die Rückfahrkamera und den Einfüllstutzen fürs Wischwasser sieht man allenfalls auf den zweiten Blick. Das gilt auch für die Lautsprecher in den Türen oder den Projektor für das Head-up-Display.



Ein Stromer für die Langstrecke: Mehr als 600 Kilometer Reichweite stellt BMW für das vollelektrische Modell iX in Aussicht. BILD: BMW AG/DPA

Im Innenraum gibt es natürliche Stoffe statt Leder, viel Holz und ein extrem reduziertes Cockpit mit einem großen, leicht dem Fahrer zugeneigten Bildschirm, wie BMW mitteilt. Ähnlich wie der i3 weitgehend aus Carbon gefertigt, soll der iX mit einer neuen Generation von Elektromotoren fahren, die ohne die Verwendung Seltener Erden auskommen sollen.

An Vorder- und Hinterachse montiert, leisten die Motoren laut Hersteller mehr als 375 kW. BMW erwartet Werte von weniger als fünf Sekunden für den Sprint von 0 auf Tempo 100. Zum Spitz

zentempo und zur genauen Batteriekapazität macht BMW noch keine Angaben, doch stellt das Unternehmen mehr als 100 kWh und damit mehr als 600 Kilometer Reichweite in Aussicht. Geladen wird mit bis zu 200 kW an der Gleichstromsäule, so dass der iX in 40 Minuten von 10 auf 80 Prozent kommt und in 10 Minuten Strom für 120 Kilometer ziehen kann.

Auch Assistenzsystemen und Konnektivität soll der iX neue Maßstäbe setzen und kommt deshalb mit 5G-Modem sowie neuen, automatisierten Fahr- und Parkfunktionen.

Hyundai erneuert den Elektro-Kona

Ab Januar verkauft Hyundai den erneuerten elektrischen Kona. Zu erkennen sein wird er an einem geschlossenen Grill mit integrierter Ladeklappe und neuen Scheinwerfern. Innen machen digitale Instrumente sowie ein neues Telematik-System den Unterschied. Außerdem erweitert Hyundai die Assistenzsysteme etwa um einen Querverkehrswarner mit Notbremsfunktion. Es gibt den Kona Elektro in zwei Varianten mit 150-kW- E-Motor und 64-kWh-Akku oder mit 100 kW und 39,2 kWh. Damit erreicht er maximal 167 oder 155 km/h und kommt im WLTP-Zyklus 484 oder 305 Kilometer weit. (dpa)



Hyundai hat beim Kona Ausstattung und Design überarbeitet. BILD: HYUNDAI/DPA

VERKÄUFE

OPEL

Crossland X 1.2i 19.300 €



81 kW, EZ 01/20, 3.700 km, Radio R 4.0 IntelliLink, Rückfahr- u. Frontkamera, Parkpilot v+h, Tempomat, Sitz- u. Lenkradhzg., Frontscheibe heizb., Klimaautom., uvm. ID 82D111C

Ihr Opel Partner in der Region!
SCHÖNENBERGER
Steiflingen · Industriestr. 14 · Tel. 07738/92600
Radolfzell · Gewerbestr. 20 · Tel. 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

RENAULT

Renault Megane 2.600 €



wegen Sterbefall abzugeben, nur 40-Tausend KM, top gepflegtes Auto, Benziner, 2600.-, Tel. 01631976875 ID 863E4F3

SEAT

Ibiza|Navi,LED,5Jahre 15.990 €



70 kW, EZ 10/19, 16.400 km, Seat Ibiza mit Top Ausstattung, Climatronic, Navigation, LED, Einparkhilfe, Sitzheizung, 5 Jahre Herstellergarantie! ID 804CAB8

AUTOHAUS LANDMANN & MAIER OHG
Im Haselbusch 17, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 11 00
www.auto-landmann.de

Seat Leon FR VHB 14.500 €



150 PS, EZ 07/2015, 76.800 km, TÜV 09/2022, Benzin, Schaltgetriebe, 5Türer,12-Fach,Klima,Navi,NR,Sitzheizung, Xenon,Isofix,gepflegt Tel. 016098090829, julianzaehringer@gmx.de

Seat Ibiza ST 1.2 TSI 6.790 €



77 kW, EZ 07/14, 93.700 km, Sehr gepflegter Seat Ibiza Combi aus 1.Hand, Klimaautomatik, Tempomat, 8 Fach bereift, TÜV NEU! ID 8455584

AUTOHAUS LANDMANN & MAIER OHG
Im Haselbusch 17, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 11 00
www.auto-landmann.de

SKODA

Skoda Kamiq Ambit 19.000 €



85 kW, EZ 01/20, 800 km, Ambition, Alu, Temp., EPH, SHZ,LED, Winterräder, Benzin, Verbrauch/innerorts-/außerorts/kombiniert 6,4/4,3/5,1 l/100km CO2-Emission kmobiniert 116 g/km Effizienzklasse B ID 859020B

1a autoservice Rauch
Schulstr. 2a
78073 Bad Dürrenheim
Tel. 07726/1398 • Fax 1397
info@rauch.go1a.de • www.rauch.go1a.de

Jedes Kind braucht etwas, woran es glaubt.



Fabia/Combi/110 PS 14.890 €



81 kW, EZ 09.2020, 50 km, Skoda Fabia Combi Einparkhilfe, Sitzheizung, Klima, grau met., Benzin, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,7-/3,8/4,5 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 102 g/km, Effizienzklasse B ID 80FEDDF

AUTOHAUS LANDMANN & MAIER OHG
Im Haselbusch 17, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 11 00
www.auto-landmann.de

Kamiq 1.5/Auto/AHK 26.990 €



110 kW, 10 km, Skoda Kamiq 1.5 Automatik, schwenkbare Anhängavorrichtung, LED, Klima- tronic, Navigation, Kamera, 5 Jahre Garantie!blau met., Benzin, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 6,3-/4,1/4,9 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 112 g/km, Effizienzklasse B ID 82B1BA7

AUTOHAUS LANDMANN & MAIER OHG
Im Haselbusch 17, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 11 00
www.auto-landmann.de

Herzforschung rettet Leben!

■ Die Förderung der Forschung ist ein großes Anliegen der Deutschen Herzstiftung e.V. Nur so können neue Erkenntnisse gewonnen werden, die für Gesunde und Herzkranke wichtig sind.

■ Herzforschung nützt uns allen ... aber sie finanziert sich nicht von allein. Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto

10 10 10

BLZ 501 900 00

Stichwort: Herzforschung

www.herzstiftung.de

VW

VW Touran 2.0 TDI 19.290 €



110 kW, EZ 10/17, 74.300 km, , 6--Gang DSG, 7-Sitzer, Abstandstempomat "ACC", Navigations-system, Fernlichtassistent, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, Parkdistanzkontrolle, Sitzheizung, uvm., tim.vogel@moser-autohaus.de ID 87903AE

moser
Autohaus Rolf Moser GmbH
Jahnstr. 41, Engen
Telefon 07733/50 50 10
www.moser-autohaus.de

Golf 3 Cabriolet 2.200 €
75 PS, EZ 96, TÜV 03/21, 190 TKM, blau, Bon Jovi 07746-1553, 0152-26793639

VW Golf 7 1.5 I TSI 25.890 €



110 kW, EZ 10/19, 2.650 km, Navigationssystem, R-Line, Panoramaschiebedach, LED-Scheinwerfer, Abstandstempomat, Freisprecheinrichtung, Massagefunktion vo.li., Heck- und Seitenscheiben hinten abgedunkelt, uvm., tim.vogel@moser-autohaus.de ID 828570C

moser
Autohaus Rolf Moser GmbH
Jahnstr. 41, Engen
Telefon 07733/50 50 10
www.moser-autohaus.de

VW Tiguan, verhandelbar
160 PS, 118 KW, EZ 2012, 65.300 km, TÜV 03/2022, AU 03/2022, ZV, 4 Motion, Sonderausstattung, beige metallic, Benzin, 5 türig, Schaltgetriebe, Euro 5, sehr gepflegt, , Einparkhilfe, Elektr. Außenspiegel, Elektr. Fensterheber, ESP, Klimaanlage, Sitzheizung, Tempomat Tel. 07551-9456565, Tel. 0151-28920912, ahrs.tarifa@gmail.com

VW Golf 3.200 €



Tüv wurde erst im Sommer neu abgenommen, 4 Türen, 70Tausend Km, aus Familiennachlass zuverkaufen, der Zustand ist sehr gut, 3200.-, Tel. 015252640907 ID 82E914F

Tiguan - 7 Sitzler 27.500 €



150 PS, EZ 2019, 39.000 km, TÜV 2022, Typ: Allspace, Benziner, Automatik, gut ausgestattet, gepflegt, Panoramadach, Keyless uvm. inkl. Winter-räder Tel. 015 111 222 011

OLDTIMER

Jaguar MK 2 verhandelbar



EZ 1967, 3,4 l restauriert: Zustand 2, Lederausstattung Tel. 01716764954, novoe@wiwowawa.com

Verkäufe NUTZFAHRZEUGE

Unimog 404 S 9.500 €
Benz., sehr gt. Zustand, Kupplungsprobleme, Tel. 0170-7221722

Sauerburger Hoflader, Bauj. 2014



2.100 Betriebsstd., mit Löffel und Palettengabel, Bestzust., von privat für 19.900 zu verk. Tel. 0771-89653574

KFZ-ZUBEHÖR

4 gut e. PKW-Reifen Conti Eco Cont. 165/60R15H, nur 150€ 07551-970397

Neuw. Winter-Reifen, 95% Profil 175/80R 14, umständehalber zu verkaufen, Tel. 07732-1885

Winterräder 205/60/R15 91 H auf Alu-DB, 7J x 15 H2 ET37 4x Komplet 80% + Ersatzr., 120 € 07552-1638

Fahrrad - Kupplungsträger für E-Bike von UEBLER, NP 700 €, sehr guter Zustand, für 2 Räder, VB 200 € Tel. 07554-2104557

KAUFGESUCHE

GES. BMW

SUCHE alte BMW/ GUMMIKUH oder



HONDA CB FOUR a. z. Herrichten Tel. 015733972636

GES. SONSTIGE

Gebraucht Reifen und Batterie PKW gesucht. Tel. 01719002225

Kaufgesuche WOHNWAGEN/-MOBILE

Suche Wohnmobil und Wohnwagen aller Art. Bitte alles anbieten. L. Reinhardt Tel. 01520 1885028

Suche Wohnwagen von 4.000,- bis ca. 8.500,- € Tel. 017631091483

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 361 60 www.wm-aw.de Fa.

Privat such Wohnwagen oder Wohnmobil, auch mit Mängeln, mit oder ohne TÜV Tel. 0163-9559234

BOOTE

LIEGEPLATZ/WINTERLAGER

Stellplatz (nicht überdacht) für Wohnwagen/Wohnmobil in Uhlindingen/Mühlhofen, Tel. 0175-1427760

Auto für Einsteiger gesucht?

Ihr neues Auto finden Sie im SÜDKURIER-Automarkt.

www.suedkurier.autoanzeigen.de

0800/880 8000

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

VERKÄUFE

BABY-/KINDERBAZAR

Kinderwagen HARTAN



sehr gepflegt (2015), mit Bremse, Regenschutz, Sonnenschirm, Abholung in Meßkirch für 250€. Anfragen an: nadine.alber@web.de

Berg Go Kart /Kettcar



Ich biete hier ein Gokart mit Anhänger und Anhängerkupplung von Berg sowie der orangen Rundumleuchte an. Es ist in einem sehr guten Zustand ! Wenig benutzt. Siehe Bild. Tel. 0170-5777000

HIFI / TV / VIDEO

Gerbauchte Flachbildfernseher

zu verkaufen, ab 40 € Tel. 07544-4184

KUNST + ANTIQUITÄTEN

Ankauf von Antik, Pelze, Münzen
Tel. 0761-443471 o. 0172-8951804

LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE

Quitten zu verkaufen
günstig abzugeben, Tel. 07777-1341

Buchen-Brennholz, trocken
oder frisch, offenfertig, Großraum ÜB
Tel. 0171-7777849

Walnüsse
zu verkaufen. Tel. 07544-8219

Schlehen zu verkaufen
Zur Likörherstellung 1A-Ware. Nur Vorbestellung. Tel. 07585-935045 ab 18 Uhr. Tel. 07585-935045

MÖBEL / WOHNEN

Gr. Teppich 3 m x 2,80 m



sehr gut erhalten, florales Muster, ca. 30 J. alt, 1.200 € VB, zu verk., Tel. 0170-3512503

MUSIK/-INSTRUMENTE

Große Alt-Leyer zu verk.

(Gold, matt, 38-saitig), Bj. 2005 (Atelier Gärtner, KN), aktueller NP 5.650 €, aufgefrischt, neu besaitet, geschätzter VP 3.500 € (VB). Tel. 07531-25784, Jahn/Bohlmann

Aus Bandauflösung:

div. Boxen und PA-Anlage, Kanal-mischer + Microset für Schlagzeug Tel. 07742-5625, huber-heinz@t-online.de

Bechsteinflügel



Mahagoni, M 180cm, 1975, schönes, gepflegtes Instrument mit Elfenbeintastatur und feinem Klang. VB 15.000€ inclusive Transport. bechsteinfluegel@gmx.de

SPORTARTIKEL

Golfausrüstung

Verkaufe 2 St. Golf JuCat drive Titan Elektro-Caddys mit Batterien und Zubehör und 2 Nutzungsrechte für den Golfclub Owingen-Überlingen Tel. 07551-9473840

SONSTIGE VERKÄUFE

85 Schneefanghaken, neuw., VHB
60 € Tel. 07742-7889

KAUFGESUCHE

Exklusiver Pelz- Gold- Brillanten-

Edelsteine- Luxus- Uhren- Barankauf! Orientteppiche Accessoires und mehr. Seriös , diskret u. unverbindlich. Termine Nach Vereinbarung Geschäftsführer D.Schmitt www.schmitt-gold-luxus.de; 01743605757

Privatmuseum Militär kauft

Orden, Fotos, Fotoalbum, Urkunden, Uniformen, Helme, Bücher, Schirmmützen, Dolche, Säbel, Postkarten, Krüge. Tel. 07572-712674, Tel. 0172-3603438

Suche Bordeaux Wein



Suche Von Privat Bordeaux Weine & Champagner aller art Räume Weinkeller. Gerste.bordeaux@gmail.com Tel. 01726235088

Suche Moped/Mofa auch defekt
Tel. 0761-29082285 o., Tel. 0176-72811850

Sammler sucht Armbanduhren

Tel. 0761-8886425, 0173-5426549, J. Kobi

Suche Musikinstrumente

ältere E-Gitarre, Verstärker, Akkordeon, E-Bass, Mikro. Tel. 07141/5075688

Akkordeon



Sammler sucht Akkordeons, auch defekt, einfach anrufen oder WhatsApp Tel. 0176/66339951, Akkordeon@gmx.eu

Papa und Sohn suchen Lego



Wir suchen Lego Piraten und Schiffe, Ritter und Burgen für unser Winterbauprojekt Tel. 01520-5398844, legopirat@yahoo.com

Suche! Suche! Suche! Suche!

Müller kauft Traktoren/Bagger/Radlader, Baumaschinen, auch defekt. Sofort Bargeld, Tel. 07721-63128

REVOX Tonbandgerät



gesucht Tel. 07721/9162197

Bastler sucht Oldtimer, Motorräder,

Vespas, Zündapp, Kreidler, Puch und Teile Tel. 077717046, Tel. 017023711313

ich suche SCHALLPLATTEN Rock,



REGGAE,METAL,... Tel. 01789052699

Schönes Rennrad gesucht

von Sammler Tel. 0178-2985215

TIERMARKT

Kanarienvögel zu verkaufen
Tel. 07775-938616 ab 18 Uhr

Hannah u. Ihre Geschwister



suchen ein Zuhause.Wir sind bereits geimpft u.gechipt. Tel. 07733/1787, Tel. 015234180014

Katzen suchen ein Zuhause



www.tierschutz-markdorf.de, 07544 1349 Tel. +497544912822

Wir suchen einen Pensionsplatz



für unsere 9 Schweine, mit Weidhaltung, Bezahlung gar. Umkreis 40km ÜB Bodensee. Tel. 01717061955

Wohn- und Lebensraum für

Mensch und Pferd gesucht. Auch gerne gegen Mithilfe Tel.: 0176-34609440

UNTERRICHT

NACHHILFE

www.sprachenunterricht-sattler.de

Engl., Franz., Spanisch, Ital., Deutsch, Tel. 07551-62327

SONSTIGE RUBRIKEN

DIES UND DAS

Metallschrott ges.

Wir holen alles ab Tel. 0171-9002225

Dienstleistungen

Für alle Fälle d. Handwerksges.

Tel. 01757481682 u. 07551/831184

Biete Kurierfahrten Bundesweit

& Flughafentransfer, direkte Hausabholung, Mobil: 0176-89041020

ZU VERSCHENKEN

Waschmaschine Bosch Maxx

funktioniert, aber Stossdämpfer müssen erneuert werden. Tel. 07531-3652543, veronika.lenhard@freenet.de

Sony Fernseher

Voll funktionsfähiger Röhrenfernseher zu verschenken Tel. 075552224

Klavier gut erhalten

zu verschenken. Tel. 07552-9353939

SINGLETREFF

ER SUCHT SIE

Er, Anf. 70, NR, etw. sportl., sucht nette Sie für gemeins. Unternehmungen Chiffre KO 27070452

Naturliebend 53-Jähriger hat das

Alleinsein satt. Suche Dich, wenn dir Treue und Ehrlichkeit wichtig sind und du zw. 40-50 J. bist, freue ich mich über eine Antwort. Keine PV! Chiffre KO 2706695Z

Gesucht wird Sie, 70 +, die neugierig auf "Neues", sportlich, mobil, unabhängig im Sommer am See ist und im Herbst/Winter auch gerne in Stuttgart wäre, des Freizeitangebots wegen. Ist das Interesse geweckt? Dann höre ich gern von Ihnen. Chiffre KO 2707035Z

Vitaler Mann, 72 J. jung, schlank, NR, NT sucht echt schlanke Wildkräuterfee, o. Tatt./Pierc., f. Vertrauensv. Bez., gesunde Ernäh., Bodenseer., auch CH, k. PV Chiffre KO 2707030Z

Suche einen Wegbegleiter, der auch seine Kinder in die Welt entlassen hat, alleine ist, neue Kontakte sich wünscht und dadurch der Einsamkeit trotz. Ich bin gerade 60 geworden, 1,87 m groß, 86 kg, und durch meinen Beruf immer sportlich gewesen. BmB. Chiffre KO 2707032Z

Er, 57 J., sucht nette Sie für eine gemeinsame Zukunft Tel. 0162-5477136

Lebensältere Sie von jüngeren Ihn gesportl. sympath. 45er Er sucht aufgeschlossenen lebensältere Sie (60+) für eine gemeinsame Zeit Chiffre KO 2706096Z

Atrakt. Witwer 75 J. NR, gut situiert sucht Sie 70+ zum Ausgehen, Spaziergänge, Ausflüge, getrennt Wohnen. BmB. Chiffre KO 2707076Z

SIE SUCHT IHN

In die Jahre gekommener Sportflitzer 65 J., 1.68, schlank, sucht Zweitwagen mit Innenausstattung der Marke HHH. Fahre nicht mehr mit Vollgas, doch immer mit guter Bodenhaftung. Mag die ruhigen Ausfahrten und bleibe auch mal in der Garage. Karosserie ist gepflegt, trotzdem sind Kratzer geblieben. Gönn mir Superbenzin, dass ich noch lange die Zulassung erhalte. Welcher Er möchte mit mir die gleiche Spur nehmen, ohne zu dicht aufzufahren. 4-beinige Wegelagerer werden gerne mitgenommen. Chiffre UB 2705392Z

Warmherzige Sie (56J)

1.60m sucht herzenguten Ihn, um gem. die Zeit zu genießen. Spazieren gehen, radeln, im - auf Wasser, sehr gut essen. BmB Chiffre KO 2705874Z

FREIZEITGESTALTUNG

Als Optimistin suche ich trotz Corona einen Freund zw. 70-80 J. für Spaziergänge und Tagesausflüge (Auto vorhanden). Du solltest kein Gandler sein sondern ein gepflegter Mann der jedes Treffen genießen kann. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften, Chiffre KO 2707042Z

Suche Alltagsbegleiterin

rüstiger Rentner, 85 J. möchte nicht länger allein sein und sucht gleichgesinnte Alltagsbegleiterin in Konstanz für Spaziergänge und kleine Busreisen. Ich liebe Musik und tägliche Bewegung in der Natur. FS und gute Deutschkenntnisse erf. Chiffre KO 2707468Z

Traumpartner gesucht?

Private Kleinanzeigen im Single-Treff finden Sie immer mittwochs und samstags im SÜDKURIER.

www.suedkurier.de/anzeigen

☎ 0800/880 8000

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

SK TraumReisen

PARIS – Christo's Verhüllung des Arc de Triomphe

Paris | 5 Tage | Reiseterrmin: 25.09. – 29.09.2021

Im Herbst 2021 steht das letzte Vermächtnis des weltbekannten Verpackungskünstlers Christo im Mittelpunkt der Stadt. Seien Sie mit dabei, wenn der Arc de Triomphe während 16 Tagen verhüllt ist. Entdecken Sie die Pariser Metropole mit Ihren Sehenswürdigkeiten, wie Sacré Coeur auf Montmartre, Blick vom Tour Montparnasse, Besuch der Fondation Louis Vuitton sowie der neugestalteten l'Orangerie. Und spätestens auf der abendlichen Bootstour auf der Seine sagen Sie „Paris mon amour“.

Pro Person im Doppelzimmer
ab 1.680 €

Für Silber- und Gold-Abonnenten
Zugfahrt in der 1. Klasse

Teilnehmerzahl: min. 15 Personen, max. 24 Personen
Reiseveranstalter: hwtours, Via san Carlo 7a, CH-6600 Muralto

Reise-Infos und Buchung:

☎ 07531/999 1191

meinSK.de/christo

Auf einen Blick:

- > Zugfahrt 2. Klasse Konstanz – Paris – Konstanz Für SÜDKURIER-Abonnenten 1. Klasse
- > 4 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Le Meridien
- > Frühstücksbuffet, 2x Mittagessen, 1x Abendessen
- > Abendliche Bootsfahrt auf der Seine inklusiv Abendessen
- > Besuch des verhüllten Arc de Triomphe
- > Fondation Pinault
- > Auffahrt zur Aussichtsterrasse des Montparnasse
- > Musée de l'Orangerie
- > Pariser Passagen des 19. Jahrhundert
- > Fondation Louis Vuitton
- > Musée Jacquemart André
- > Im Preis enthalten: Ausflüge, inkl. der Eintrittsgelder
- > Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- > Kostenloser Rücktritt bis 60 Tage vor Abreise

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

JOBS IM SÜDWESTEN



TRAUMJOBS GIBT ES VOR DER HAUSTÜRE

VON DIETER PILZ

Arbeitsmarkt in Bewegung

Viele Menschen sind auf der Suche nach einem neuen Arbeitgeber. Nicht erst seit der Corona-Krise ist der Markt in Bewegung gekommen. Schon lange arbeiten die meisten Menschen nicht mehr das ganze Leben bei ein und derselben Firma. Die gute Nachricht für Jobsucher: Viele Unternehmen suchen Mitarbeiter.

Ein erneuertes Job-Portal

Darauf hat das SÜDKURIER Medienhaus reagiert. Mit jobs-im-südwesten.de steht Bewerbungen ein frisch überarbeitetes und rundum erneuertes Job-Portal zur Verfügung. „Unser Portal richtet sich sowohl an die Unternehmen, als auch an die Bewerber in unserer Heimat“, sagt Maria-Therese Kainz, die Verantwortliche von „Jobs im Südwesten“.

Am besten in der Region

Oft möchten sich Arbeitnehmer verändern oder suchen eine neue Stelle, scheuen aber den Umzug in die Ferne. Gerade dann ist „Jobs im Südwesten“ unschlagbar. Denn die Einzigartigkeit des Portals ist es, Unternehmen und Mitarbeiter in unserer Region zusammenzubringen.

Einfach zu bedienen

Auf der Startseite kann direkt nach Ort oder Berufsfeld gesucht werden. Egal, welche Ausbildung Sie haben, egal welche Talente. Auf jobs-im-südwesten.de findet (fast) jeder den Job, der seinen Vorstellungen entspricht.

Weiter empfehlen übers Netz

Sie stolpern über ein Angebot, das für eine Freundin oder einen Freund interessant sein könnte? Mit einem Klick können Sie es über Social-Media-Plattformen von Facebook über Twitter, Xing und sogar WhatsApp schnell und leicht ihren Bekannten empfehlen.

Ein Job-Agent sucht

Wer nicht jeden Tag reinschauen möchte, kann sogenannte „Job-Agents“ einrichten. Die suchen dann regelmäßig in den Anzeigen nach Angeboten. Welche, können die Bewerber festlegen.

Werdegang ist hinterlegt

Natürlich kann man auch gefunden werden! Unter der Rubrik „Mein Lebenslauf“ haben Bewerber die Möglichkeit, ihre Erfahrungen,



Klar und übersichtlich ist das Portal für die Jobs im Südwesten. Die angebotenen Stellen sind nach Branchen geordnet, man findet sich schnell zurecht. BILD: ADOBE-FOXYBURROW (MONTAGE NINA BEIRER)

ihren Werdegang, die Ausbildung und Interessen zu hinterlegen. Zu Beginn des neuen Jahres werden Unternehmen die Möglichkeit haben, die jobs-im-südwesten.de-Datenbank nach passenden Lebensläufen zu durchsuchen. Die Daten sind dabei grundsätzlich anonymisiert. Erst wenn ein Unternehmen Interesse bekundet und Sie der Kontaktaufnahme aktiv zustimmen, werden Ihre Kontaktdaten freigegeben.

Auch das SÜDKURIER-Medienhaus

Lust auf einen Job in der Medienbranche? Das SÜDKURIER Medienhaus als Betreiber der Plattform und zukunftsfähiger, großer Arbeitgeber der Region stellt selbstverständlich alle seine Jobs auf jobs-im-südwesten.de ein. Aber eben nicht nur der SÜDKURIER ist präsent, auch viele andere Unternehmen aus praktisch allen Branchen haben das Portal für sich ent-

deckt. Weit über 7000 Jobs in unserer Region sind aktuell zu finden.

Kostenfreies Angebot

Das Beste aus Bewerbersicht: jobs-im-südwesten.de will kein Geld von Ihnen. Sämtliche Funktionen auf den Seiten sind kostenfrei.

Weitere Informationen

Neben Jobangeboten finden Besucher der Seite auch viele weitere Informationen rund um das Berufsleben. Es gibt Interviews mit Unternehmen, die in der Region prägend sind. Gleich mehrere Artikel befassen sich mit Tipps für eine gute Bewerbung. Gymnastik im Büro? Auch hier finden Sie interessante Ansätze und Anleitungen. Viel Wissenswertes rund um die Arbeitswelt haben die Macher von jobs-im-südwesten.de für Sie zusammengetragen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere
Dialysestationen in Friedrichshafen und Ravensburg

examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
zur Qualifikation bzw. für eine **Weiterbildung zur MFA in der Dialyse** mit entsprechender Vergütung

Auf Ihre Bewerbung freuen sich

Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin und Dialyse
Dr. med. Geraldine Zeller und
Dr. med. Axel Versen
Röntgenstr. 14,
88048 Friedrichshafen
oder im PDF-Format an
verwaltung@internisten-fn.de

Stellenausschreibung
Stadt Fridingen a.D.

Die Stadt Fridingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den zweigruppigen Kindergarten „Am Vogelsang“ mit insgesamt 52 Plätzen

eine(n) staatlich anerkannte(r) Erzieher/eine Erzieherin (m/w/d)
für eine befristete Mutterschutz- und Elternzeitvertretung in Vollzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 100%. Die Stelle kann grundsätzlich auch in zwei Teilzeitstellen zu 50% besetzt werden.

Ebenfalls für den Kindergarten Vogelsang suchen wir weiterhin

eine(n) staatlich anerkannte(r) Erzieher/eine Erzieherin (m/w/d)
in unbefristeter Anstellung mit einem Beschäftigungsumfang von 100%.

Wir wünschen uns gute pädagogische Fachkenntnisse, die Bereitschaft, sich auf die Arbeit mit Kindern in diesem Alter und den damit verbundenen besonderen Herausforderungen einzulassen sowie Teamfähigkeit, Gestaltungswillen, Flexibilität und Engagement.

Geboten wird eine vielseitige Tätigkeit, Fortbildungsmöglichkeiten, die Zusammenarbeit in einem harmonischen Team sowie mit den anderen Kindertageseinrichtungen am Ort und Bezahlung nach TVöD.

Interessenten/Interessentinnen können sich **bis zum 11.12.2020** bei der Stadtverwaltung Fridingen, Kirchplatz 2, 78567 Fridingen mit den üblichen Unterlagen bewerben.

Für Fragen können Sie sich gerne an Herrn Stegmaier unter Tel. 07463/83712 oder email: stegmaier@fridingen.de wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

OTT YACHT

Mitarbeiter gesucht!
Infos unter: ott-yacht.de/service_jobs_de.html
Antonijs Ott, Meersburg, info@ott-yacht.de Tel. 07532 7145

LBS Sparkassen-Wohnbau

Immobilienverwalter (m/w/d) in Vollzeit

Zum nächstmöglichen Termin für unser Büro in Konstanz, St. Gebhard-Platz 5

bewerbung@swb-bw.de

Als einer der größten Immobilienverwalter in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz bietet die SWB Sparkassen-Wohnbau GmbH – ein Tochterunternehmen der LBS Südwest – ein leistungsfähiges Serviceangebot rund um die Immobilie.

Ihre Aufgaben:
Sie verwalten selbstständig und eigenverantwortlich Wohnungseigentümergeinschaften. Hierzu zählen das Leiten der jährlichen Wohnungseigentümergeinschaften, die Objektbetreuung, die Finanzplanung und Rechnungsabwicklung, die Vertragsabwicklung sowie die Umsetzung der Beschlüsse der Wohnungseigentümergeinschaften.

Ihre Qualifikation:
Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann oder eine vergleichbare Qualifikation sowie einen gültigen Führerschein Klasse B. Sie verfügen über einschlägige Berufserfahrung im Immobilienbereich und zeichnen sich durch eine hohe Kunden- und Serviceorientierung aus. Sie arbeiten absolut zuverlässig und engagiert.

Wir bieten Ihnen ...
genau jetzt die Möglichkeit mit uns einen 360° Wandel im Bereich Digitalisierung durchzuführen. Sie erhalten sofort bei Einstieg ein modernes Laptop sowie die Möglichkeit auf mobiles Arbeiten. Und das auch noch bei einem überdurchschnittlichen Gehalt sowie freiwilligen Sozialleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Karimah Köstner, Telefon 0721 9188-4070. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SWB Sparkassen-Wohnbau:
Ein Tochterunternehmen der Landesbausparkasse Südwest

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

AMT
Auto Move Technologies

40 Jahre
1980-2020

AMT Schmid entwickelt und produziert seit 40 Jahren Antriebslösungen für den wachstumsstarken Reha-Bereich. Wir sind europäischer Marktführer und weltweit erfolgreich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Senior Entwicklungsingenieur (w/m/d)
mit Perspektive zum Teamleiter Entwicklung

Vertriebsingenieur (w/m/d)

Ausbildung mit Zukunft - wir suchen für Sept. 2021:
DHBW Studiengang BWL – Industrie (B.A.) (w/m/d)

Nähere Informationen auf unserer Homepage:
www.amt-schmid.com. Bitte bewerben Sie sich online.

AMT Schmid GmbH & Co. KG
Auto Move Technologies

88605 Sauldorf-Krumbach
Tel.: +49 (0)7777-923-0

PURREN Apotheke

Wir suchen ab sofort:

- **PTA (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit oder
- **APOTHEKER/IN (m/w/d)** in Teilzeit

und freuen uns über Ihre Bewerbung.

Stefan Wagner
Fachapotheker für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung

Martin-Schleyer-Str. 28 | 78465 Konstanz - Litzelstetten
07531 44268 | info@purrenapo.de

**Verwaltungsfachangestellte/r, Dipl. Verwaltungswirt/in
bzw. Bachelor of Arts – Public Management,
Dipl. Sozialpädagoge/in bzw. Bachelor of Arts – Soziale Arbeit,
Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in (w/m/d)**

Beim Landratsamt Tuttlingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- **Verwaltungsfachangestellte/r (w/m/d)**
für die Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamts, Kennziffer: 2020-51/4 in Teilzeit,
Bewerbungsfrist: 13.12.2020
- **Dipl. Verwaltungswirt/in bzw. Bachelor of Arts – Public Management (w/m/d)**
für das Amt für Familie, Kinder und Jugend, Sachgebiet Eingliederungshilfe, Kennziffer: 2020-41/13;
Bewerbungsfrist: 13.12.2020
- **Diplom-Sozialpädagoge/in bzw. Bachelor of Arts (Soziale Arbeit) (w/m/d)**
für das **Gesundheitsamt**, Kennziffer: 2020-42/5; Bewerbungsfrist: 13.12.2020
- **Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in (w/m/d)**
als Integrationshilfe für den Regenbogenkindergarten Tuttlingen, Kennziffer: 2020-20/5,
Bewerbungsfrist: 06.12.2020

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich über unser Online-Bewerberportal. Die ausführlichen Stellenausschreibungen und nähere Informationen zum Landkreis Tuttlingen bzw. Landratsamt Tuttlingen finden Sie auf unserer Homepage.



**Werden Sie Teil unseres Teams
im Landratsamt Tuttlingen!**



www.stelleninserate.de

LANDRATSAMT



Haben Sie Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit an einem attraktiven Arbeitsplatz?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

**Sachbearbeiter/-in (m/w/d)
Asylbewerberleistungsgesetz**

mit der Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Diplom-Verwaltungswirt/-in (m/w/d) FH / Bachelor of Arts – Public Management), der Verwaltungsprüfung II oder einer vergleichbaren Qualifikation

Weitere Informationen über uns als Arbeitgeber und unsere vollständigen Stellenausschreibungen mit Anforderungsprofil finden Sie unter: www.schwarzwald-baar-kreis.de

ANSPRECHPARTNER
ZUM TÄTIGKEITSBEREICH
HERR EBERHARD WECKENMANN
SACHGEBIETSLEITER
DURCHWAHL 07721 913-7234

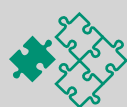
LANDRATSAMT
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS
HAUPTAMT/PERSONALABTEILUNG
AM HOPTBÜHL 2
78048 VILLINGEN-SCHWENNINGEN

*Damit alles passt:
Auge fürs Detail gesucht*



Montagehilfskräfte Reinraum (m/w/d)

Aufgabengebiet



Montage von Kleinteilen



Kontrolle mit Mikroskop



Verpacken (blistern)

Anforderungen und Kompetenzen



Fingerfertigkeit und gute Sehfähigkeit



Bereitschaft zur Schichtarbeit (Früh-/Spätschicht im Wechsel)



Teamfähigkeit, gute Auffassungsgabe sowie strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise

JETZT BEWERBEN!
karriere@pajunk.com · pajunk.com



Willkommen
im Haus der
Ideen

Jetzt
gestalten

WECKEN SIE BEGEISTERUNG BEI UNSEREN LESERN.

Exzellenter Lokaljournalismus war vermutlich noch nie so wichtig und gefragt wie jetzt. Möchten Sie mit Ihrem journalistischen Talent das Leben der Menschen in unserer Region prägen, dann freuen wir uns auf Sie als

Polizeireporter *

ab April 2021 in Konstanz als Vollzeitkraft.

WAS WIR BIETEN

- Ein hochmotiviertes und aufgeschlossenes Team aus Redakteuren, Content-Strategen und Digital-Experten
- Einen redaktionellen Prozess, der nicht Print-first oder Online-first predigt, sondern sich um die gute Story dreht
- Moderne Arbeitsausstattung, offene Büro- und Führungsstrukturen sowie Vertrauensarbeitszeit für ein freies und selbstbestimmtes Zeitmanagement
- Vollsten Respekt und Feedback für alles, was Sie leisten
- Das gute Gefühl, Teil eines verantwortungsvollen Medienunternehmens zu sein, das auf eine 75-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann

IHRE AUFGABEN BEI UNS

- Mutige und investigative Recherche sowie aktuelle, hintergründige und verständliche Berichterstattung zu den Themen Sicherheit, Kriminalität und Polizei
- Erklären der Zusammenhänge und hartnäckiges Nachfassen bei Recherchen: dabei suchen Sie stets die Geschichte hinter der Geschichte
- Aufbau stabiler Netzwerke zu Menschen und Entscheidungsträgern in der Region
- Entwicklung eigener Themen mit hohem Verkaufspotenzial
- Aktive Mithilfe bei der Produktentwicklung unserer digitalen Angebote - durch Kreativität, Ideen, Diskussionsfreude und Mut, Neues auszuprobieren

IHR PROFIL

- Abgeschlossenes Studium in Verbindung mit einem Volontariat oder Erfahrung in redaktioneller Arbeit von Vorteil
- Hohe Kontaktfreudigkeit: Sie lieben es, andere Menschen kennenzulernen und sich ernsthaft mit dem zu beschäftigen, was sie zu erzählen haben.
- Guter journalistischer Instinkt, der Ihre Storys erfolgreich werden lässt. Gerne lassen Sie sich dabei auch von Nutzer- und Artikeldaten unterstützen.
- Routiniert im Umgang mit Menschen in herausgehobenen Positionen
- Ausgeprägte Social Media Affinität: Ihr Smartphone lassen Sie selten aus der Hand

Das **SÜDKURIER Medienhaus** gehört als zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen mit über 800 Mitarbeitern zu einer der Top 10 Mediengruppen in Deutschland. Früher ein reiner Zeitungsverlag präsentieren wir uns heute als ein Unternehmen, das den digitalen Wandel in der Branche aktiv mitgestaltet und durch stetige Produktinnovationen spannende Perspektiven im gesamten Medienhaus eröffnet.

BENEFITS

- Sonderurlaub für besondere persönliche Ereignisse
- Sonderzahlung für besondere persönliche Ereignisse
- Fahrtkostenzuschuss für ÖPNV
- Mitarbeitervergünstigungen
- Mitarbeiter werben Mitarbeiter
- Flexibles Arbeitszeitmodell
- Kantine
- JobRad
- ... und viele mehr!

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.



Ralf Zeidler

+49 (0)7531/999-1327
frischimkopf@suedkurier.de
www.suedkurier-medienhaus.de

*** Für uns zählt der Mensch, nicht das Geschlecht!**
Wir sind überzeugt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist und lehnen jede Form von Diskriminierung ab.

SÜDKURIER
M E D I E N H A U S

TAGESZEITUNGEN ANZEIGENBLÄTTER DRUCK ZUSTELLSERVICE CALL-CENTER DIGITALE LÖSUNGEN ONLINE-DIENSTE RADIO

Die ausführlichen Anzeigen finden Sie auf
suedkurier.stellenanzeigen.de

Einfach **JOB-ID** eingeben und Traumjob finden.

UNTERNEHMEN	POSITION	REGION	JOB-ID
Autohaus Waser GmbH	Zweirad- / KFZ-Geselle / -Meister als Serviceberater (m/w/d)	Waldshut-Tiengen	14553340
AWO Pflege gGmbH Konstanz	Pflegekraft (m/w/d)	Konstanz	14553125
Breyer GmbH Maschinenfabrik	Dreher (m/w/d)	Singen/Hohentwiel	14554739
BRS Bioenergie GmbH	Betriebsleiter (m/w/d)	Vill.-Schwenningen	14553742
Caritasverband Konstanz e. V.	Teamleiter (m/w/d)	Konstanz	14553343
Christoph-Blumhardt-Haus	Einrichtungsleiter (m/w/d)	Königsfeld/Schwarzwald	14554485
Dr. Michael Bitter-Klink / Dr. Michael Zerfaß	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)	Waldshut-Tiengen	14554035
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	Elektromeister / -techniker Netzleitstelle (m/w/d)	Rottweil	14554045
Freiburger Stadtbau GmbH	IT-Administrator / Projektleiter (m/w/d)	Freiburg im Breisgau	14554861
Gemeindeverwaltung Bermatingen	Architekt / Bauingenieur / Bautechniker / Meister (m/w/d)	Bermatingen	14553736
Remondis Süd GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Lauchringen	14553128
Stadtverwaltung Waldshut-Tiengen	Erzieher (m/w/d)	Waldshut-Tiengen	14553136
Stadtverwaltung Waldshut-Tiengen	Sachbearbeiter (m/w/d) Finanzverwaltung	Waldshut-Tiengen	14553827
Stadtverwaltung Waldshut-Tiengen	Vergabeprüfer (m/w/d)	Waldshut-Tiengen	14553133

in Kooperation mit

suedkurier.stellenanzeigen.de

stellenanzeigen.de

GEMEINDE WALD HOHENZOLLERN

Erzieher (m/w/d) gesucht

Die Gemeinde Wald sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ in Ruhestetten und für die Kindertagesstätte im Mehrgenerationenhaus zwei Erzieher (m/w/d) in Teilzeit. Der Beschäftigungsumfang beträgt 65 % und 50 %. Die Beschäftigung erfolgt jeweils unbefristet.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen reichen Sie bitte bis zum **11.12.2020** beim **Bürgermeisteramt Wald, Von-Weckenstein-Straße 19, 88639 Wald** ein.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Wenzler unter der Rufnummer 07578/9216-14 gerne zur Verfügung.

Bürgermeisteramt

FRIEDRICHSHAFEN

Friedrichshafen sucht Sie! Wir haben aktuell folgende Stellen (m/w/d) zu besetzen:

- **Leiter/in für das Amt Bildung, Betreuung und Sport**
- **Abteilungsleitung Jugendbeteiligung/ Offene Kinder- und Jugendarbeit**
- **Veranstaltungshausmeister/in auf geringfügiger Beschäftigungsbasis**
- **Sachbearbeitung Service Personaldienste**

Auf dem Bewerberportal der Stadt Friedrichshafen unter www.stellen.friedrichshafen.de finden Sie nähere Informationen sowie unsere Kontaktdaten.

Beim Regierungspräsidium Tübingen ist in der Abteilung 4 – Straßenwesen und Verkehr – im Baureferat 47.3 – Straßenbau Süd – in Überlingen oder Ravensburg eine unbefristete Stelle mit einer/ einem

Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen (w/m/d)

oder vergleichbare Studiengänge (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10 TV-L.

Weitere Informationen zu dieser Stelle und Ihrer Bewerbungsmöglichkeit erhalten Sie unter: www.rp-tuebingen.de

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

SINGEN

Für die **Abteilung Straßenbau** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bautechniker (m/w/d) Fachrichtung Straßenbau

Wir bieten:

- eine unbefristete Vollzeitstelle
- eine Vergütung nach TVöD mit zusätzlicher Altersversorgung
- betriebliches Gesundheitsmanagement, Firmenfitness Hansefit
- VHB- und Stadtwerke-Job-Ticket

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **06.12.2020**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Die Handwerkskammer Konstanz ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und vertritt die Interessen von über 12.500 Betrieben.

Wir suchen für den Fachbereich Personal und Personalentwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Personalsachbearbeiter (m/w/d)

Weitere Informationen zu der ausgeschriebene Stelle finden Sie auf der Webseite www.hwk-konstanz.de/stellen.

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3 | 78462 Konstanz

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Die Stadt Konstanz sucht zum 01.03.2021:

VERWALTUNGSLEITUNG ORTSVERWALTUNG LITZELSTETTEN (M/W/D)

Unbefristete Vollzeitstelle (39 Std. / Woche)

Mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Leitung der allgemeinen Verwaltung und des Bauhofes einschließlich Personalverantwortung
- Vorbereitung der Sitzungen des Ortschaftsrates, Tagesordnung, Sitzungsvorlagen, Vollzug der Beschlüsse

Die ausführlichen Stellenaussagen, weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt Konstanz sowie den Zugang zum Bewerbungsportal finden Sie unter konstanz.de/karriere.

Radolfzell
Bodensee

Der Fachbereich BILDUNG, JUGEND, SPORT der Stadtverwaltung sucht

LEITUNG DER ABTEILUNG KINDERTAGESBETREUUNG

100%, unbefristet, zum 01.03.2021, m/w/d
Die Vergütung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 12 LBesO BW.

Detaillierte Informationen zu dieser Position und was Ihnen die Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee als Arbeitgeber bietet, finden Sie unter: Radolfzell.de/stellenangebote

Sofort bewerben!
Bewerbungsfrist: 06.12.2020

personalverwaltung@radolfzell.de

Die Gemeinde Moos (ca. 3.300 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

stv. Hauptamtsleiter/in (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100%.

Ihre Aufgaben

- Bauverwaltung
- Mitarbeit im Hauptamt
- Ansprechpartner für Flüchtlingsfragen
- Grundbucheinsichtsstelle
- Kultur
- Liegenschaftsverwaltung
- Sitzungsteilnahme im Gemeinderat
- Sonderaufgaben

Eine abschließende Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst als Dipl. Verwaltungswirt (FH)/ Bachelor of Arts (Public Management) (m/w/d) oder einen vergleichbaren Abschluss
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- freundliches, sicheres und bürgernahes Auftreten
- hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit
- Bereitschaft für die Teilnahme an Terminen/Sitzungen außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- Organisationsgeschick und gute EDV-Kenntnisse

Die Stelle eignet sich auch für Berufsanfänger.

Wir bieten

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsbereich in einem kleinen Verwaltungsteam
- eine unbefristete Vollzeitstelle
- Einstellung im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10 oder auf Grundlage des TVöD
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Für weitere Informationen steht Ihnen die Hauptamtsleiterin, Frau Martina Stoffel unter Telefon 07732 9996-12 oder E-Mail: m.stoffel@moos.de gerne zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung **bis spätestens Montag, 07.12.2020** an Gemeinde Moos, Böhlinger Str. 18, 78345 Moos oder per E-Mail an: m.stoffel@moos.de

www.moos.de

WETZGER FRICK
... Feines aus dem Ländle!

Wir suchen etwas Besonderes, wir suchen DICH!

Mitarbeiter/in (m/w/d)

in unseren Filialen in Frickingen, Überlingen, Stockach

- **IM VERKAUF**
- **GELERNT / UNGELERNT**
- **VOLLZEIT, TEILZEIT ODER 450 €**

Sie mögen Fleisch und Wurst? Dann sind Sie bei uns im Team, mit fairer Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten genau richtig!

BEWERBUNGEN BITTE AN:
Manfred Frick GmbH | Bartelsteinstraße 9 | 72505 Krauchenwies
Tel.: 07576 71 94 | Mail: manfred@frick-gmbh.de

BERND BLINDOW SCHULEN

DIPLOMA
Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences

Für unsere **Berufsfachschulen für Therapieberufe in Friedrichshafen** sowie für die **DIPLOMA Hochschule** suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Ärzte (m/w/d), Assistenzärzte (m/w/d) oder Medizinstudenten mit 1. Staatsexamen (m/w/d)

auf Honorarbasis oder in Festanstellung zur Unterrichtung in der Anatomie und Krankheitslehre oder anderen ärztlichen Fachgebieten

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: Bernd-Blindow-Schulen, Herrn Frank Malisius, Herminenstr. 17f, 31675 Bückeburg oder per E-Mail an: frank.malisius@blindow.de, Fon: 0162 278 10 44

www.blindow.de

AUGENOPTIKER (m/w/d)

zur Verstärkung unseres Teams zum bald möglichsten Termin gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

aktivoptik

Hauptstr. 8, 88677 Markdorf
☎ 07544 1236
E-Mail: info@goelzer-optik.de

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS

Beim Landratsamt Bodenseekreis sind folgende Stellen zu besetzen:

- **Sachgebietsleitung Eingliederungshilfe (m/w/d)**
unbefristete Vollzeitstelle im Sozialamt; bis EG 11 TVöD bzw. bis Bes.Gr. A 12 LBesGBW
- **Controlling, Haushalt und Systemverwaltung (m/w/d)**
unbefristete Teilzeitstelle (75 %) im Sozialamt; bis EG 9 c TVöD bzw. bis Bes.Gr. A 10 LBesGBW

Bitte beachten Sie die ausführlichen Stellenausschreibungen unter www.bodenseekreis.de/stellenangebote. Bei Interesse bewerben Sie sich bitte dort ausschließlich online über unser Bewerberportal.

LANDKREIS KONSTANZ

DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT mehrere Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen*

Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe im Amt für Kinder, Jugend und Familie

* **Dienstort | Radolfzell oder Singen**

Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, mit anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen Lebenslagen sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **6. Dezember 2020** an das Landratsamt Konstanz.

MEHR INFOS UNTER www.LRAKN.de

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1348

Ab sofort suchen wir für unsere Praxis in **Friedrichshafen**

Medizinisch-technische Laborangestellte (m/w/d)

in Teilzeit (60%)

Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen sich

Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin und Dialyse

Dr. med. Geraldine Zeller und
Dr. med. Axel Versen
Röntgenstr. 14,
88048 **Friedrichshafen**
oder im PDF-Format an
verwaltung@internisten-fn.de



Städtische Wohnungsbaugesellschaft
Friedrichshafen mbH

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Mitarbeiter/in für unser

Unternehmens-Sekretariat (m/w/d) als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen unter
www.swg-friedrichshafen.de

Krisenfester Minijob bis 450,- €

Wir suchen Sie als zuverlässigen und verantwortungsvollen

Zusteller (m/w/d)

ab 18 Jahren für die Verteilung des SÜDKURIER
in Ihrem Wohnort.

Arbeitszeit zwischen 4.00 und 6.00 Uhr morgens.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der
Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:

Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH

Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

Wir brauchen Verstärkung!

Kompetente MFA, gerne VerA oder
Bereitschaft zur VerA-Weiterbildung
gesucht.

Wir freuen uns auf Sie!

Praxis

Dr. med. Heike Goede

Rosgartenstr. 14 · 78464 Konstanz

Telefon 939330

E-Mail: heigoede@web.de



Platz frei!

www.sparkasse-pm.de

Sparkasse
Pfullendorf-Meckbach

Stv. WpHG-Compliance- und Geldwäschebeauftragter (m/w)

Willkommen
im Haus der
Ideen

Jetzt
gestalten

STARTEN SIE MIT UNS DURCH IM ZUKUNFTSMARKT LOGISTIK.

Möchten Sie mit Ihrem Talent zum Erfolg unserer Kunden und Projekte beitragen,
dann freuen wir uns auf Sie als

Gebietsleiter* für die Zustellerorganisation in Pfullendorf und Umgebung (m/w/d)

ab 01.12.2020 in Pfullendorf und Überlingen als Vollzeitkraft

WAS WIR BIETEN

- Eine spannende Außendiensttätigkeit
- Vielfältige Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und den Arbeitsalltag mitzugestalten
- Den täglichen Umgang mit gesellschaftlich prägenden und innovativen Produkten
- Perspektiven für Quereinsteiger
- Einen Arbeitsplatz in einer der schönsten Freizeitregionen Deutschlands
- Das gute Gefühl, Teil eines verantwortungsvollen Medienunternehmens zu sein, das auf eine über 70-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann

IHRE AUFGABEN BEI UNS

- Koordination und Gewährleistung einer reibungslosen Abwicklung der termingerechten Zustellung des SÜDKURIER, der Briefzustellung unseres Kunden arriva und angeschlossener Objekte
- Personalbeschaffung und Betreuung sowie Organisation des Einsatzes der Zustellmitarbeiter/innen mit dem Ziel der langfristigen Mitarbeiterbindung
- Enge Zusammenarbeit mit der Regionalleitung bei der Umsetzung der Unternehmensziele
- Sicherstellung und Management der täglichen Besetzung unserer Zustellbezirke
- Durchführung erforderliche Nachteilsätze

IHR PROFIL

- Hohe Kompetenz in den Schwerpunkten Logistik, Organisation und Personalmanagement
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und eine optimistische Grundhaltung
- Schnelle Auffassungsgabe und organisatorisches Geschick
- Teamplayer mit einer selbstständigen und zuverlässigen Arbeitsweise, einer ausgeprägten sozialen Kompetenz und einer hohen Ergebnisorientierung

Das **SÜDKURIER Medienhaus** gehört als zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen mit über 800 Mitarbeitern zu einer der Top 10 Mediengruppen in Deutschland. Früher ein reiner Zeitungsverlag präsentieren wir uns heute als ein Unternehmen, das den digitalen Wandel in der Branche aktiv mitgestaltet und durch stetige Produktinnovationen spannende Perspektiven im gesamten Medienhaus eröffnet.

Unser Tochterunternehmen **Direkt Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH** übernimmt die Auslieferung und Zustellung von Zeitungen und anderen Druckerzeugnissen des SÜDKURIER Medienhauses und ist Experte für die Auslieferungslogistik unserer Kunden im In- und Ausland.

Wenn Sie Fragen haben,
rufen Sie mich gerne an
oder schreiben Sie mir
eine E-Mail.



Ralf Zeidler

+49 (0)7531/999-1327

frischimkopf@suedkurier.de

www.suedkurier-medienhaus.de

* Für uns zählt der Mensch, nicht das Geschlecht!

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist und lehnen jede Form von Diskriminierung ab.

Jetzt bewerben

SÜDKURIER
MEDIENHAUS

DIREKT-KURIER
ZUSTELL, DRUCK & LOGISTIK GmbH

TAGESZEITUNGEN ANZEIGENBLÄTTER DRUCK ZUSTELLSERVICE CALL-CENTER DIGITALE LÖSUNGEN ONLINE-DIENSTE RADIO

STELLENGESUCHE

HANDWERK/BAU

Suche dringend Arbeit als Tischler,
Schreiner od. Monteur. Raum ÜB/
Sipplingen, **Tel. 0176-35521040**

Suche Bauhelfer bzw. Fliesenleger
Tel. 0152-22069203

SOZIALE BERUFE

Gute Seele des Hauses gesucht?

Pflege, Haushalt, Eink., Kochen, Beistand f. Admin, Behörden, zeitl. flexibel, zu mir: deutsch, weibl., 57 J., loyal, zuverlässig. **Tel. 0160/7557681**

24 Std. liebevolle Pflege
bei Ihnen zu Hause **Tel. 0176-74060087**

SONST. BERUFE

Arbeitssuche in Landwirtschaft, Bau,
Gartenbau, Holzwirtschaft mit Unterkunft für meinen rumänischen Lebensgefährten, **Tel. 0151-66429979**

Gärtner sucht Arbeit (langj. Erf.)
Tel. 01573-1332366 (privat)

NEBENVERDIENST

Sanitär-Installateur bietet Hilfe

bei Badumbau, Sanierung. 16 Jahre Erfahrung **Tel. 01520-4653378**

HAUSHALTSHILFE

Haushaltshilfe in Teilzeit

nach Radolfzell gesucht. Bewerbungen bitte mit Foto unter BewerbungBodensee@web.de

Suche Putzst., Gartenarb., Bügelh.
Überl. bis Sippl., **Tel. 0176-35521040**

Reinigungskraft ges. nach Singen

(Überlingen am Ried) für 2 Std. /Wo. in EFH. Überdurchschn. Bezahlung + Fahrtkosten. Gute Deutschkenntn. erwünscht. **Tel. 07246-913129**

PFLEGE/BETREUUNG

Liebevolle 24 Std. Pflege daheim
Tel. 07742/7022, www.pflegena.de

Suche Alltagsbegleiter/in

rüstig, freundl., zuverlässig, zur tägl. Betreuung meines Vaters (nicht Pflegebedürftig), leichte Hausarbeit, Spazierg., FS erf., gute Deutschkenntn. in Meersburg **Tel. 0175/7058962**

Zur Unterstützung unseres professionellen Pflegeteams für meinen behinderten 16-jährigen Sohn in sehr attraktivem und harmonischem häuslichen Umfeld suchen wir examinierte Krankenpleger/-innen mit mind. 3-jähriger Ausbildung. Sowohl Vollzeit- als auch Teilzeit-Anstellung ist möglich. Einsatzorte sind Salem und Unteruhldingen. Erfahrung mit behinderten Kindern ist wünschenswert. Ein hohes Maß an Sozialkompetenz für einen liebevollen und individuellen persönlichen Umgang ist unverzichtbar. Wir freuen uns auf Ihre qualifizierte Bewerbung unter **Chiffre KO 27070442**



Lass Dein
GENIE
in der Region!

Jetzt Lebenslauf hochladen und finden lassen!

jobs-im-südwesten.de/lebenslauf

